



Machen wir
es möglich.

The background of the lower half of the page is a photograph. It shows a person's hand reaching out from the right side, just above the water's surface. The sun is low on the horizon, creating a bright lens flare and reflecting on the water. In the distance, there are mountains and some reeds or tall grasses on the right side. The overall mood is serene and hopeful.

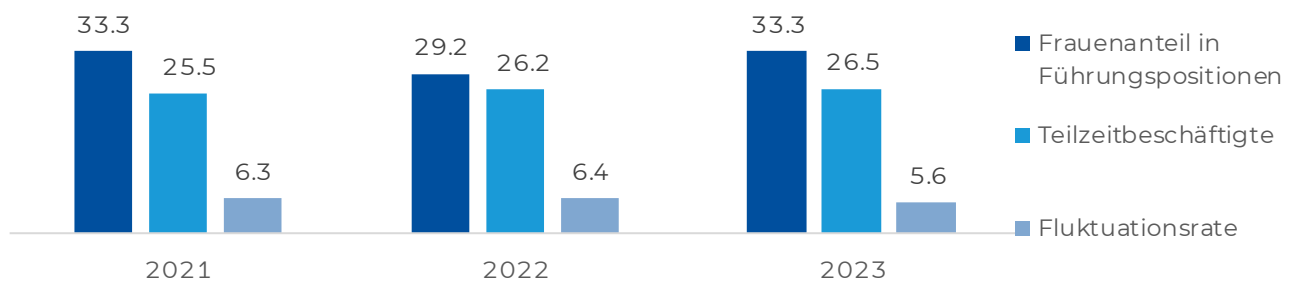
Nachhaltigkeitsbericht

2023

Highlights

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OeKB Gruppe

(Angaben in %)

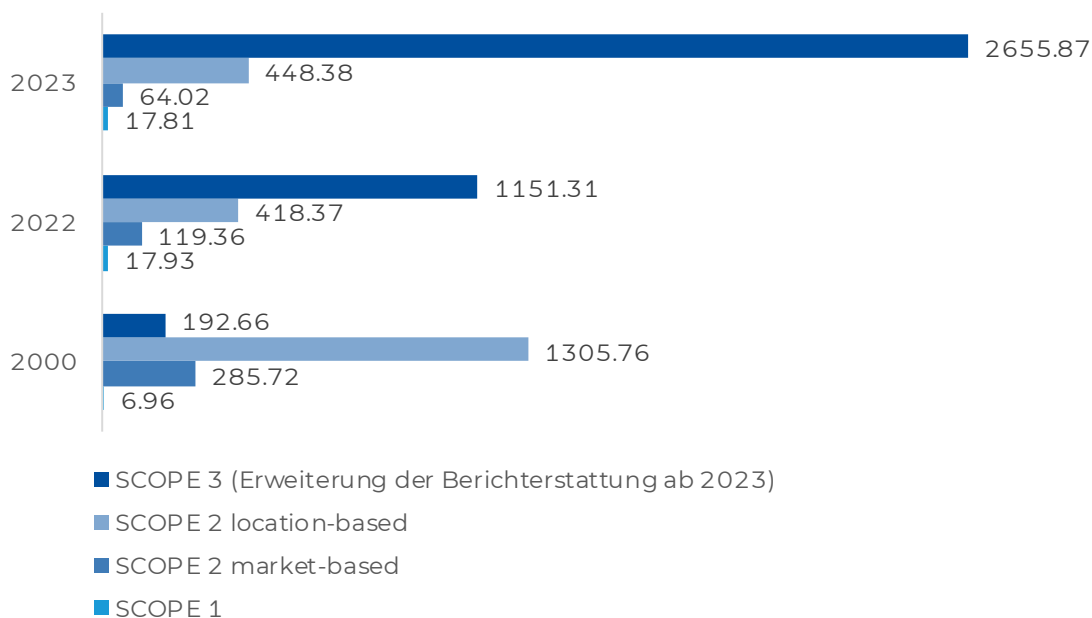


Ratings

ISS-ESG	MSCI	SUSTAINALYTICS	Moody's Analytics
PRIME C+	A	Platz 7 Global Universe	Advanced

CO₂-Äquivalente – Scope 1, 2 und 3 im Vergleich zu unserem Basisjahr (2000)

(Angaben in Tonnen CO₂e)



Inhalt

Highlights.....	2
Inhalt.....	3
Über den Bericht.....	5
Vorwort des Aufsichtsrates der OeKB	8
Vorwort der Vorstände und Geschäftsführungen	10
Die OeKB Gruppe	13
Aktionäre und Grundkapital der OeKB.....	13
Wertschöpfungskette.....	15
Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen.....	17
Wesentlichkeitsanalyse.....	26
Sustainable Development Goals	30
Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie	35
Stakeholder-Beziehungen und Dialog	39
Nachhaltigkeitsmanagement.....	48
Innovationsmanagement.....	49
Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft	52
Sustainable Finance.....	53
Export Services	141
Entwicklungsfinanzierung.....	148
Kapitalmarkt Services.....	158
OeKB CSD GmbH.....	163
Energiemarkt Services.....	166
Tourismus Services	168
Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden	172
Unser Versprechen als Arbeitgeberin.....	172
Neues Arbeiten	174
Diversität und Inklusion	176
Kompetenz.....	181
Vergütungspolitik.....	186
Vertretung der Mitarbeitenden.....	188
Sicherheits- und Gesundheitsmanagement.....	189

Mitarbeitende in Zahlen.....	191
Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft	194
Menschenrechte	194
Corporate Governance	196
Business Ethics	209
Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen	214
Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb	218
Energiemanagement.....	219
Emissionen.....	223
Ökologische Kennzahlen	229
Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank.....	232
Rückblick und Ausblick.....	237
Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2023.....	237
Nachhaltigkeitsprogramm 2024.....	255
GRI-Inhaltsindex.....	266
Die zehn Prinzipien des UN Global Compact.....	266
GRI-Inhaltsindex.....	267
TCFD-Inhaltsindex.....	285
Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD)	285
Bestätigungsbericht	287
Bericht über die unabhängige Prüfung der konsolidierten nichtfinanziellen Berichterstattung 2023	287
Gültigkeitserklärung	291
Impressum	292

Über den Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurde am 11. April 2024 veröffentlicht und umfasst die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) mit den vollkonsolidierten Tochterunternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB), OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) und Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (OeHT), genannt die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe). Die OeKB, die OeEB und die OeKB CSD befinden sich an den Standorten Wien 1, Strauchgasse 3 und Am Hof 4; die OeHT am Standort Wien 1, Parkring 12a.

GRI 2-1, 2-2, 2-3, 2-4,
2-14, 2-23

EMAS

Seit 2001 veröffentlichen wir jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, der das jeweilige Kalenderjahr umfasst. Mit dieser zielgruppenorientierten Berichterstattung wollen wir den Informationsbedürfnissen unserer Stakeholderinnen und Stakeholder gerecht werden. Die Vorstände und Geschäftsführungen prüfen und genehmigen den Nachhaltigkeitsbericht und stellen sicher, dass die identifizierten wesentlichen Themen behandelt werden. Beim 23. Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA) 2023 belegte unser Nachhaltigkeitsbericht in der Kategorie „Verpflichtende Berichterstattung (ausg. ATX-Prime)“ den dritten Platz. Beim Börsianer-Ranking belegte die Oesterreichische Kontrollbank AG den zweiten Platz in der Kategorie Spezialbanken. Hervorgehoben wurden von der Jury das Klimaschutzengagement, insbesondere die Exportinvest Green Energy. Weiters punktete die OeKB mit den Sustainability Bonds und dem OeKB > ESG Data Hub. Mitte Juni wurde die OeKB von TXF, einer Londoner Konferenz- und Trendanalyseagentur, mit dem Industry Choice Award 2023 als „Top Performing ECA“ ausgezeichnet. Bestnoten gab es für die Bereiche Kundenservice und Branchen-Know-how.

Der vorliegende PDF-Nachhaltigkeitsbericht zum Geschäftsjahr 2023 wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards erstellt. Die OeKB KI-Gruppe erfüllt mit diesem Bericht die Verpflichtungen gemäß §267a UGB (Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz – NaDiVeG). Der Bericht wurde von Ernst & Young einer externen Prüfung mit begrenzter Sicherheit hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß NaDiVeG, den Anforderungen des Artikel 8 der EU Taxonomie VO, der Übereinstimmung mit den GRI Universal Standards 2021 (Global Reporting Initiative) und der EMAS-Verordnung unterzogen. Der Jahresfinanzbericht, welcher – so wie der Nachhaltigkeitsbericht – das Kalenderjahr 2023 umfasst, war nicht Gegenstand der Prüfung. Die Berichterstattung zur EU-Taxonomie erfolgt ebenfalls im vorliegenden Bericht. Die aktuellen sowie vorangegangenen Berichte sind auf der OeKB-Website www.oekb.at verfügbar.

Die OeKB KI-Gruppe verfügt seit mehr als 20 Jahren über ein Umweltmanagementsystem gemäß EMAS-Verordnung. Die EMAS-Umwelterklärung ist Bestandteil dieses Berichts und umfasst die OeKB mit den vollkonsolidierten Tochterunternehmen wie im ersten Absatz beschrieben. In den Marginalien wird auf alle Aktivitäten, die in Zusammenhang mit EMAS stehen, verwiesen. Die Central Counterparty Austria



(CCP.A), Mieterin im Gebäude Strauchgasse, ist nicht nach EMAS zertifiziert, jedoch in den Umweltkennzahlen enthalten.

Der Nachhaltigkeitsbericht dient als Basis für die Communication of Progress beim UN Global Compact.

Im Kapitel „Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb“ dokumentieren wir die Energieeinsparungen, um den Anforderungen des Zertifikats „GreenBuilding-Partner“ gerecht zu werden.

Seit 2020 sind die OeKB, die OeEB und OeKB CSD auch offizielle Unterstützerinnen der TCFD-Empfehlungen (Task Force on Climate-related Financial Disclosures). Unsere Aktivitäten kommunizieren wir in diesem Bericht. Ein TCFD-Index am Ende des Berichts verweist auf die entsprechenden Textstellen.

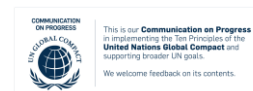
Seit 2006 ist die OeKB Audit-„berufundfamilie“-zertifiziert. Seit 2018 nimmt die OeEB ebenfalls am Zertifizierungsprozess teil. Dabei handelt es sich um einen Prozess, der Mitarbeitende einbezieht und dabei unterstützt, die Arbeitswelt und -kultur stetig weiterzuentwickeln.

Für unsere Maßnahmen zur nachhaltigen Frauenförderung wurden wir mit dem österreichischen Gütesiegel für innerbetriebliche Frauenförderung equalitA ausgezeichnet.

Die OeKB und die OeEB sind Signatories der Women's Empowerment Principles (WEP) der Vereinten Nationen. Wir haben uns aus diesem Anlass entschlossen, in diesem Bericht, wie schon in den vergangenen Jahren, in den Marginalien auf unsere Aktivitäten im Zusammenhang mit diesen sieben Prinzipien zu verweisen. Die Prinzipien lauten wie folgt:

- Etablierung einer gleichstellungsfreundlichen Führungskultur (WEP 1)
- Faire Behandlung aller Männer und Frauen im Erwerbsleben – Einhaltung und Förderung der Menschenrechte und der Nichtdiskriminierung (WEP 2)
- Gewährleistung der Gesundheit, der Sicherheit und des Wohlergehens aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (WEP 3)
- Förderung der Bildung, der Ausbildung und der beruflichen Entwicklung von Frauen (WEP 4)
- Förderung des Unternehmertums von Frauen, Stärkung ihrer Rolle im Beschaffungsmarkt, Respektierung ihrer Würde bei allen Marketingmaßnahmen (WEP 5)
- Förderung der Gleichstellung durch gemeinschaftliche Initiativen und Lobbyarbeit (WEP 6)
- Messung und Veröffentlichung der Fortschritte im Bereich der Gleichstellung von Frau und Mann (WEP 7)

Die OeKB wird seit Jahren von diversen Environment-Social-Governance (ESG)- und Corporate-Governance-Research-Agenturen bewertet.



Finden Sie [hier](#) die Liste der Unterstützerinnen und Unterstützer der TCFD.



WEP 1, 2, 4



Detaillierte Informationen finden Sie im Kapitel „Diversität und Inklusion“ in diesem Bericht.

WEP 7

In support of

**WOMEN'S
EMPOWERMENT
PRINCIPLES**

Established by UN Women and the UN Global Compact Office

Bei ISS-ESG¹ hält die OeKB das Rating Prime C+, beim Sustainalytics ESG Risk-Rating² hat sie den zweiten Platz im Sektor Industry/Banks und den siebenten Platz im gesamten Sustainalytics-Universum inne, bei MSCI³ wird die OeKB als „A“-Unternehmen eingestuft und bei Moody’s Analytics⁴ hält die OeKB den Status „Advanced“ mit einem Score von 62 aus 100.

Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen, Fragen und Reaktionen zum Bericht. Schreiben Sie uns an: nachhaltigkeit@oekb.at



¹ Stand: Februar 2023

² Stand: Juni 2023

DISCLAIMER STATEMENT

Copyright ©2021 Sustainalytics. All rights reserved. This section contains information developed by Sustainalytics (www.sustainalytics.com). Such information and data are proprietary of Sustainalytics and/or its third party suppliers (Third Party Data) and are provided for informational purposes only. They do not constitute an endorsement of any product or project, nor an investment advice and are not warranted to be complete, timely, accurate or suitable for a particular purpose. Their use is subject to conditions available at <https://www.sustainalytics.com/legal-disclaimers>.

³ Stand: Februar 2023

DISCLAIMER STATEMENT

The use by OeKB of any MSCI ESG research LLC or its affiliates (“MSCI”) data, and the use of MSCI logos, trademarks, service marks or index names herein, do not constitute a sponsorship, endorsement, recommendation, or promotion of OeKB by MSCI. MSCI services and data are the property of MSCI or its information providers and are provided ‘as-is’ and without warranty. MSCI names and logos are trademarks or service marks of MSCI.

⁴ Stand: Februar 2024

Vorwort des Aufsichtsrates der OeKB

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,**

aufgrund der anhaltenden geopolitischen und ökonomischen Verwerfungen war 2023 erneut ein außergewöhnliches Geschäftsjahr für die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) und ihre Tochterunternehmen. Die anhaltende Inflation und straffe Geldpolitik der Zentralbanken, Unsicherheiten aufgrund der geopolitischen Entwicklungen, der voranschreitende Klimawandel: Die OeKB hat Österreichs Wirtschaft in einem sehr herausfordernden Umfeld mit ihrem breiten Produkt- und Serviceportfolio maßgeblich unterstützt und dieses zielgerichtet weiterentwickelt.

GRI 2-6, 2-12, 2-22

TCFD Governance

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges im Bereich der Energieversorgung und die Klimakrise haben die Dringlichkeit für die grüne Transformation verstärkt. Um Unternehmen beim Umstieg auf erneuerbare Energien gezielt zu unterstützen, stellt die OeKB mit der Exportinvest Green Energy im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) seit Februar 2023 eine besonders attraktive Finanzierungsmöglichkeit zur Verfügung. Exportunternehmen und deren Zulieferer, die am heimischen Standort in erneuerbare Energiequellen investieren und damit ihren Verbrauch von fossiler Energie reduzieren, können von einer erweiterten Finanzierungshöhe und höheren Risikoübernahmen profitieren.

Die im Juni als Reaktion auf das schwieriger werdende Umfeld gesetzten Impulse zur Attraktivierung von Exportgarantien sind ein weiterer Beleg für die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem BMF und der OeKB. Mit einer Erhöhung der Deckungsquoten und weiteren Liberalisierungsschritten bei den Wertschöpfungsregeln sollen noch mehr Exporte und eine breitere Diversifizierung der Märkte ermöglicht werden. Bei nachhaltigen und digitalen Projekten gelten bereits seit Sommer 2021 flexiblere Wertschöpfungsregeln. Durch die Klimaziele aus dem Pariser Weltklimavertrag gewinnen die Bereiche Umwelttechnik, erneuerbare Energieträger sowie sämtliche Maßnahmen zu Energieeffizienz und Reduktion von CO₂ enorm an internationaler Bedeutung und schaffen damit neue Marktpotenziale für österreichische Unternehmen.

In einem schwierigen Marktumfeld konnten OeKB-Anleihen mit einem Funding-Volumen von 5 Mrd. Euro erfolgreich bei internationalen Investorinnen und Investoren platziert werden. Darunter auch der im November begebene vierte Sustainability Bond, dessen Emissionserlöse zu 85 % in Umwelt- und zu 15 % in Sozialprojekte fließen. Als Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen und Austrian Treasury Bills unterstützt die OeKB die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur dabei, das weiterhin erhöhte Finanzierungsvolumen der Republik aufzubringen. Dabei wurden 2023 auch vier grüne Treasury Bills auktioniert, womit Österreich bei grünen Emissionen international eine Vorreiterrolle einnimmt.

Mit dem OeKB > ESG Data Hub bietet die OeKB auch im Hinblick auf die zunehmende Regulatorik im Bereich der Nachhaltigkeit ein wichtiges Service. Rund 80 % des heimischen Bankensektors nutzen bereits diese zentrale Online-Plattform zur Erfassung der Nachhaltigkeitsdaten von Unternehmen, womit ein österreichischer Standard etabliert werden konnte.

Die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB), eine 100%-Tochter der OeKB, feierte 2023 ihr 15-jähriges Jubiläum und hat sich mit rund 500 umgesetzten Projekten und einem verwalteten Portfolio von 1,6 Mrd. Euro als zentrale Playerin innerhalb der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit etabliert. Mehr als 40 % des Portfolios entfallen auf klimarelevante Projekte.

Bei der Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (OeHT) spielt das Thema Nachhaltigkeit eine immer wichtigere Rolle. Die neuen Richtlinien der gewerblichen Tourismusförderung des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft sind auf eine ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Tourismuswirtschaft ausgerichtet.

Die OeKB ist überzeugt, dass die großen globalen Herausforderungen nur durch Zusammenarbeit bewältigt werden können, und engagiert sich daher in verschiedenen Netzwerken. Sie ist seit 2007 Mitglied des UN Global Compact und Teil des Steering Committee des österreichischen Global Compact Netzwerks. Als Dienstleisterin der Republik Österreich stellen die Sustainable Development Goals (SDGs) der UN für die OeKB KI-Gruppe in besonderem Maße Orientierungspunkte für das Handeln im öffentlichen Interesse dar und bilden auch den Schwerpunkt der Spendenaktivitäten. Das seit 2001 EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)-registrierte Unternehmen arbeitet laufend daran, seine Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern. Seit Dezember 2020 zählen die OeKB und ihre Töchter OeEB und OeKB CSD zu den Unterstützerinnen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), klimabezogene Finanzrisiken werden freiwillig offengelegt.

EMAS

Dieser Bericht dokumentiert die kontinuierliche Auseinandersetzung der OeKB KI-Gruppe mit den mehrdimensionalen Herausforderungen des Themenfelds Nachhaltigkeit. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist integraler Bestandteil der Geschäftspolitik und setzt stetig neue Impulse. Die konsequente Verfolgung dieses Weges wird durch Ratingergebnisse der OeKB von führenden Environment-Social-Governance (ESG)- und Corporate-Governance-Research-Unternehmen sowie durch diverse Preise belegt, mit denen die OeKB KI-Gruppe und ihre Mitarbeitenden ausgezeichnet wurden.

In diesem Sinne dankt der Aufsichtsrat der OeKB allen Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe, die mit ihrer Arbeit dazu beitragen, das Vertrauen in ihre Unternehmen zu stärken. Ihre Leistungen sind in diesem Bericht dokumentiert.

Wien, 8. März 2024

Der Aufsichtsrat der Oesterreichischen Kontrollbank AG

Robert Zadrazil, e.h.

Vorsitzender

Vorwort der Vorstände und Geschäftsführungen

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,**

die tiefgreifenden Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und davon ausgelöste Unsicherheiten, die hohe Inflation und die Leitzinserhöhungen haben 2023 zu einer internationalen Konjunkturabkühlung geführt. Zudem hat die Dringlichkeit der Bekämpfung der Klimakrise weiter zugenommen. Die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe haben mit ihren vielfältigen Dienstleistungen und Produkterweiterungen die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Kundinnen und Kunden in dieser herausfordernden Situation gestärkt. Durch diese breite Differenzierung und das hohe Engagement unserer Mitarbeitenden haben wir 2023 wieder ein zufriedenstellendes operatives Ergebnis erzielt und weitere wichtige Maßnahmen für unseren nachhaltigen Erfolg gesetzt. Dafür ein herzlicher Dank an alle Beteiligten.

GRI 2-6, 2-22

Für die Erreichung der Klimaziele sowie auch im Hinblick auf die Versorgungssicherheit und Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Exportwirtschaft ist die Forcierung von erneuerbarer Energie von elementarer Bedeutung. Deshalb werden seit Februar 2023 Investitionen in die Umstellung von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energien am Unternehmensstandort in Österreich vom Bundesministerium für Finanzen (BMF) und der OeKB mit der *Exportinvest Green Energy* gezielt incentiviert. Der Haftungsrahmen beträgt bis zu 3 Mrd. Euro und im Einzelfall bis zu 300 Mio. Euro.

Im Sommer wurden *Impulse zur Attraktivierung von Exportgarantien* vorgestellt, um die Konkurrenzfähigkeit der Exportwirtschaft zu stärken und eine breitere Diversifikation der Märkte zu unterstützen. Dafür wurden die Deckungsquoten erhöht und Wertschöpfungsregeln weiter liberalisiert. Als Reaktion auf den weiterhin gegebenen Liquiditätsbedarf und zur Erleichterung der Planung ist seit November eine Prolongation von bereits bestehenden Rahmenkrediten („*Ergänzungs-KRR*“) um maximal knapp unter zwei Jahren möglich. Diese zusätzlichen Kreditmittel mit einem Gesamtvolumen von 1 Mrd. Euro stellt die OeKB im Auftrag des BMF seit April 2022 zur Verfügung.

Im November haben wir unseren vierten Sustainability Bond mit einem Volumen von 500 Mio. Euro begeben. Seit Oktober 2019 haben wir damit insgesamt rund 1,6 Mrd. Euro auf den internationalen Kapitalmärkten aufgenommen, um Umwelt- und Sozialprojekte zu finanzieren. Unser Projektportfolio ist zunehmend für die Verwendung in einem Sustainability Bond geeignet. Mit der Begebung von weiteren Nachhaltigkeitsanleihen werden wir auch in Zukunft einen Beitrag zu einer ökologisch und sozial nachhaltigen Entwicklung leisten.

Unsere Services haben das stabile Weiterlaufen der Infrastruktur des österreichischen Kapitalmarktes sichergestellt. Als Geschäftsstelle für Bundesanleihen und Treasury Bills haben wir sämtliche monatliche Auktionen abgewickelt, darunter vier grüne Austrian Treasury Bills mit einem Volumen von insgesamt rund 5,9 Mrd. Euro. Am Energiemarkt verzeichnete die OeKB als General Clearing Member weiterhin eine hohe Nachfrage von Betreibern erneuerbarer Energieanlagen. Anfang November hat das Europäische Parlament den Text der politischen Einigung zum zentralen europäischen Zugangspunkt ESAP (European Single Access Point) für öffentliche finanz- und nachhaltigkeitsbezogene Informationen zu Unternehmen und Anlageprodukten angenommen. Die OeKB wird bezogen auf diesen Rechtsakt als nationaler Collection Body für den ESAP auf europäischer Ebene tätig werden.

Die OeKB CSD nimmt seit 2015 als eigene Gesellschaft die Rolle des österreichischen Zentralverwahrers wahr und hat im November 2022 die Issuer Platform in Betrieb genommen. Dieser „digitale Tresor“ ermöglicht Emittenten österreichischer Wertpapiere die Anlage und Verwaltung digitaler Wertpapiere sowie den interaktiven Informationsaustausch dazu. Die Resonanz am österreichischen Kapitalmarkt ist sehr positiv, die digitale Einlieferung wird immer verbreiteter. Schrittweise werden bald auch bestehende Paper Global Certificates (PGC) in Digitale Globalurkunden (DGC) umgewandelt werden.

Auch der im August 2022 lancierte OeKB > ESG Data Hub entwickelt sich sehr erfolgreich. Die zentrale Plattform zur Erfassung der Nachhaltigkeitsdaten von Unternehmen wird bereits von rd. 80 % des heimischen Bankensektors genutzt, über 600 Unternehmen haben sich registriert. ESG-Daten sind unerlässlich, um Investitionen in nachhaltige Projekte und Aktivitäten zu lenken. Die Unternehmen erhalten mit einem Dashboard eine strukturierte Zusammenfassung ihrer Nachhaltigkeitsdaten und damit eine wichtige Orientierung, um die nächsten Schritte in Richtung Nachhaltigkeit setzen zu können.

Die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) feierte im letzten Jahr ihr 15. Jubiläum. Seit ihrer Gründung hat sie 500 Projekte, die zu nachhaltiger Entwicklung beitragen, umgesetzt. Das Thema Klimaschutz nimmt dabei eine zentrale Rolle ein und spiegelt sich auch in den 2023 unterzeichneten Projekten deutlich wider. So vergab die OeEB Finanzierungen für eine Abwasseraufbereitungsanlage in Indien, Investitionen zum Erhalt der Biodiversität in Lateinamerika, Energieeffizienzmaßnahmen eines serbischen Nahrungsmittelkonzerns, Green-Finance-Projekte in der Schwarzmeerregion oder Erneuerbare-Energie-Projekte in der MENA-Region. Besonders freut uns, dass die African-Austrian SME Investment Facility (AAIF+), welche die OeEB im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen umsetzt, verlängert wurde. Darin stehen 30 Mio. Euro für KMUs, die in Afrika investieren wollen, bereit.

Die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (OeHT) ist seit 2019 Teil der OeKB KI-Gruppe und wickelt im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft seit 1996 die gewerbliche Tourismusförderung des Bundes ab. Der im Frühjahr 2023 vorgestellte Unternehmensclaim „Tourismus gemeinsam gestalten“ markierte den Startschuss zur Neuausrichtung der gewerblichen Tourismusförderung des Bundes mit den Fokusthemen grüne Transformation, Sicherstellung von

Betriebsübergaben und Attraktivierung der Tourismusbranche als Arbeitgeberin. In Kombination mit einem geförderten Investitionskredit kann für nachhaltigkeitsrelevante Investitionskosten ein „Nachhaltigkeitsbonus“ beantragt werden.

Viele unserer Dienstleistungen und Services sind gesamtwirtschaftlich relevant. Indem wir soziale und gesellschaftliche Anliegen unterstützen, übernehmen wir auch der Gesellschaft gegenüber aktiv Verantwortung. Wir fördern Projekte und Organisationen, in denen der Mensch im Mittelpunkt steht und die sich dafür einsetzen, allen Menschen ein würdiges und chancenreiches Leben zu ermöglichen. So unterstützen wir beispielsweise seit vielen Jahren Organisationen wie Teach For Austria oder das START-Stipendienprogramm.

Die OeKB besitzt seit 2006 das Zertifikat Audit berufundfamilie und seit Februar 2022 das österreichische Gütesiegel equalitA für innerbetriebliche Frauenförderung. Seit dem Geschäftsjahr 2021 widmen wir den Themen Diversität und Inklusion einen besonderen Schwerpunkt. Die OeKB, die OeEB und die OeKB CSD nehmen auch am Programm Target Gender Equality des UN Global Compact teil.

[WEP 2](#), [WEP 4](#), [WEP 6](#)

Im Herbst 2023 haben Mitarbeitende in einem Workshop eine neue gruppenweite Vision erarbeitet: *„Als starke Partnerin der Wirtschaft ermöglichen wir es Unternehmen und Menschen erfolgreich zu sein. So gestalten wir miteinander eine lebenswerte Zukunft für Generationen.“* Dieses Zielbild wollen die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe gemeinsam erreichen, und die Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen ist dabei ein integraler Bestandteil.

Das Wort „miteinander“ in der neuen Vision schließt auch unseren Kundenkreis, unsere Partnerinnen und Partner sowie weitere wichtige Stakeholderinnen und Stakeholder mit ein. In diesem Sinne: Lassen Sie uns weiterhin miteinander an einer lebenswerten Zukunft arbeiten und lesen Sie in diesem Bericht, wie die OeKB KI-Gruppe dazu beiträgt.



Mag. Helmut Bernkopf



Mag. Angelika Sommer-Hemetsberger



Mag. Sabine Gaber



Mag. Michael Wancata



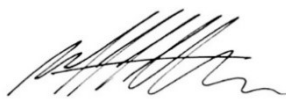
Mag. Peter Felsinger



Dr. Georg Zinner



MMag. Matthias Matzer



Mag. Martin Hofstetter

Die OeKB Gruppe

Seit 1946 stärkt die OeKB Gruppe den Standort Österreich mit zahlreichen Services für kleine, mittlere und große Unternehmen sowie für die Republik Österreich. Die OeKB gesteuert als Bevollmächtigte der Republik Österreich das Ausfuhrförderungsverfahren. Mit Sitz in Wien 1, Am Hof 4 und Strauchgasse 3, hält sie eine besondere Stellung als zentrale Finanzdienstleisterin. Mit ihrem breiten Kompetenzspektrum konzentriert sich die OeKB Gruppe auf fünf große Servicebereiche: Export Services, Kapitalmarkt Services, Energiemarkt Services, Entwicklungsfinanzierung und Tourismus Services.

GRI 2-1, 2-2, 2-6

Die OeKB Gruppe besteht aus der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) sowie aus Beteiligungen. Die OeKB KI-Gruppe umfasst jene Unternehmen der OeKB Gruppe, die eine Banklizenz besitzen, also die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB), die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB), die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) und die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (OeHT). Die Beteiligungen werden der Vollständigkeit halber hier angeführt, um eine Übersicht über alle unsere Aktivitäten zu geben.

Aktionäre und Grundkapital der OeKB

Das Grundkapital der OeKB beträgt 130 Mio. Euro. Im Hinblick auf die besonderen und spezialisierten Funktionen der OeKB wurden die Aktien als vinkulierte Namensaktien ausgegeben. Sie sind nicht börsennotiert.

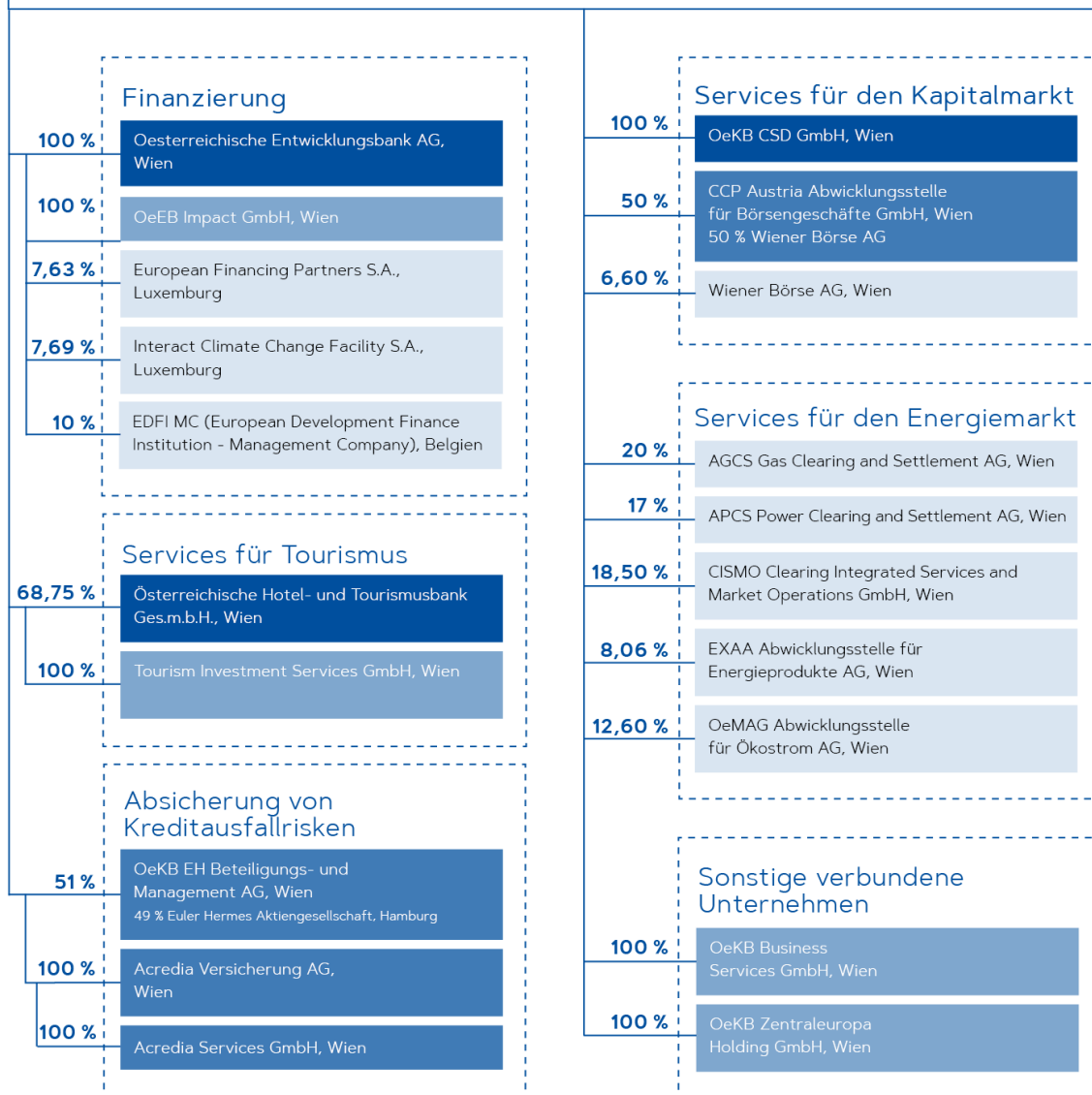
GRI 2-1

Verteilung der Aktien auf das Grundkapital per 31. Dezember 2023

Den aktuellen Stand der Verteilung der Aktien finden Sie auf unserer [Website](#).

Aktionäre	Anzahl der Aktien	Anteil in %
CABET-Holding-GmbH, Wien (UniCredit Bank Austria Gruppe)	217.800	24,750
UniCredit Bank Austria AG, Wien	142.032	16,140
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Wien	113.432	12,890
Schoellerbank Aktiengesellschaft, Wien	72.688	8,260
AVZ GmbH, Wien	72.600	8,250
Raiffeisen Bank International AG, Wien	71.456	8,120
P.S.K. Beteiligungsverwaltung GmbH, Wien	44.792	5,090
Raiffeisen OeKB Beteiligungsgesellschaft GmbH, Wien	44.000	5,000
Oberbank AG, Linz	34.224	3,890
Beteiligungsholding 5000 GmbH, Innsbruck	26.888	3,055
BKS Bank AG, Klagenfurt	26.888	3,055
Volksbank Wien AG, Wien	13.200	1,500
Gesamt	880.000	100

Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft, Wien



- Vollkonsolidierte Unternehmen
- Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden
- Verbundene Unternehmen
- Sonstige Beteiligungen

Sonstige Beteiligungen unter 3 % werden nicht angeführt.
Stand per 31. Dezember 2023

Wertschöpfungskette

Im Zuge der Auseinandersetzung mit regulatorischen Themen, v. a. mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), haben wir im vergangenen Jahr Überlegungen zu unserer Wertschöpfungskette angestellt und eine Darstellung erarbeitet.

GRI 2-6

Die wesentlichen Inputfaktoren stellen das Know-how unserer Mitarbeitenden sowie die Mittelaufnahmen auf den internationalen Kapitalmärkten dar. Wir bieten unterschiedliche Services für Unternehmen sowie für die Republik Österreich und unterliegen bestimmten gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Unsere Kernprozesse stellen die fünf Servicebereiche – Export Services, Entwicklungsfinanzierung, Kapitalmarkt Services, Energiemarkt Services, Tourismus Services – dar. Darüber hinaus bieten wir Spezialprodukte wie den OeKB > ESG Data Hub an.

Die Distributionskanäle sind vielfältig, sowohl analog in Form von Kundenterminen und über unsere Stakeholderinnen und Stakeholder als auch digital über unsere Websites, die Kundenplattform [my.oekb](https://my.oekb.at) und den OeKB > ESG Data Hub.

Auch die Wertschöpfung ist vielfältig und spiegelt stark folgende von uns als wesentlich identifizierte Themen wider:

- Wir tragen zum Wachstum der österreichischen Wirtschaft und zum Erfolg der Volkswirtschaft bei.
- Wir entwickeln nachhaltige Produkte und stärken so den Bereich Sustainable Finance.
- Wir stärken durch Absicherungsmöglichkeiten und Finanzierungen die österreichische Exportwirtschaft.
- Die Oesterreichische Entwicklungsbank und die Oesterreichische Kontrollbank tragen zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen im Globalen Süden bei.
- Eine Vielzahl von Services bieten wir für den österreichischen Kapitalmarkt;
- Mit unserer jüngsten Tochter, der Oesterreichischen Hotel- und Tourismusbank, stärken wir das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Tourismusregionen.
- Darüber hinaus bieten wir Spezialprodukte wie den OeKB > ESG Data Hub, eine ESG-Datenplattform, an.

Die betriebswirtschaftlichen Einnahmen resultieren hauptsächlich aus Zins- und Provisionserträgen sowie Einnahmen aus der Produktvermarktung (OeKB > ESG Data Hub; Swift Services). Ein kleiner Teil stammt aus der Vermietung von Geschäftsflächen.

Managementprozesse

Input

gesetzliche Rahmenbedingungen



Infrastruktur und Büroausstattung



Mittelaufnahmen auf den int. Kapitalmärkten



Know-how der Mitarbeitenden



CeKB Gruppe

Kernprozesse bereitstellen

Produkte und Services managen

Distribution

Wertschöpfung

Export Services

Absichern und Finanzieren von Investitionen und Beteiligungen

Finanzieren von Betriebsmitteln

Absichern und Finanzieren von Exporten

Internationale Kooperationen

Tourismus Services

OeHT-Investitionskredit

erp Tourismuskredit

OeHT-Haftungen

Zuschüsse

Kapitalmarkt Services

Bundesanleihe- und Austrian Treasury Bill Auktionen

Central Securities Depository - Services

Meldungen und Hinterlegungen

ISIN-Vergabe

Sonstige Services

Energiemarkt Services

GCM-Service für das Clearing an der ECC

Clearing und Risk-Management

Entwicklungsfinanzierung

Investitionsfinanzierung in Entwicklungsländern

Beteiligungen in Entwicklungs- und Schwellenländern

Business Advisory Services

Soft Loan: Konzessionelle Finanzierung

Spezialprodukte

OeKB > ESG Data Hub

Swift Services

Via:

- Kundentermine
- Websites
- Kundenplattform
- Stakeholder

Betriebswirtschaft

Einnahmen aus Produktvermarktung

Volkswirtschaft

- Beitrag zum Wirtschaftswachstum und zum Erfolg der öst. Volkswirtschaft

- Beitrag und Stärkung von Sustainable Finance durch Entwicklung von nachhaltigen Produkten

- Stärkung der öst. Exportwirtschaft durch Absicherung und Finanzierung von Exporten

- Verbesserung der Lebenssituation der Menschen im Globalen Süden sowie nachhaltiges Wirtschaftswachstum durch Entwicklungsfinanzierung

- Stärkung des öst. Kapitalmarktes durch eine Vielzahl von Services

- Wachstum und Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der öst. Tourismusbetriebe; Stärkung der Tourismusregionen

Supportprozesse

Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen

Die OeKB KI-Gruppe sieht ihre Rolle in der Förderung des Wirtschaftswachstums und der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in einem globalen Umfeld. In Krisenzeiten, wie in den vergangenen Jahren, stellt sie mit ihren Produkten und Services einen stabilisierenden Faktor für die Wirtschaft dar. Somit hält die OeKB KI-Gruppe eine besondere Stellung als zentrale Finanzdienstleisterin. Diese Rolle erfüllt sie mit volkswirtschaftlich relevanten Services für die österreichische Außenwirtschaft, die Entwicklungsfinanzierung, den heimischen Kapitalmarkt, die österreichische Tourismus- und Freizeitwirtschaft, die Geschäftsbanken und die Republik Österreich. Wir erbringen unsere Leistungen wettbewerbsneutral und sektorübergreifend.

Mit unserem breiten Kompetenzspektrum konzentrieren wir uns auf fünf große Servicebereiche, welche in unserer Wertschöpfungskette dargestellt sind und in diesem Bericht im Detail beschrieben werden:

- Export Services: Details im Kapitel „Export Services“
- Kapitalmarkt Services: Details in den Kapiteln „Kapitalmarkt Services“ und „OeKB CSD GmbH“
- Energiemarkt Services: Details im Kapitel „Energiemarkt Services“
- Entwicklungsfinanzierung: Details im Kapitel „Entwicklungsfinanzierung“
- Tourismus Services: Details im Kapitel „Tourismus Services“

Im Folgenden sind auch jene Beteiligungen der OeKB angeführt, welche die Services der OeKB KI-Gruppe abrunden und nach der Equity-Methode konsolidiert werden. Dies sind im Besonderen die ACREDIA Versicherung AG (ACREDIA) und die CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte GmbH (CCP.A).

Auswirkungen unseres Geschäftsmodells

Die nachfolgende Tabelle beschreibt das Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe mit den Auswirkungen entlang unserer Wertschöpfungskette, wie im vorigen Kapitel beschrieben. Für die Input- und die Kernprozesse werden die möglichen negativen Auswirkungen (Bruttorisiko), die Mitigationsmaßnahmen und das verbleibende Nettorisiko dargestellt. Ebenso inkludiert sind die Chancen sowie die positiven Impacts, d.h. unsere Wertschöpfung. Ergänzt wird die Übersicht durch ein Matching der einzelnen Prozesse mit unseren wesentlichen Themen, den Belangen gem. NaDiVeG (Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz) sowie unseren SDG-Schwerpunkten.

GRI 2-6
GRI 3-2, 3-3
GRI 203-2
GRI 413-2
FS1, FS2, FS3, FS5,
FS10, FS11, FS13
GRI 201-1 siehe
Jahresfinanzbericht
2023

EMAS

Siehe Kapitel „OeKB Gruppe“ - „Wertschöpfungskette“ in diesem Bericht.

GRI 2-25
GRI 3-2, 3-3

Der Effekt der zweigeteilten Wirksamkeit von außen nach innen und von innen nach außen wird als doppelte Wesentlichkeit bezeichnet. Diese doppelte Wesentlichkeitsbewertung untersucht einerseits die Auswirkungen des Unternehmens auf Gesellschaft und Umwelt (Wesentlichkeit der Auswirkungen) sowie andererseits auch, wie sich gesellschaftliche und Umweltthemen auf das Unternehmen (finanzielle Wesentlichkeit) auswirken.

Die OeKB KI-Gruppe ist eine Spezialkreditinstitutsgruppe, welche als Dienstleistungsunternehmen für die Exportwirtschaft, den Kapitalmarkt (inkl. Energiemarkt), die Entwicklungsfinanzierung und die Tourismuswirtschaft auftritt. In diesen Bereichen unterliegt die OeKB KI-Gruppe einer Reihe von regulatorischen Rahmenbedingungen. Die Darstellung würde den Rahmen der nachfolgenden Tabelle sprengen. Daher wird im folgenden Absatz ein kurzer Überblick gegeben:

Im Bereich der Exportgarantien/Wechselbürgschaften handelt die OeKB als Agent im Namen und auf Rechnung der Republik Österreich. Dabei ist die OeKB mit der banktechnischen Behandlung von Haftungsübernahmeanträgen, der administrativ-technischen Abwicklung der Haftungsverträge und der Wahrnehmung der Rechte der Republik aus Haftungsfällen betraut. Rechtliche Grundlage ist das Ausfuhrförderungsgesetz (AusffG), wonach die OeKB vom Bundesminister für Finanzen zur Abwicklung dieser Haftungen ermächtigt wird. Das Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) legt die grundsätzlichen Voraussetzungen für den Zugang zum Exportfinanzierungsverfahren (EFV) fest. Darüber hinaus regelt dieses Bundesgesetz die Übernahme der Garantie zu Gunsten der Gläubiger aus Refinanzierungsgeschäften der OeKB („Gläubigergarantie“) und die Übernahme der Garantie zu Gunsten der OeKB für das Fremdwährungsrisiko („Wechselkursgarantie“).

Die rechtlichen Grundlagen der Geschäftstätigkeit der OeEB sind ebenfalls im AusffG geregelt. Die Oesterreichische Entwicklungsbank AG finanziert Investitionen privater Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Sie vergibt Kredite zu marktnahen Konditionen, stellt Kapital bereit und verstärkt mit projektbezogenen Programmen die entwicklungspolitische Wirkung ihrer Projekte.

Im Bereich Tourismus und Freizeitwirtschaft steht die OeHT als Einrichtung zur Verfügung, die sowohl österreichische Förderstelle als auch Bank ist (§ 3 Abs. 1 Zif 11 BWG) und als wesentlichen Teil ihrer Geschäftstätigkeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft die Tourismusförderung des Bundes abwickelt.

Die OeKB bietet ein breit gefächertes Portfolio von Dienstleistungen für den österreichischen Kapitalmarkt an. Dazu zählen die Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen der Republik Österreich, die Zahl- und Berechnungsstelle für Bundesanleihen der Republik Österreich, die Meldestelle gemäß Kapitalmarktgesetz (KMG), die OAM Issuer Info (Speichermedium für börsengesetzliche Informationen), die ISIN-Kennnummernvergabe und das Finanzdaten-Service wie die Sammlung und der Verkauf von Stamm-, Termin- und Preisdaten zu Finanzinstrumenten, Fondsservices (Plattform für Datenaustausch) und die LEI-Servicepartnerschaft.

Darüber hinaus werden auch Dienstleistungen für den Energiemarkt im Bereich des Finanzclearings und des Risikomanagements für die Energieverrechnungsstellen im Gas- und Strommarkt in Österreich sowie für die Förderabwicklungsstelle OeMAG erbracht. Die OeKB fungiert als General Clearing Member (GCM) an der European Commodity Clearing AG (ECC) am Spotmarkt.

Die OeKB CSD GmbH ist Österreichs Zentralverwahrer (Central Securities Depository) für Wertpapiere gemäß Zentralverwahrer-Verordnung (CSDR). Sie erbringt umfassende Services für Kapitalmarktteilnehmende. Diese beinhalten insbesondere die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren sowie die effiziente Abrechnung von Wertpapiertransaktionen.

Input und Kernprozesse	Negative Auswirkungen Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Chancen und positive Auswirkungen – volkswirtschaftliche Wertschöpfung	Betriebswirtschaftliche Wertschöpfung	Wesentliches Thema aus Wesentlichkeitsmatrix	NaDiVeG-Belange	OeKB KI-Gruppe SDG-Schwerpunkte
Inputprozesse							
Gesetzliche Rahmenbedingungen	Siehe dazu Beschreibung im vorhergehenden Absatz.						
Mittelaufnahmen auf den internationalen Kapitalmärkten Emissionen von Anleihen, Privatplatzierungen, strukturierte Schuldtitel (MTN), kurzfristige Geldmarktinstrumente und Aufnahme von Krediten	Bonität der OeKB als Risiko für den Investorenkreis. Durch die staatliche Garantie nach AFFG wird dieses Risiko abgesichert.	Das Netto-Risiko entspricht dem Risiko der Republik Österreich.	Ermöglicht Investorinnen und Investoren sichere Veranlagungsmöglichkeiten. Mit der Emission von Sustainability Bonds, die den Prinzipien des Sustainable Financing Framework der OeKB entsprechen, werden gezielt Projekte im Bereich Klima- und Umweltschutz, Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen, Zugang zu sozialer Grundversorgung wie Gesundheit und Bildung, Basisinfrastruktur in Entwicklungsländern, Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Gebäude finanziert.		Nachhaltige Produkte und Services; Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Klimawandel; Business Ethics & gelebte Werte	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	8, 9, 13
Veranlagung Eigenportfolio ⁵	Unser Investment-Team orientiert sich an der Responsible Investment Policy, die Investitionen in den Rüstungs- und Waffensektor ausschließt.	Das Portfolio entspricht der Responsible Investment Policy.	Ein Teil des Eigenportfolios soll bewusst in Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds veranlagt werden, um Investitionen mit positivem Impact zu ermöglichen.	Zinsertrag und Ergebnis aus Finanzinstrumenten.	Business Ethics & gelebte Werte	Umwelt, Sozial, Achtung der Menschenrechte	8
Know-how der Mitarbeitenden	Alle Arbeitgebenden in Österreich, auch die OeKB KI-Gruppe, müssen sich großen Herausforderungen stellen: Neben den Aufgaben, die die Corona-Krise aufgezeigt hat, gibt es demografische Veränderungen, Fachkräftemangel, digitale Disruption und die damit zusammenhängende Notwendigkeit, neue Kompetenzen und Fähigkeiten rasch zu erlernen, sowie den grundsätzlichen kulturellen Wandel, dass sich das Verhältnis zur Arbeit geändert hat.		Wir bieten gute und sichere Arbeitsplätze für über 500 Mitarbeitende. Die Balance zwischen Arbeits- und Privatleben zu ermöglichen, versteht die OeKB Gruppe als Voraussetzung dafür, dass alle Mitarbeitenden motiviert und gesund bleiben. Seit 2006 besitzen wir das Zertifikat Audit „berufundfamilie“. Unser Kundenkreis profitiert von hochspezialisierten Expertinnen und Experten.		Attraktive & faire Arbeitsbedingungen; Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau; Diversität & Inklusion; Future Work/Organisationsentwicklung; Business Ethics & gelebte Werte	Arbeitnehmende	4, 8

⁵ In der Wertschöpfungskettendarstellung findet sich die Veranlagung des Eigenportfolios in den Managementprozessen

Input und Kernprozesse	Negative Auswirkungen Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Chancen und positive Auswirkungen – volkswirtschaftliche Wertschöpfung	Betriebswirtschaftliche Wertschöpfung	Wesentliches Thema aus Wesentlichkeitsmatrix	NaDiVeG-Belange	OeKB KI-Gruppe SDG-Schwerpunkte
Infrastruktur und Büroausstattung	Einkauf für IT-Systeme und Infrastruktur, um Kundinnen und Kunden besten Service zu bieten. Nachhaltige Beschaffungskriterien werden angewendet.	Ein Restrisiko besteht bei der Entsorgung nicht mehr benutzbarer IT-Systeme. Wir entsorgen über AfB social& green IT. AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) ist darauf spezialisiert, ausgemusterte IT-Hardware zu übernehmen, Daten zertifiziert zu löschen und die Hardware für die Wiederverwendung aufzubereiten.	Durch diesen Prozess werden natürliche Ressourcen geschont und Emissionen reduziert. Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen werden geschaffen.		THG-Emissionen	Umwelt, Sozial, Achtung der Menschenrechte	9
Kernprozesse							
Export Services							
Bevollmächtigte des Bundesministeriums für Finanzen zur banktechnischen Behandlung von Haftungen im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes	Die Risiken von negativen Impacts im Umwelt- und Sozialbereich werden im Vorfeld durch Umwelt- und Sozialprüfungen identifiziert. Die Absicherungen unterliegen den Common Approaches der OECD bzw. dem „Watchful Eye“-Prinzip. Wir folgen den Anti-Bribery Recommendations der OECD.	Im Zuge der Umwelt- und Sozialprüfung identifizierte potenzielle negative Impacts werden durch Auflagen minimiert und im Prüfbericht angegeben. Die finale Entscheidung über die Haftungsübernahme findet im Beirat statt, der aus verschiedenen Stakeholderinnen und Stakeholdern besteht und in dem die OeKB kein Stimmrecht hat.	Sicherung von Arbeitsplätzen und Förderung der Wirtschaft in schwierigen Märkten; Armutsreduktion; zahlreiche Projekte im Bereich erneuerbare Energien und Infrastruktur wie Krankenhäuser und Bildungseinrichtungen.	Provisionserträge	Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping; Menschenrechte; Business Ethics & gelebte Werte	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	1, 7, 8, 9, 13, 17
Finanzierung von Exportgeschäften, Beteiligungen und Investitionen sowie Betriebsmitteln über Hausbanken	Da die Finanzierungen zu mehr als 90 % auf Basis von Haftungen nach AusfFG (siehe Haftungen) vergeben werden, erfolgt die Prüfung der Impacts bei den Haftungen. Jene Finanzierungen, die nicht auf Basis von AusfFG-Haftungen ausgereicht werden, haben zum Großteil externe staatliche Haftungen als Grundlage, sodass wir uns auf die Impact-		Die OeKB vergibt im Auftrag des BMF unter anderem auch zinsgestützte Kredite, sogenannte Soft Loans. Diese sind zweckgewidmet für nachhaltige Projekte, die von österreichischen Unternehmen umgesetzt werden und der Allgemeinheit in weniger entwickelten Ländern zugutekommen. Die Produkte Exportinvest Green, Exportinvest Green Energy und Beteiligung green, welche wir	Zinsen und ähnliche Erträge	Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Nachhaltige Produkte und Services/ Sustainable Finance; Stabilisierender Faktor für den Markt; Business Ethics & gelebte Werte	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	1, 7, 8, 9, 13, 17

Input und Kernprozesse	Negative Auswirkungen Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Chancen und positive Auswirkungen – volkswirtschaftliche Wertschöpfung	Betriebswirtschaftliche Wertschöpfung	Wesentliches Thema aus Wesentlichkeitsmatrix	NaDiVeG-Belange	OeKB KI-Gruppe SDG-Schwerpunkte
	Prüfung im Rahmen des gemeinsamen Regelwerks der OECD verlassen können.		gemeinsam mit dem BMF entwickelt haben, bauen auf dem bestehenden Haftungsinstrumentarium auf. Exportinvest Green, Exportinvest Green Energy und Beteiligung green bieten somit einen Anreiz für mehr umweltrelevante Investitionen. Stabilisierender Faktor durch umfangreiche Unterstützungsleistungen in Krisenzeiten für die österreichische Exportwirtschaft.				
Kapitalmarkt Services							
Bereitstellung von Finanzdaten und Kennzahlen, Prozess- und IT-Lösungen für die Investmentfonds-Branche, Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen. Zahlstellenfunktion der Republik, Meldestelle Kapitalmarktprospekte, Steuerberechnung (KESt) für Fonds	Verfügbarkeit der Services ist wichtig für einen funktionierenden Kapitalmarkt. Das Risiko von Störungen im Kapitalmarkt wird durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen mitigiert.	Sichere Daten mit modernen Technologien sowie strenge Prüfung aller Services nach regulatorischen Vorgaben.	Die Services sind grundlegende Infrastruktur und tragen wesentlich zur Transparenz des Kapitalmarktes bei. Gemeinsam mit der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA) wird seit 2018 die Blockchain-Technologie für die Datennotarisierung bei Bundesanleiheauktionen eingesetzt. Seit 2020 erfassen wir Nachhaltigkeitsdaten zu allen österreichischen Fonds.	Provisionserträge	Infrastruktur für den Kapitalmarkt; Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Digitalisierung und Förderung von Innovation; Business Ethics & gelebte Werte	Sozial; Bekämpfung von Korruption	8, 9
Die Funktionen der OeKB CSD sind Notary Services und Safekeeping, Depotführung, Geldkontoführung, Settlement, Asset Servicing.	Für das Funktionieren des Kapitalmarktes sind Transparenz und Stabilität der Services erforderlich. Um den Anforderungen der CSDR (VO (EU) Nr. 090/2014) zu entsprechen, werden mehrere Rechenzentren betrieben.	Hochverfügbare Services entsprechend der EU-CSD-Regulation sind vorhanden.	Die Services sind grundlegende Infrastruktur und tragen wesentlich zum Funktionieren des Kapitalmarktes bei. Die OeKB CSD hat wesentlich zur Weiterentwicklung des rechtlichen Rahmens für Wertpapiere beigetragen, was u. a. zur Möglichkeit einer Dematerialisierung von Wertpapier-Urkunden (Papierlosigkeit) geführt hat.	Provisionserträge	Infrastruktur für den Kapitalmarkt; Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Digitalisierung und Förderung von Innovation; Business Ethics & gelebte Werte	Sozial, Bekämpfung von Korruption	8, 9
Energiemarkt Services							
Dienstleistungen für den österreichischen Ausgleichsenergiemarkt Strom und Gas, die OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom und den europäischen Energie-Spotmarkt			Unabhängige Abwicklungsstelle im Strom- und Gasmarkt übernimmt Finanzclearing und Risikomanagement und bietet damit eine transparente Infrastruktur. Diese Services werden u. a. für die OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom gemacht. Zugang zum Markt für Non-Clearing Members	Provisionserträge	Infrastruktur für den Kapitalmarkt; Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Digitalisierung und Förderung von Innovation; Business Ethics & gelebte Werte	Sozial, Bekämpfung von Korruption	8, 9, 13

Input und Kernprozesse	Negative Auswirkungen Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Chancen und positive Auswirkungen – volkswirtschaftliche Wertschöpfung	Betriebswirtschaftliche Wertschöpfung	Wesentliches Thema aus Wesentlichkeitsmatrix	NaDiVeG-Belange	OeKB KI-Gruppe SDG-Schwerpunkte
			(NCM) über die OeKB als General Clearing Member (GCM) für das Clearing an der ECC, der European Commodity Clearing.				
Entwicklungsfinanzierung							
Langfristige Kredite und Beteiligungskapital sowie projektunterstützende Maßnahmen	Mögliche negative Impacts im Umwelt- und Sozialbereich werden im Vorfeld durch Umwelt- und Sozialprüfungen identifiziert. Die Prüfungen der Projekte unterliegen den EDFI Harmonised Principles und den IFC Performance Standards. Erhöhte direkte Auswirkungen: Die weite Anreise zu den Projekten in den Schwerpunktländern führt zu einem entsprechend höheren Treibstoffverbrauch. Den CO ₂ -Ausstoß kompensiert die OeEB seit Jahren.	Identifizierte Risiken werden durch Auflagen minimiert (ESAP – Environmental and Social Action Plan) und werden Teil der Kreditvereinbarung. Die Umsetzung wird regelmäßig überprüft. Die OeEB unterstützt nur Projekte nach einer positiven Bewertung. Diese müssen final auch das Gremium „Wirtschaft und Entwicklung“ sowie den Beirat passieren.	Positive Impacts werden wie folgt erzielt: Setzen von Impulsen für nachhaltiges Wirtschaftswachstum, um die Lebensbedingungen von Menschen in benachteiligten Regionen dauerhaft zu verbessern; Finanzierung von Projekten, die entwicklungspolitischen Kriterien entsprechen; Schaffung von Arbeitsplätzen und von nationalem Einkommen; Verbesserung des Zugangs zu moderner Infrastruktur und zu Finanzierungen; Unterstützung der Energieversorgung besonders durch erneuerbare Energien und Energieeffizienzprojekte. Mit den Business Advisory Services können die entwicklungspolitischen Effekte verstärkt, Umweltverträglichkeitsprüfungen durchgeführt und daraus eventuell resultierende Umwelt- und Sozialmaßnahmen kofinanziert werden.	Zinsen und ähnliche Erträge	Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Umwelt- & Sozialprüfungen & SDG-Mapping; Klimawandel; Nachhaltige Produkte und Services; Menschenrechte; Business Ethics & gelebte Werte	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	1, 7, 8, 9, 13, 17
Tourismus Services							
Förderungen und Finanzierungen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft durch die OeHT; Abwicklung der gewerblichen Tourismusförderung im Auftrag des Bundes seitens der OeHT	Durch die Prüfung der Projekte anhand der Förderrichtlinien des Bundes werden potenzielle negative Auswirkungen auf Ökosysteme von Projekten, die im Bereich des Tourismus grundsätzlich vorhanden sein können, mitigiert.	Identifizierte Risiken werden im Prüfbericht dokumentiert und den Entscheidungsgremien vorgelegt. Gegebenenfalls können identifizierte Risiken durch Auflagen in den Förderverträgen mitigiert werden bzw. werden Projekte mit einem negativen Impact, z. B. Bodenversiegelung über 25%, auch negativ entschieden und nicht gefördert.	Im Fokus der OeHT-Förderprogramme stehen neben Betriebsgrößenoptimierung und Qualitätsverbesserung vor allem Nachhaltigkeitsthemen. Damit soll die Tourismusbranche motiviert werden, ihr Geschäftsmodell nachhaltiger aufzusetzen und somit vor allem auch zukunftsfit zu bleiben und langfristig einen erheblichen Anteil am BIP zu leisten.	Provisionserträge, Zinsen und ähnliche Erträge	Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Stabilisierender Faktor für den Markt; Business Ethics & gelebte Werte	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption	8, 9

Input und Kernprozesse	Negative Auswirkungen Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Chancen und positive Auswirkungen – volkswirtschaftliche Wertschöpfung	Betriebswirtschaftliche Wertschöpfung	Wesentliches Thema aus Wesentlichkeitsmatrix	NaDiVeG-Belange	OeKB KI-Gruppe SDG-Schwerpunkte
Spezialprodukte und weitere Dienstleistungen							
- OeKB > ESG Data Hub	Für das Funktionieren der Plattform sind Transparenz und Stabilität des Services erforderlich. Durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen werden Datensicherheitsrisiken mitigiert. Um das Service zu erbringen, werden Rechenzentren betrieben.	Hochverfügbare Services sind vorhanden.	Zentrale Plattform zum Sammeln, Aktualisieren und Teilen von ESG-Daten für Unternehmen mit Kreditinstituten, Versicherungen und Kreditauskunfteien.	Einnahmen aus Produktvermarktung	Nachhaltige Produkte & Services; Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Klimawandel; Digitalisierung und Förderung von Innovation	Umwelt, Sozial	9, 13
- Vermietung von Geschäftsflächen - Reitersaal	Das Abfallaufkommen der im eigenen Gebäude Strauchgasse eingemieteten Geschäfte ist weniger beeinflussbar als im allgemeinen Bürobetrieb.	Das Monitoring der Umweltdaten im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems ermöglicht eine regelmäßige, transparente Überprüfung des Abfallaufkommens.	Bei der Anmietung des Festsaals gibt es Informationen zur Durchführung von umwelt- und ressourcenschonenden Veranstaltungen. Infrastruktur sowie eine gute öffentliche Verkehrsanbindung für das Abhalten von Ökoevents sind vorhanden.	Einnahmen aus Vermietung	Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau; THG-Emissionen	Umwelt, Sozial	8, 9, 13
- IT-Dienstleistungen der OeKB Business Services GmbH				Sonstige Einnahmen	Infrastruktur für den Kapitalmarkt; Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Digitalisierung und Förderung von Innovation; Business Ethics & gelebte Werte	Sozial, Bekämpfung von Korruption	8, 9
Output	Dargestellt in den Spalten betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Wertschöpfung						

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements hat sich eine doppelte Wesentlichkeit etabliert, die neben der Outside-in-Perspektive, also welche Nachhaltigkeitsthemen auf die Geschäftstätigkeit einwirken, auch die Inside-out-Perspektive beinhaltet. Hierbei wird untersucht, welche wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen durch die Geschäftstätigkeit des Unternehmens beeinflusst werden.

Die wesentlichen Themen, die unter Einbeziehung von relevanten Stakeholderinnen und Stakeholdern bestimmt wurden, stellen den Ausgangspunkt bei der Inside-out-Betrachtung dar. Darauf basierend wurden mögliche negative Auswirkungen für die Gesellschaft evaluiert, wenn die Umsetzung der wesentlichen Themen aus gewissen Gründen nicht stattfindet. Zu diesen möglichen Gründen zählen unter anderem Externalitäten, die sich auf die Geschäftstätigkeit der OeKB KI-Gruppe auswirken, aber auch fehlende oder unvollständige Governance. Die möglichen negativen Auswirkungen wurden den bereits implementierten risikomindernden bzw. positiven Auswirkungen und fördernden Maßnahmen der OeKB KI-Gruppe gegenübergestellt. Diese Inside-out-Betrachtung fand unter Einbeziehung der zuständigen Mitarbeitenden für Nachhaltigkeitsthemen bei den Töchtern statt und ermöglichte eine Einschätzung des Schadensausmaßes und der Eintrittswahrscheinlichkeit der evaluierten Risiken. Die Einschätzung wurde anhand entsprechender Kriterien durchgeführt, wobei das Schadensausmaß von „vernachlässigbar“ bis „katastrophal“ und die Eintrittswahrscheinlichkeit von „unwahrscheinlich“ bis „häufig“ eingestuft wurde.

Die Betrachtung der wesentlichen Themen und die entsprechende Einschätzung des Schadensausmaßes und der Eintrittswahrscheinlichkeit basieren auf mitigierenden Maßnahmen, die bereits in der OeKB KI-Gruppe umgesetzt werden, sowie auf langjährigen Erfahrungsberichten der Mitarbeitenden. Dennoch bleibt die Einschätzung subjektiver Natur. Es wurde zudem ein Mittelwert für die OeKB KI-Gruppe herangezogen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit für den Großteil der wesentlichen Themen wurde als „gering“ eingestuft, bei dem Schadensausmaß stellt die häufigste Bewertung „geringfügig“ dar. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe einerseits einen funktionierenden österreichischen Kapitalmarkt sicherstellt und andererseits die für die österreichische Volkswirtschaft so bedeutende Export- und Tourismuswirtschaft unterstützt. Damit stehen SDG #8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und SDG #9 (Industrie, Innovation, Infrastruktur) im Vordergrund. Dazu kommen entwicklungspolitische Ziele im Falle der Oesterreichischen Entwicklungsbank. Diese Ziele sind im Wesentlichen gesetzlich und politisch vorgegeben, womit der OeKB KI-Gruppe eine unterstützende und beratende Funktion zukommt.

Die Inside-out-Betrachtung von 2022 wurde im Jahr 2023 nur bedingt überarbeitet, da zum Ende des Jahres die wesentlichen Themen im Rahmen des CSRD-Projekts neu betrachtet wurden. Damit ergeben sich neue wesentliche Themen, welche sich an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) ausrichten und für die eine entsprechende Neubetrachtung der doppelten Wesentlichkeit notwendig ist.

Wesentlichkeitsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse unterstützt die OeKB KI-Gruppe darin, jene Themenbereiche zu identifizieren, die für sie wie auch für ihre Stakeholderinnen und Stakeholder am signifikantesten sind. Dabei werden die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Aktivitäten innerhalb und außerhalb der OeKB KI-Gruppe unter die Lupe genommen.

GRI 2-4, 2-12, 2-14,
2-17, 2-29
GRI 3-1, 3-2
GRI 413-1
FS5

EMAS

Wir haben im Jahr 2020 unsere Wesentlichkeitsmatrix in einem Prozess mit internen und externen Stakeholderinnen und Stakeholdern komplett überarbeitet. In den folgenden Jahren haben wir unsere wesentlichen Themen mit unseren internen Stakeholderinnen und Stakeholdern aus den Abteilungen und Tochterunternehmen in einem Workshop diskutiert sowie die Inputs der Vorstände und Geschäftsführungen eingeholt. Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems führen wir jährlich eine Kontextanalyse durch. Unsere direkten und indirekten Umweltauswirkungen bewerten wir in regelmäßigen Abständen in einer Umweltaspektebewertung. Die Auswirkungen auf und durch die OeKB KI-Gruppe sowie die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken wurden bewertet und gemeinsam mit den Vorständen und Geschäftsführungen der OeKB KI-Gruppe unter Berücksichtigung der Geschäftsstrategie evaluiert. Das Ergebnis ist eine gegenüber dem Vorjahr leicht veränderte Wesentlichkeitsmatrix.

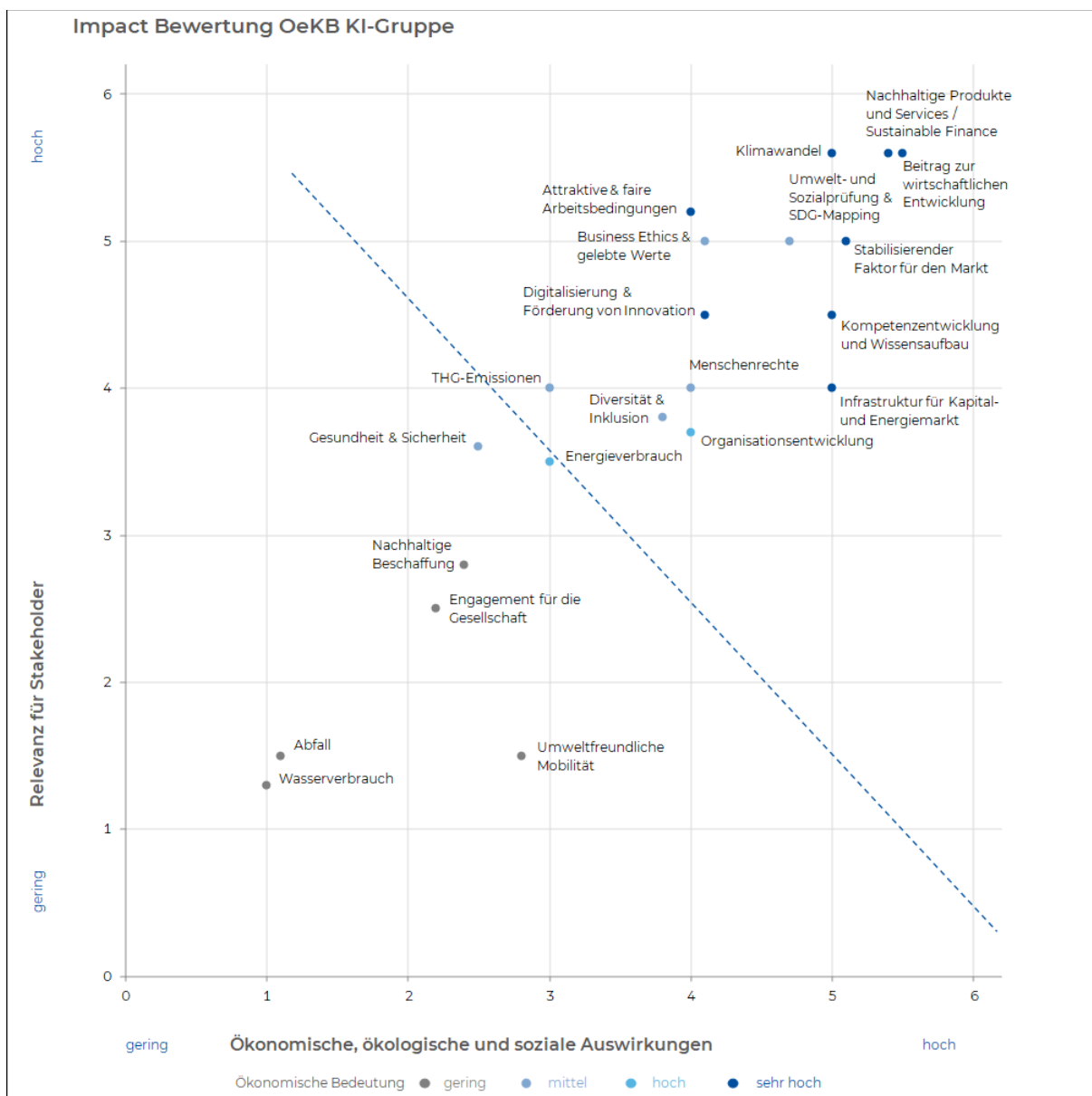
Nachhaltige Produkte und Services gewinnen an Bedeutung für unsere Stakeholderinnen und Stakeholder und rücken daher in der Matrix ein Stück weiter nach oben. Umwelt- und Sozialprüfungen sind in ihren ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben, wurden aber in der Bedeutung für die Stakeholderinnen und Stakeholder etwas geringer bewertet und sind daher in der Matrix ein Stück tiefer platziert. Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau sowie attraktive und faire Arbeitsbedingungen haben nochmals an Bedeutung gewonnen und rücken in der Matrix ein Stück weiter nach rechts. Hier spiegeln sich die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt und der „War for Talents“. Das wesentliche Thema Menschenrechte wird bei der Überarbeitung unserer Menschenrechtspolitik aufgegriffen und rückt in der Matrix nach rechts oben. Der Energieverbrauch wurde in der Auswirkung höher eingestuft und findet sich in der Darstellung im Vergleich zum Vorjahr weiter rechts oben. Ebenso wurde die ökonomische Bedeutung der THG-Emissionen erhöht.

Die vorliegende Matrix bildet jene Themenbereiche ab, die die größten ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen haben und für unsere Stakeholderinnen und Stakeholder am relevantesten sind. Als zusätzliche Dimension wurde die Relevanz der Themen hinsichtlich ihrer ökonomischen Bedeutung für die OeKB KI-Gruppe bewertet. Neben den wesentlichen Themen werden wir hier im Nachhaltigkeitsbericht auch Informationen über weniger wesentliche Themen offenlegen, die wir aufgrund unseres EMAS-Umweltmanagementsystems berichten müssen bzw. über die wir unsere Stakeholderinnen und Stakeholder informieren möchten.

Die wichtigsten Stakeholderinnen und Stakeholder der OeKB KI-Gruppe sind in alphabetischer Reihenfolge hier angeführt:

- Aufsichtsbehörden/Gesetzgeber
- Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten als zentrale Koordinierungsstelle für Entwicklungsfinanzierung
- Bundesministerium für Finanzen als Garantiegeber
- Eigentümerkreis
- Investorenkreis
- Kundenkreis
- Mitarbeitende
- NGOs/Öffentlichkeit/Medien

Wesentlichkeitsmatrix



Liste der wesentlichen Themen

Aspekte und Themen	GRI KPIs	SDG-Schwerpunkte	NaDiVeG-Belange	Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht
Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 203-1, 203-2, FS1, FS5, FS6, FS7, FS8, FS10,	1, 7, 8, 9, 17	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services Energemarkt Services Tourismus Services Nachhaltigkeitsprogramm 2024
Stabilisierender Faktor für den Markt	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 203-1, 203-2, 206-1	1, 8	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services Energemarkt Services Tourismus Services Nachhaltigkeitsprogramm 2024
Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 2-23, 413-1, 413-2, FS1, FS2, FS3, FS5, FS9, FS10, FS11	8, 13	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung Tourismus Services Policies Nachhaltigkeitsprogramm 2024
Nachhaltige Produkte und Services / Sustainable Finance	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 203-1, 203-2, FS1, FS5, FS6, FS7, FS8, FS12, FS13, FS14, FS15, FS16	1, 7, 8, 9, 13, 17	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services Energemarkt Services Tourismus Services Nachhaltigkeitsprogramm 2024
Business Ethics & gelebte Werte	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 205-1, 205-2, 205-3	8, 17	Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Kompetenz Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft Business Ethics

Aspekte und Themen	GRI KPIs	SDG-Schwerpunkte	NaDiVeG-Belange	Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht
Menschenrechte	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 2-23, 411-1	1, 8	Sozial, Achtung der Menschenrechte	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Export Services Entwicklungsfinanzierung Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft Menschenrechte
Infrastruktur für Kapitalmarkt und Energiemarkt	Managementansatz – im Bericht beschrieben	7, 9	Sozial, Bekämpfung von Korruption	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energiemarkt Services Nachhaltigkeitsprogramm 2024
Neues Arbeiten und Organisationsentwicklung	Managementansatz – im Bericht beschrieben	8	Arbeitnehmende	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Neues Arbeiten Nachhaltigkeitsprogramm 2024
Attraktive und faire Arbeitsbedingungen	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 407-1	4, 8	Arbeitnehmende	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Vergütungspolitik Vertretung der Mitarbeitenden Nachhaltigkeitsprogramm 2024
Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 401-1, 401-2, 401-3, 404-1, 404-2, 404-3, FS4	4, 8	Arbeitnehmende	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Kompetenz Menschenrechte Nachhaltigkeitsprogramm 2024
Diversität & Inklusion	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 405-1, 405-2, 406-1	8	Arbeitnehmende, Achtung der Menschenrechte	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Diversität und Inklusion Nachhaltigkeitsprogramm 2024
Digitalisierung & Förderung von Innovation	Managementansatz – im Bericht beschrieben	8, 9, 17	Umwelt, Sozial, Arbeitnehmende	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Innovationsmanagement Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Neues Arbeiten Nachhaltigkeitsprogramm 2024

Aspekte und Themen	GRI KPIs	SDG-Schwerpunkte	NaDiVeG-Belange	Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht
Klimawandel	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 302-1, 302-2, 302-3, 302-4	7, 13	Umwelt	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung Tourismus Services Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb Energiemanagement Ökologische Kennzahlen Nachhaltigkeitsprogramm 2024
THG-Emissionen	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5, 305-6, 305-7	7, 13	Umwelt	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb Energiemanagement Ökologische Kennzahlen Nachhaltigkeitsprogramm 2024

Ausblick 2024

Die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) legen klare und neue Standards fest, wie zukünftig die Wesentlichkeitsanalyse durchzuführen ist. Daher haben wir ein Projekt gestartet, um unsere wesentlichen Themen in Workshops mit internen und externen Stakeholderinnen und Stakeholdern zu erarbeiten und dann unsere Auswirkungen, Risiken und Chancen zu definieren. Die Einbindung externer Stakeholderinnen und Stakeholder wird in Fokusgruppenworkshops erfolgen. Anschließend werden wir eine Gap-Analyse durchführen.

Sustainable Development Goals

Im Rahmen der Globalen Agenda 2030 hat sich Österreich dazu verpflichtet, die nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) umzusetzen. Als offizielle Exportkreditagentur, Entwicklungsbank und Förderbank für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft der Republik Österreich verstehen wir uns als eine der zentralen Institutionen, um diese Zusage zu verwirklichen. Wir beobachten Trends und bewerten die daraus resultierenden Chancen und Risiken, wie sie in den SDGs beschrieben sind. Die SDGs sind für uns auch ein Kompass für zukünftige Aktivitäten und spiegeln sich somit in unserer Unternehmensstrategie und unserem Geschäftsmodell wider.

Begleitet von regelmäßigem Austausch mit verschiedenen internen Stakeholderinnen und Stakeholdern nehmen wir eine Zuteilung der SDGs zu unseren Kernaktivitäten vor. In der OeKB, der OeKB CSD und der OeHT können wir einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der SDGs #1, 4, 7, 8, 9 und 13 leisten. Für die OeEB wurden die SDGs #1, 7, 8, 9, 13 und 17 identifiziert. Diese Schwerpunkte sind als „hauptsächlicher Beitrag“ zu verstehen. Durch die von unseren Institutionen geprüften und

unterstützten Projekte entstehen jedoch auch weitere wesentliche Beiträge zu anderen SDGs.

SDG-Fokus in der OeKB KI-Gruppe

Die OeKB vergibt im Auftrag des BMF zinsgestützte Kredite, sogenannte Soft Loans. Diese sind zweckgewidmet für nachhaltige Projekte, die von österreichischen Unternehmen umgesetzt werden und der Allgemeinheit in weniger entwickelten Ländern zugutekommen. Empfängerländer und heimische Unternehmen profitieren somit gleichermaßen von dieser besonderen Art der Finanzierung.

Alle Aktivitäten der OeEB verfolgen das Ziel, durch die Stärkung des Privatsektors einen Beitrag zur Armutsreduktion und nachhaltigen Entwicklung in Schwellen- und Entwicklungsländern zu leisten. Die OeEB stärkt insbesondere im Rahmen der Projekte im Finanzdienstleistungssektor, inklusive Mikrofinanzierung, den Zugang von armuts- und ausgrenzungsgefährdeten Personen zu wirtschaftlichen Ressourcen.

Hochwertige Bildung ist eine wesentliche Grundvoraussetzung für nachhaltige Entwicklung. Daher unterstützen wir Projekte mit diesem Schwerpunkt, wie das START-Stipendienprogramm und Teach For Austria. Beide Initiativen eröffnen Kindern bzw. Jugendlichen aus sozioökonomisch benachteiligten Familien Bildungs- und Zukunftschancen. Im Rahmen unseres Corporate-Volunteering-Programms arbeiten wir mit diesen Institutionen zusammen. Neben den Corporate-Volunteering-Aktivitäten tragen die Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe auch auf Universitäten und Fachhochschulen vor.

Zahlreiche Projekte der OeKB Export Services tragen zum Ausbau erneuerbarer Energien und somit auch zum Klimaschutz bei. Seit Beginn der systematischen SDG-Zuordnung wurden rund 1,9 Mrd. Euro an Exporthaftungen für Projekte im Bereich erneuerbare Energien vergeben.

Auch in der OeEB liegt ein strategischer Schwerpunkt auf erneuerbaren Energien. Der Grund dafür ist, dass geschätzt 1 Mrd. Menschen weltweit noch immer ohne Strom leben, davon der Großteil in der Subsahara Afrikas und in Südasien. Der fehlende Zugang zu Energie ist somit eines der wesentlichen Hindernisse für die wirtschaftliche Entwicklung.

Die OeKB KI-Gruppe sieht ihre Aufgabe in der Förderung des Wirtschaftswachstums und der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Österreichs im globalen Umfeld. Diese Rolle erfüllen wir, indem wir mit unseren Dienstleistungen die österreichische Exportwirtschaft, den heimischen Kapitalmarkt, die österreichische Tourismus- und Freizeitwirtschaft, die Geschäftsbanken und die Republik Österreich unterstützen. In Krisenzeiten unterstützt die OeKB KI-Gruppe mit ihren Services und eigens entwickelten Maßnahmenprogrammen.

Dem Mandat der OeEB folgend, zielen alle ihre Projekte darauf ab, die Entwicklung des Privatsektors in Entwicklungsländern zu fördern. 70 % der Klein- und Mittelbetriebe in Entwicklungsländern haben keinen Zugang zu Krediten. Die OeEB stärkt die lokalen Finanzsektoren mit langfristigen Finanzierungen. Daher legt die OeEB



Mehr Informationen zu unseren Corporate-Volunteering-Aktivitäten finden Sie im Kapitel „Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen“.

Details zur Strategie „Financing Our Shared Future“ lesen Sie im Kapitel „Entwicklungsfinanzierung“ und auf der [Website](#) der OeEB.

auch in der aktuellen Strategie einen Schwerpunkt im Bereich der Bereitstellung von Finanzierungen für MKMUs (Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe).

Von der österreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft gehen zahlreiche Impulse für die ganze Volkswirtschaft aus. Die gesamte Branche fungiert dabei als Konjunkturlokomotive Österreichs. Mit der OeHT steht der Tourismus- und Freizeitwirtschaft als einziger Branche eine Einrichtung zur Verfügung, die sowohl Förderstelle als auch Bank ist.

Wir haben Förderung von Innovation als eines unserer wesentlichen Themen definiert. Als spezialisierte Finanzdienstleisterin ist es für die OeKB KI-Gruppe eine Notwendigkeit, innovative Lösungen für neue Herausforderungen sowie für alle Sicherheitsaspekte im Umgang mit Daten zu finden. Der OeKB > ESG Data Hub ist ein Beispiel für gelebte Innovation in der Gruppe. Unser Innovationsmanager koordiniert die verschiedenen Prozesse in der Gruppe.

Wir sind eine wichtige Partnerin für die österreichische Export-, Tourismus- und Freizeitwirtschaft und entscheidend für die Infrastruktur des heimischen Kapital- und Energiemarktes. Viele Projekte, vor allem in den Entwicklungsländern, zielen auch auf den Aufbau der relevanten und notwendigen Infrastruktur vor Ort ab. In der Strategie der OeEB wurde der Themenbereich Infrastruktur daher als Arbeitsschwerpunkt definiert.

Zahlreiche Projekte der OeKB Export Services und der OeEB tragen zum Klimaschutz bei. Mit den Produkten Exportinvest Green, Exportinvest Green Energy und Beteiligung green schafft die OeKB Anreize für Unternehmen, mehr umweltrelevante und zukunftsweisende Investitionen zu tätigen, die einen maßgeblichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Einen weiteren Anreiz bieten die Exportimpulse, die flexiblere Wertschöpfungsregelungen bei nachhaltigen und digitalen Projekten ermöglichen. Durch die Begebung von Sustainability Bonds stellen wir finanzielle Mittel ausschließlich für grüne und soziale Projekte zur Verfügung.

Die OeEB ist seit Jahren eine der größten internationalen Klimafinanziererinnen Österreichs. Der Schwerpunkt liegt dabei im Bereich der Emissionsminderung, beispielsweise über Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien. Die OeEB setzte sich daher das Ziel, in den Jahren 2019 bis 2023 im Durchschnitt zumindest 40 % ihres Neugeschäfts in klimaanrechenbare Projekte zu investieren. Das Ziel für die Strategieperiode wurde mit 45,43 % erreicht.

Auch an unseren Standorten achten wir kontinuierlich auf die Themen Klimaschutz und CO₂-Reduktion.

Als Entwicklungsbank mit dem Auftrag, nachhaltige Investitionen des Privatsektors in Entwicklungsländern zu finanzieren, ist die OeEB Teil der vielfältigen Akteure der österreichischen Entwicklungspolitik, die komplementär zusammenarbeiten. Der effektive und gezielte Kapazitätsaufbau in den Entwicklungsländern ist wesentliche Aufgabe der OeEB. Dies unterstützt eine globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung.



Mehr Informationen zu den beschriebenen Produkten und den Exportimpulsen erhalten Sie im Kapitel „Sustainable Finance“ und auf den Websites der OeKB und der OeEB.

Lesen Sie mehr dazu im Kapitel „Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb“.

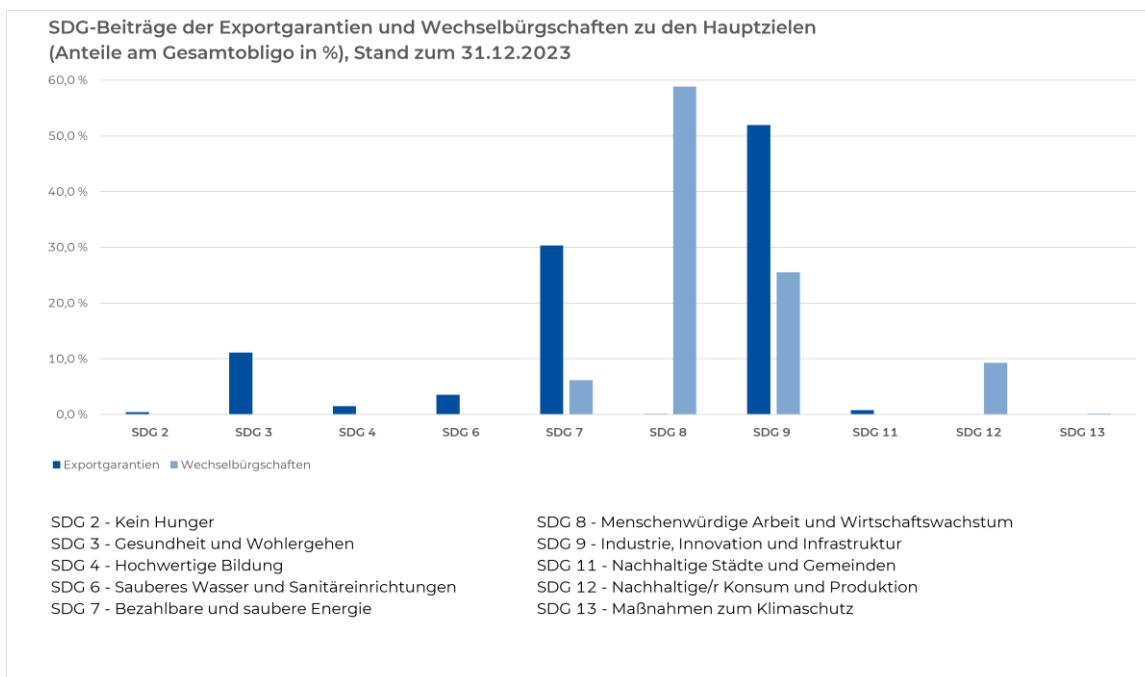


Impact-Messung

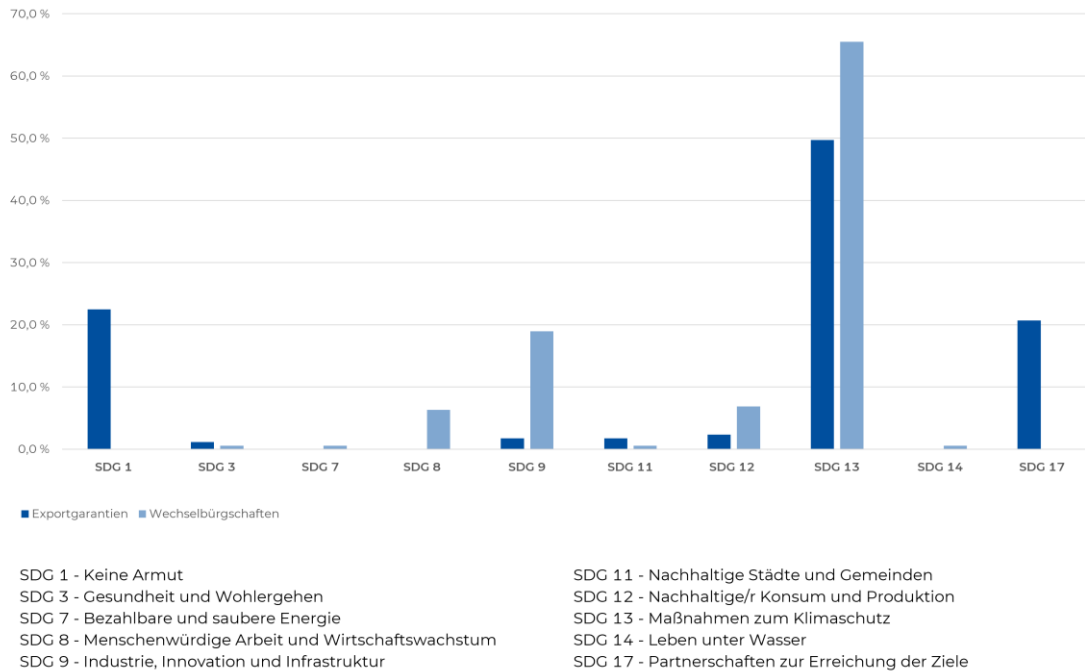
High-Level-Mapping in der OeKB

Seit 2019 erfolgt in der OeKB ein qualitatives High-Level-Mapping der 17 SDGs. Das Konzept dazu wurde gemeinsam mit dem BMF erarbeitet. Allen Exportgarantien und Wechselbürgschaften ab 10 Mio. Euro und mit einer Kreditlaufzeit von mindestens zwei Jahren, allen Soft Loans, Exportinvest Green-, Exportinvest Green Energy- und Beteiligung-green-Finanzierungen und anderen ausgewählten Anträgen mit positiven Umweltauswirkungen, die im Rahmen der Klimafinanzierung berichtet werden, wird ein Hauptziel zugeordnet. Zusätzlich können weitere SDGs, die durch den Geschäftsfall positiv wie negativ beeinflusst werden, als Nebenziele zugeordnet werden. Aus dieser Systematik ergibt sich, dass der klimarelevante Beitrag der Geschäftsfälle üblicherweise als Nebenziel aufscheint, da beispielsweise das Hauptziel eines Erneuerbare-Energie-Projektes nicht der Klimaschutz (SDG 13), sondern die Energieerzeugung (SDG 7) ist. Die OeKB-Mitarbeitenden erhalten Schulungen und Workshops zu den SDGs. In Veranstaltungen tauschen wir uns laufend mit unseren internen und externen Stakeholderinnen und Stakeholdern zu diesem Thema aus.

Die folgenden beiden Graphiken zeigen die SDG-Beiträge der Exportgarantien und Wechselbürgschaften zu den Haupt- und Nebenzielen:



SDG-Beiträge der Exportgarantien und Wechselbürgschaften zu den Nebenzielen
(Anteile an Gesamtanzahl der SDG-beitragenden Nebenzielen der jeweiligen Produktarten in %),
Stand zum 31.12.2023



Sustainability Bond Report

Das Impact Reporting stellt einen wesentlichen Teil bei der Begebung von Sustainability Bonds dar. Wir stellen somit sicher, dass finanzielle Mittel, welche mittels Begebung von Sustainability Bonds aufgenommen werden, ausschließlich in grüne oder soziale Projekte fließen, wie sie in unserem Sustainable Financing Framework definiert wurden. Im Sustainability Bond Report zeigen wir auf, welcher Impact erzielt wurde.

Lesen Sie mehr dazu in unseren Sustainability Bond Reports auf der [Website](#).

Development Effectiveness Rating Tool (DERa) in der OeEB

Seit Anfang 2019 nutzt die OeEB zur Bewertung der Entwicklungseffekte ihrer Projekte das von der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) entwickelte Tool.

Lesen Sie mehr dazu im OeEB Impact Report auf der [Website](#) sowie im Kapitel „Entwicklungsförderung“ in diesem Bericht

Ausgerichtet an den SDGs, werden die Entwicklungsbeiträge in fünf Wirkungskategorien bewertet: gute und faire Beschäftigung, lokales Einkommen, Entwicklung von Märkten und Sektoren, umweltverträgliches Wirtschaften und Nutzen für lokale Gemeinden.

Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie

Die Geschäftsstrategie der OeKB Gruppe wird durch den Gesamtvorstand der OeKB in Abstimmung mit den Fachabteilungen und den Geschäftsleitungen der Töchter definiert. Im Rahmen der Gruppensteuerung wird die Umsetzung der strategischen Ziele innerhalb der gesamten OeKB Gruppe sichergestellt. Die Geschäftsstrategie kommt auch in unseren Leitlinien mit ebenfalls langfristig gültigem Charakter zum Ausdruck, wie z. B.:

- Einhaltung der risikopolitischen Grundsätze und risikobewusste Entscheidungen entlang unserer Risikopolitik und -strategie
- Nachhaltige Handlungsorientierung anhand unserer Nachhaltigkeitspolitik
- Ethisches Handeln gemäß unserem Code of Conduct

Das wirtschaftliche Handeln der OeKB Gruppe orientiert sich am Ziel einer nachhaltigen und langfristig stabilen Eigenkapitalverzinsung und des Erhalts und Schaffens einer gesunden finanziellen Eigenkapitalbasis.

Claim, Vision, Mission

Die Services der OeKB Gruppe sind vielfältig und haben eines gemeinsam: Sie leisten einen Beitrag zum Erfolg ihrer Kundinnen und Kunden und zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft.

Mit dem Claim



„Machen wir es möglich.“

stellt die OeKB Gruppe ihre Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partner und Mitarbeitenden gleichermaßen in den Mittelpunkt.

Im vergangenen Jahr haben wir eine neue Vision entwickelt

Bei unserem Managementmeeting im Frühjahr 2023 wurde die Entscheidung getroffen, unsere Vision zu überarbeiten und an die aktuellen Entwicklungen anzupassen sowie unser Führungsleitbild zu schärfen. Im Herbst fanden dazu Workshops auf Management- und Mitarbeitenden-Ebene statt. Das Ergebnis ist unsere gruppenweite Vision:



Als starke Partnerin der Wirtschaft ermöglichen wir es Unternehmen und Menschen erfolgreich zu sein. So gestalten wir miteinander eine lebenswerte Zukunft für Generationen.

Die OeKB Gruppe betont auch damit ihre Rolle als erfahrene und verlässliche Ermöglicherin, die ihre Verantwortung für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zukunftsgerichtet lebt.

Dieser Anspruch spiegelt sich in den Mission Statements wider:

GRI 2-12, 2-13, 2-17, 2-22

TCFD Strategie

EMAS

Lesen Sie mehr zu den Zielen und Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 im Fortschrittsbericht 2023 sowie im Nachhaltigkeitsprogramm 2024 im Kapitel „Rückblick und Ausblick“.

Unsere Mission Statements

- // Unsere Arbeit macht Sinn**
Mit unserer Arbeit leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft.
- // Unsere Ergebnisse sind nachhaltig**
Wir sorgen für einen Ausgleich zwischen wirtschaftlichem Erfolg und gesellschaftlichem Nutzen und achten dabei auf ökologische Zukunftsfähigkeit.
- // Unsere Kunden stehen ganz vorne**
Orientiert an globalen Entwicklungen und den Bedürfnissen unserer Kunden, optimieren wir unsere Produkte und stärken damit die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden.
- // Unsere Ziele erreichen wir gemeinsam**
Mit Know-how, Erfahrung und Zuverlässigkeit agieren wir als ein Team und haben die Zukunft im Blick.

Strategische Zielsetzungen 2024-2026

- Stärkung der kundenzentrierten Servicierung über Geschäftsbereiche hinweg durch softwareunterstützte Abwicklung und Digitalisierung, serviceorientierte Kundenansprache und intensive Zusammenarbeit der jeweiligen Geschäftsbereiche
- Produktentwicklung unter Berücksichtigung des breiten Themenfelds ESG sowie neuer Technologien und Digitalisierung, was einerseits den Nutzen der Kundinnen und Kunden und andererseits die Effizienz bei der Dienstleistungserbringung erhöht.
- verstärkte Ausrichtung an „grünen Produkten“, z. B. Exportinvest Green und Beteiligungsfinanzierung green, Exportinvest Green Energy, OeKB > ESG Data Hub
- regelmäßige Emission von Sustainability Bonds
- Beschäftigung mit Zukunftsthemen: Veränderung der Arbeitswelten, Weiterführung des Open-Innovation-Ansatzes, Vertiefung des End-to-End-Prozessmanagements, Integration von ESG in alle Prozesse
- Effizienzsteigerung von Prozessen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei der Erbringung bestehender und neuer Dienstleistungen
- Integration der Prozesscompliance in das Prozessmanagement, um eine verstärkte, vereinheitlichte und transparente Dokumentation und Ausrichtung der Prozesse auf Compliance-Themen zu erreichen – vor allem im Internen Kontrollsystem, aber auch bei Datenschutz und Nachhaltigkeit

- höchste Qualitätsansprüche und durchgängige Ausrichtung der IT Governance an COBIT (Control Objectives for Information and Related Technology) und ISO/IEC 27001 bei gleichzeitiger Intensivierung des Cyber-Security-Fokus
- weitere Schaffung von Synergien durch Stärkung bzw. zentrale Steuerung von bestehenden Funktionen auf Gruppenebene, z. B. Legal & Compliance, Marketing & Communications sowie durch ein Group ESG Office
- Weiterentwicklung des eigenen ESG-Managements durch die Integration von internationalen bzw. europäischen Standards und Best Practices

Nachhaltigkeitsstrategie

Die Verankerung der Nachhaltigkeit auf Gruppenebene findet in der Nachhaltigkeitsstrategie der OeKB KI-Gruppe statt. Sie wurde 2021 erstellt, ist Teil der Geschäftsstrategie der OeKB KI-Gruppe und wird 2024 neu erarbeitet.

Auf Unternehmensebene werden Nachhaltigkeitsaspekte und somit auch Klimaaspekte in die jeweilige Geschäftsstrategie integriert. Die Strategie wurde mit den Vorständen und Geschäftsführungen abgestimmt und dem Aufsichtsrat der OeKB zur Kenntnis gebracht.

In nunmehr drei Bereichen – Kerngeschäft, Mitarbeitende und Bankbetrieb – haben wir die oben angeführten strategischen Zielsetzungen formuliert, mit konkreten Zielvorgaben für 2025 verabschiedet und die Verantwortlichkeiten in der OeKB KI-Gruppe festgelegt.

Nachhaltigkeitsziele 2025

WEP 1, WEP 4

EMAS

Kerngeschäft

Wir sind Teil der Lösung: Die OeKB KI-Gruppe entwickelt Produkte und Dienstleistungen, die sich positiv auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken.

Refinanzierungsvolumen über Sustainability und Transition Bonds ist substanziiell erhöht.

Scope-3-Emissionen eines substanziiellen Anteils von Finanzierungen sind erhoben.

10 % der Anleihen im Direktbestand sind nachhaltig (ESG-Bonds).

Nachhaltigkeitsdaten stehen den Finanzmarktteilnehmenden zur Verfügung.

Top-Positionierung bei Nachhaltigkeitsrating-agenturen (MSCI, Sustainalytics, ISS ESG) im Vergleich zur Peer Group ist erreicht.

Strategische Allianzen im Bereich Sustainable Finance sind aufgebaut.

Mindestens 80 % der Wertpapierurkunden sind dematerialisiert.

Mitarbeitende

Wir sind eine attraktive Arbeitgeberin: Die OeKB KI-Gruppe bietet ein diverses, interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und achtet auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Privatleben. Verantwortung und Entscheidungskompetenzen sind breit verteilt, denn alle Mitarbeitenden führen im jeweils eigenen Aufgabenbereich.

Wir gehören als Leading Employer zum Top-1 % der Arbeitgebenden in Österreich.

Wir zahlen als inklusives Unternehmen keine Ausgleichsabgabe mehr.

40 % der Führungspositionen sind mit Frauen besetzt.

Hohe Kompetenzen und Anwendung von Methoden im Bereich Digitalisierung, Prozessmanagement, Führung und Zusammenarbeit sind vorhanden.

35 % der Aufsichtsratsmandate in der OeKB AG werden von Frauen ausgeführt.

Bankbetrieb

Wir arbeiten wirkungsorientiert, digital und klimaneutral/-schonend: Die OeKB KI-Gruppe erfasst und managt die gesellschaftlichen und ökologischen Wirkungen ihres Tuns.

CO₂-klimaneutraler Bankbetrieb in Scope 1 und Scope 2 ist erreicht.

Scope-3-Daten im Betrieb sind vollständig erfasst und erste Reduktionsziele sind umgesetzt.

50 % der Prozesse sind in die Prozessorganisation eingegliedert.

Innovation ist Teil unserer Kultur: Bei jedem Projekt mit Kundenfokus wird Kundenfeedback eingeholt.

Stakeholder-Beziehungen und Dialog

So vielfältig wie die Services der OeKB KI-Gruppe sind auch unsere Stakeholderinnen und Stakeholder. Die Einbindung jener Personen und Personengruppen, die im Zusammenhang mit unseren direkten oder indirekten Geschäftstätigkeiten berechnete Interessen oder Einfluss haben, ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse. Eine transparente Kommunikation und ein offener Dialog sind für Führungsebene sowie Mitarbeitende Schlüsselfaktoren, um gemeinsam positive sowie negative Impacts unserer Geschäftsfelder zu identifizieren und zu managen. Wir tauschen uns daher regelmäßig mit unseren Stakeholderinnen und Stakeholdern zu aktuellen Themen aus. Lesen Sie im Folgenden, welche Formate wir hier nutzen. Ebenso sind wir seit Jahren in verschiedenen Netzwerken aktiv, um miteinander Projekte für die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zu initiieren und umzusetzen.

GRI 2-12, 2-29
GRI 3-3
GRI 413-1, FS5

EMAS

Mehr Informationen zu den wichtigsten Stakeholder-Gruppen finden Sie im Abschnitt zur Wesentlichkeitsanalyse.

Digitaler Auftritt

Die Bedeutung einer zeitnahen und umfassenden digitalen Kommunikation über die Website und Social Media hat in den vergangenen Jahren immer mehr zugenommen. Die Publikation von aktuellen Inhalten mit Mehrwert für die Stakeholderinnen und Stakeholder ist unabdingbar und trägt wesentlich zur positiven Wahrnehmung der OeKB Gruppe in der Öffentlichkeit bei.

Unser digitaler Auftritt im Jahr 2023 stand ganz unter dem Motto „blick | richtung | zukunft“. Dabei lag der Fokus unter anderem auf dem Thema Nachhaltigkeit. Die digitale Präsenz des OeKB > ESG Data Hubs wurde im Jahr 2023 kontinuierlich ausgebaut. Auch die Kommunikation rund um den Hub sowie deren erweiterten Features stellte in diesem Jahr einen Schwerpunkt dar und umfasste alle digitalen Kanäle wie beispielsweise Social Media oder auch die OeKB-Website. Auch der eigen kreierte OeKB > ESG Data Hub-Newsletter wies kontinuierlich einen Zuwachs an Abonnentinnen und Abonnenten auf.

Durch eine Intensivierung und weitere Professionalisierung der Aktivitäten für Social Media erreichte der LinkedIn-Auftritt der OeKB im Jahr 2023 bereits über 5.000 Follower. Auch die OeEB konnte auf LinkedIn einen Followeranstieg verzeichnen.

Die Etablierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als sogenannte Social Media Ambassadors wurde weiter fortgeführt. Dies ermöglichte die gezielte Verknüpfung und Positionierung von Expertinnen und Experten mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

Dialog mit unseren Mitarbeitenden

Wir nutzen verschiedenste Formate für Information, Austausch und Vernetzung untereinander. Hier einige Beispiele:

#OeKBConnect2Board – Der Vorstand der OeKB informiert über essenzielle Entwicklungen in der OeKB Gruppe und stellt diese in den Kontext der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Anhand wichtiger Kennzahlen geht er auf den Geschäftsgang ein und stellt sich den Fragen der Mitarbeitenden.

In der **OeHT** finden mindestens quartalsweise hybride Update-Meetings statt, in denen allen Mitarbeitenden der aktuelle Status quo sowie die Schwerpunkte der Folgemonate präsentiert werden. Das Format ist nicht nur informativ, sondern lädt auch zur Diskussion ein.

[Lesen Sie mehr über die Aktivitäten der OeHT im Kapitel „Tourismus Services“.](#)

Dialog mit unserem Kundenkreis

Die Kundengruppen der OeKB KI-Gruppe sind heterogen – sie haben häufig unterschiedliche Anforderungen und Wünsche. Es ist für uns entscheidend, ihre Anliegen gut zu kennen, die angebotenen Produkte und Services laufend weiterzuentwickeln und die Prozesse an die Bedürfnisse anzupassen.

Vertreterinnen und Vertreter aller Geschäftsbereiche sind daher kontinuierlich im Austausch mit Kundinnen und Kunden: bei Einzelterminen in den Unternehmen oder in den Räumlichkeiten der OeKB Gruppe, bei verschiedensten Veranstaltungen und in Diskussionsforen. Die Erkenntnisse daraus fließen sowohl in die Konzeption von Strategien und Innovationen als auch in die Weiterentwicklung von Services entlang der Kundenbedürfnisse ein.

Um die User Experience für unsere Kundinnen und Kunden auf unserer Plattform my.oekb.at weiter zu verbessern, haben wir eine Kooperation mit dem externen Softwareanbieter Userlane ins Leben gerufen. Gemeinsam haben wir den neuen OeKB [my.guide](https://my.oekb.at) in unserer Kundenplattform eingebunden. Der Guide gibt interaktive, digitalisierte Hilfestellung: Er liefert einen Überblick über unsere Online-Services, unterstützt bei den ersten Aktionen auf unserer Plattform und zeigt Schritt für Schritt die Nutzung verschiedener Funktionen. Im ersten Jahr (Zeitraum Juli 2022 – Juli 2023) haben bereits 398 Administratorinnen und Administratoren den OeKB [my.guide](https://my.oekb.at) genutzt. Mit Erfolg – die Erfahrung des IT-Helpdesks zeigt, dass der Verweis auf die [my.guides](https://my.oekb.at) den Anruferinnen und Anrufern weiterhilft. Die Nutzung dieser digitalen Hilfestellung wird kontinuierlich ausgebaut: Seit Juni 2023 unterstützt auch der OeKB > ESG Data Hub seine Kundinnen und Kunden durch interaktive [my.guides](https://my.oekb.at) beim Ausfüllen der ESG-Fragebögen.

[Lesen Sie mehr zur Kundenplattform im Kapitel „Innovationsmanagement“ in diesem Bericht.](#)

[Hier geht es zur Kundenplattform \[my.oekb\]\(https://my.oekb.at\).](#)

Das OeHT-Kundenportal ist zentrale Anlaufstelle für Förderanträge, wodurch die Kundenkommunikation wesentlich vereinfacht wurde. Die Einreichung für alle Produkte ist digital möglich.

[Hier geht es zum Kundenportal der OeHT.](#)

Dialog mit unserem Auftraggeber – Bundesministerium für Finanzen

Seit 1950 unterstützt die OeKB die österreichische Exportwirtschaft. Sie fungiert als Exportkreditagentur – ECA – der Republik Österreich.

Sowohl haftungs- als auch finanzierungsseitig stimmt sich die OeKB laufend mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) ab. Die Rahmenparameter für die Deckung von Exportgeschäften in den einzelnen Ländern werden auf Basis unserer Analysen im Garantiepolitikgremium unter Vorsitz des BMF festgelegt und in Form von Deckungsrichtlinien auf unserer Website veröffentlicht. Für Soft-Loan-Finanzierungen unterbreiten wir dem BMF Vorschläge für Empfängerländer und konkrete Konditionen. Die Mittelaufnahme und die Gestaltung der Finanzierungs-

konditionen erfolgen in Abstimmung mit dem BMF auf Basis der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Es findet ein laufender Informationsaustausch zwischen OeKB und BMF statt, der insbesondere hinsichtlich einzelner, großer Fälle und bei kritischen aktuellen Entwicklungen, wie z. B. im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie oder der Ukraine-Krise, intensiviert wird.

Quartalsweise erstellen wir Berichte, die dem BMF als Basis für Informationen an das Parlament dienen. Außerdem werden die Basisdaten für den jährlichen Tätigkeitsbericht des Beirats gemäß § 6 Ausfuhrförderungsgesetz des BMF an den Hauptausschuss des Nationalrats übermittelt. Bei Anfragen bereiten wir für das BMF die benötigten Informationen auf.

Die OeEB ist die offizielle Entwicklungsbank der Republik Österreich und arbeitet in deren Auftrag mit dem Ziel, die Lebenssituation der Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu verbessern. Die rechtlichen Grundlagen für die Geschäftstätigkeit der OeEB sind im Wesentlichen im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes festgelegt. Darüber hinaus ist sie den Prinzipien der Entwicklungszusammenarbeit – gemäß dem Entwicklungszusammenarbeitsgesetz – verpflichtet. Ihr Auftraggeber ist daher neben dem BMF auch das BMEIA (Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten).

Die OeHT wickelt im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) die gewerbliche Tourismusförderung des Bundes ab. Sie arbeitet Hand in Hand mit dem BMAW zusammen, um Nachhaltigkeitsstrategien in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft zu erarbeiten und umzusetzen.

Dialog mit unseren Investorinnen und Investoren

Regelmäßige Roadshows sind Voraussetzung für die Diversifizierung und Erweiterung der Investorenbasis. Bei diesen Terminen trifft die OeKB auf Zentralbanken, offizielle Institutionen, Bank Treasuries, Vermögensverwalterinnen und -verwalter und Versicherungen. Dieser Investorenkreis interessiert sich für die Emissionen der OeKB aufgrund der sehr guten Bonität, der expliziten Garantie der Republik Österreich, des Seltenheitswertes sowie der guten Performance der Anleihen im Primär- und Sekundärmarkt. Die OeKB vergleicht den Erfolg ihres Kapitalmarktauftritts laufend mit jenem ihrer Peer Group. Dazu zählen die Gruppe der Souveräne, multilaterale Organisationen und andere Exportkreditagenturen.

Im vergangenen Jahr fanden Roadshows in den USA, im Mittleren Osten/in Nordafrika, in Skandinavien, Irland, Hongkong und London statt. Außerdem hat sich die OeKB bei verschiedenen Emittenten- und Investorenkonferenzen präsentiert.

Dialog mit Ratingagenturen

Die von der Republik garantierten Emissionen der OeKB werden von den Rating Agencies Moody's und Standard & Poor's mit einem Rating von Aa1/AA+ (langfristig) und P-1/A-1+ (kurzfristig) eingestuft. Dazu finden jährlich Due-Diligence-Prozesse

Mehr über unsere Ratings finden Sie auf unserer **Website**.

mit diesen Ratingagenturen statt. Entsprechende Analysen werden regelmäßig publiziert und sind auf der OeKB-Website zu finden.

Die OeKB wird seit Jahren von verschiedenen Environment Social Governance (ESG)- und Corporate-Governance-Research-Unternehmen bewertet und verfügt über sehr gute Ratings.

Detaillierte Informationen zu unseren ESG-Ratings finden Sie im Kapitel „Über den Bericht“.

Dialog mit der Zivilgesellschaft

Der Führungskreis der OeKB beantwortet im Anlassfall Fragen von Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft in Bezug auf Projekte mit potenziell hohen Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Menschenrechte. Es sind dies Projekte, welche die OeKB in ihrer Funktion als nationale – im Auftrag und auf Rechnung des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) handelnde – Exportkreditagentur prüft und für welche die Republik Österreich eine Haftung in Aussicht gestellt oder übernommen hat.

GRI 2-12, 2-26
GRI 413-1
FS5

Wir pflegen seit Jahren den Dialog mit der Plattform Finance and Trade Watch und informieren aktiv, sobald Projektinformationen gemäß OECD-Vorgaben (Common Approaches) auf unserer Website veröffentlicht werden. FT Watch Österreich stellt bei Bedarf Fragen zu potenziellen Projekten. Wir nützen die so gewonnenen Einsichten zur Sicherstellung eines gesamthaften Blicks auf ein Projekt im Falle einer Prüfungstätigkeit von unserer Seite.

Auch die OeEB bemüht sich um einen regelmäßigen Dialog mit der Zivilgesellschaft, sowohl zu grundsätzlichen Fragen der Entwicklungsfinanzierung als auch anlassbezogen zu spezifischen Projekten. Der Dachverband der entwicklungspolitischen NGOs in Österreich, die Arbeitsgemeinschaft Globale Verantwortung (AGGV), ist dabei eine langjährige Gesprächspartnerin der OeEB.

Dialog mit den Medien

Ein hohes Maß an Transparenz spiegelt sich auch in der aktiven Medienarbeit in der OeKB KI-Gruppe wider. Regelmäßige Presseaussendungen informieren über aktuelle und strategische Themen. Medienanfragen werden umgehend beantwortet, Vorstände bzw. Geschäftsführungen stehen für Interviews zur Verfügung.

Dialog in Netzwerken und Mitgliedschaften

Die Mitgliedschaften der Unternehmen der OeKB KI-Gruppe konzentrieren sich auf Organisationen und Initiativen, die für die Erreichung von Geschäfts- und Nachhaltigkeitszielen wesentlich sind. Im Folgenden werden ausgewählte Mitgliedschaften kurz beschrieben:

GRI 2-28

— Berner Union: Die OeKB ist seit 1954 Mitglied der Berner Union (BU). In der BU vertritt die OeKB die Interessen der österreichischen Exportwirtschaft, indem sie unter anderem die Entwicklung des Mitbewerbs beobachtet, Ideen für Neuerungen bei Produkten und Verfahren diskutiert, mit anderen Exportkreditagenturen

das Vorgehen bei Gemeinschaftsprojekten abstimmt und Kooperationsabkommen schließt.

- EDFI (European Development Finance Institutions): Seit ihrer Gründung im Jahr 2008 ist die OeEB Mitglied der European Development Finance Institutions (EDFI). EDFI wurde 1992 gegründet und ist ein Zusammenschluss von 15 europäischen Entwicklungsfinanzierern, die in nachhaltige Privatsektorprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren.
- ICMA (International Capital Market Association): Die Mitgliedschaft dient dem Wissens- und Gedankenaustausch über aktuelle wirtschaftliche und regulatorische Themen auf dem Gebiet der internationalen Kapitalmärkte sowie der Vernetzung mit anderen Marktteilnehmenden. ICMA vertritt dabei die gemeinsamen Anliegen und Interessen der Mitglieder im Dialog mit Aufsichtsbehörden sowohl bei der Erstellung als auch bei der Umsetzung regulatorischer Vorgaben.
- VÖIG (Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften): Die OeKB ist hier als zentrale Dienstleisterin für die Fondsbranche in Entwicklungen und Analysen eingebunden. Sie erbringt folgende Dienstleistungen an die VÖIG und an VÖIG-Mitglieder: zentrale Sammlung und Auswertung von fondsrelevanten Daten, Performancerechnung, Regulatory Reporting an die Oesterreichische Nationalbank. Zudem betreibt sie das Fondsdatenportal für FundsXML-Formate. Kolleginnen und Kollegen nehmen an den Arbeitskreisen „Economics & Statistics“ und „Data-Interfaces FundsXML“ teil.
- Verband österreichischer Banken und Bankiers: Als Mitglied beim Bankenverband steht der OeKB eine politisch unabhängige Dialogplattform für aktuelle branchenrelevante Themen zur Verfügung. Der Verband informiert seine Mitglieder fortlaufend über die aktuellen Entwicklungen zum Bankwesen. Weiters bietet er Informationen zur Begutachtung von nationalen und internationalen Regularien sowie Kontakte zu Währungsbehörden und Ministerien und fördert die intersektorale Zusammenarbeit in den Bereichen Bankbetrieb, Personalwesen, Steuer- und Handelsrecht.

Zu den wichtigsten Mitgliedschaften (in alphabetischer Reihenfolge) gehören:

- ACTA – Austrian Corporate Treasury Association
- AmCham Austria – Amerikanische Handelskammer in Österreich
- AICC | Austrian Israeli Chamber of Commerce
- Aktienforum
- ANNA | Association of National Numbering Agencies
- Arbeitsgruppe internationale Klimafinanzierung (AGIK) unter dem Vorsitz des BMLRT
- Bankenverband
- Berner Union
- BWG | Österreichische Bankwissenschaftliche Gesellschaft
- CFO Club Austria
- CIRA – Cercle Investor Relations Austria
- Club of Rome – Austrian Chapter
- ECSDA – European Central Securities Depositories Association

- EDFI – European Development Finance Institutions
- ELEC – Europäische Liga für wirtschaftliche Zusammenarbeit
- ELTI – European Association Long-Term Investors
- ICC Austria – International Chamber of Commerce
- ICMA – International Capital Market Association
- Industriellenvereinigung (IV)
- Kuratorium Sicheres Österreich
- KSV1870
- ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
- ÖHV – Österreichische Hoteliervereinigung
- Oikocredit
- respACT
- SUERF – The European Money and Finance Forum
- Transparency International – Austrian Chapter
- UN Global Compact – Netzwerk Österreich
- UN Women – Nationalkomitee Österreich
- Verband österreichischer Banken und Bankiers
- Verein der Freunde der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
- VÖIG – Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften
- WIIW – Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche
- WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
- WKO – Wirtschaftskammer Österreich

Die OeKB KI-Gruppe nimmt als Beraterin des BMF an Treffen der Europäischen Union (EU), der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) und des Pariser Clubs teil.

Ausgewählte Veranstaltungen, bei denen die OeKB KI-Gruppe 2023 vertreten war

Europäisches Forum Alpbach

Zentrale Fragen wie:

- „Wie gestalten wir Klimaschutz als wahrhaftig nachhaltige und sozial gerechte Transformation?“
- „Wie finanziert Europa seinen Siegeszug im globalen Wettrennen um Technologie und Innovation?“
- „Wie gestalten sich künftig die Wirtschafts- und Finanzbeziehungen zur Ukraine und zu Russland?“
- „Wie werden Technologien im globalen Wettbewerb eingesetzt und wie können sie für Friedensarbeit genutzt werden?“

wurden während der „Europe in the World Days“ behandelt. All diese Themen sind auch für die OeKB Gruppe von Bedeutung. Daher haben die Vorstände der OeKB auch 2023 wieder am Forum Alpbach teilgenommen.

„Die Inhalte der Sessions sind ebenso vielfältig wie die Services der OeKB Gruppe. Und auch mit dem Jahresmotto BOLD EUROPE kann ich mich voll und ganz identifizieren – große Herausforderungen verlangen mutige und klare Entscheidungen sowie auch Kooperation.“
Angelika Sommer-Hemetsberger, im Vorstand der OeKB für Kapitalmarktaktivitäten zuständig

„Wir in der OeKB arbeiten intensiv daran, die heimische Wirtschaft mit unseren Produkten und Services bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen zu unterstützen. Die Vielzahl an Informationen und neuen Perspektiven, die ich aus den hochkarätigen Sessions sowie dem persönlichen Austausch mit wichtigen Stakeholderinnen und Stakeholdern aus diversen Branchen mitnehme, sind dafür ein sehr wertvoller Input.“
Helmut Bernkopf, im Vorstand der OeKB für den Geschäftsbereich Export Services verantwortlich

CIRA-Jahreskonferenz

Bei der Jahreskonferenz des CIRA – Cercle Investor Relations Austria, der Interessensgemeinschaft für Investor Relations in Österreich, im Hilton Vienna Park waren ESG-Berichtspflichten von Unternehmen ein Schwerpunkt. Nastassja Cernko, Verantwortliche für den OeKB > ESG Data Hub, widmete sich dabei gemeinsam mit ihren Mitdiskutanten in einer Podiumsrunde dem Thema „ESG-Reporting: Aktuelle Trends und Best Practices“.

Wiener Börse Preis

Die Verleihung des Wiener Börse Preises in mehreren Kategorien gehört zu den wichtigsten Branchen-Events des Jahres. Die OeKB unterstützt diese bedeutende Auszeichnung bereits seit vielen Jahren.

Als anerkannte Expertin im Bereich der nachhaltigen Privatsektor-Entwicklung war die OeEB 2023 bei zahlreichen Veranstaltungen vertreten. So brachten die Expertinnen und Experten der OeEB ihr Know-how etwa beim corporAID Multilogue zum Thema „Global Climate Investments“, beim 6. Sustainable Investor Summit zum Thema „Impact investing in a better climate in frontier markets“, beim International Vienna Energy & Climate Forum zum Thema „Global gateway – Green financing as a tool for development“, bei der Jahrestagung der Austrian Development Agency zum Thema „Gesamtstaatliche Umsetzung der Klimafinanzierung in Österreich“, bei der Sustainable Finance Conference zum Thema „Umsetzung von Impact Investing“ oder bei der Veranstaltung „Europäische Partnerschaften für grünen Wasserstoff mit Afrika“ des Club of Rome – Austrian Chapter ein.

Eigene Veranstaltungen der OeKB KI-Gruppe

Seit vielen Jahren organisiert die OeKB KI-Gruppe Veranstaltungen, um den Wissensaustausch zwischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu fördern. Damit wollen wir eine aktive Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Gesellschaft einnehmen. Wir sehen uns als

FS5

Think-Tank, der Räume für Zukunftsdenken und Zukunftssimulation schafft. Hier eine Reihe von Veranstaltungen, die wir im vergangenen Jahr durchgeführt haben:

[#OeKB ThinkTank: Cyber Security](#)

Die fortschreitende Digitalisierung unserer Arbeitswelt bringt zahlreiche Vorteile mit sich, geht jedoch auch mit neuen Risiken einher. Cyber-Sicherheit ist mehr als je zuvor ein kritisches Thema, das uns alle betrifft – sowohl auf beruflicher als auch auf persönlicher Ebene.

Das Hauptziel dieser ThinkTank-Veranstaltung war es, den Mitarbeitenden der OeKB Gruppe umfassend die Bedeutung und Herausforderungen der Cyber-Sicherheit näherzubringen. Durch fachkundige Vorträge, praxisnahe Demos und offenen Erfahrungsaustausch haben wir konkretes, anwendbares Wissen vermittelt.

[Export-News am Nachmittag](#)

Einmal im Jahr veranstaltet die OeKB eine Informations- und Dialogveranstaltung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Banken. In kurzen Vorträgen erfahren sie Aktuelles zum Thema Absichern und Finanzieren mit der OeKB Gruppe. Danach gibt es Gelegenheit für Fragen und Gespräche. Das Interesse ist groß, 2023 nahmen mehr als 80 Personen teil.

[#OeKBExportKompakt](#)

Diese Online-Veranstaltungsreihe wurde 2020 gestartet und wird seither ein- bis zweimal im Jahr angeboten. Hier haben Interessierte die Möglichkeit, sich kostenlos Grundlagenwissen rund um die Exportabsicherung und -finanzierung zu holen. Das Format wendet sich vor allem an neue Mitarbeitende in Banken, aber auch an exportierende Unternehmen. In den vier Teilen der Reihe werden die Themen Betriebsmittelkredit, Exportgarantien, Investitionen und Exportfinanzierung beleuchtet.

[Walk & Talk Export Services](#)

Einmal im Jahr laden die Teams der Export Services ihre wichtigsten Gegenüber aus den Banken zu diesem Event ein. Im Fokus stehen dabei das gegenseitige Kennenlernen und ein persönliches Dankeschön.

2023 konnten mehr als 50 Ansprechpersonen aus Banken begrüßt werden. Am selben Tag gab es auch einen Workshop. Interessierte Banken-Mitarbeitende, die auch am Abend eingeladen waren, konnten sich bereits ab dem frühen Nachmittag zu Themen rund um Wechselbürgschaften informieren und austauschen. So konnten viele Gäste, die aus den westlichen Bundesländern oder Deutschland angereist waren, den Tag optimal nutzen.

Walk & Talk Kapitalmarkt Services

Einmal im Jahr lädt die Abteilung Kapitalmarkt Services der OeKB gemeinsam mit der OeKB CSD und der CCP.A ihre wichtigsten Kundinnen und Kunden und Stakeholderinnen und Stakeholder zu diesem Event ein. Im Fokus stehen dabei ein Update zu Entwicklungen am Markt und den OeKB-Dienstleistungen sowie der persönliche Austausch. Es ist eine gute Gelegenheit, um den langjährigen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern Danke zu sagen. 2023 waren 50 Teilnehmende dabei.

15 Jahre Oesterreichische Entwicklungsbank

Am 9. Mai 2023 feierte die Oesterreichische Entwicklungsbank ihr 15. Jubiläum. Gemeinsam mit rund 190 nationalen und internationalen Partnerinnen und Partnern, Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und Wegbegleiterinnen und -begleitern wurde bei einem Fest im Reitersaal der OeKB auf bisherige Erfolge, umgesetzte Projekte und erreichte Wirkungen zurückgeblickt.

Tourismusstammtisch der OeHT

2023 wurde die Initiative des Tourismusstammtisches von der OeHT gestartet. Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung mit den Regionalbanken und den lokal ansässigen Unternehmen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft, die in den Regionen vor Ort stattfindet. Ziel ist es, österreichweit den Kundenkontakt und Austausch zu aktuellen Themen und Herausforderungen der Branche zu intensivieren sowie laufende Updates zu den Förderprogrammen der OeHT zu geben. Im vergangenen Jahr fand der Tourismusstammtisch bereits in zwei Regionen statt.

75 Jahre OeHT

Im Juni 2023 lud die OeHT gemeinsam mit dem BMAW zu einer Jubiläumsveranstaltung anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens. Rund 160 geladene Gäste, darunter viele Stakeholderinnen und Stakeholder aus Bund und Ländern, der Wirtschaftskammer Österreich, der Österreichische Hoteliervereinigung, aus Banken sowie dem weiten OeHT-Kundenkreis, feierten gemeinsam mit den beiden Gastgebern diesen besonderen Anlass im gediegenen Ambiente des Wiener „Casino Zögernitz“.

Veranstaltung der OeKB CSD

— International Investors' Conference am 13.10. in Wien

Die OeKB CSD unterstützte diese Veranstaltung, bei der das Thema „Upholding Sustainable & Accessible Capital Markets for European Investors“ im Mittelpunkt stand. Der Reitersaal der OeKB war beim Panel „Empowering Individual Investors through Clear and Comparable Sustainability Reporting Standards“, dem eine Opening Speech durch Nastassja Cernko voranging, gut besucht.

— Participant Meeting

Auch 2023 hat die OeKB CSD wieder ein Participant Meeting in hybrider Form veranstaltet. Dabei berichtete sie über aktuelle Ereignisse und stand ihren Kundinnen und Kunden für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe als Vortragende bei Konferenzen und Lehrgängen zu Sustainable Finance

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden als Fachleute im Bereich Nachhaltigkeit regelmäßig als Vortragende zu Konferenzen und Podiumsdiskussionen eingeladen. Im Fokus stehen dabei in der Regel Sustainable Finance und ESG. Die OeKB bringt hier ihre jahrelange Expertise in dem Bereich ein, sowohl was Sustainability Bonds als auch was die ESG-Datensammlung betrifft.

Nachhaltigkeitsmanagement

Das Team des Nachhaltigkeitsmanagements war seit dem Frühjahr 2021 in der Abteilung Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit angesiedelt. Das Nachhaltigkeitsmanagement rückte mit diesem Wechsel weiter ins Kerngeschäft. Mit November 2023 erfolgte eine Neustrukturierung. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist nun eine eigene Stabsstelle mit dem Namen „Group ESG Office“, welche direkt einem Vorstandsmitglied unterstellt ist. Die Nachhaltigkeitsmanagerin übernimmt die Leitung der Stabsstelle.

GRI 2-12, 2-13, 2-17,
2-18
GRI 3-3
FS9

EMAS

Nachhaltigkeit als ganzheitliches Konzept ist integraler Bestandteil der geschäftsstrategischen Ausrichtung der OeKB KI-Gruppe. Der Gesamtvorstand der OeKB, der Vorstand der OeEB und die Geschäftsführungen der OeKB CSD und der OeHT entscheiden somit über die Nachhaltigkeitsstrategie und -maßnahmen. In regelmäßigen Abstimmungen werden diese über den Fortschritt der Umsetzungen der Aktivitäten im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements auf dem Laufenden gehalten. Zusätzlich findet jährlich im Führungskreis eine Managementbewertung entsprechend den EMAS-Anforderungen statt. Dem Aufsichtsrat wird regelmäßig über relevante Nachhaltigkeitsthemen berichtet.

Die Fachbereiche in der OeKB und die Tochterunternehmen stellen Nachhaltigkeits-Focal-Points. Diese dienen als fixe Ansprechpersonen und Kommunikationsdrehscheiben zwischen dem Nachhaltigkeitsmanagement und den Fachbereichen bzw. Tochterunternehmen. Es gibt vierteljährliche Austauschtreffen der Nachhaltigkeits-Focal-Points. Ein Treffen im Jahr ist speziell den Themen aus dem Audit „berufundfamilie“ gewidmet. Die Maßnahmen aus dem Nachhaltigkeitsprogramm werden abteilungsübergreifend in aufgabenspezifischen Arbeitsgruppen umgesetzt. Hier unterstützen die Focal Points bei der Auswahl der Mitarbeitenden aus ihren Bereichen für die jeweiligen Arbeitsgruppen.

Die interne Prüfung der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen des Nachhaltigkeitsmanagements sowie des Managementansatzes erfolgt zumindest einmal jährlich durch die Interne Revision. Die Prüfberichte stehen dem jährlichen externen Audit des Managementsystems zur Verfügung.



Innovationsmanagement

Open Innovation

Damit die OeKB Gruppe und der Standort Österreich auch in Zukunft stark bleiben, beschäftigt sich unser Innovationsmanagement mit Zukunftsthemen. Wir verfolgen dabei einen Open-Innovation-Ansatz und arbeiten mit unseren Kundinnen und Kunden sowie externen Partnerinnen und Partnern wie Start-ups und Jungunternehmen und nutzen das innovative Potenzial unserer Mitarbeitenden. Unser Ziel ist es, unter anderem neue Innovationen auf dem Finanzmarkt für unser Geschäftsmodell zu bewerten und in unser Unternehmen aufzunehmen.

GRI 3-3

Der Umgang mit der digitalen Transformation hat für die OeKB KI-Gruppe hohe Priorität. Der Vorstand definiert gemeinsam mit den Abteilungsleitungen und dem Topmanagement der Tochterunternehmen die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Die Ergebnisse der einzelnen Maßnahmen werden regelmäßig evaluiert – somit wird sichergestellt, dass Innovationen in der OeKB als fester Bestandteil zur Anwendung kommen.

GRI 2-12, 2-13

Das Innovationsmanagement der OeKB Gruppe setzt Impulse zu den Themen Digitalisierung, Kundenorientierung, Unternehmenskultur, Trendanalysen und Co-Creation. Eine wesentliche Aufgabe des Innovationsmanagements ist es, interne Potenziale sowie Schmerzpunkte zu erkennen sowie gemeinsam mit dem Team neue Möglichkeiten umzusetzen. Innovationsaktivitäten mit dem Ziel, ein Projekt schnell marktfähig zu machen, bergen auch internes Konfliktpotenzial. Die Leitung des Innovationsmanagements ist in den entsprechenden Gremien vertreten und

Weitere Informationen über das Innovationsmanagement finden Sie auf der [Website der OeKB](#).

versucht dies abzufedern. Der Vorstand ist in die Kommunikation immer eingebunden und entscheidet in letzter Instanz.

Mitte 2022 wechselte das Innovationsteam in das Prozess- und Projektmanagementteam in der Abteilung Organisationentwicklung und Facility Management. Ziel dieser Fusion war es, das im Innovationsteam aufgebaute Wissen über Methoden der Innovations- und Organisationsentwicklung verstärkt in die Weiterentwicklung des Prozess- und Produktmanagements einzubringen. Nach einem Jahr zieht das Innovationsteam Bilanz:

Ein vorrangiges Ziel des Prozessmanagements ist die Gestaltung der zukünftigen Sollprozesse mit einem Fokus auf Effizienzsteigerung. Diese wird durch Themen aus dem Innovationsmanagement, wie den Einsatz von neuen Technologien, Digitalisierung und Perspektivenwechsel, erreicht.

Zusätzlich wurde das sogenannte AMBA-Meeting ins Leben gerufen, in dem Ambassadore aus allen Abteilungen zu den übergreifenden Themen des Prozessmanagements zusammenkommen und sich austauschen. Das Voneinander-Lernen und Teilen von Erfolgen sowie Misserfolgen steht in dieser Runde im Mittelpunkt. Die Ambassadore erarbeiten außerdem sogenannte UPIs. UPI steht für „Unsere Prozess-Ideen“, wo es darum geht, kleine Optimierungen zu finden, die bereits im Ist-Prozess Verbesserungen bringen. Durch die dezentrale Arbeit jedes einzelnen Ambassadors in seinen Bereichen durchdringt das Thema Innovation und Prozessverbesserung die gesamte Organisation.

In den Bereichen Export Services und Entwicklungsfinanzierung arbeiten wir kontinuierlich daran, mit neuen und innovativen Produkten und Services einen Beitrag zu den globalen Herausforderungen zu leisten. So werden zum Beispiel Investitionen in die Umstellung von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energien am Unternehmensstandort mit unserem Produkt Exportinvest Green Energy gezielt incentiviert. Mit unserem Sustainable Financing Framework haben wir eine wichtige Grundlage für die Begebung von Nachhaltigkeitsanleihen geschaffen und damit einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise geleistet.

[Lesen Sie mehr über unsere nachhaltigen Produkte und Services im Kapitel „Sustainable Finance“ in diesem Bericht.](#)

[Das Sustainable Financing Framework finden Sie auf unserer **Website**.](#)

Mitarbeitende als Motor für Innovation

Die Potenziale unserer Mitarbeitenden sind essenziell, um Innovation im Unternehmen nachhaltig zu verankern. Denn jede Veränderung, jede Idee oder jeder Vorfall kann ein Auslöser für neue innovative Lösungen sein. Daher laden wir unsere Mitarbeitenden ein, die Unternehmensentwicklung mitzugestalten. Im Intranet haben wir eine eigene Seite eingerichtet und freuen uns über hier eingebrachte Vorschläge. In diesem Zusammenhang spielen auch die UPIs eine große Rolle: Alle Mitarbeitenden können direkt ihre Ideen für Prozessverbesserungen einbringen, diskutieren und gemeinsam mit den Ambassadors umsetzen. Dadurch wird außerdem ein Wissensaustausch zwischen Ambassadors und Mitarbeitenden angeregt, der ein innovatives, offenes Mind-Set in der Organisation fördert.

Innovation braucht Raum

Alle Mitarbeitenden können unseren Inno-Space nutzen, um kreativem Denken und Innovation Raum zu geben: Diese Räumlichkeiten in der Strauchgasse sollen als Innovation Hub Rahmenbedingungen schaffen, damit einem modernen, produktiven Schaffen nichts mehr im Weg steht. Der Inno-Space wird für Workshops und Projektgruppentreffen von allen Mitarbeitenden zahlreich genutzt.

Gleichzeitig wird durch das neue Future-Office-Raumkonzept in der OeKB flächendeckend dafür gesorgt, dass Innovation Raum bekommt: Unterschiedliche Raumarten wie Projekträume, Fokusräume oder Identity-Zones bieten mit ihrer unterschiedlichen Ausstattung kreative Möglichkeiten, damit Mitarbeitende zusammenkommen und ihr Potential entfalten können.

[Mehr zum Future-Office-Konzept lesen Sie im Kapitel „Neues Arbeiten“ in diesem Bericht.](#)

Die OeKB-Kundenplattform

Die OeKB-Kundenplattform, die aus einer Innovationsinitiative entstanden ist, birgt Potenziale, neue digitale Tools und Möglichkeiten für die verbesserte Zusammenarbeit mit den Kundinnen und Kunden einzusetzen. In diesem Zusammenhang wird seit 2022 ein interaktives Hilfetool eingesetzt, um die Kundinnen und Kunden im Umgang mit Arbeitsabläufen und Applikationen gezielt zu unterstützen.

[Hier geht es zur Kundenplattform **my.oekb.at**.](#)

Auch unser neuestes Service, der OeKB > ESG Data Hub, unterstützt die Kundinnen und Kunden interaktiv mit den Möglichkeiten der Kundenplattform.

[Mehr zu unserem Produkt OeKB > ESG Data Hub lesen Sie im Kapitel „Sustainable Finance.“ in diesem Bericht.](#)

Die Weiterentwicklung der Kundenplattform findet nah am Markt und nah an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden statt: Neue Ideen und Zwischenergebnisse der laufenden Projekte werden regelmäßig mit diesen getestet und das erhaltene Feedback wird unmittelbar umgesetzt.

Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft

Nach drei Krisenjahren war 2023 erneut von wirtschaftlichen und geopolitischen Verwerfungen geprägt. Steigende Inflation, Migrationsprobleme und v. a. die Klimakrise müssen bewältigt werden. Es gibt viele Nachzieheffekte, die der Wirtschaft zu schaffen machen, etwa die Nachwirkungen der Lieferkettenengpässe und die Energiepreise.

GRI 2-6
GRI 3-3

Die OeKB KI-Gruppe setzt sich mit Risiken genauso wie mit Chancen, die diese Krisen mit sich bringen, verstärkt auseinander. In regelmäßigen Strategieentwicklungsprozessen beschäftigt sich das Management mit diesen Themen und tauscht sich mit verschiedenen Stakeholderinnen und Stakeholdern aus. Mit Fokus auf Resilienz, Nachhaltigkeit und ESG-Transformation wollen wir gestärkt aus der Krisenzeit herausgehen. In grünen Investitionen ergeben sich große Chancen für die wirtschaftliche Erholung, das Erreichen der Klimaziele und den Übergang zu einem nachhaltigeren und widerstandsfähigeren Wirtschaftssystem. Als Partnerin für die österreichische Wirtschaft möchten wir diese in ihrem Transformationsprozess auf ihrem Weg in die Klimaneutralität begleiten. Die Bedürfnisse unsere Kundinnen und Kunden wollen wir bestmöglich erfüllen und sie bei der Umstellung ihrer Geschäftsmodelle begleiten. Von Exportabsicherungen bzw. -förderungen profitieren nicht nur die direkt exportierenden Betriebe, sondern auch Zulieferer, kleine Unternehmen, die erste Schritte ins Ausland wagen, und Tourismusbetriebe im Land, die heuer im Gegensatz zur produzierenden Wirtschaft durch starke Saisonen den Standort gestützt haben.

Im folgenden Kapitel lesen Sie, welche Maßnahmen die einzelnen Geschäftsbereiche hier setzen und welche nachhaltigen Produkte und Finanzierungsmodelle angeboten werden.

Sustainable Finance



„Die Taxonomie ist ein guter Anlass für intensivere Kommunikation und Kooperation sowohl unternehmensintern als auch mit externen Kundinnen und Kunden und Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern.“

Alexandra Griebel, Export Services Risk & Operations, OeKB

Mit dem UN-Klimaabkommen von Paris im Jahr 2015 hat die internationale Staatengemeinschaft das Ziel festgelegt, Anstrengungen zu unternehmen, damit der globale Temperaturanstieg möglichst unter 1,5 Grad bleibt. Die Weltklimakonferenz COP28 tagte vom 30. November bis zum 13. Dezember 2023 in Dubai. Die erste offizielle Zwischenbilanz zur Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ergab, dass die bisherigen Umsetzungen der nationalen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Klimaziele zu erreichen. Dennoch konnte man sich im Abschlussdokument nur auf eine Abkehr von fossilen Brennstoffen einigen. Die Delegierten einigten sich auf die Ausgestaltung eines Fonds für Klimaschäden im Globalen Süden, der bereits auf der COP27 beschlossen worden war. Finanziert wird der Fonds durch die UN-Mitgliedsstaaten.

GRI 2-6
GRI 3-3
GRI 203-1, 203-2
FS1, FS5, FS6, FS7, FS8,
FS10, FS11, FS16

Österreich strebt Klimaneutralität mit 2040 an, die EU will 2050 der erste klimaneutrale Kontinent sein. Um dieses Ziel zu erreichen, kommt der Finanzindustrie eine wesentliche Rolle zu. Auf regulatorischer Ebene steuert der „Aktionsplan Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Union die Anstrengungen der Staaten und der Finanzbranche im Bereich Green bzw. Sustainable Finance.

Lesen Sie hier, welche Anstrengungen wir in der OeKB KI-Gruppe im Bereich Sustainable Finance unternehmen:

Nachhaltige Produkte und Services



„Die ‚Exportinvest Green‘ war eine der ersten Maßnahmen, die im Rahmen der ‚Green Finance Agenda‘ der österreichischen Bundesregierung umgesetzt wurde. BMF und OeKB unterstützen dabei heimische Exportunternehmen ihre Produktion umweltfreundlicher zu gestalten, indem Investitionen mit positiven Umwelteffekten attraktive Finanzierungsbedingungen erhalten. Das Instrument erfreut sich seit seiner Einführung im Juni 2019 einer regen Nachfrage seitens der Exportwirtschaft und wurde zwischenzeitlich u. a. in Richtung erneuerbare Energien ausdifferenziert. Das Spektrum der bis dato insgesamt rd. 100 unterstützten Projekte reicht von der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen für die Energieversorgung der Betriebsstandorte bis hin zur Errichtung von F&E-Kapazitäten für die Elektromobilität oder zu innovativen Lösungen für die rollende Landstraße.“

Wolfgang Lueghammer, Export Services Risk & Operations, OeKB

Laut einer von der OeKB zusammen mit INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung im Vorjahr durchgeführten Kundenumfrage planen innerhalb der nächsten drei Jahre 90 % der Exportunternehmen Investitionen in den Bereichen Energie- und

Ressourceneffizienz. Weitere drei Viertel der befragten Exporteure wollen in die Abfallvermeidung und CO₂-Reduktion investieren. Als größte Herausforderung bei der grünen Transformation gilt die fehlende Bereitschaft am Markt, notwendige Mehrkosten zu bezahlen.

Lesen Sie hier, mit welchen Produkten wir die grüne Transformation vorantreiben:

Nachhaltige Kredite

Folgende Unterstützungsmöglichkeiten wurden gemeinsam mit dem BMF realisiert und zählen zu den ersten Maßnahmen, die im Rahmen der Green Finance Agenda der österreichischen Bundesregierung umgesetzt wurden:

Mehr Informationen zu den Kriterien und zum Antragsformular finden Sie auf der [OeKB-Website](#).

— Exportinvest Green

Österreichischen exportierenden Unternehmen, die bewusst Investitionen tätigen, die die Umwelt entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten, profitieren seit 2019 von Exportinvest Green. Unternehmen mit einer Exportquote von mindestens 20 % und einem Investitionsvolumen von mindestens 2 Mio. Euro erhalten einen verbesserten Zugang zu den attraktiven OeKB-Finanzierungskonditionen für grüne Investitionen im Inland. Derzeit gibt es 89 Verträge. Das entspricht einem Volumen von 987 Mio. Euro.

— Exportinvest Green Energy

Vergünstigte Finanzierungskonditionen stehen seit 2023 Unternehmen, deren Investitionsvorhaben einem Umstieg von fossilen auf nachhaltige Energiequellen dient, zur Verfügung. Es bestehen 14 Verträge mit einem Volumen von 340 Mio. Euro.

— Beteiligung green

Die Beteiligung green wurde 2021 eingeführt und ermöglicht günstige Konditionen für grüne Finanzierungen von Tochterunternehmen von österreichischen Exporteuren im Ausland. Derzeit bestehen 22 Verträge mit einem Volumen von 383 Mio. Euro.

Eine Impactevaluierung der nachhaltigen Finanzierungsmöglichkeiten ist in Ausarbeitung und wird 2024 fertiggestellt.

Hier – stellvertretend für viele andere – die Erfolgsstory von PORR AG:

Mehr zu unseren Erfolgsstorys finden Sie auf unserer [Website](#).

i

In der Bauwirtschaft kommen derzeit noch sehr energieintensive Techniken und Ausgangsmaterialien zum Einsatz. Sie hinterlassen einen erheblichen ökologischen Fußabdruck, den es dauerhaft zu reduzieren gilt. Dieser anspruchsvollen Aufgabe hat sich die **PORR AG** verschrieben. Der österreichische Baukonzern engagiert sich für die Entwicklung nachhaltiger Baustoffe sowie den Einsatz von Recyclingmaterial und will künftig den Großteil seines Energiebedarfs in Österreich aus Sonnenstrom decken. Die OeKB unterstützt den Photovoltaik-Ausbau mit einer Exportinvest-Green-Energy-Finanzierung.

Nachhaltige Anleihen

Unser Sustainability-Bond-Team, ein abteilungs- und bankenübergreifendes Team aus Expertinnen und Experten, evaluiert kontinuierlich, welche Projekte für Nachhaltigkeitsanleihen geeignet sind. Dafür finden vierteljährliche Treffen des gesamten Sustainability-Bond-Teams statt. Koordiniert und geleitet wird dieses von der Nachhaltigkeitsmanagerin der OeKB KI-Gruppe. Die Entscheidung, wann die nächste Nachhaltigkeitsanleihe begeben wird, liegt in der Zuständigkeit der Abteilung Treasury, die das Screening des Marktes übernimmt.

Das Sustainable Financing Framework mit verpflichtenden Leitlinien für die Begebung von nachhaltigen Anleihen und klaren Vorschriften für die Verwendung der daraus erzielten Erlöse bildet die Basis für die Begebung von Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds. Das sind Anleihen, deren Emissionserlöse ausschließlich zur (Re-)Finanzierung von Umwelt- und Sozialprojekten oder einer Kombination aus beiden verwendet werden. Im März 2022 wurde das Framework um die Kategorien Grüne Gebäude und Kreislaufwirtschaft erweitert sowie noch stärker an die EU-Taxonomie für nachhaltige Aktivitäten angeglichen. Es definiert derzeit Kriterien in neun grünen und drei sozialen Kategorien für geeignete Projekte und fokussiert auf folgende Themen: erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Prävention und Vermeidung von Umweltverschmutzung, ökologisch nachhaltiges Ressourcenmanagement, nachhaltige Wasserwirtschaft, sauberer Transport, Anpassungsmaßnahmen infolge des Klimawandels, Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen, Zugang zu sozialer Grundversorgung wie Gesundheit oder Bildung und Basisinfrastruktur in Entwicklungsländern. Es wurde extern von Sustainalytics, einem der führenden unabhängigen ESG (Environmental, Social, Governance)- und Corporate-Governance-Research-Unternehmen, geprüft und bestätigt. Das Framework entspricht dem Marktstandard sowie den ICMA Sustainable Bond Standards.

Alle Anleihen tragen die unbedingte und explizite Garantie der Republik Österreich. Sustainalytics bestätigte den Impact Report 2023 und somit die korrekte Mittelverwendung aller Sustainability Bonds.

Bisher wurden vier Sustainability Bonds begeben:

- Oktober 2019 – 500 Mio. Euro – Laufzeit 7 Jahre
- März 2021 – 1 Mrd. Norwegische Kronen – Laufzeit 5 Jahre. Die Nettoerlöse werden ausschließlich für die Finanzierung von Projekten der OeEB verwendet.
- Juli 2022 – 500 Mio. Euro – Laufzeit 5 Jahre
- November 2023 – 500 Mio. Euro – Laufzeit 5 Jahre

Die Netto-Emissionserlöse des vierten Sustainability Bonds wurden zu 85 % zur (Re-)Finanzierung von Umweltprojekten und zu 15 % zur (Re-)Finanzierung von Sozialprojekten verwendet. Durch die Finanzierungsmöglichkeit Exportinvest Green Energy und Exportinvest Green konnte der Anteil an Umweltprojekten im Vergleich zu 2019 wesentlich erhöht werden. Die wesentliche grüne Kategorie ist Prävention und Vermeidung von Umweltverschmutzung. In diesem Bereich befinden sich beispielsweise Projekte mit Anlagen nach dem neuesten Stand der Technik, die Luft-

Das Sustainable Financing Framework der OeKB und die Second Party Opinion von Sustainalytics sind auf der [OeKB-Website](#) downloadbar.

Den Sustainability Bond Report 2023 mit konkreten Finanzierungsbeispielen finden Sie auf der [Website der OeKB](#).

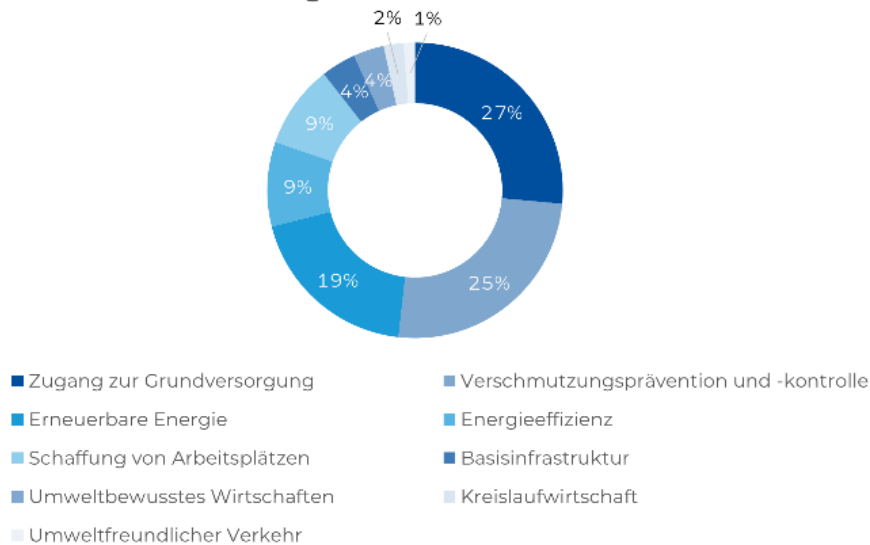
[TCFD Strategie](#)

Im Jahr 2020 wurden wir für das Sustainability Framework und den ersten Sustainability Bond mit dem TRIGOS-Preis in der Kategorie „Vorbildliche Projekte“ ausgezeichnet. Mehr über den TRIGOS und die weiteren Gewinnerinnen und Gewinner finden Sie [hier](#).

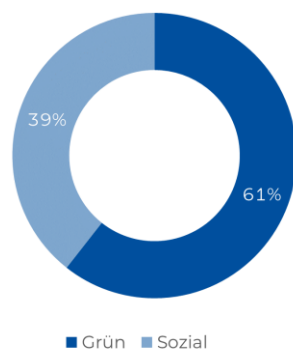
mission wesentlich reduzieren (z. B. 106.322 Tonnen CO₂/Jahr). Bei der Kategorie Erneuerbare Energien konnten Kapazitäten von rd. 74 MW Leistung in den Bereichen Biomasse, Windkraft und Solar errichtet werden. Im sozialen Bereich wurden die Emissionserlöse vorwiegend für die Finanzierung von Mikro- und Kleinunternehmen zur Verbesserung der Arbeitsplatzsituation herangezogen.

Auf Grund der steigenden Anzahl an Nachhaltigkeitsanleihen wurde entschieden das externe Reporting ab 2024 auf Portfoliobasis durchzuführen. Eine interne Markierung der verwendeten Projekte wird weiterhin auf Einzelprojektbasis durchgeführt, die Kennzahlen beziehen sich allerdings auf das gesamte Portfolio. Die drei derzeit ausstehenden nachhaltigen Euro-Anleihen zu jeweils 500 Mio. Euro und der ausstehende Norwegische-Kronen-Sustainability-Bond mit einem Volumen von 1 Mrd. NOK ergeben derzeit eine Gesamtgröße von ca. 1,6 Mrd. Euro. Diese Umstellung ermöglicht es unseren Investorinnen und Investoren, die notwendigen Daten für das Reporting einfacher abzufragen, und weiters bietet dieser Ansatz eine höhere Flexibilität bei der Emission neuer Sustainability Bonds.

Kategorien SUBO Portfolio



Aufteilung Grün/Sozial SUBO Portfolio



Eigenveranlagungen

Wir veranlagen unsere Eigenmittel verantwortungsvoll und folgen dabei unserer Responsible Investment Policy. Diese wird gemeinsam mit der Veranlagungsrichtlinie jährlich aktualisiert. Wir beachten die drei ökonomischen Ziele Sicherheit, Liquidität und Rendite und setzen uns mit den Wirkungen der Geldanlagen auf andere auseinander, indem wir die nichtökonomischen Ziele der Ethik und Nachhaltigkeit berücksichtigen: Durch Ausschlusskriterien kann die OeKB KI-Gruppe ethische Widersprüche verhindern sowie Risiken vermeiden. Aktuell wird bei Anleihen im Direktbestand aufgrund der Ausschlussliste nicht in Unternehmen der Rüstungsindustrie investiert. Diese Ausschlussliste wird regelmäßig in Absprache mit dem Nachhaltigkeitsmanagement aktualisiert. Seit 2019 wird ein Teil der Anleihen im Direktbestand bewusst in Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds veranlagt. Dabei orientieren wir uns an Marktstandards, wie etwa den Prinzipien der International Capital Market Association (ICMA), die als Best-in-Class-Ansatz gelten. Ziel der ICMA-Prinzipien ist es, Emittenten bei der Finanzierung nachhaltiger Projekte mit ESG-Bezug zu unterstützen.

FS10

TCFD Strategie

Nachhaltigkeitskriterien bei österreichischen Fonds

Um Nachhaltigkeitskriterien in den Kategorisierungsdaten der österreichischen Fonds zu erweitern, haben wir uns in den Diskussionsprozess der Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG) eingebracht. Seit Mitte November 2020 erfassen wir Nachhaltigkeitsdaten zu österreichischen Publikumsfonds Retail. Diese werden laufend erweitert.

Welche Nachhaltigkeitskriterien erfasst werden und wie die Daten veröffentlicht werden, lesen Sie im Kapitel „Kapitalmarkt Services“ in diesem Bericht.

OeKB > ESG Data Hub

Im August 2022 erfolgte der Launch unseres Produkts OeKB > ESG Data Hub. Dieses wird mittlerweile vom Großteil der österreichischen Banken aktiv genutzt. Die ESG-Plattform wurde in einem partizipativen Vorgehen mit der österreichischen Banklandschaft entwickelt und bildet den Schlüssel zu Sustainable Finance für Unternehmen und Kreditinstitute, Versicherungen und Kreditauskunfteien. Erfüllte ESG-Kriterien garantieren, dass Unternehmen eine Reihe von wichtigen Nachhaltigkeitsaspekten berücksichtigen, und ermöglichen so eine transparente Bewertung. Die zentrale Online-Plattform der OeKB bietet Unternehmen die Möglichkeit, einfach und effizient ihre Nachhaltigkeitsdaten gemäß den jeweils geltenden regulatorischen Anforderungen zu sammeln. Hierfür wurde ein standardisierter ESG-Fragebogen entwickelt, der sowohl für kleine und mittlere als auch für große Unternehmen zur Verfügung steht und sich im Umfang unterscheidet. Neben einem Kernfragebogen gibt es auch branchenspezifische Fragebögen, die kontinuierlich erweitert werden. Unternehmen bietet der OeKB > ESG Data Hub die Chance, einen Überblick über ihre ESG-Performance zu erhalten sowie Weiterentwicklungspotenziale zu erkennen und zu nutzen. Die ESG-Informationen können von Unternehmen durch die Plattform einfach und effizient mit ausgewählten Banken, Versicherungen und Kreditauskunfteien geteilt werden. Nicht zuletzt bietet der OeKB > ESG Data Hub auch einen Branchenvergleich und einen ESG-Report, der die gesammelten

Mehr Information zum OeKB > ESG Data Hub finden Sie auf unserer [Website](#).

Nachhaltigkeitsinformationen bereitstellt. Weitere Features sind für die nächsten Monate geplant.

Nachhaltige Entwicklung finanzieren – Oesterreichische Entwicklungsbank

Der mangelnde Zugang insbesondere zu langfristigen nachhaltigen Finanzierungen stellt in Entwicklungsländern ein großes Hemmnis für das private Unternehmertum dar. Gerade die privatwirtschaftlichen Unternehmen schaffen aber wichtige direkte sowie eine Vielzahl an indirekten Arbeitsplätzen über Wertschöpfungsketten, lokale Einnahmen und bringen dem Land Devisen.

Wie die OeEB nachhaltige Entwicklung finanziert, lesen Sie im Kapitel „Entwicklungsfinanzierung“ in diesem Bericht.

Die Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB) bietet Kreditfinanzierungen zu marktnahen Konditionen mit langen Laufzeiten und höherem Risikoprofil auf Basis von Garantien des BMF an. Zusätzlich kann sich die Entwicklungsbank treuhändig für die Republik Österreich mit Eigenkapital an Fonds oder Unternehmen beteiligen. Als weiteres Instrument, insbesondere zur Steigerung der entwicklungspolitischen Effekte, werden im Rahmen der Business Advisory Services auch sogenannte Technical-Assistance-Mittel in Form von nicht zurückzahlbaren Zuschüssen projektvorbereitend und -begleitend angeboten.

Die OeEB hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2008, gemessen am Portfolio, bereits zur sechstgrößten der 15 europäischen Entwicklungsbanken entwickelt. Komparative Vorteile der OeEB sind das breite geografische Mandat, das eine angemessene Risikosteuerung ermöglicht, das spezifische Know-how sowie die Möglichkeit, komplexe internationale Privatsektor-Projekte in Entwicklungsländern zu strukturieren.

Vorträge und Austausch an Fachhochschulen, in Unternehmen und auf Konferenzen

Auch im vergangenen Jahr nahmen wir gerne Einladungen von Fachhochschulen, Unternehmen und Konferenzen an, um über unsere Erfahrung bei der Erstellung des Sustainable Financing Frameworks, der Anpassung der Prozesse sowie der Begebung des Sustainability Bonds zu berichten. Unseren OeKB > ESG Data Hub haben wir bei zahlreichen Veranstaltungen vorgestellt. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir nur gemeinsam diese globalen Herausforderungen meistern können, und wollen daher unser Know-how teilen und starke Allianzen aufbauen.

Information betreffend die Erfüllung der EU-Taxonomie für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß Verordnung (EU) 2020/852

Anhang XI¹ zur EU-Taxonomie – Qualitative Angaben

Die EU-Taxonomie² für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten steht für ein Klassifizierungssystem, welches Investorinnen und Investoren und Unternehmen die Beurteilung vereinfachen soll, ob bestimmte wirtschaftliche Aktivitäten ökologisch nachhaltig sind. Dadurch sollen Kapitalströme umgelenkt werden, um den Über-

¹ Anhang XI delegierte Verordnung (EU) 2021/2178

² Verordnung (EU) 2020/852

gang zu einem nachhaltigen und integrativen Wachstum zu fördern und Greenwashing zu verhindern. Wirtschaftliche Tätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung tragen zu mindestens einem von sechs definierten Umweltzielen bei, ohne die anderen nachteilig zu beeinflussen. Zudem schreibt die Verordnung auch Mindestanforderungen im sozialen Bereich vor. Die Umweltziele lauten: Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung sowie Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme.

Gemäß Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung müssen Unternehmen, welche unter die Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen (NFRD³) fallen, veröffentlichen, wie und in welchem Umfang ihre wirtschaftlichen Tätigkeiten gemäß der Taxonomie-Verordnung als ökologisch nachhaltig gelten. Seit 2022 gilt die NFRD auch für die OeKB. Die Offenlegungspflichten bezogen sich für Finanzinstitute im Jahr 2022 (gemäß Art. 10 Absatz 3) lediglich auf den Anteil der Taxonomie-Fähigkeit der Risikopositionen, den Anteil an Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten, Derivaten sowie Risikopositionen gegenüber nicht NFRD - pflichtigen Unternehmen an den gesamten Aktiva. Ab dem Geschäftsjahr 2023 ist die Green Asset Ratio (GAR) die zentrale Berichtsgröße und beinhaltet Kennzahlen zu den sechs Umweltzielen. Die GAR ist definiert als der Anteil der Vermögenswerte von Kreditinstituten, der in Taxonomie-konforme Wirtschaftsaktivitäten investiert ist, und wird als Anteil an den gesamten gedeckten Aktiva angegeben. Die zugehörigen Tabellenblätter werden bei der OeKB jeweils zweimal veröffentlicht, einmal auf Basis vom Umsatz und einmal auf Basis der CapEx (die Darstellung auf Basis der OpEx ist von der OeKB nicht zu berichten). Der CRR-Konsolidierungskreis der OeKB KI Gruppe umfasst die OeKB AG, sowie deren nicht-NFRD-pflichtigen Töchter OeEB, OeHT und OeKB CSD. Allerdings ist zu beachten, dass die OeKB auf die offengelegten Taxonomie-KPIs ihrer Geschäftspartner abstellt und daher für das Geschäftsjahr 2023 lediglich Kennzahlen zu dem Umweltziel Climate Change Mitigation veröffentlichen kann. Für die restlichen Umweltziele werden daher Leermeldungen notiert. Dies gilt auch für Risikopositionen, bei denen der Verwendungszweck bekannt ist, da die verfügbaren Daten noch keine aussagekräftigen Schlüsse für die restlichen Umweltziele zulassen, bzw. aufgrund der Wirtschaftstätigkeit auch nicht in die anderen Umweltziele passen.

[Informationen zum CRR-Konsolidierungskreis finden Sie im Jahresfinanzbericht 2023.](#)

[Erläuterung GAR-Tabelle](#)

In Übereinstimmung mit Artikel 10 Abs. 5 und 7 der Delegierten Verordnung zur Ergänzung der EU-Taxonomie (EU) 2021/2178 legt die OeKB folgende GAR-Tabellen offen. Da derzeit kein gemeinsamer Marktstandard zur Auslegung der Taxonomie-Verordnung besteht, wurden die Berechnungen nach bestem Wissen und Gewissen auf Basis der regulatorischen Anforderungen und der Expertise eines Beratungsteams durchgeführt und stellen somit die Interpretation der OeKB dar.

³ Richtlinie 2013/34

Für die Ermittlung der Kennzahlen wird der Bruttobuchwert der finanziellen Vermögenswerte entsprechend der unter Kapitel 1.1.2 des Anhangs V der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 festgelegten Rechnungslegungskategorien berücksichtigt. Die Bruttobuchwerte der OeKB entsprechen also dem IFRS-Buchwert je Einzelgeschäft vor Abzug eines eventuellen Expected Credit Loss (ECL). Zur Identifizierung, ob ein Geschäftspartner in den Anwendungsbereich der EU-Taxonomie fällt, wurde zunächst geprüft, ob das Unternehmen einen Sitz in der EU hat, Finanzprodukte anbietet oder die Schwellenwerte von 500 Mitarbeitenden erfüllt (NFRD-pflichtige Unternehmen). Daraufhin wurden alle in Betracht kommenden Unternehmen mittels manueller Durchsicht der nicht-finanziellen Berichterstattung im Nachhaltigkeitsbericht oder im Lagebericht überprüft. Es wurden alle Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte berücksichtigt, die bis Ende Dezember unseres Berichtsjahres veröffentlicht wurden.

Wurde festgestellt, dass ein NFRD-pflichtiges Unternehmen keine eigenen KPIs veröffentlicht, weil es von der Konzernbefreiung Gebrauch macht, wurde der Konsolidierungskreis des Mutterkonzerns überprüft und die vom Mutterkonzern veröffentlichten Kennzahlen entsprechend für die Berechnung der GAR herangezogen. Dies gilt auch für Unternehmen, die selbst nicht in den Anwendungsbereich der EU-Taxonomie fallen, deren Mutterkonzern aber auf konsolidierter Ebene berichtet. Handelt es sich bei dem Unternehmen um kein NFRD-pflichtiges Unternehmen wird evaluiert, ob es einen Mutterkonzern gibt, der auf konsolidierter Ebene Taxonomie-Kennzahlen veröffentlicht und diese entsprechend verwendet. Dies entspricht den in Frage 13 ausgeführten Anforderungen der im Dezember 2023 veröffentlichten FAQs der Europäischen Kommission.

Zur Berechnung der GAR hinsichtlich der sechs Umweltziele gewichtet die OeKB entsprechend der veröffentlichten KPIs der Geschäftspartner. Der Großteil der Geschäftspartner hat für das Jahr 2022 die veröffentlichten Taxonomie-KPIs keinem bestimmten Umweltziel zugeordnet und zum Teil auch keine Unterscheidung der KPIs zwischen Umsatz und CapEx getätigt. In solchen Fällen hat die OeKB die KPIs dem Umweltziel Climate Change Mitigation und jeweils gleichlautend zu Umsatz und CapEx zugeordnet.

Durch diesen Ansatz der Berechnung sind Kreditinstitute jeweils ein Jahr nach der Veröffentlichung der KPIs durch die Geschäftspartner in der Lage, diese Kennzahlen in der eigenen GAR-Berechnung zu berücksichtigen. Dies gilt für jedes der Umweltziele gleichermaßen. Risikopositionen gegenüber Zentralbanken und -staaten sowie supranationalen Emittenten, Derivate und kurzfristige Interbankenkredite sowie nicht-NFRD pflichtige Unternehmen (bei denen auch auf Konzernebene keine konsolidierten KPIs veröffentlicht werden) fließen nicht in die Berechnung des Zählers der wichtigsten Leistungsindikatoren ein. Ebenso würden Handelsbuchwerte hier nicht berücksichtigt werden, diese sind aber in der OeKB nicht vorhanden und daher irrelevant. Von der Erfassung für die GAR ausgeschlossene Positionen betreffen Zentralbanken- und -staaten sowie supranationale Emittenten. Als Basis für die Identifikation von supranationalen Emittenten wurde die Liste der anerkannten supranationalen Emittenten lt. Europäischer Zentralbank (EZB) herangezogen. Einige davon

gelten lt. CRR ⁴als Kreditinstitute und wurden somit nicht als supranationale Emittenten, sondern als Finanzinstitute in der GAR berücksichtigt. Garantien gemäß dem AusfFG gehen unter Risikopositionen gegenüber Staaten ein. Barreserven werden zu den Risikopositionen gegenüber Zentralbanken gezählt.

Um die Transparenz darüber zu erhöhen, welche Assets in den verschiedenen KPIs enthalten sind, wird dies im Folgenden klargelegt: Der Indikator, welcher sich auf den Anteil der Taxonomie-fähigen Vermögenswerte bezieht, besteht aus den Vermögenswerten, die nach den Delegierten Rechtsakten der Taxonomie-Verordnung bewertet werden können. Die Rechtsakte geben vor, welche Geschäftspartner und Produkte die Bank in ihre Berichterstattung über die der Taxonomie unterliegenden Engagements aufnehmen darf. Dabei muss in Fällen, wo der genaue Verwendungszweck der Finanzierung nicht bekannt ist, auf die veröffentlichten Kennzahlen der Geschäftspartner des Geschäfts abgestellt werden. Ist der Verwendungszweck einer Transaktion bekannt (Use of Proceeds), werden die entsprechenden KPIs für diese Transaktion erhoben und ohne weitere Gewichtung mit den KPIs der Geschäftspartner verwendet.

Die Kategorie Use of Proceeds (UoP) war im Geschäftsjahr 2022 für Finanzinstitute nicht zu beachten. Der Delegierte Umweltrechtsakt (EU) 2023/2486 bewirkt jedoch Änderungen, wonach auch Finanzinstitute die Taxonomiefähigkeit und -konformität bei Projekten, bei denen der Verwendungszweck bekannt ist, betrachten müssen. In der OeKB betrifft dies die Refinanzierungen für Projekte. Um eine mit dem Geschäftspartner (der finanzierenden Bank) übereinstimmende Einschätzung zu haben, erfolgt die Einstufung der Projekte analog zu der vom Geschäftspartner vorgenommenen Einstufung basierend auf den vom Geschäftspartner zur Verfügung gestellten relevanten Informationen. Der Geschäftspartner übermittelt dabei die Einstufung des jeweiligen Projekts hinsichtlich Taxonomiefähigkeit, Taxonomie-Konformität, ermöglichende Tätigkeit, Übergangstechnologie je hauptsächlich unterstütztem Umweltziel sowie die Dokumentation, auf Basis derer die Einstufung erfolgte. Diese Informationen zum Geschäftsfall werden in der OeKB zum jeweiligen Geschäftsfall erfasst, auf Plausibilität geprüft und die genannte Einstufung zur Gewichtung des Bruttobuchwerts dieses Geschäftsfalles in der GAR verwendet. Für den überwiegenden Teil der Use of Proceeds Projekte konnten jedoch von den Geschäftspartnern keine Daten übermittelt werden, weshalb diese Projekte in der GAR auch nur in den abgedeckten Vermögenswerten („covered assets“) berücksichtigt werden, nicht jedoch als Taxonomie-fähig oder -konform gewertet werden können. Grund für die fehlenden Daten ist, dass viele unserer Geschäftspartner ebenfalls erstmalig berichten müssen und ebenfalls noch keine ausreichende Informationsbasis von deren Geschäftspartnern erhalten haben.

Meldeformblatt 0 – Zusammenfassung der KPIs

Dieses Meldeformblatt der Taxonomie Verordnung fasst den Anteil der Risikopositionen, die die OeKB in nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten hat, zusammen. Die Veröffentlichung passiert sowohl für Umsatz als auch CapEx.

⁴ Capital Requirements Regulation (EU) 575/2013

Meldeformblatt 1 – Covered Assets GAR

In diesem Meldeformblatt sind die Risikopositionen der OeKB den jeweiligen Umweltzielen und KPIs zugeordnet. Risikopositionen gegenüber Finanzinstituten, die unter die NFRD fallen (oder bei denen die Konzernmutter auf konsolidierter Ebene berichtet) sind in den Zeilen 2-19 gemeldet, die Zeilen 20-31 umfassen NFRD-pflichtige nicht-Finanzunternehmen. Transaktionen, bei denen der Verwendungszweck bekannt ist und bei denen die Geschäftspartner NFRD-pflichtig ist sind der jeweils passenden Zeile zu „loans and advances“ zugeordnet, da es sich hier um Kredite handelt. Die Zeilen 33-43 stellen die Risikopositionen gegenüber nicht-NFRD-pflichtigen Geschäftspartnern dar, wobei die Zeilen 34-39 sich auf Unternehmen in der EU, und die Zeilen 40-43 sich auf Unternehmen außerhalb der EU beziehen. Hier wurden auch Supranationale Emittenten & Multilaterale Entwicklungsbanken berücksichtigt, die lt. VO (EU) 575/2013 Artikel 117 Absatz 1 & 2 als Kapitalgesellschaften zu behandeln sind und daher im Nenner berücksichtigt werden. Personalkredite sind nicht-NFRD pflichtig und werden in der GAR unter Zeile 35 zugeordnet. Risikopositionen Fonds-betreffend wurden in diesem Fall nicht auf Taxonomie-Fähigkeit geprüft, da diese nur in der OeEB auftreten und die OeEB nur im EU-Ausland investieren darf. Die Fonds werden daher (je nach Sitz des Fond-Managements) Zeile 39 oder 43 zugeordnet. Nicht im Bestand der OeKB sind Risikopositionen die Haushalte, Finanzierung durch lokale Regierungen, Handelsbuchpositionen und außerbilanzielle Engagements und daher auch nicht in der GAR dargestellt.

Meldeformblatt 2 – Sektor

Das zweite Meldeformblatt stellt die Geschäftsfälle aus dem Meldeformblatt 1, welche die NFRD-pflichtigen nicht-Finanzunternehmen betreffen. Dafür wurden die jeweiligen NACE-Codes vom Hauptgeschäftsfeld des jeweiligen Geschäftspartners bestimmt. Es werden zu jedem Umweltziel je die Taxonomie-fähigen Anteile der Bruttobuchwerte sowie die Taxonomie-Konformität berichtet und aggregiert dargestellt.

Meldeformblatt 3 – KPI Stock

Das KPI-Stock Formblatt stellt die Prozentsätze der Taxonomie-Fähigkeit und -Konformität für jedes Umweltziel dar und misst sich an der jeweiligen Risikoposition. Das heißt, die Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Zeile a des Meldeformblatts 1 berechnet. Die Verordnung schreibt hier nicht explizit die Berechnung auf Zeilenbasis vor, es wäre daher auch möglich, die Prozentsätze auf Basis der Zelle 48a des Meldeformblatts 1 zu berechnen. Wir haben uns hier für die Zeilen-Variante entschieden, da dies als Markttendenz wahrgenommen wird und sich auch aussagekräftigere Prozentsätze ergeben.

Meldeformblatt 4 – KPI Flow

Das vierte Meldeformblatt bezieht sich nur auf das Neugeschäft des Berichtsjahres welches in eine der Kategorien „loans and advances“, „debt securities“ oder „equity

instruments“ fällt. Der Wert wird auf Basis des Bruttobuchwerts zum Stichtag 31.12. berechnet. Die Prozentsätze berechnen sich analog zu Meldeformblatt 3.

0. Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomieverordnung offenzulegenden KPI (Basierend auf dem CapEx-KPI)

	Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte	KPI ⁴ (Umsatz)	KPI ⁵ (CapEx)	% Erfassung (an den Gesamtaktiva) ³	% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absatz 1 und Anhang V Abschnitt 1.2.4)
Haupt-KPI	Bestand Grüne Aktiva-Quote (GAR)	99	0,38 %	74,12 %	17,35 %	25,88 %
Zusätzliche KPI	GAR (Zuflüsse)		0,00 %	97,14 %	26,91 %	2,86 %

¹ Für Kreditinstitute, die die Bedingungen von Artikel 94 Absatz 1 oder Artikel 325a Absatz 1 der Kapitaladäquanzverordnung nicht erfüllen

² Gebühren- und Provisionserträge aus anderen Dienstleistungen als Kreditvergabe und AuM Die Institute legen für diese KPI zukunftsgerichtete Informationen offen, einschließlich Informationen in Form von Zielen, zusammen mit relevanten Erläuterungen zur angewandten Methodik.

³ % der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtaktiva der Banken

⁴ basierend auf dem Umsatz-KPI des Geschäftspartners

⁵ basiert auf dem CapEx-KPI des Geschäftspartners, außer bei der Kreditvergabe, bei der für die allgemeine Kreditvergabe der KPI „Umsatz verwendet wird

0. Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomieverordnung offenzulegenden KPI (Basierend auf dem Umsatz-KPI)

	Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte	KPI ⁴ (Umsatz)	KPI ⁵ (CapEx)	% Erfassung (an den Gesamtaktiva) ³	% der Vermögenswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absätze 2 und 3 sowie Anhang V Abschnitt 1.1.2)	% der Vermögenswerte, die nicht in den Nenner der GAR einbezogen werden (Artikel 7 Absatz 1 und Anhang V Abschnitt 1.2.4)
Haupt-KPI	Bestand Grüne Aktiva-Quote (GAR)	83	0,32 %	74,12 %	17,35 %	25,88 %
Zusätzliche KPI	GAR (Zuflüsse)		0,00 %	97,14 %	26,91 %	2,86 %
	Handelsbuch ¹					
	Finanzgarantien					
	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)					
	Gebühren- und Provisionserträge ²					

¹ Für Kreditinstitute, die die Bedingungen von Artikel 94 Absatz 1 oder Artikel 325a Absatz 1 der Kapitaladäquanzverordnung nicht erfüllen

² Gebühren- und Provisionserträge aus anderen Dienstleistungen als Kreditvergabe und AuM Die Institute legen für diese KPI zukunftsgerichtete Informationen offen, einschließlich Informationen in Form von Zielen, zusammen mit relevanten Erläuterungen zur angewandten Methodik.

³ % der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtaktiva der Banken

⁴ basierend auf dem Umsatz-KPI des Geschäftspartners

⁵ basiert auf dem CapEx-KPI des Geschäftspartners, außer bei der Kreditvergabe, bei der für die allgemeine Kreditvergabe der KPI „Umsatz verwendet wird

1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR (Basierend auf dem CapEx-KPI)

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
31.12.2023										
Basierend auf dem CapEx-KPI			Klimaschutz (CCM)			Anpassung an den Klimawandel (CCA)				
			Davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)			Davon in taxonomie relevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
Mio. €	Gesamt-Bruttobuchwert		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Über-gangs-tätigkeiten	Davon ermög-lichende Tätigkeiten			Davon Verwen-dung der Erlöse	Davon ermög-lichende Tätigkeiten	
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte										
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	19.894	3.876	99		13	5				
2 Finanzunternehmen	19.638	3.736	1							
3 Kreditinstitute	19.638	3.736	1							
4 Darlehen und Kredite	19.485	3.710								
5 Schuldverschreibungen ¹	153	26	1							
6 Eigenkapitalinstrumente										
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften										
8 davon Wertpapierfirmen										
9 Darlehen und Kredite										
10 Schuldverschreibungen ¹										
11 Eigenkapitalinstrumente										
12 davon Verwaltungsgesellschaften										
13 Darlehen und Kredite										
14 Schuldverschreibungen ¹										
15 Eigenkapitalinstrumente										
16 davon Versicherungsunternehmen										
17 Darlehen und Kredite										
18 Schuldverschreibungen ¹										
19 Eigenkapitalinstrumente										
20 Nicht-Finanzunternehmen	257	140	97		13	5				
21 Darlehen und Kredite	19	1								
22 Schuldverschreibungen ¹	237	140	97		13	5				
23 Eigenkapitalinstrumente										
24 Private Haushalte										
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite										
26 davon Gebäudesanierungskredite										
27 davon Kfz-Kredite										
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften										
29 Wohnraumfinanzierung										
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften										
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien										
32 Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)	6.080									

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
31.12.2023											
Basierend auf dem CapEx-KPI			Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				
			Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					
Mio. €	Gesamt-Bruttobuchwert		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			
33	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen	4.127									
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen	2.682									
35	Darlehen und Kredite	1.956									
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen										
37	davon Gebäudesanierungskredite										
38	Schuldverschreibungen	284									
39	Eigenkapitalinstrumente	442									
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen	1.444									
41	Darlehen und Kredite	1.261									
42	Schuldverschreibungen	178									
43	Eigenkapitalinstrumente	6									
44	Derivate	464									
45	Kurzfristige Interbankenkredite	1.408									
46	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte										
47	Sonstige Vermögenswertekategorien (z. B. Unternehmenswert, Waren usw.)	82									
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt	25.974	3.876	99		13	5				
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte	9.069									
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten	8.571									
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken	498									
52	Handelsbuch										
53	Gesamtaktiva	35.043	3.876	99		13	5				
Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen											
54	Finanzgarantien										
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)										
56	Davon Schuldverschreibungen										
57	Davon Eigenkapitalinstrumente										

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

		k	l	m	n	o	p	q	r	
31.12.2023		Wasser- und Meeresressourcen (WTR)					Kreislaufwirtschaft (CE)			
Basierend auf dem CapEx-KPI		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten	
Mio. €										
	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte									
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind									
2	Finanzunternehmen									
3	Kreditinstitute									
4	Darlehen und Kredite									
5	Schuldverschreibungen ¹									
6	Eigenkapitalinstrumente									
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften									
8	davon Wertpapierfirmen									
9	Darlehen und Kredite									
10	Schuldverschreibungen ¹									
11	Eigenkapitalinstrumente									
12	davon Verwaltungsgesellschaften									
13	Darlehen und Kredite									
14	Schuldverschreibungen ¹									
15	Eigenkapitalinstrumente									
16	davon Versicherungsunternehmen									
17	Darlehen und Kredite									
18	Schuldverschreibungen ¹									
19	Eigenkapitalinstrumente									
20	Nicht-Finanzunternehmen									
21	Darlehen und Kredite									
22	Schuldverschreibungen ¹									
23	Eigenkapitalinstrumente									
24	Private Haushalte									
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite									
26	davon Gebäudesanierungskredite									
27	davon Kfz-Kredite									
28	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
29	Wohnraumfinanzierung									
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien									
32	Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)									

		k	l	m	n	o	p	q	r	
31.12.2023		Wasser- und Meeresressourcen (WTR)					Kreislaufwirtschaft (CE)			
Basierend auf dem CapEx-KPI		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten	
Mio. €										
33	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen									
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen									
35	Darlehen und Kredite									
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen									
37	davon Gebäudesanierungskredite									
38	Schuldverschreibungen									
39	Eigenkapitalinstrumente									
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen									
41	Darlehen und Kredite									
42	Schuldverschreibungen									
43	Eigenkapitalinstrumente									
44	Derivate									
45	Kurzfristige Interbankenkredite									
46	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte									
47	Sonstige Vermögenswertekategorien (z.B. Unternehmenswert, Waren usw.)									
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt									
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte									
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten									
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken									
52	Handelsbuch									
53	Gesamtaktiva									
Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen										
54	Finanzgarantien									
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)									
56	Davon Schuldverschreibungen									
57	Davon Eigenkapitalinstrumente									

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

s t u v w x z aa

31.12.2023

Basierend auf dem CapEx-KPI

Verschmutzung (PPC)

Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)

Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig) Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)

Davon ökologisch nachhaltig
(taxonomiekonform)

Davon ökologisch nachhaltig
(taxonomiekonform)

Mio. €		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten	
	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte								
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind								
2	Finanzunternehmen								
3	Kreditinstitute								
4	Darlehen und Kredite								
5	Schuldverschreibungen ¹								
6	Eigenkapitalinstrumente								
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8	davon Wertpapierfirmen								
9	Darlehen und Kredite								
10	Schuldverschreibungen ¹								
11	Eigenkapitalinstrumente								
12	davon Verwaltungsgesellschaften								
13	Darlehen und Kredite								
14	Schuldverschreibungen ¹								
15	Eigenkapitalinstrumente								
16	davon Versicherungsunternehmen								
17	Darlehen und Kredite								
18	Schuldverschreibungen ¹								
19	Eigenkapitalinstrumente								
20	Nicht-Finanzunternehmen								
21	Darlehen und Kredite								
22	Schuldverschreibungen ¹								
23	Eigenkapitalinstrumente								
24	Private Haushalte								
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite								
26	davon Gebäudesanierungskredite								
27	davon Kfz-Kredite								
28	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
29	Wohnraumfinanzierung								
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
32	Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)								

31.12.2023

Basierend auf dem CapEx-KPI

Verschmutzung (PPC)

Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)

Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig) Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)

Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)

Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)

Davon Verwendung der Erlöse

Davon ermöglichende Tätigkeiten

Davon Verwendung der Erlöse

Davon ermöglichende Tätigkeiten

Mio. €

33	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen								
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen								
35	Darlehen und Kredite								
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen								
37	davon Gebäudesanierungskredite								
38	Schuldverschreibungen								
39	Eigenkapitalinstrumente								
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen								
41	Darlehen und Kredite								
42	Schuldverschreibungen								
43	Eigenkapitalinstrumente								
44	Derivate								
45	Kurzfristige Interbankenkredite								
46	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte								
47	Sonstige Vermögenswertekategorien (z.B. Unternehmenswert, Waren usw.)								
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt								
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte								
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten								
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken								
52	Handelsbuch								
53	Gesamtaktiva								
	Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen								
54	Finanzgarantien								
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)								
56	Davon Schuldverschreibungen								
57	Davon Eigenkapitalinstrumente								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	ab	ac	ad	ae	af
31.12.2023					
Basierend auf dem CapEx-KPI	GESAMT (CCM + CCA)				
	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
Mio. €			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte					
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind					
1	3.876	99		13	5
2 Finanzunternehmen	3.736	1			
3 Kreditinstitute	3.736	1			
4 Darlehen und Kredite	3.710				
5 Schuldverschreibungen ¹	26	1			
6 Eigenkapitalinstrumente					
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften					
8 davon Wertpapierfirmen					
9 Darlehen und Kredite					
10 Schuldverschreibungen ¹					
11 Eigenkapitalinstrumente					
12 davon Verwaltungsgesellschaften					
13 Darlehen und Kredite					
14 Schuldverschreibungen ¹					
15 Eigenkapitalinstrumente					
16 davon Versicherungsunternehmen					
17 Darlehen und Kredite					
18 Schuldverschreibungen ¹					
19 Eigenkapitalinstrumente					
20 Nicht-Finanzunternehmen	140	97		13	5
21 Darlehen und Kredite	1				
22 Schuldverschreibungen ¹	140	97		13	5
23 Eigenkapitalinstrumente					
24 Private Haushalte					
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite					
26 davon Gebäudesanierungskredite					
27 davon Kfz-Kredite					
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften					
29 Wohnraumfinanzierung					
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften					
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien					
Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)					
32 Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen					
33 KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen					
34 Darlehen und Kredite					
35 davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen					
36 davon Gebäudesanierungskredite					
37 Schuldverschreibungen					
38 Eigenkapitalinstrumente					
39 Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen					
40 Darlehen und Kredite					
41 Schuldverschreibungen					
42 Eigenkapitalinstrumente					
44 Derivate					
45 Kurzfristige Interbanken kredite					
Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte					
46 Sonstige Vermögenswertkategorien (z. B. Unternehmenswert, Waren usw.)					
48 GAR-Vermögenswerte insgesamt	3.876	99		13	5

	ab	ac	ad	ae	af
31.12.2023					
Basierend auf dem CapEx-KPI	GESAMT (CCM + CCA)				
	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
Mio. €			Davon Verwen- dung der Erlöse	Davon Übergangs- tätigkeiten	Davon ermög- lichende Tätig- keiten
49 Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte					
50 Zentralstaaten und supranationale Emittenten					
51 Risikopositionen gegenüber Zentralbanken					
52 Handelsbuch					
53 Gesamtaktiva	3.876	99		13	5
Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen					
54 Finanzgarantien					
Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)					
56 Davon Schuldverschreibungen					
57 Davon Eigenkapitalinstrumente					

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

ag ah ai aj ak al am an ao ap

31.12.2022

Basierend auf dem CapEx-KPI

Klimaschutz (CCM)

Anpassung an den Klimawandel (CCA)

Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)

Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)

Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)

Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)

Mio. €

Gesamt-
Brutto-
buchwert

Davon
Verwen-
dung der
Erlöse

Davon
Über-
gangs-
tätigkeiten

Davon
ermög-
lichende
Tätigkeiten

Davon
Verwen-
dung der
Erlöse

Davon
ermög-
lichende
Tätigkeiten

GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte

Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind

1										
2	Finanzunternehmen									
3	Kreditinstitute									
4	Darlehen und Kredite									
5	Schuldverschreibungen ¹									
6	Eigenkapitalinstrumente									
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften									
8	davon Wertpapierfirmen									
9	Darlehen und Kredite									
10	Schuldverschreibungen ¹									
11	Eigenkapitalinstrumente									
12	davon Verwaltungsgesellschaften									
13	Darlehen und Kredite									
14	Schuldverschreibungen ¹									
15	Eigenkapitalinstrumente									
16	davon Versicherungsunternehmen									
17	Darlehen und Kredite									
18	Schuldverschreibungen ¹									
19	Eigenkapitalinstrumente									
20	Nicht-Finanzunternehmen									
21	Darlehen und Kredite									
22	Schuldverschreibungen ¹									
23	Eigenkapitalinstrumente									
24	Private Haushalte									
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite									
26	davon Gebäudesanierungskredite									
27	davon Kfz-Kredite									
28	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
29	Wohnraumfinanzierung									
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien									
32	Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)									

31.12.2022

Basierend auf dem CapEx-KPI

Klimaschutz (CCM)

Anpassung an den Klimawandel (CCA)

Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)

Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)

Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)

Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)

Mio. €

Gesamt-
Brutto-
buchwert

Davon
Verwen-
dung der
Erlöse

Davon
Über-
gangs-
tätigkeiten

Davon
ermög-
lichende
Tätigkeiten

Davon
Verwen-
dung der
Erlöse

Davon
ermög-
lichende
Tätigkeiten

33	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen									
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen									
35	Darlehen und Kredite									
36	davon durch Gewer- beimmobilien besich- erte Darlehen									
37	davon Gebäude- sanierungskredite									
38	Schuldverschreibungen									
39	Eigenkapital- instrumente									
40	Gegenparteien aus Nicht- EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen									
41	Darlehen und Kredite									
42	Schuldverschreibungen									
43	Eigenkapital- instrumente									
44	Derivate									
45	Kurzfristige Interbanken- kredite									
46	Zahlungsmittel und zah- lungsmittelverwandte Ver- mögenswerte									
47	Sonstige Vermögenswert- kategorien (z. B. Unterneh- menswert, Waren usw.)									
48	GAR-Vermögenswerte insge- samt									
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte									
50	Zentralstaaten und suprana- tionale Emittenten									
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken									
52	Handelsbuch									
53	Gesamtaktiva									
Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen										
54	Finanzgarantien									
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)									
56	Davon Schuld- verschreibungen									
57	Davon Eigenkapital- instrumente									

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	aq	ar	as	at	au	av	aw	ax
31.12.2022			Wasser- und Meeresressourcen (WTR)			Kreislaufwirtschaft (CE)		
Basierend auf dem CapEx-KPI	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
Mio. €								
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
2 Finanzunternehmen								
3 Kreditinstitute								
4 Darlehen und Kredite								
5 Schuldverschreibungen ¹								
6 Eigenkapitalinstrumente			_____				_____	
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8 davon Wertpapierfirmen								
9 Darlehen und Kredite								
10 Schuldverschreibungen ¹								
11 Eigenkapitalinstrumente			_____				_____	
12 davon Verwaltungsgesellschaften								
13 Darlehen und Kredite								
14 Schuldverschreibungen ¹								
15 Eigenkapitalinstrumente			_____				_____	
16 davon Versicherungsunternehmen								
17 Darlehen und Kredite								
18 Schuldverschreibungen ¹								
19 Eigenkapitalinstrumente			_____				_____	
20 Nicht-Finanzunternehmen								
21 Darlehen und Kredite								
22 Schuldverschreibungen ¹								
23 Eigenkapitalinstrumente			_____				_____	
24 Private Haushalte								
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	_____	_____	_____	_____				
26 davon Gebäudesanierungskredite	_____	_____	_____	_____				
27 davon Kfz-Kredite	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
29 Wohnraumfinanzierung								
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
32 Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)								

	aq	ar	as	at	au	av	aw	ax
31.12.2022								
Basierend auf dem CapEx-KPI	Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)			
	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
Mio. €								
33	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen							
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen							
35	Darlehen und Kredite							
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen							
37	davon Gebäudesanierungskredite							
38	Schuldverschreibungen							
39	Eigenkapitalinstrumente							
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen							
41	Darlehen und Kredite							
42	Schuldverschreibungen							
43	Eigenkapitalinstrumente							
44	Derivate							
45	Kurzfristige Interbankenkredite							
46	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte							
47	Sonstige Vermögenswertekategorien (z.B. Unternehmenswert, Waren usw.)							
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt							
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte							
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten							
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken							
52	Handelsbuch							
53	Gesamtaktiva							
	Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen							
54	Finanzgarantien							
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)							
56	Davon Schuldverschreibungen							
57	Davon Eigenkapitalinstrumente							

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	ay	az	ba	bb	bc	bd	be	bf
31.12.2022			Verschmutzung (PPC)			Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)		
Basierend auf dem CapEx-KPI	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
Mio. €								
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	 	 	 	 	 	 	 	
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	 	 	 	 	 	 	 	
2 Finanzunternehmen								
3 Kreditinstitute								
4 Darlehen und Kredite								
5 Schuldverschreibungen ¹								
6 Eigenkapitalinstrumente			 				 	
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8 davon Wertpapierfirmen								
9 Darlehen und Kredite								
10 Schuldverschreibungen ¹								
11 Eigenkapitalinstrumente			 				 	
12 davon Verwaltungsgesellschaften								
13 Darlehen und Kredite								
14 Schuldverschreibungen ¹								
15 Eigenkapitalinstrumente			 				 	
16 davon Versicherungsunternehmen								
17 Darlehen und Kredite								
18 Schuldverschreibungen ¹								
19 Eigenkapitalinstrumente			 				 	
20 Nicht-Finanzunternehmen								
21 Darlehen und Kredite								
22 Schuldverschreibungen ¹								
23 Eigenkapitalinstrumente								
24 Private Haushalte	 	 	 	 	 	 	 	
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	 	 	 	 	 	 	 	
26 davon Gebäudesanierungskredite	 	 	 	 	 	 	 	
27 davon Kfz-Kredite	 	 	 	 	 	 	 	
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
29 Wohnraumfinanzierung								
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
32 Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)								

	ay	az	ba	bb	bc	bd	be	bf
31.12.2022								
Basierend auf dem CapEx-KPI	Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)			
	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
Mio. €								
33	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen							
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen							
35	Darlehen und Kredite							
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen							
37	davon Gebäudesanierungskredite							
38	Schuldverschreibungen							
39	Eigenkapitalinstrumente							
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen							
41	Darlehen und Kredite							
42	Schuldverschreibungen							
43	Eigenkapitalinstrumente							
44	Derivate							
45	Kurzfristige Interbankenkredite							
46	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte							
47	Sonstige Vermögenswertekategorien (z.B. Unternehmenswert, Waren usw.)							
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt							
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte							
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten							
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken							
52	Handelsbuch							
53	Gesamtaktiva							
	Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen							
54	Finanzgarantien							
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)							
56	Davon Schuldverschreibungen							
57	Davon Eigenkapitalinstrumente							

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	bg	bh	bi	bj	bk
31.12.2022					
Basierend auf dem CapEx-KPI	GESAMT (CCM + CCA)				
	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
Mio. €			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	_____	_____	_____	_____	_____
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind					
1					
2 Finanzunternehmen					
3 Kreditinstitute					
4 Darlehen und Kredite					
5 Schuldverschreibungen ¹					
6 Eigenkapitalinstrumente			_____		
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften					
8 davon Wertpapierfirmen					
9 Darlehen und Kredite					
10 Schuldverschreibungen ¹					
11 Eigenkapitalinstrumente			_____		
12 davon Verwaltungsgesellschaften					
13 Darlehen und Kredite					
14 Schuldverschreibungen ¹					
15 Eigenkapitalinstrumente			_____		
16 davon Versicherungsunternehmen					
17 Darlehen und Kredite					
18 Schuldverschreibungen ¹					
19 Eigenkapitalinstrumente			_____		
20 Nicht-Finanzunternehmen					
21 Darlehen und Kredite					
22 Schuldverschreibungen ¹					
23 Eigenkapitalinstrumente			_____		
24 Private Haushalte					
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite					
26 davon Gebäudesanierungskredite					
27 davon Kfz-Kredite					
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften					
29 Wohnraumfinanzierung					
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften					
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien					
Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)					
32					
33 Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen	_____	_____	_____	_____	_____
34 KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen	_____	_____	_____	_____	_____
35 Darlehen und Kredite	_____	_____	_____	_____	_____
davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	_____	_____	_____	_____	_____
36 davon Gebäudesanierungskredite	_____	_____	_____	_____	_____
37 Schuldverschreibungen	_____	_____	_____	_____	_____
38 Eigenkapitalinstrumente	_____	_____	_____	_____	_____
Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen	_____	_____	_____	_____	_____
40 Darlehen und Kredite	_____	_____	_____	_____	_____
41 Schuldverschreibungen	_____	_____	_____	_____	_____
42 Eigenkapitalinstrumente	_____	_____	_____	_____	_____
44 Derivate	_____	_____	_____	_____	_____
45 Kurzfristige Interbanken kredite	_____	_____	_____	_____	_____
Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte	_____	_____	_____	_____	_____
46 Sonstige Vermögenswertkategorien (z. B. Unternehmenswert, Waren usw.)	_____	_____	_____	_____	_____
47					
48 GAR-Vermögenswerte insgesamt	_____	_____	_____	_____	_____

		bg	bh	bi	bj	bk
31.12.2022						
Basierend auf dem CapEx-KPI		GESAMT (CCM + CCA)				
		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
Mio. €				Davon Verwendungs der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte					
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten					
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken					
52	Handelsbuch					
53	Gesamtaktiva					
Außerbilanzielle Risikopositionen - Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen						
54	Finanzgarantien					
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)					
56	Davon Schuldverschreibungen					
57	Davon Eigenkapitalinstrumente					

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR (Basierend auf dem Umsatz-KPI)

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
31.12.2023										
Basierend auf dem Umsatz-KPI			Klimaschutz (CCM)			Anpassung an den Klimawandel (CCA)				
			Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
Mio. €	Gesamt-Bruttobuchwert		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte										
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind										
1	19.894	3.780	83		78	3				
2 Finanzunternehmen	19.638	3.652								
3 Kreditinstitute	19.638	3.652								
4 Darlehen und Kredite	19.485	3.627								
5 Schuldverschreibungen ¹	153									
6 Eigenkapitalinstrumente										
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften										
8 davon Wertpapierfirmen										
9 Darlehen und Kredite										
10 Schuldverschreibungen ¹										
11 Eigenkapitalinstrumente										
12 davon Verwaltungsgesellschaften										
13 Darlehen und Kredite										
14 Schuldverschreibungen ¹										
15 Eigenkapitalinstrumente										
16 davon Versicherungsunternehmen										
17 Darlehen und Kredite										
18 Schuldverschreibungen ¹										
19 Eigenkapitalinstrumente										
20 Nicht-Finanzunternehmen	257	127	83		78	3				
21 Darlehen und Kredite	19	1								
22 Schuldverschreibungen ¹	237	127	83		78	3				
23 Eigenkapitalinstrumente										
24 Private Haushalte										
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite										
26 davon Gebäudesanierungskredite										
27 davon Kfz-Kredite										
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften										
29 Wohnraumfinanzierung										
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften										
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien										
32 Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)	6.080									

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
31.12.2023											
Basierend auf dem Umsatz-KPI			Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				
			Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					
Mio. €	Gesamt-Bruttobuchwert		Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			
33	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen	4.127									
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen	2.682									
35	Darlehen und Kredite	1.956									
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen										
37	davon Gebäudesanierungskredite										
38	Schuldverschreibungen	284									
39	Eigenkapitalinstrumente	442									
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen	1.444									
41	Darlehen und Kredite	1.261									
42	Schuldverschreibungen	178									
43	Eigenkapitalinstrumente	6									
44	Derivate	464									
45	Kurzfristige Interbankenkredite	1.408									
46	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte										
47	Sonstige Vermögenswertkategorien (z. B. Unternehmenswert, Waren usw.)	82									
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt	25.974	3.780	83	78	3					
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte	9.069									
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten	8.571									
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken	498									
52	Handelsbuch										
53	Gesamtaktiva	35.043	3.780	83	78	3					
Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen											
54	Finanzgarantien										
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)										
56	Davon Schuldverschreibungen										
57	Davon Eigenkapitalinstrumente										

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	k	l	m	n	o	p	q	r
31.12.2023			Wasser- und Meeresressourcen (WTR)			Kreislaufwirtschaft (CE)		
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
Mio. €								
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte								
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind								
2 Finanzunternehmen								
3 Kreditinstitute								
4 Darlehen und Kredite								
5 Schuldverschreibungen ¹								
6 Eigenkapitalinstrumente								
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8 davon Wertpapierfirmen								
9 Darlehen und Kredite								
10 Schuldverschreibungen ¹								
11 Eigenkapitalinstrumente								
12 davon Verwaltungsgesellschaften								
13 Darlehen und Kredite								
14 Schuldverschreibungen ¹								
15 Eigenkapitalinstrumente								
16 davon Versicherungsunternehmen								
17 Darlehen und Kredite								
18 Schuldverschreibungen ¹								
19 Eigenkapitalinstrumente								
20 Nicht-Finanzunternehmen								
21 Darlehen und Kredite								
22 Schuldverschreibungen ¹								
23 Eigenkapitalinstrumente								
24 Private Haushalte								
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite								
26 davon Gebäudesanierungskredite								
27 davon Kfz-Kredite								
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
29 Wohnraumfinanzierung								
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
32 Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)								

		k	l	m	n	o	p	q	r
31.12.2023		Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)			
Basierend auf dem Umsatz-KPI		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
Mio. €		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten	
33	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen								
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen								
35	Darlehen und Kredite								
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen								
37	davon Gebäudesanierungskredite								
38	Schuldverschreibungen								
39	Eigenkapitalinstrumente								
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen								
41	Darlehen und Kredite								
42	Schuldverschreibungen								
43	Eigenkapitalinstrumente								
44	Derivate								
45	Kurzfristige Interbankenkredite								
46	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte								
47	Sonstige Vermögenswertekategorien (z.B. Unternehmenswert, Waren usw.)								
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt								
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte								
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten								
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken								
52	Handelsbuch								
53	Gesamtaktiva								
Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen									
54	Finanzgarantien								
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)								
56	Davon Schuldverschreibungen								
57	Davon Eigenkapitalinstrumente								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

s t u v w x z aa

31.12.2023

Basierend auf dem Umsatz-KPI Verschmutzung (PPC) Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)

Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig) Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)

Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform) Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)

Davon Davon ermög-
Verwendung liche
der Erlöse Tätigkeiten
Davon ermög-
Verwendung liche
der Erlöse Tätigkeiten

Mio. €

	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	 	 	 	 	 	 	 	
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	 	 	 	 	 	 	 	
2	Finanzunternehmen								
3	Kreditinstitute								
4	Darlehen und Kredite								
5	Schuldverschreibungen ¹								
6	Eigenkapitalinstrumente		 				 		
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8	davon Wertpapierfirmen								
9	Darlehen und Kredite								
10	Schuldverschreibungen ¹								
11	Eigenkapitalinstrumente		 				 		
12	davon Verwaltungsgesellschaften								
13	Darlehen und Kredite								
14	Schuldverschreibungen ¹								
15	Eigenkapitalinstrumente		 				 		
16	davon Versicherungsunternehmen								
17	Darlehen und Kredite								
18	Schuldverschreibungen ¹								
19	Eigenkapitalinstrumente		 				 		
20	Nicht-Finanzunternehmen								
21	Darlehen und Kredite								
22	Schuldverschreibungen ¹								
23	Eigenkapitalinstrumente		 				 		
24	Private Haushalte	 	 	 	 	 	 	 	
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	 	 	 	 	 	 	 	
26	davon Gebäudesanierungskredite	 	 	 	 	 	 	 	
27	davon Kfz-Kredite	 	 	 	 	 	 	 	
28	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
29	Wohnraumfinanzierung								
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
32	Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)								

31.12.2023

Basierend auf dem Umsatz-KPI

Verschmutzung (PPC)

Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)

Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig) Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)

Davon ökologisch nachhaltig
(taxonomiekonform)

Davon ökologisch nachhaltig
(taxonomiekonform)

Mio. €		Davon		Davon		Davon		Davon	
		Verwendung der Erlöse	ermög- lichende Tätigkeiten	Verwendung der Erlöse	ermög- lichende Tätigkeiten	Verwendung der Erlöse	ermög- lichende Tätigkeiten		
33	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen								
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen								
35	Darlehen und Kredite								
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen								
37	davon Gebäudesanierungskredite								
38	Schuldverschreibungen								
39	Eigenkapitalinstrumente								
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen								
41	Darlehen und Kredite								
42	Schuldverschreibungen								
43	Eigenkapitalinstrumente								
44	Derivate								
45	Kurzfristige Interbankenkredite								
46	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte								
47	Sonstige Vermögenswertekategorien (z.B. Unternehmenswert, Waren usw.)								
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt								
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte								
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten								
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken								
52	Handelsbuch								
53	Gesamtaktiva								
	Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen								
54	Finanzgarantien								
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)								
56	Davon Schuldverschreibungen								
57	Davon Eigenkapitalinstrumente								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	ab	ac	ad	ae	af
31.12.2023					
Basierend auf dem Umsatz-KPI	GESAMT (CCM + CCA)				
	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
Mio. €			Davon Verwend- ung der Erlöse	Davon Übergangs- tätigkeiten	Davon ermög- lichende Tätig- keiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte					
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind					
1	3.780	83		78	3
2 Finanzunternehmen	3.652				
3 Kreditinstitute	3.652				
4 Darlehen und Kredite	3.627				
5 Schuldverschreibungen ¹	26				
6 Eigenkapitalinstrumente					
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften					
8 davon Wertpapierfirmen					
9 Darlehen und Kredite					
10 Schuldverschreibungen ¹					
11 Eigenkapitalinstrumente					
12 davon Verwaltungsgesellschaften					
13 Darlehen und Kredite					
14 Schuldverschreibungen ¹					
15 Eigenkapitalinstrumente					
16 davon Versicherungsunternehmen					
17 Darlehen und Kredite					
18 Schuldverschreibungen ¹					
19 Eigenkapitalinstrumente					
20 Nicht-Finanzunternehmen	127	83		78	3
21 Darlehen und Kredite	1				
22 Schuldverschreibungen ¹	127	83		78	3
23 Eigenkapitalinstrumente					
24 Private Haushalte					
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite					
26 davon Gebäudesanierungskredite					
27 davon Kfz-Kredite					
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften					
29 Wohnraumfinanzierung					
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften					
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien					
Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)					
32 Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen					
33 KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen					
34 Darlehen und Kredite					
35 davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen					
36 davon Gebäudesanierungskredite					
37 Schuldverschreibungen					
38 Eigenkapitalinstrumente					
39 Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen					
40 Darlehen und Kredite					
41 Schuldverschreibungen					
42 Eigenkapitalinstrumente					
44 Derivate					
45 Kurzfristige Interbanken kredite					
46 Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte					
Sonstige Vermögenswertkategorien (z. B. Unternehmenswert, Waren usw.)					
47					
48 GAR-Vermögenswerte insgesamt	3.780	83		78	3

	ab	ac	ad	ae	af
31.12.2023	GESAMT (CCM + CCA)				
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
Mio. €			Davon Verwen- dung der Erlöse	Davon Übergangs- tätigkeiten	Davon ermög- lichende Tätig- keiten
49 Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte					
50 Zentralstaaten und supranationale Emittenten					
51 Risikopositionen gegenüber Zentralbanken					
52 Handelsbuch					
53 Gesamtaktiva	3.780	83		78	3
Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen					
54 Finanzgarantien					
Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)					
56 Davon Schuldverschreibungen					
57 Davon Eigenkapitalinstrumente					

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

ag ah ai aj ak al am an ao ap

31.12.2022

Basierend auf dem Umsatz-KPI

Klimaschutz (CCM)

Anpassung an den Klimawandel (CCA)

Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)

Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)

Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)

Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)

Mio. €

Gesamt-Bruttobuchwert

Davon Verwendung der Erlöse

Davon Übergangstätigkeiten

Davon ermöglichende Tätigkeiten

Davon Verwendung der Erlöse

Davon ermöglichende Tätigkeiten

	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte									
	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind									
1										
2	Finanzunternehmen									
3	Kreditinstitute									
4	Darlehen und Kredite									
5	Schuldverschreibungen ¹									
6	Eigenkapitalinstrumente									
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften									
8	davon Wertpapierfirmen									
9	Darlehen und Kredite									
10	Schuldverschreibungen ¹									
11	Eigenkapitalinstrumente									
12	davon Verwaltungsgesellschaften									
13	Darlehen und Kredite									
14	Schuldverschreibungen ¹									
15	Eigenkapitalinstrumente									
16	davon Versicherungsunternehmen									
17	Darlehen und Kredite									
18	Schuldverschreibungen ¹									
19	Eigenkapitalinstrumente									
20	Nicht-Finanzunternehmen									
21	Darlehen und Kredite									
22	Schuldverschreibungen ¹									
23	Eigenkapitalinstrumente									
24	Private Haushalte									
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite									
26	davon Gebäudesanierungskredite									
27	davon Kfz-Kredite									
28	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
29	Wohnraumfinanzierung									
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien									
32	Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)									

31.12.2022

Basierend auf dem Umsatz-KPI

Klimaschutz (CCM)

Anpassung an den Klimawandel (CCA)

Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)

Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)

Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)

Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)

Mio. €

Gesamt-
Brutto-
buchwert

Davon
Verwen-
dung der
Erlöse

Davon
Über-
gangs-
tätigkeiten

Davon
ermög-
lichende
Tätigkeiten

Davon
Verwen-
dung der
Erlöse

Davon
ermög-
lichende
Tätigkeiten

33	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen									
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen									
35	Darlehen und Kredite									
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen									
37	davon Gebäudesanierungskredite									
38	Schuldverschreibungen									
39	Eigenkapitalinstrumente									
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen									
41	Darlehen und Kredite									
42	Schuldverschreibungen									
43	Eigenkapitalinstrumente									
44	Derivate									
45	Kurzfristige Interbankenkredite									
46	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte									
47	Sonstige Vermögenswertekategorien (z. B. Unternehmenswert, Waren usw.)									
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt									
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte									
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten									
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken									
52	Handelsbuch									
53	Gesamtaktiva									
Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen										
54	Finanzgarantien									
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)									
56	Davon Schuldverschreibungen									
57	Davon Eigenkapitalinstrumente									

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	aq	ar	as	at	au	av	aw	ax
31.12.2022								
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)			
	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
Mio. €								
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
2 Finanzunternehmen								
3 Kreditinstitute								
4 Darlehen und Kredite								
5 Schuldverschreibungen ¹								
6 Eigenkapitalinstrumente			_____				_____	
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8 davon Wertpapierfirmen								
9 Darlehen und Kredite								
10 Schuldverschreibungen ¹								
11 Eigenkapitalinstrumente			_____				_____	
12 davon Verwaltungsgesellschaften								
13 Darlehen und Kredite								
14 Schuldverschreibungen ¹								
15 Eigenkapitalinstrumente			_____				_____	
16 davon Versicherungsunternehmen								
17 Darlehen und Kredite								
18 Schuldverschreibungen ¹								
19 Eigenkapitalinstrumente			_____				_____	
20 Nicht-Finanzunternehmen								
21 Darlehen und Kredite								
22 Schuldverschreibungen ¹								
23 Eigenkapitalinstrumente			_____				_____	
24 Private Haushalte								
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	_____	_____	_____	_____				
26 davon Gebäudesanierungskredite	_____	_____	_____	_____				
27 davon Kfz-Kredite	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
29 Wohnraumfinanzierung								
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
32 Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)								

	aq	ar	as	at	au	av	aw	ax
31.12.2022								
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)			
	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
Mio. €								
33	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen							
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen							
35	Darlehen und Kredite							
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen							
37	davon Gebäudesanierungskredite							
38	Schuldverschreibungen							
39	Eigenkapitalinstrumente							
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen							
41	Darlehen und Kredite							
42	Schuldverschreibungen							
43	Eigenkapitalinstrumente							
44	Derivate							
45	Kurzfristige Interbankenkredite							
46	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte							
47	Sonstige Vermögenswertkategorien (z.B. Unternehmenswert, Waren usw.)							
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt							
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte							
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten							
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken							
52	Handelsbuch							
53	Gesamtaktiva							
	Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen							
54	Finanzgarantien							
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)							
56	Davon Schuldverschreibungen							
57	Davon Eigenkapitalinstrumente							

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	ay	az	ba	bb	bc	bd	be	bf
31.12.2022			Verschmutzung (PPC)			Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)		
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
Mio. €								
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
2 Finanzunternehmen								
3 Kreditinstitute								
4 Darlehen und Kredite								
5 Schuldverschreibungen ¹								
6 Eigenkapitalinstrumente			_____				_____	
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8 davon Wertpapierfirmen								
9 Darlehen und Kredite								
10 Schuldverschreibungen ¹								
11 Eigenkapitalinstrumente			_____				_____	
12 davon Verwaltungsgesellschaften								
13 Darlehen und Kredite								
14 Schuldverschreibungen ¹								
15 Eigenkapitalinstrumente			_____				_____	
16 davon Versicherungsunternehmen								
17 Darlehen und Kredite								
18 Schuldverschreibungen ¹								
19 Eigenkapitalinstrumente			_____				_____	
20 Nicht-Finanzunternehmen								
21 Darlehen und Kredite								
22 Schuldverschreibungen ¹								
23 Eigenkapitalinstrumente								
24 Private Haushalte								
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
26 davon Gebäudesanierungskredite	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
27 davon Kfz-Kredite	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
29 Wohnraumfinanzierung								
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
32 Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)								

	ay	az	ba	bb	bc	bd	be	bf
31.12.2022			Verschmutzung (PPC)			Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)		
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
Mio. €								
33	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen							
34	KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen							
35	Darlehen und Kredite							
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen							
37	davon Gebäudesanierungskredite							
38	Schuldverschreibungen							
39	Eigenkapitalinstrumente							
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen							
41	Darlehen und Kredite							
42	Schuldverschreibungen							
43	Eigenkapitalinstrumente							
44	Derivate							
45	Kurzfristige Interbankenkredite							
46	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte							
47	Sonstige Vermögenswertekategorien (z.B. Unternehmenswert, Waren usw.)							
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt							
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte							
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten							
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken							
52	Handelsbuch							
53	Gesamtaktiva							
	Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen							
54	Finanzgarantien							
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)							
56	Davon Schuldverschreibungen							
57	Davon Eigenkapitalinstrumente							

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	bg	bh	bi	bj	bk
31.12.2022					
Basierend auf dem Umsatz-KPI	GESAMT (CCM + CCA)				
	Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
Mio. €			Davon Verwend- ung der Erlöse	Davon Übergangs- tätigkeiten	Davon ermög- lichende Tätig- keiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	 	 	 	 	
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind					
1					
2 Finanzunternehmen					
3 Kreditinstitute					
4 Darlehen und Kredite					
5 Schuldverschreibungen ¹			 		
6 Eigenkapitalinstrumente			 		
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften					
8 davon Wertpapierfirmen					
9 Darlehen und Kredite					
10 Schuldverschreibungen ¹			 		
11 Eigenkapitalinstrumente			 		
12 davon Verwaltungsgesellschaften					
13 Darlehen und Kredite					
14 Schuldverschreibungen ¹			 		
15 Eigenkapitalinstrumente			 		
16 davon Versicherungsunternehmen					
17 Darlehen und Kredite					
18 Schuldverschreibungen ¹			 		
19 Eigenkapitalinstrumente			 		
20 Nicht-Finanzunternehmen					
21 Darlehen und Kredite					
22 Schuldverschreibungen ¹			 		
23 Eigenkapitalinstrumente			 		
24 Private Haushalte					
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite					
25					
26 davon Gebäudesanierungskredite					
27 davon Kfz-Kredite					
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften					
29 Wohnraumfinanzierung					
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften					
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien					
Vermögenswerte, die nicht in den Zähler für die GAR-Berechnung einbezogen werden (im Nenner enthalten)					
32 Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen	 	 	 	 	
33 KMU und NFK (die keine KMU sind), die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen	 	 	 	 	
34 Darlehen und Kredite	 	 	 	 	
davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	 	 	 	 	
35	 	 	 	 	
36 davon Gebäudesanierungskredite	 	 	 	 	
37 Schuldverschreibungen	 	 	 	 	
38 Eigenkapitalinstrumente	 	 	 	 	
Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der NFE-Richtlinie unterliegen	 	 	 	 	
39	 	 	 	 	
40 Darlehen und Kredite	 	 	 	 	
41 Schuldverschreibungen	 	 	 	 	
42 Eigenkapitalinstrumente	 	 	 	 	
43	 	 	 	 	
44 Derivate	 	 	 	 	
45 Kurzfristige Interbanken kredite	 	 	 	 	
Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte	 	 	 	 	
46	 	 	 	 	
Sonstige Vermögenswertkategorien (z. B. Unternehmenswert, Waren usw.)	 	 	 	 	
47	 	 	 	 	
48 GAR-Vermögenswerte insgesamt	 	 	 	 	

		bg	bh	bi	bj	bk
31.12.2022						
Basierend auf dem Umsatz-KPI		GESAMT (CCM + CCA)				
		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
Mio. €				Davon Verwendungs der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte					
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten					
51	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken					
52	Handelsbuch					
53	Gesamtaktiva					
Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der NFE-Richtlinie unterliegen						
54	Finanzgarantien					
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under management)					
56	Davon Schuldverschreibungen					
57	Davon Eigenkapitalinstrumente					

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

2. GAR-Sektorinformationen (Basierend auf dem CapEx-KPI)

Basierend auf dem CapEx-KPI	a		b		c		d		e		f		g		h	
	Klimaschutz (CCM)								Anpassung an den Klimawandel (CCA)							
	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)				KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen				Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)				KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen			
Aufschlüsselung nach Sektoren - NACE 4-Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)	Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert									
	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)								
1 B0610 - Gewinnung von Erdöl	2,63	0,57														
2 C1105 - Herstellung von Bier	2,78	0,04														
3 C2016 - Herstellung von Kunststoff in Primärformen	4,70	1,02														
4 C2410 - Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	1,94	0,72														
5 C2815 - Herstellung von Lagern, Getrieben, Zahnrädern, und Antriebselementen	0,33															
6 D3511 - Elektrizitätserzeugung	1,50															
7 D3512 - Elektrizitätsübertragung	2,12	2,12														
8 D3513 - Elektrizitätsverteilung	2,52	2,52														
9 D3514 - Elektrizitätshandel	0,98	0,96														
10 H4910 - Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	0,29															
11 H5221 - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr	5,51	0,78														
12 K6420 - Beteiligungsgesellschaften	0,33															
13 K6499 - Sonstige Finanzdienstleistungen a.n.g.	0,63															
14 K6600 - mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	0,75															
15 L6820 - Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	6,93	0,80														
...																

	i	j	k	l	m	n	o	p
	Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)			
Basierend auf dem CapEx-KPI	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	
	Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert	
Aufschlüsselung nach Sektoren - NACE 4-Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (WTR)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (WTR)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CE)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CE)
1 B0610 - Gewinnung von Erdöl								
2 C1105 - Herstellung von Bier								
3 C2016 - Herstellung von Kunststoff in Primärformen								
4 C2410 - Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen								
5 C2815 - Herstellung von Lagern, Getrieben, Zahnrädern, und Antriebsselementen								
6 D3511 - Elektrizitätserzeugung								
7 D3512 - Elektrizitätsübertragung								
8 D3513 - Elektrizitätsverteilung								
9 D3514 - Elektrizitätshandel								
10 H4910 - Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr								
11 H5221 - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr								
12 K6420 - Beteiligungsgesellschaften								
13 K6499 - Sonstige Finanzdienstleistungen a.n.g.								
14 K6600 - mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten								
15 L6820 - Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen								
...								

	q		r		s		t		u		v		w		x	
	Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)											
Basierend auf dem CapEx-KPI	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)				KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen				Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)				KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen			
	Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert	
Aufschlüsselung nach Sektoren - NACE 4-Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (PPC)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (PPC)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)
1 B0610 - Gewinnung von Erdöl																
2 C1105 - Herstellung von Bier																
3 C2016 - Herstellung von Kunststoff in Primärformen																
4 C2410 - Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen																
5 C2815 - Herstellung von Lagern, Getrieben, Zahnrädern, und Antriebs-elementen																
6 D3511 - Elektrizitätserzeugung																
7 D3512 - Elektrizitätsübertragung																
8 D3513 - Elektrizitätsverteilung																
9 D3514 - Elektrizitätshandel																
10 H4910 - Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr																
11 H5221 - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr																
12 K6420 - Beteiligungsgesellschaften																
13 K6499 - Sonstige Finanzdienstleistungen a.n.g.																
14 K6600 - mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten																
15 L6820 - Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen																
...																

		y	z	aa	ab
		GESAMT (CCM + CCA)			
Basierend auf dem CapEx-KPI		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	
		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert	
Aufschlüsselung nach Sektoren - NACE 4-Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)		Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)
1	B0610 - Gewinnung von Erdöl	2,63	0,57		
2	C1105 - Herstellung von Bier	2,78	0,04		
3	C2016 - Herstellung von Kunststoff in Primärformen	4,70	1,02		
4	C2410 - Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	1,94	0,72		
5	C2815 - Herstellung von Lagern, Getrieben, Zahnrädern, und Antriebs-elementen	0,33			
6	D3511 - Elektrizitätserzeugung	1,50			
7	D3512 - Elektrizitätsübertragung	2,12	2,12		
8	D3513 - Elektrizitätsverteilung	2,52	2,52		
9	D3514 - Elektrizitätshandel	0,98	0,96		
10	H4910 - Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	0,29			
11	H5221 - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr	5,51	0,78		
12	K6420 - Beteiligungsgesellschaften	0,33			
13	K6499 - Sonstige Finanzdienstleistungen a.n.g.	0,63			
14	K6600 - mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	0,75			
15	L6820 - Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	6,93	0,80		
...					

2. GAR-Sektorinformationen (Basierend auf dem Umsatz-KPI)

	a		b		c		d		e		f		g		h	
	Klimaschutz (CCM)								Anpassung an den Klimawandel (CCA)							
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)				KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen				Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)				KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen			
	Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert	
Aufschlüsselung nach Sektoren - NACE 4-Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)
1 B0610 - Gewinnung von Erdöl	1,08	0,01														
2 C1105 - Herstellung von Bier	-	-														
3 C2016 - Herstellung von Kunststoff in Primärformen	5,40	-														
4 C2410 - Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	1,83	0,77														
5 C2815 - Herstellung von Lagern, Getrieben, Zahnrädern, und Antriebselementen	-	-														
6 D3511 - Elektrizitätserzeugung	1,50	0,83														
7 D3512 - Elektrizitätsübertragung	2,11	2,11														
8 D3513 - Elektrizitätsverteilung	0,73	0,72														
9 D3514 - Elektrizitätshandel	0,52	0,45														
10 H4910 - Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	0,27	-														
11 H5221 - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr	0,02	-														
12 K6420 - Beteiligungsgesellschaften	0,33	-														
13 K6499 - Sonstige Finanzdienstleistungen a.n.g.	0,10	-														
14 K6600 - mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	0,75	-														
15 L6820 - Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleaste Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	6,05	0,25														
...																

	i	j	k	l	m	n	o	p
	Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)			
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	
	Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert	
Aufschlüsselung nach Sektoren - NACE 4-Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (WTR)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (WTR)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CE)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CE)
1 B0610 - Gewinnung von Erdöl								
2 C1105 - Herstellung von Bier								
3 C2016 - Herstellung von Kunststoff in Primärformen								
4 C2410 - Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen								
5 C2815 - Herstellung von Lagern, Getrieben, Zahnrädern, und Antriebsselementen								
6 D3511 - Elektrizitätserzeugung								
7 D3512 - Elektrizitätsübertragung								
8 D3513 - Elektrizitätsverteilung								
9 D3514 - Elektrizitätshandel								
10 H4910 - Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr								
11 H5221 - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr								
12 K6420 - Beteiligungsgesellschaften								
13 K6499 - Sonstige Finanzdienstleistungen a.n.g.								
14 K6600 - mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten								
15 L6820 - Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen								
...								

	q	r	s	t	u	v	w	x
	Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)			
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	
	Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert	
Aufschlüsselung nach Sektoren - NACE 4-Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (PPC)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (PPC)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (BIO)
1 B0610 - Gewinnung von Erdöl								
2 C1105 - Herstellung von Bier								
3 C2016 - Herstellung von Kunststoff in Primärformen								
4 C2410 - Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen								
5 C2815 - Herstellung von Lagern, Getrieben, Zahnrädern, und Antriebs-elementen								
6 D3511 - Elektrizitätserzeugung								
7 D3512 - Elektrizitätsübertragung								
8 D3513 - Elektrizitätsverteilung								
9 D3514 - Elektrizitätshandel								
10 H4910 - Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr								
11 H5221 - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr								
12 K6420 - Beteiligungsgesellschaften								
13 K6499 - Sonstige Finanzdienstleistungen a.n.g.								
14 K6600 - mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten								
15 L6820 - Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen								
...								

		y	z	aa	ab
		GESAMT (CCM + CCA)			
Basierend auf dem Umsatz-KPI		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (unterliegen der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen)		KMU und andere NFK, die nicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	
		Bruttobuchwert		Bruttobuchwert	
Aufschlüsselung nach Sektoren - NACE 4-Stellen-Ebene (Code und Bezeichnung)		Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)	Mio. €	Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA + WTR + CE + PPC + BIO)
1	B0610 - Gewinnung von Erdöl	1,08	0,01		
2	C1105 - Herstellung von Bier	-	-		
3	C2016 - Herstellung von Kunststoff in Primärformen	5,40	-		
4	C2410 - Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	1,83	0,77		
5	C2815 - Herstellung von Lagern, Getrieben, Zahnrädern, und Antriebs-elementen	-	-		
6	D3511 - Elektrizitätserzeugung	1,50	0,83		
7	D3512 - Elektrizitätsübertragung	2,11	2,11		
8	D3513 - Elektrizitätsverteilung	0,73	0,72		
9	D3514 - Elektrizitätshandel	0,52	0,45		
10	H4910 - Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	0,27	-		
11	H5221 - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr	0,02	-		
12	K6420 - Beteiligungsgesellschaften	0,33	-		
13	K6499 - Sonstige Finanzdienstleistungen a.n.g.	0,10	-		
14	K6600 - mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	0,75	-		
15	L6820 - Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	6,05	0,25		
...					

3. GAR KPI Bestand (Basierend auf dem CapEx-KPI)

	a	b	c	d	e	f	g	h	i
31.12.2023									
Basierend auf dem CapEx-KPI	Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)			Davon Verwend- ung der Erlöse	Davon Übergangs- tätigkeiten	Davon ermög- lichende Tätigkeiten			Davon Verwend- ung der Erlöse	Davon ermög- lichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte									
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind									
1	19,48 %	0,50 %		0,07 %	0,02 %				
2 Finanzunternehmen	19,02 %	0,01 %							
3 Kreditinstitute	19,02 %	0,01 %							
4 Darlehen und Kredite	19,04 %								
5 Schuldverschreibungen ¹	16,92 %	0,91 %							
6 Eigenkapitalinstrumente									
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften									
8 davon Wertpapierfirmen									
9 Darlehen und Kredite									
10 Schuldverschreibungen ¹									
11 Eigenkapitalinstrumente									
12 davon Verwaltungsgesellschaften									
13 Darlehen und Kredite									
14 Schuldverschreibungen ¹									
15 Eigenkapitalinstrumente									
16 davon Versicherungsunternehmen									
17 Darlehen und Kredite									
18 Schuldverschreibungen ¹									
19 Eigenkapitalinstrumente									
20 Nicht-Finanzunternehmen	54,70 %	37,90 %		5,06 %	1,93 %				
21 Darlehen und Kredite	2,91 %								
22 Schuldverschreibungen¹	58,93 %	41,00 %		5,48 %	2,09 %				
23 Eigenkapitalinstrumente									
24 Private Haushalte									
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite									
26 davon Gebäudesanierungskredite									
27 davon Kfz-Kredite									
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
29 Wohnraumfinanzierung									
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien									
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt	14,92 %	0,38 %		0,05 %	0,02 %				

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	j	k	l	m	n	o	p	q
31.12.2023								
Basierend auf dem CapEx-KPI	Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)			
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	X	X	X	X	X	X	X	X
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind								
1								
2 Finanzunternehmen								
3 Kreditinstitute								
4 Darlehen und Kredite								
5 Schuldverschreibungen ¹								
6 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8 davon								
9 Wertpapierfirmen								
10 Darlehen und Kredite								
11 Schuldverschreibungen ¹								
12 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
13 davon Verwaltungsgesellschaften								
14 Darlehen und Kredite								
15 Schuldverschreibungen ¹								
16 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
17 davon Versicherungsunternehmen								
18 Darlehen und Kredite								
19 Schuldverschreibungen ¹								
20 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
21 Nicht-Finanzunternehmen								
22 Darlehen und Kredite								
23 Schuldverschreibungen ¹								
24 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
25 Private Haushalte	X	X	X	X	X	X	X	X
26 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	X	X	X	X	X	X	X	X
27 davon Gebäude-sanierungskredite	X	X	X	X	X	X	X	X
28 davon Kfz-Kredite	X	X	X	X	X	X	X	X
29 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
30 Wohnraumfinanzierung								
31 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
32 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

		r	s	t	u	v	w	x	z
31.12.2023		Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)			
Basierend auf dem CapEx-KPI		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermöglichende Tätigkeiten	
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte		X	X	X	X	X	X	X	X
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind									
1									
2	Finanzunternehmen								
3	Kreditinstitute								
4	Darlehen und Kredite								
5	Schuldverschreibungen ¹								
6	Eigenkapitalinstrumente		X				X		
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8	davon Wertpapierfirmen								
9	Darlehen und Kredite								
10	Schuldverschreibungen ¹								
11	Eigenkapitalinstrumente		X				X		
12	davon Verwaltungsgesellschaften								
13	Darlehen und Kredite								
14	Schuldverschreibungen ¹								
15	Eigenkapitalinstrumente		X				X		
16	davon Versicherungsunternehmen								
17	Darlehen und Kredite								
18	Schuldverschreibungen ¹								
19	Eigenkapitalinstrumente		X				X		
20	Nicht-Finanzunternehmen								
21	Darlehen und Kredite								
22	Schuldverschreibungen ¹								
23	Eigenkapitalinstrumente		X				X		
24	Private Haushalte	X	X	X	X	X	X	X	X
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	X	X	X	X	X	X	X	X
26	davon Gebäudesanierungskredite	X	X	X	X	X	X	X	X
27	davon Kfz-Kredite	X	X	X	X	X	X	X	X
28	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
29	Wohnraumfinanzierung								
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
32	GAR-Vermögenswerte insgesamt								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	aa	ab	ac	ad	ae	af
31.12.2023						
Basierend auf dem CapEx-KPI	GESAMT (CCM + CCA)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte						
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind						
1	19,48 %	0,50 %		0,07 %	0,02 %	56,77 %
2 Finanzunternehmen	19,02 %	0,01 %				56,04 %
3 Kreditinstitute	19,02 %	0,01 %				56,04 %
4 Darlehen und Kredite	19,04 %					55,60 %
5 Schuldverschreibungen ¹	16,92 %	0,91 %				0,44 %
6 Eigenkapitalinstrumente						
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften						
8 davon Wertpapierfirmen						
9 Darlehen und Kredite						
10 Schuldverschreibungen ¹						
11 Eigenkapitalinstrumente						
12 davon Verwaltungsgesellschaften						
13 Darlehen und Kredite						
14 Schuldverschreibungen ¹						
15 Eigenkapitalinstrumente						
16 davon Versicherungsunternehmen						
17 Darlehen und Kredite						
18 Schuldverschreibungen ¹						
19 Eigenkapitalinstrumente						
20 Nicht-Finanzunternehmen	54,70 %	37,90 %		5,06 %	1,93 %	0,73 %
21 Darlehen und Kredite	2,91 %					0,06 %
22 Schuldverschreibungen ¹	58,93 %	41,00 %		5,48 %	2,09 %	0,68 %
23 Eigenkapitalinstrumente						
24 Private Haushalte						
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite						
25						
davon Gebäudesanierungskredite						
26						
davon Kfz-Kredite						
27						
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften						
29 Wohnraumfinanzierung						
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften						
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien						
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt	14,92 %	0,38 %		0,05 %	0,02 %	74,12 %

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	ag	ah	ai	aj	ak	al	am	an	ao
31.12.2022									
Basierend auf dem CapEx-KPI	Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)			Davon Verwend- ung der Erlöse	Davon Übergangs- tätigkeiten	Davon ermög- lichende Tätigkeiten			Davon Spezial- finan- zierungen	Davon ermög- lichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte									
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind									
1									
2 Finanzunternehmen									
3 Kreditinstitute									
4 Darlehen und Kredite									
5 Schuldverschreibungen ¹									
6 Eigenkapitalinstrumente									
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften									
8 davon Wertpapierfirmen									
9 Darlehen und Kredite									
10 Schuldverschreibungen ¹									
11 Eigenkapitalinstrumente									
12 davon Verwaltungs- gesellschaften									
13 Darlehen und Kredite									
14 Schuldverschreibungen ¹									
15 Eigenkapitalinstrumente									
16 davon Versicherungs- unternehmen									
17 Darlehen und Kredite									
18 Schuldverschreibungen ¹									
19 Eigenkapitalinstrumente									
20 Nicht-Finanzunternehmen									
21 Darlehen und Kredite									
22 Schuldverschreibungen ¹									
23 Eigenkapitalinstrumente									
24 Private Haushalte									
25 davon durch Wohn- immobilien besicherte Kredite									
26 davon Gebäude- sanierungskredite									
27 davon Kfz-Kredite									
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
29 Wohnraumfinanzierung									
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien									
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt									

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	ap	aq	ar	as	at	au	av	aw	
31.12.2022			Wasser- und Meeresressourcen (WTR)			Kreislaufwirtschaft (CE)			
Basierend auf dem CapEx-KPI	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)	Davon Verwendung der Erlöse			Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse			Davon ermöglichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	X	X	X	X	X	X	X	X	
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind									
1									
2 Finanzunternehmen									
3 Kreditinstitute									
4 Darlehen und Kredite									
5 Schuldverschreibungen ¹									
6 Eigenkapitalinstrumente			X				X		
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften									
davon									
8 Wertpapierfirmen									
9 Darlehen und Kredite									
10 Schuldverschreibungen ¹									
11 Eigenkapitalinstrumente			X				X		
12 davon Verwaltungsgesellschaften									
13 Darlehen und Kredite									
14 Schuldverschreibungen ¹									
15 Eigenkapitalinstrumente			X				X		
16 davon Versicherungsunternehmen									
17 Darlehen und Kredite									
18 Schuldverschreibungen ¹									
19 Eigenkapitalinstrumente			X				X		
20 Nicht-Finanzunternehmen									
21 Darlehen und Kredite									
22 Schuldverschreibungen ¹									
23 Eigenkapitalinstrumente			X				X		
24 Private Haushalte	X	X	X	X	X	X	X	X	
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	X	X	X	X	X	X	X	X	
25 davon Gebäudesanierungskredite	X	X	X	X	X	X	X	X	
26 davon Kfz-Kredite	X	X	X	X	X	X	X	X	
27	X	X	X	X	X	X	X	X	
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
29 Wohnraumfinanzierung									
Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
30									
Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien									
31									
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt									

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	ax	ay	az	ba	bb	bc	bd	be
31.12.2022								
Basierend auf dem CapEx-KPI	Verschmutzung (PPC)			Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Davon ermögli- chende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermög- lichende Tätigkeiten
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermögli- chende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermög- lichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	X	X	X	X	X	X	X	X
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind								
2 Finanzunternehmen								
3 Kreditinstitute								
4 Darlehen und Kredite								
5 Schuldverschreibungen ¹								
6 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8 davon Wertpapierfirmen								
9 Darlehen und Kredite								
10 Schuldverschreibungen ¹								
11 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
12 davon Verwaltungsgesellschaften								
13 Darlehen und Kredite								
14 Schuldverschreibungen ¹								
15 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
16 davon Versicherungsunternehmen								
17 Darlehen und Kredite								
18 Schuldverschreibungen ¹								
19 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
20 Nicht-Finanzunternehmen								
21 Darlehen und Kredite								
22 Schuldverschreibungen ¹								
23 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
24 Private Haushalte	X	X	X	X	X	X	X	X
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	X	X	X	X	X	X	X	X
26 davon Gebäudesanierungskredite	X	X	X	X	X	X	X	X
27 davon Kfz-Kredite	X	X	X	X	X	X	X	X
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
29 Wohnraumfinanzierung								
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	bf	bg	bh	bi	bj	bk
31.12.2022						
Basierend auf dem CapEx-KPI	GESAMT (CCM + CCA)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	 	 	 	 	 	
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind						
1						
2 Finanzunternehmen						
3 Kreditinstitute						
4 Darlehen und Kredite						
5 Schuldverschreibungen ¹						
6 Eigenkapitalinstrumente			 			
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften						
8 davon Wertpapierfirmen						
9 Darlehen und Kredite						
10 Schuldverschreibungen ¹						
11 Eigenkapitalinstrumente			 			
12 davon Verwaltungsgesellschaften						
13 Darlehen und Kredite						
14 Schuldverschreibungen ¹						
15 Eigenkapitalinstrumente			 			
16 davon Versicherungsunternehmen						
17 Darlehen und Kredite						
18 Schuldverschreibungen ¹						
19 Eigenkapitalinstrumente			 			
20 Nicht-Finanzunternehmen						
21 Darlehen und Kredite						
22 Schuldverschreibungen ¹						
23 Eigenkapitalinstrumente			 			
24 Private Haushalte						
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite						
25						
davon Gebäudesanierungskredite						
26						
davon Kfz-Kredite						
27						
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften						
29 Wohnraumfinanzierung						
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften						
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien						
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt						

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

3. GAR KPI Bestand (Basierend auf dem Umsatz-KPI)

	a	b	c	d	e	f	g	h	i
31.12.2023									
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)			Davon Verwend- Erlöse	Davon Übergangs- tätigkeiten	Davon ermög- liche Tätigkeiten			Davon Verwend- Erlöse	Davon ermög- liche Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte									
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind									
1	19,00 %	0,42 %		0,39 %	0,02 %				
2 Finanzunternehmen	18,60 %								
3 Kreditinstitute	18,60 %								
4 Darlehen und Kredite	18,61 %								
5 Schuldverschreibungen ¹	16,78 %	0,25 %							
6 Eigenkapitalinstrumente									
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften									
8 davon Wertpapierfirmen									
9 Darlehen und Kredite									
10 Schuldverschreibungen ¹									
11 Eigenkapitalinstrumente									
12 davon Verwaltungsgesellschaften									
13 Darlehen und Kredite									
14 Schuldverschreibungen ¹									
15 Eigenkapitalinstrumente									
16 davon Versicherungsunternehmen									
17 Darlehen und Kredite									
18 Schuldverschreibungen ¹									
19 Eigenkapitalinstrumente									
20 Nicht-Finanzunternehmen	49,58 %	32,21 %		30,27 %	1,33 %				
21 Darlehen und Kredite	2,91 %								
22 Schuldverschreibungen¹	53,40 %	34,84 %		32,74 %	1,43 %				
23 Eigenkapitalinstrumente									
24 Private Haushalte									
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite									
26 davon Gebäudesanierungskredite									
27 davon Kfz-Kredite									
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
29 Wohnraumfinanzierung									
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien									
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt	14,55 %	0,32 %		0,30 %	0,01 %				

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	j	k	l	m	n	o	p	q
31.12.2023								
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)			
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte								
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind								
2 Finanzunternehmen								
3 Kreditinstitute								
4 Darlehen und Kredite								
5 Schuldverschreibungen ¹								
6 Eigenkapitalinstrumente								
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8 davon Wertpapierfirmen								
9 Darlehen und Kredite								
10 Schuldverschreibungen ¹								
11 Eigenkapitalinstrumente								
12 davon Verwaltungsgesellschaften								
13 Darlehen und Kredite								
14 Schuldverschreibungen ¹								
15 Eigenkapitalinstrumente								
16 davon Versicherungsunternehmen								
17 Darlehen und Kredite								
18 Schuldverschreibungen ¹								
19 Eigenkapitalinstrumente								
20 Nicht-Finanzunternehmen								
21 Darlehen und Kredite								
22 Schuldverschreibungen ¹								
23 Eigenkapitalinstrumente								
24 Private Haushalte								
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite								
26 davon Gebäudesanierungskredite								
27 davon Kfz-Kredite								
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
29 Wohnraumfinanzierung								
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

		r	s	t	u	v	w	x	z
31.12.2023		Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)			
Basierend auf dem Umsatz-KPI		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)		Davon ermögli- chende Tätigkeiten		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)		Davon ermögli- chende Tätigkeiten	
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermögli- chende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermögli- chende Tätigkeiten	
	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	X	X	X	X	X	X	X	X
	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind								
1									
2	Finanzunternehmen								
3	Kreditinstitute								
4	Darlehen und Kredite								
5	Schuld- verschreibungen ¹								
6	Eigenkapital- instrumente			X				X	
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8	davon Wertpapierfirmen								
9	Darlehen und Kredite								
10	Schuld- verschreibungen ¹								
11	Eigenkapital- instrumente			X				X	
12	davon Verwaltungs- gesellschaften								
13	Darlehen und Kredite								
14	Schuld- verschreibungen ¹								
15	Eigenkapital- instrumente			X				X	
16	davon Versicherungs- unternehmen								
17	Darlehen und Kredite								
18	Schuld- verschreibungen ¹								
19	Eigenkapital- instrumente			X				X	
20	Nicht-Finanzunternehmen								
21	Darlehen und Kredite								
22	Schuld- verschreibungen ¹								
23	Eigenkapital- instrumente			X				X	
24	Private Haushalte	X	X	X	X	X	X	X	X
	davon durch Wohn- immobilien besicherte	X	X	X	X	X	X	X	X
25	Kredite	X	X	X	X	X	X	X	X
	davon Gebäude- sanierungskredite	X	X	X	X	X	X	X	X
26	davon Kfz-Kredite	X	X	X	X	X	X	X	X
27		X	X	X	X	X	X	X	X
28	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
29	Wohnraumfinanzierung								
	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
30									
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
32	GAR-Vermögenswerte insgesamt								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	aa	ab	ac	ad	ae	af
31.12.2023						
Basierend auf dem Umsatz-KPI	GESAMT (CCM + CCA)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte						
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	19,00 %	0,42 %		0,39 %	0,02 %	56,77 %
1						
2 Finanzunternehmen	18,60 %					56,04 %
3 Kreditinstitute	18,60 %					56,04 %
4 Darlehen und Kredite	18,61 %					55,60 %
5 Schuldverschreibungen ¹	16,78 %					0,44 %
6 Eigenkapitalinstrumente						
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften						
8 davon Wertpapierfirmen						
9 Darlehen und Kredite						
10 Schuldverschreibungen ¹						
11 Eigenkapitalinstrumente						
12 davon Verwaltungsgesellschaften						
13 Darlehen und Kredite						
14 Schuldverschreibungen ¹						
15 Eigenkapitalinstrumente						
16 davon Versicherungsunternehmen						
17 Darlehen und Kredite						
18 Schuldverschreibungen ¹						
19 Eigenkapitalinstrumente						
20 Nicht-Finanzunternehmen	49,58 %	32,21 %		30,27 %	1,33 %	0,73 %
21 Darlehen und Kredite	2,91 %					0,06 %
22 Schuldverschreibungen ¹	53,40 %	34,84 %		32,74 %	1,43 %	0,68 %
23 Eigenkapitalinstrumente						
24 Private Haushalte						
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite						
25						
davon Gebäudesanierungskredite						
26						
davon Kfz-Kredite						
27						
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften						
29 Wohnraumfinanzierung						
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften						
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien						
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt	14,55 %	0,32 %		0,30 %	0,01 %	74,12 %

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	ag	ah	ai	aj	ak	al	am	an	ao
31.12.2022									
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)			Davon Verwendungs Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialfinanzierungen	Davon ermöglichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte									
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind									
1									
2 Finanzunternehmen									
3 Kreditinstitute									
4 Darlehen und Kredite									
5 Schuldverschreibungen ¹									
6 Eigenkapitalinstrumente									
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften									
7									
davon Wertpapierfirmen									
8									
Darlehen und Kredite									
9									
Schuldverschreibungen ¹									
10									
Eigenkapitalinstrumente									
11									
davon Verwaltungsgesellschaften									
12									
Darlehen und Kredite									
13									
Schuldverschreibungen ¹									
14									
Eigenkapitalinstrumente									
15									
davon Versicherungsunternehmen									
16									
Darlehen und Kredite									
17									
Schuldverschreibungen ¹									
18									
Eigenkapitalinstrumente									
19									
20 Nicht-Finanzunternehmen									
21 Darlehen und Kredite									
22 Schuldverschreibungen ¹									
23 Eigenkapitalinstrumente									
24 Private Haushalte									
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite									
25									
davon Gebäudesanierungskredite									
26									
davon Kfz-Kredite									
27									
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
29 Wohnraumfinanzierung									
Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
30									
Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien									
31									
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt									

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	ap	aq	ar	as	at	au	av	aw
31.12.2022								
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)			
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte								
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind								
1								
2 Finanzunternehmen								
3 Kreditinstitute								
4 Darlehen und Kredite								
5 Schuldverschreibungen ¹								
6 Eigenkapitalinstrumente								
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8 davon								
9 Wertpapierfirmen								
10 Darlehen und Kredite								
11 Schuldverschreibungen ¹								
12 Eigenkapitalinstrumente								
13 davon Verwaltungsgesellschaften								
14 Darlehen und Kredite								
15 Schuldverschreibungen ¹								
16 Eigenkapitalinstrumente								
17 davon Versicherungsunternehmen								
18 Darlehen und Kredite								
19 Schuldverschreibungen ¹								
20 Eigenkapitalinstrumente								
20 Nicht-Finanzunternehmen								
21 Darlehen und Kredite								
22 Schuldverschreibungen ¹								
23 Eigenkapitalinstrumente								
24 Private Haushalte								
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite								
25 davon Gebäudesanierungskredite								
26 davon Kfz-Kredite								
27 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
28 Wohnraumfinanzierung								
29 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
30 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
31 GAR-Vermögenswerte insgesamt								
32								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	ax	ay	az	ba	bb	bc	bd	be
31.12.2022								
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Verschmutzung (PPC)			Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			Davon ermögli- chende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermögli- chende Tätigkeiten
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse				Davon Verwendung der Erlöse	
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte								
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind								
2 Finanzunternehmen								
3 Kreditinstitute								
4 Darlehen und Kredite								
5 Schuldverschreibungen ¹								
6 Eigenkapitalinstrumente								
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8 davon Wertpapierfirmen								
9 Darlehen und Kredite								
10 Schuldverschreibungen ¹								
11 Eigenkapitalinstrumente								
12 davon Verwaltungsgesellschaften								
13 Darlehen und Kredite								
14 Schuldverschreibungen ¹								
15 Eigenkapitalinstrumente								
16 davon Versicherungsunternehmen								
17 Darlehen und Kredite								
18 Schuldverschreibungen ¹								
19 Eigenkapitalinstrumente								
20 Nicht-Finanzunternehmen								
21 Darlehen und Kredite								
22 Schuldverschreibungen ¹								
23 Eigenkapitalinstrumente								
24 Private Haushalte								
davon durch Wohnimmobilien besicherte								
25 Kredite								
davon Gebäude-								
26 sanierungskredite								
davon Kfz-Kredite								
27								
Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
28 Wohnraumfinanzierung								
29 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
30								
Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
31								
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	bf	bg	bh	bi	bj	bk
31.12.2022						
Basierend auf dem Umsatz-KPI	GESAMT (CCM + CCA)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	 	 	 	 	 	
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind						
1						
2 Finanzunternehmen						
3 Kreditinstitute						
4 Darlehen und Kredite						
5 Schuldverschreibungen ¹						
6 Eigenkapitalinstrumente			 			
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften						
8 davon Wertpapierfirmen						
9 Darlehen und Kredite						
10 Schuldverschreibungen ¹						
11 Eigenkapitalinstrumente			 			
12 davon Verwaltungsgesellschaften						
13 Darlehen und Kredite						
14 Schuldverschreibungen ¹						
15 Eigenkapitalinstrumente			 			
16 davon Versicherungsunternehmen						
17 Darlehen und Kredite						
18 Schuldverschreibungen ¹						
19 Eigenkapitalinstrumente			 			
20 Nicht-Finanzunternehmen						
21 Darlehen und Kredite						
22 Schuldverschreibungen ¹						
23 Eigenkapitalinstrumente			 			
24 Private Haushalte						
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite						
25						
davon Gebäudesanierungskredite						
26						
davon Kfz-Kredite						
27						
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften						
29 Wohnraumfinanzierung						
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften						
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien						
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt						

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

4. GAR KPI Zuflüsse (Basierend auf dem CapEx-KPI)

	a	b	c	d	e	f	g	h	i
31.12.2023									
Basierend auf dem CapEx-KPI	Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten erfassten Vermögenswerte im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte									
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind									
1	18,58 %								
2 Finanzunternehmen	18,65 %								
3 Kreditinstitute	18,65 %								
4 Darlehen und Kredite	18,65 %								
5 Schuldverschreibungen ¹	18,21 %								
6 Eigenkapitalinstrumente									
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften									
8 davon Wertpapierfirmen									
9 Darlehen und Kredite									
10 Schuldverschreibungen ¹									
11 Eigenkapitalinstrumente									
12 davon Verwaltungsgesellschaften									
13 Darlehen und Kredite									
14 Schuldverschreibungen ¹									
15 Eigenkapitalinstrumente									
16 davon Versicherungsunternehmen									
17 Darlehen und Kredite									
18 Schuldverschreibungen ¹									
19 Eigenkapitalinstrumente									
20 Nicht-Finanzunternehmen	3,70 %								
21 Darlehen und Kredite	3,70 %								
22 Schuldverschreibungen ¹	3,70 %								
23 Eigenkapitalinstrumente									
24 Private Haushalte									
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite									
26 davon Gebäudesanierungskredite									
27 davon Kfz-Kredite									
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
29 Wohnraumfinanzierung									
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien									
31									
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt	13,43 %								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	j	k	l	m	n	o	p	q
31.12.2023								
Basierend auf dem CapEx-KPI	Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)			
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten erfassten Vermögenswerte im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte								
1 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind								
2 Finanzunternehmen								
3 Kreditinstitute								
4 Darlehen und Kredite								
5 Schuldverschreibungen ¹								
6 Eigenkapitalinstrumente								
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8 davon Wertpapierfirmen								
9 Darlehen und Kredite								
10 Schuldverschreibungen ¹								
11 Eigenkapitalinstrumente								
12 davon Verwaltungsgesellschaften								
13 Darlehen und Kredite								
14 Schuldverschreibungen ¹								
15 Eigenkapitalinstrumente								
16 davon Versicherungsunternehmen								
17 Darlehen und Kredite								
18 Schuldverschreibungen ¹								
19 Eigenkapitalinstrumente								
20 Nicht-Finanzunternehmen								
21 Darlehen und Kredite								
22 Schuldverschreibungen ¹								
23 Eigenkapitalinstrumente								
24 Private Haushalte								
davon durch Wohnimmobilien besicherte								
25 Kredite								
davon Gebäudesanierungskredite								
26 davon Kfz-Kredite								
27								
Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
28 Wohnraumfinanzierung								
29 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
30								
Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
31								
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

		r	s	t	u	v	w	x	z
31.12.2023		Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)			
Basierend auf dem CapEx-KPI		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)		Davon ermögli- chende Tätigkeiten		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)		Davon ermögli- chende Tätigkeiten	
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten erfassten Vermögenswerte im Nenner)		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermögli- chende Tätigkeiten		Davon Verwendung der Erlöse		Davon ermögli- chende Tätigkeiten	
	GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte								
	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind								
1									
2	Finanzunternehmen								
3	Kreditinstitute								
4	Darlehen und Kredite								
5	Schuld- verschreibungen ¹								
6	Eigenkapital- instrumente								
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8	davon Wertpapierfirmen								
9	Darlehen und Kredite								
10	Schuld- verschreibungen ¹								
11	Eigenkapital- instrumente								
12	davon Verwaltungs- gesellschaften								
13	Darlehen und Kredite								
14	Schuld- verschreibungen ¹								
15	Eigenkapital- instrumente								
16	davon Versicherungs- unternehmen								
17	Darlehen und Kredite								
18	Schuld- verschreibungen ¹								
19	Eigenkapital- instrumente								
20	Nicht-Finanzunternehmen								
21	Darlehen und Kredite								
22	Schuld- verschreibungen ¹								
23	Eigenkapital- instrumente								
24	Private Haushalte								
	davon durch Wohn- immobilien besicherte								
25	Kredite								
26	davon Gebäude- sanierungskredite								
27	davon Kfz-Kredite								
28	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
29	Wohnraumfinanzierung								
	Sonstige								
30	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und								
31	Gewerbeimmobilien								
32	GAR-Vermögenswerte insgesamt								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	aa	ab	ac	ad	ae	af
31.12.2023						
Basierend auf dem CapEx-KPI	GESAMT (CCM + CCA)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte	
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten erfassten Vermögenswerte im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	aa	ab	ac	ad	ae	af
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	18,58 %					70,23 %
1 Finanzunternehmen	18,65 %					69,92 %
3 Kreditinstitute	18,65 %					69,92 %
4 Darlehen und Kredite	18,65 %					69,67 %
5 Schuldverschreibungen ¹	18,21 %					0,24 %
6 Eigenkapitalinstrumente			ac			
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften						
8 davon Wertpapierfirmen						
9 Darlehen und Kredite						
10 Schuldverschreibungen ¹						
11 Eigenkapitalinstrumente			ac			
12 davon Verwaltungsgesellschaften						
13 Darlehen und Kredite						
14 Schuldverschreibungen ¹						
15 Eigenkapitalinstrumente			ac			
16 davon Versicherungsunternehmen						
17 Darlehen und Kredite						
18 Schuldverschreibungen ¹						
19 Eigenkapitalinstrumente			ac			
20 Nicht-Finanzunternehmen	3,70 %					0,32 %
21 Darlehen und Kredite	3,70 %					0,24 %
22 Schuldverschreibungen ¹	3,70 %					0,08 %
23 Eigenkapitalinstrumente			ac			
24 Private Haushalte						
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite						
26 davon Gebäudesanierungskredite						
27 davon Kfz-Kredite						
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften						
29 Wohnraumfinanzierung						
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften						
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien						
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt	13,43 %					97,14 %

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

4. GAR KPI Zuflüsse (Basierend auf dem Umsatz-KPI)

	a	b	c	d	e	f	g	h	i
31.12.2023									
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Klimaschutz (CCM)				Anpassung an den Klimawandel (CCA)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten erfassten Vermögenswerte im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte									
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind									
1	18,15 %								
2 Finanzunternehmen	18,21 %								
3 Kreditinstitute	18,21 %								
4 Darlehen und Kredite	18,21 %								
5 Schuldverschreibungen ¹	18,17 %								
6 Eigenkapitalinstrumente									
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften									
8 davon Wertpapierfirmen									
9 Darlehen und Kredite									
10 Schuldverschreibungen ¹									
11 Eigenkapitalinstrumente									
12 davon Verwaltungsgesellschaften									
13 Darlehen und Kredite									
14 Schuldverschreibungen ¹									
15 Eigenkapitalinstrumente									
16 davon Versicherungsunternehmen									
17 Darlehen und Kredite									
18 Schuldverschreibungen ¹									
19 Eigenkapitalinstrumente									
20 Nicht-Finanzunternehmen	3,70 %								
21 Darlehen und Kredite	3,70 %								
22 Schuldverschreibungen ¹	3,70 %								
23 Eigenkapitalinstrumente									
24 Private Haushalte									
25 davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite									
26 davon Gebäudesanierungskredite									
27 davon Kfz-Kredite									
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
29 Wohnraumfinanzierung									
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften									
31 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien									
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt	13,12 %								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	j	k	l	m	n	o	p	q
31.12.2023								
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Wasser- und Meeresressourcen (WTR)				Kreislaufwirtschaft (CE)			
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten erfassten Vermögenswerte im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	X	X	X	X	X	X	X	X
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind								
1								
2 Finanzunternehmen								
3 Kreditinstitute								
4 Darlehen und Kredite								
5 Schuldverschreibungen ¹								
6 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8 davon Wertpapierfirmen								
9 Darlehen und Kredite								
10 Schuldverschreibungen ¹								
11 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
12 davon Verwaltungsgesellschaften								
13 Darlehen und Kredite								
14 Schuldverschreibungen ¹								
15 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
16 davon Versicherungsunternehmen								
17 Darlehen und Kredite								
18 Schuldverschreibungen ¹								
19 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
20 Nicht-Finanzunternehmen								
21 Darlehen und Kredite								
22 Schuldverschreibungen ¹								
23 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
24 Private Haushalte	X	X	X	X	X	X	X	X
davon durch Wohnimmobilien besicherte	X	X	X	X	X	X	X	X
25 Kredite	X	X	X	X	X	X	X	X
davon Gebäudesanierungskredite	X	X	X	X	X	X	X	X
26 davon Kfz-Kredite	X	X	X	X	X	X	X	X
27								
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
29 Wohnraumfinanzierung								
Sonstige Finanzierungen lokaler								
30 Gebietskörperschaften								
3 1 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	r	s	t	u	v	w	x	z
31.12.2023								
Basierend auf dem Umsatz-KPI	Verschmutzung (PPC)				Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)			
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)			
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)			
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten erfassten Vermögenswerte im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Verwendung der Erlöse	Davon ermöglichende Tätigkeiten
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	X	X	X	X	X	X	X	X
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind								
1								
2 Finanzunternehmen								
3 Kreditinstitute								
4 Darlehen und Kredite								
5 Schuldverschreibungen ¹								
6 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften								
8 davon								
9 Wertpapierfirmen								
10 Darlehen und Kredite								
11 Schuldverschreibungen ¹			X				X	
12 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
13 davon Verwaltungsgesellschaften								
14 Darlehen und Kredite								
15 Schuldverschreibungen ¹			X				X	
16 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
17 davon Versicherungsunternehmen								
18 Darlehen und Kredite								
19 Schuldverschreibungen ¹			X				X	
20 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
20 Nicht-Finanzunternehmen								
21 Darlehen und Kredite								
22 Schuldverschreibungen ¹			X				X	
23 Eigenkapitalinstrumente			X				X	
24 Private Haushalte	X	X	X	X	X	X	X	X
davon durch Wohnimmobilien besicherte	X	X	X	X	X	X	X	X
25 Kredite	X	X	X	X	X	X	X	X
davon Gebäude-	X	X	X	X	X	X	X	X
26 sanierungskredite	X	X	X	X	X	X	X	X
27 davon Kfz-Kredite	X	X	X	X	X	X	X	X
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
29 Wohnraumfinanzierung								
Sonstige								
30 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften								
3 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien								
1								
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt								

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

	aa	ab	ac	ad	ae	af
31.12.2023						
Basierend auf dem Umsatz-KPI	GESAMT (CCM + CCA)					
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte	
	Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					
% (im Vergleich zum Zufluss der gesamten erfassten Vermögenswerte im Nenner)			Davon Verwendung der Erlöse	Davon Übergangstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
GAR - im Zähler und im Nenner erfasste Vermögenswerte	aa	ab	ac	ad	ae	af
Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind						
1	18,15 %					70,23 %
2 Finanzunternehmen	18,21 %					69,92 %
3 Kreditinstitute	18,21 %					69,92 %
4 Darlehen und Kredite	18,21 %					69,67 %
5 Schuldverschreibungen ¹	18,17 %					0,24 %
6 Eigenkapitalinstrumente			ac			
7 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften						
8 davon Wertpapierfirmen						
9 Darlehen und Kredite						
10 Schuldverschreibungen ¹						
11 Eigenkapitalinstrumente			ac			
12 davon Verwaltungsgesellschaften						
13 Darlehen und Kredite						
14 Schuldverschreibungen ¹						
15 Eigenkapitalinstrumente			ac			
16 davon Versicherungsunternehmen						
17 Darlehen und Kredite						
18 Schuldverschreibungen ¹						
19 Eigenkapitalinstrumente			ac			
20 Nicht-Finanzunternehmen	3,70 %					0,32 %
21 Darlehen und Kredite	3,70 %					0,24 %
22 Schuldverschreibungen ¹	3,70 %					0,08 %
23 Eigenkapitalinstrumente			ac			
24 Private Haushalte						
davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite						
25						
davon Gebäudesanierungskredite						
26						
davon Kfz-Kredite						
27						
28 Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften						
29 Wohnraumfinanzierung						
30 Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften						
3 Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien						
1						
32 GAR-Vermögenswerte insgesamt	13,12 %					97,14 %

¹ einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erlöse bekannt ist

Es bestehen drei weitere Meldeformblätter im Annex VI der delegierten Umweltverordnung. Das Meldeblatt 5 bezieht sich auf Finanzielle Garantien sowie verwaltetes Vermögen. Dies ist für die OeKB jedoch nicht relevant da kein derartiges Geschäft besteht. Das Meldeformblatt 6 befasst sich mit den KPIs zu Gebühren und Provisionen welche aus anderen Dienstleistungen als Kreditvergabe und Vermögensverwaltung stammen und ist voraussichtlich ab 2026 durch die OeKB zu befüllen. Ebenfalls irrelevant ist das letzte Meldeformblatt, welches die Veröffentlichung der KPIs des Handelsbuchportfolios vorsieht. Auch hier besteht kein derartiges Geschäft in der OeKB da gemäß IFRS ein „Hold-to-Collect“-Geschäftsmodell angewendet wird, das heißt, Anleihen im Eigenportfolio werden grundsätzlich bis zum Laufzeitende gehalten.

Erklärung der Taxonomie-bezogenen Kennzahlen

Die Taxonomie-Fähigkeit für CapEx entspricht 14,92 %, für Umsatz 14,55 %. Im vergangenen Jahr entsprach die Taxonomie-Fähigkeit (2022 war noch keine Unterteilung in Umsatz/CapEx nötig) 8,77 %. Die Fähigkeit hat sich also um etwa 70 % verbessert. Das liegt überwiegend daran, dass mehr Geschäftspartner Taxonomie-relevant wurden aufgrund dessen, dass ab 2023 für Töchter, bei denen der Mutterkonzern auf konsolidierter Basis berichtet die Taxonomie-Kennzahlen verwendet werden dürfen. Nichtsdestotrotz bleibt die Taxonomie-Fähigkeit relativ niedrig aufgrund der großen Anzahl an Geschäftspartner, die ihren Sitz außerhalb der EU haben und dadurch per Definition nicht Taxonomie-fähig sind.

Die Taxonomie-Konformität ist mit 0,38 % (CapEx) und 0,32 % (Umsatz) sehr niedrig. Dies liegt einerseits daran, dass die Geschäftspartner größtenteils noch keine oder nur eine geringe Taxonomie-Konformität berichten und andererseits daran, dass für UoP-Fällen die Dokumentation seitens der Geschäftspartner überwiegend nicht ausreichend vorliegt, um die Konformität zu plausibilisieren.

Die OeKB unterstützt als österreichische Exportkreditagentur die österreichischen Exporteure bei ihren Geschäftsaktivitäten im In- und Ausland. Aufgrund dieses Mandats werden auch weiterhin Haftungen und Refinanzierungen für unterschiedliche Wirtschaftstätigkeiten bereitgestellt, auch wenn diese nicht vom Regelwerk der Taxonomie-Verordnung erfasst sind. Die Services im Bereich Exporthaftungen werden im Auftrag der Republik Österreich (Bundesministerium für Finanzen) angeboten und abgewickelt.

Wirtschaftstätigkeiten im Bereich Nuklearenergie und fossiles Gas

Der ergänzende delegierte Klima-Rechtsakt (Delegierte Verordnung (EU) 2022/1214) hat die Liste der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten im Jahr 2022 um Aktivitäten in den Sektoren Nuklearenergie und fossiles Gas ergänzt. Auf Grund unserer strengen Ausschlusskriterien können wir festhalten, dass die direkte Unterstützung von Wirtschaftsaktivitäten im Sektor Nuklearenergie ausgeschlossen ist. Da der delegierte Rechtsakt bei diesen Wirtschaftsaktivitäten jedoch nicht nur direkte Geschäfte, sondern auch Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Sektoren berücksichtigt, können sich auf Grund unserer Methodik (Gewichtung des

Exposures mit den KPIs der jeweiligen Geschäftspartner) durch die Geschäftstätigkeit unserer Geschäftspartner sehr wohl auch Risikopositionen im Zusammenhang mit Nuklearenergie ergeben. Schließt ein Produkt explizit die Finanzierung von Atomenergie bzw. fossilem Gas aus (z. B. lt. Framework eines Bonds), werden für dieses Geschäft auch keine Risikopositionen im jeweiligen Sektor berücksichtigt.

Ein Großteil der Geschäftspartner der OeKB muss diese Informationen erst ab 2023 offenlegen, sodass sich die Darstellung dieser Wirtschaftsaktivitäten für das Geschäftsjahr 2023 auf lediglich zwei Meldungen stützt. Davon bezieht sich ein Fall allerdings auf einen Green Bond, in dessen Framework explizit die Finanzierung von Nuklearenergie und fossilem Gas ausgeschlossen ist. Diese Meldung wird somit nicht in der untenstehenden Meldung der OeKB berücksichtigt. Die übrige Meldung stammt aus keinem Neugeschäft, weshalb diese Meldung nur im Stock-Template berücksichtigt ist und die Flow-Templates 2-5 für 2023 in dieser Hinsicht leer bleiben.

Template 1 Nuklear & Gas

Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas (Bestand/Stock)

Zeile	Tätigkeiten	Ja/Nein
	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
	Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Ja
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein

Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas (Neugeschäft/Flow)

Zeile	Tätigkeiten	Ja/Nein
	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
	Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein

Template 2

Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – basierend auf dem CapEx-KPI

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag (Mio. €)	Anteil in %	Betrag (Mio. €)	Anteil in %	Betrag (Mio. €)	Anteil in %
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
1.	2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
2.	2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
3.	2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
4.	2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
5.	2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
6.	2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	98,68	0,38%	98,68	0,38%	-	0%
8.	Anwendbarer KPI insgesamt	98,68	0,38 %	98,68	0,38 %	-	0,00 %

Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – basierend auf dem Umsatz-KPI

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag (Mio. €)	Anteil in %	Betrag (Mio. €)	Anteil in %	Betrag (Mio. €)	Anteil in %
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
1.	2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
2.	2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
3.	2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
4.	2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
5.	2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
6.	2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	83,06	0,32%	83,06	0,32%	-	0%
8.	Anwendbarer KPI insgesamt	83,06	0,32%	83,06	0,32%	-	0%

Template 3

Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – basierend auf dem CapEx -KPI

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag (Mio. €)	Anteil in %	Betrag (Mio. €)	Anteil in %	Betrag (Mio. €)	Anteil in %
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
1.	2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
2.	2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
3.	2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
4.	2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
5.	2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU)						
6.	2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	98,68	100%	98,68	100%	-	0%
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	98,68	100%	98,68	100%	-	0%

Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – basierend auf dem Umsatz-KPI

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag (Mio. €)	Anteil in %	Betrag (Mio. €)	Anteil in %	Betrag (Mio. €)	Anteil in %
1.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
2.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
3.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
4.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
5.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
6.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	83,06	100%	83,06	100%	-	0%
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	83,06	100%	83,06	100%	-	0%

Template 4

Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – basierend auf dem CapEx -KPI

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag (Mio. €)	Anteil in %	Betrag (Mio. €)	Anteil in %	Betrag (Mio. €)	Anteil in %
1.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
2.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
3.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
4.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,02	0%	0,02	0%	-	0%
5.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
6.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%	-	0%	-	0%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	3.777,62	14,54 %	3.777,62	14,54 %	0	0%
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	3.777,62	14,54 %	3.777,62	14,54 %	0	0%

Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – basierend auf dem Umsatz-KPI

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag (Mio. €)	Anteil in %	Betrag (Mio. €)	Anteil in %	Betrag (Mio. €)	Anteil in %
1.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0 %	-	0 %	-	0 %
2.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0 %	-	0 %	-	0 %
3.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0 %	-	0 %	-	0 %
4.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0,04	0 %	0,04	0 %	-	0 %
5.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0 %	-	0 %	-	0 %
6.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	-	0 %	-	0 %	-	0 %
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	3.696,42	14,23 %	3.696,42	14,23 %	-	0 %
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	3.696,42	14,23 %	3.696,42	14,23 %	-	0 %

Template 5

Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - basierend auf dem CapEx-KPI

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag (Mio. €)	Anteil in %
1.	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%
2.	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%
3.	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%
4.	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%
5.	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%
6.	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	22.097,94	85,08%
8.	Gesamtbetrag und –anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	22.097,94	85,08 %

Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - basierend auf dem Umsatz-KPI

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag (Mio. €)	Anteil in %
1.	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%
2.	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%
3.	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%
4.	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%
5.	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%
6.	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	-	0%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	22.194,75	85,45%
8.	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	22.194,75	85,45 %

Export Services



„Die Mehrheit unserer Bewerberinnen und Bewerber melden uns zurück, dass sie unser Unternehmen aufgrund unserer Mission attraktiv finden. NGR repräsentiert für sie ein Unternehmen, für das es sich lohnt zu arbeiten, weil die Tätigkeit sinnstiftend und nachhaltig ist. Das in Verbindung mit zukunftsorientierten Technologien.“

Gerhard Ohler, CEO bei NGR

Mehr über die Firma NGR finden Sie auf der [Firmenwebsite](#).

NGR – Next Generation Recyclingmaschinen GmbH – entwickelt und baut intelligente, zukunftsorientierte Kunststoffrecycling-Technologien für die nachhaltige Verarbeitung von Kunststoffabfall. Damit ist das oberösterreichische Unternehmen ein absoluter Champion im Bereich Kreislaufwirtschaft. Unterstützung von der OeKB holt sich NGR sowohl beim Absichern von Lieferungen ins Ausland als auch bei der Finanzierung von Investitionen im Inland.

Wesentlich für den nachhaltigen Erfolg mit Exportgeschäften und Investments im Ausland sind ein gutes Risikomanagement und attraktive Finanzierungsmöglichkeiten. Darauf sind wir seit 1950 spezialisiert. Wir bieten im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) Instrumente, die Unternehmen im globalen Wettbewerb stärken und sie bei ihren Herausforderungen, die die globalen Entwicklungen mit sich bringen, unterstützen.

GRI 2-6
GRI 3-3
GRI 203-1, 203-2
FS7, FS8

Absicherung von Exporten und Auslandsbeteiligungen

Betreuung der Haftungen der Republik Österreich durch die OeKB

Die OeKB ist eine verlässliche Partnerin der Republik Österreich und der österreichischen Exportwirtschaft. Sie stellt als Bevollmächtigte der Republik Österreich Haftungen für Exportgeschäfte sowie Investitionen exportierender österreichischer Unternehmen im Ausland zur Verfügung. Das Haftungsverfahren beruht auf den Bestimmungen des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusfFG) sowie auf entsprechenden Verordnungen.

2023 wurden Haftungen von über 6,5 Mrd. Euro neu übernommen (6,2 Mrd. Euro im Vorjahr). Der Ausnützungsstand des Haftungsrahmens beträgt 29,41 Mrd. Euro.

Die Garantien zur Absicherung politischer und wirtschaftlicher Risiken sowie das Instrument der Wechselbürgschaft ermöglichen den Zugang zum Exportfinanzierungsverfahren (EFV). Das EFV erleichtert die zinsgünstige Refinanzierung von Exporten und Investitionen wesentlich.

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) als Haftungsträger und die OeKB als Bevollmächtigte achten beim Beurteilen von Anträgen zur Haftungsübernahme auf Aspekte wie nachhaltige Entwicklung, Menschenrechte und Umweltfragen.

GRI 203-2,
GRI 413-1, 413-2 FS6,
FS9
Statistische Übersichten zu den Haftungen gemäß AusfFG finden Sie im OeKB-Export-Services-Jahresbericht 2023.

Gemeinsam mit der OeKB hat das BMF eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und veröffentlicht. Das BMF bekennt sich damit zu einer noch nachhaltigeren Exportförderungs politik. Das Dokument beinhaltet außerdem einen konkreten Ausstiegsplan für Haftungsübernahmen für Projekte im fossilen Energiesektor.

— Nachhaltige Projekte incentivieren

Mehr zu den grünen Finanzierungsinstrumenten finden Sie im Kapitel „Sustainable Finance“ in diesem Bericht.

Für Projekte im Bereich erneuerbare Energien, Energieeffizienz oder Bekämpfung von Umweltverschmutzung werden verbesserte Haftungsübernahmemöglichkeiten angeboten. Dies geschieht mit bestehenden Instrumenten wie Exportinvest Green, Exportinvest Green Energy und anderen grünen Produkten.

— Ausstiegsplan für Haftungsübernahme von Projekten im Bereich fossiler Brennstoffe

Für Projekte im Bereich der fossilen Brennstoffe Kohle, Erdöl und Erdgas gibt es ab 1. Jänner 2025 einen mehrstufigen Ausstiegsplan für die Haftungsübernahme. Betroffen sind Projekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Abbau und Förderung über Transport bis hin zur Verarbeitung und Stromerzeugung mittels thermischer Kraftwerke.

Dieser zweiteilige Ansatz soll sowohl die Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels als auch die Anpassung an den Klimawandel fördern.

Exportfinanzierungsverfahren der OeKB (EFV)

Über das Exportfinanzierungsverfahren der OeKB können seit 1960 Exporte von Gütern und Dienstleistungen sowie Beteiligungen im Ausland refinanziert werden. Es steht inländischen und ausländischen Banken als Refinanzierungsquelle offen, vorausgesetzt, es werden gewisse Kriterien erfüllt, wie z. B. eine entsprechende Bonität. Dabei sind wir an österreichische Gesetze, aber auch an internationale Bestimmungen, insbesondere der EU und OECD, gebunden.

Finanzierung zu kommerziellen Konditionen

Finanzierungen von Liefer- und Käuferkrediten sowie von Beteiligungen erfolgen in Euro und in Fremdwährung zu variablen und fixen Zinssätzen. Die Zinssatzfestsetzung im EFV erfolgt täglich, somit marktnah, fair und transparent. Refinanzierungsprodukte sind einfach und einheitlich gestaltet und orientieren sich an Marktusancen. Unterstützend werden auch typische Finanzierungsbeispiele angeführt. Mit dem Online-Tool OeKB Loan Pricer können Banken und Exportunternehmen auf der OeKB-Website die Zinsen einer EFV-Finanzierung einfach und schnell ermitteln. Banken und ihre Kundinnen und Kunden können somit selbst steuern, zu welchem Zeitpunkt sie den Zinssatz fixieren.

Der Stand der Finanzierungszusagen (inkl. Promessen) beträgt 26,2 Mrd. Euro per 31.12.2023.

Die „Nachhaltigkeitsstrategie des Ausführungsverfahrens“ ist auf der [Website des Ministeriums](#) abrufbar.

[TCFD Strategie](#)

Informationen zum EFV der OeKB finden Sie auf unserer [Website](#).

Hier gelangen Sie zum [Loan Pricer](#).

Lesen Sie mehr über die Finanzierung von Sondergeschäften – Soft Loans im Kapitel „Entwicklungsfinanzierung“.

Internationale Rahmenbedingungen

OECD Arrangement on Officially Supported Export Credits (OECD Arrangement)

Das OECD Arrangement on Officially Supported Export Credits, kurz „Arrangement“, ist eines der wichtigsten internationalen Regelwerke für Export Credit Agencies (ECAs) wie die OeKB. Es gilt für öffentlich unterstützte Exportkredite mit einer Laufzeit ab zwei Jahren und regelt wichtige Bereiche wie maximale Kreditlaufzeiten, Referenzzinssätze, Prämienberechnung, Rückzahlungsmodalitäten oder lokale Kosten. Für österreichische exportierende Unternehmen besonders relevant ist u. a. die vorübergehende Erleichterung beim Anzahlungs-erfordernis.

Das OECD-Arrangement sieht grundsätzlich eine verpflichtende Anzahlung von 15 % des Exportvertragswertes durch die Käuferin, bzw. den Käufer vor, die nicht im Rahmen einer Exportgarantie gedeckt und finanziert werden kann. Für Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen wurde es in der COVID-19-Krise zusehends schwieriger, die Anzahlung am privaten Markt absichern und finanzieren zu lassen. Auf Initiative der OeKB wurde das Anzahlungserfordernis 2021 vorübergehend auf 5 % gesenkt. Die Ausnahmeregelung wurde bis Dezember 2024 verlängert, gilt allerdings nur mehr für Länder der Länderkategorie 5 bis 7.

Die Participants des „Arrangements“ haben die Regeln 2023 überarbeitet. Die neuen Regelungen traten ab 15. Juli 2023 in Kraft. Exportkreditgarantien und Exportfinanzierungen können damit flexibler gestaltet werden und stärken somit die Wettbewerbsfähigkeit der Exportwirtschaft.

[Informationen zu den Länderkategorien finden Sie auf der Website.](#)

Neben der Ausweitung der maximalen Laufzeiten und flexibleren Rückzahlungsmodalitäten kommt es zu Änderungen bei der Prämienberechnung, die maßgeblich von der OeKB mitverhandelt wurden. Diese Änderungen führen zu einer Abflachung der Prämienkurve bei langen Laufzeiten.

OECD-Sektorabkommen

Die OECD-Sektorabkommen regeln spezielle Finanzierungs- und Absicherungsanforderungen von Projekten in ausgewählten Sektoren. Österreichische Unternehmen sind weltweit im Infrastrukturbereich erfolgreich tätig und können vor allem von den Änderungen des Sektorabkommens in den Bereichen erneuerbare Energien, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel sowie Wasserprojekte profitieren, welches deutlich erweitert wurde. Die besseren Finanzierungsbedingungen des CCSU (Sector Understanding on Export Credits for Renewable Energy, Climate Change Mitigation and Adaptation, and Water Projects) gelten künftig für zahlreiche Projekte in Bereichen wie beispielsweise umweltverträgliche Energieerzeugung; Übertragung, Verteilung und Speicherung von Energie; sauberer Wasserstoff; emissionsarme Produktionsprozesse sowie emissionsfreier und emissionsarmer Transport.

[OECD Recommendation on Bribery and Officially Supported Export Credits](#)

Mit ihrer Recommendation on Bribery and Officially Supported Export Credits will die OECD insbesondere das Bewusstsein zur Bekämpfung von Korruption schärfen. Als nationaler Exportkreditversicherer im Auftrag der Republik Österreich setzt die OeKB diese Empfehlungen auch in ihrer Geschäftstätigkeit um.

Für die Exporthaftungen bedeutet das, dass bei jedem Antrag nach dem Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) eine Reihe von rechtswirksamen Bestätigungen abgegeben werden muss, wonach das zur Deckung beantragte Rechtsgeschäft frei von Korruption ist. Diese Bestätigungen erfassen nicht nur den Antragstellenden selbst, sondern auch seine Vertretenden und Erfüllungsgehilfen sowie Provisionen. Weiters erfolgen Abfragen der Ausschlusslisten bestimmter internationaler Finanzinstitutionen (IFIs), wie z. B. der Weltbank oder der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung. Darüber hinaus werden alle Garantienehmenden sowie alle Vertragspartnerinnen und Vertragspartner einem täglichen Screening im worldcheck unterzogen. Sollten im Zuge dieser Überprüfungen Zweifel aufkommen, wird diesen zwingend im Rahmen einer vertieften Prüfung weiter nachgegangen. Erst wenn alle Bedenken ausgeräumt sind, wird der Antrag auf Haftungsübernahme inhaltlich behandelt.

[OECD Recommendation of the Council on Common Approaches for Officially Supported Export Credits and Environmental and Social Due Diligence \(The „Common Approaches“\)](#)

Die Common Approaches regeln in einer standardisierten Form die Vorgehensweise bei der Prüfung der Umwelt- und Sozialauswirkungen der Projekte und schaffen somit gleiche Wettbewerbsbedingungen innerhalb der in der OECD vertretenen ECAs. Bei der letzten Überarbeitung der Common Approaches wurden die Menschenrechte noch stärker in die Prüfungsvorgaben integriert. Ein weiterer Review wird derzeit in den internationalen Gremien diskutiert. Dabei sind u. a. die Themenfelder Klimawandel und Anpassung an den Klimawandel, Biodiversität, Menschenrechte und Lieferketten sowie Lebenszyklusanalysen im Fokus. Arbeitsgruppen bestehend aus Umwelt- und Sozialprüfenden haben dabei technische Empfehlungen ausgesprochen, die nun von der OECD Export Credit Group final evaluiert werden. Auch die Performance Standards der IFC (International Finance Corporation), welche bislang primär bei großen, internationalen Projekten als Prüfungsbasis herangezogen wurden, sollen nun als Default Standard verankert werden.

Umwelt- und Sozialaspekte

Die OeKB ist gemäß Treuhandvertrag verpflichtet, alle Anträge zur Prüfung anzunehmen. Nicht abgesichert werden Produkte, die dem Kriegsmaterialgesetz oder dem Sicherheitskontrollgesetz unterliegen. Die OeKB kann keine eigenen Ausschlusskriterien definieren. Im Rahmen des sogenannten Screenings wird bei jedem Antrag auf Bundeshaftung festgestellt, ob es bezüglich der Umwelt- und Sozialauswirkungen der Geschäftsfälle Risiken gibt bzw. geben könnte. Dies inkludiert auch die Themenfelder Biodiversität und Menschenrechte sowie Compliance und Gover-

GRI, 3-3
GRI 205-1

Informationen zur Korruptionsbekämpfung finden Sie auf der [OeKB-Website](#) sowie im Kapitel „Corporate Governance“ in diesem Bericht.

GRI 2-12, 2-23, 2-25
GRI 203-2
GRI 304-4
GRI 413-1, 413-2
FS1, FS2, FS3, FS9,
FS10, FS11

nance. Je nach Einschätzung des potenziellen Risikos wird entschieden, welches weitere Prüfverfahren zur Anwendung kommt.

Bei dieser Risikobewertung der potenziellen Umwelt- und Sozialauswirkungen unterliegt die OeKB als österreichische ECA den Common Approaches der OECD. Projekte, die aufgrund ihrer Größe oder ihrer Laufzeit nicht unter die Common Approaches fallen, aber dennoch Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft vermuten lassen, werden nach dem Watchful-Eye-Prinzip geprüft, das gemeinsam mit dem BMF erarbeitet wurde. Damit ist sichergestellt, dass eine größtmögliche Anzahl an eingereichten Projekten auf die oben genannten Auswirkungen hin untersucht wird. Ein Eskalationsprozess stellt sicher, dass die Prüftiefe bei Bedarf Risiko-adäquat angepasst wird, um potenzielle Risiken bestmöglich zu mitigieren.

Im Umwelt- und Sozialprüfverfahren werden je nach Schwere der möglichen Auswirkungen die Kategorien A, B, C und E unterschieden. Projektfinanzierungen der Kategorie A müssen durch ein Monitoring begleitet werden, das in regelmäßigen Intervallen durchzuführen ist. Bei allen anderen Projekten entscheiden die Prüferinnen und -experten, ob ein Monitoring angebracht ist, um hier mögliche negative Impacts schon im Vorfeld zu mitigieren.

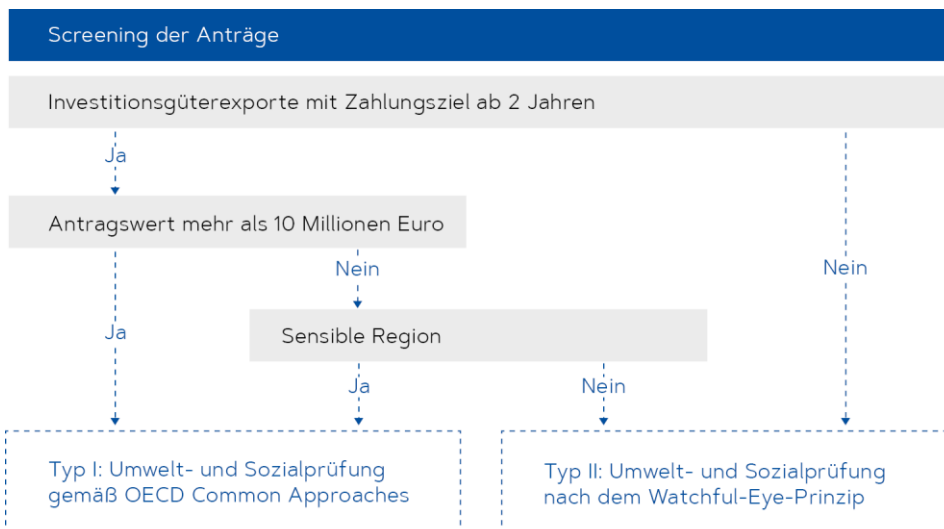
2023 wurden insgesamt 22 Projekte nach dem Umwelt- und Sozialprüfverfahren geprüft.

[Mehr zur Umweltprüfung, zu den Common Approaches und den Projekten finden Sie auf unserer Website.](#)

[TCFD Risiko](#)

[GRI 2-16](#)

[TCFD Risiko](#)



	2023	2022	2021	2020
Kategorie A	6	6	5	2
Kategorie B	11	5	6	3
Kategorie C	2	12	6	5
Kategorie E	1	8	6	9
Gesamt	21 *	31	23	19

Sektoren	2023	2022	2021	2020
Kraftwerk thermisch	-	-	-	-
Kraftwerk Wasser	5	16	6	3
Erneuerbare Energien	-	-	-	2
Chemie	1	1	4	-
Papier und Zellstoff	2	1	-	-
Eisen und Stahl	1	2	4	1
Trink- und Abwasser	2	1	-	1
Verkehr	-	-	-	-
Landwirtschaft, Holz	-	-	-	-
Transportinfrastruktur	4	3	2	2
Sonstige**	6	7	7	10
Gesamt	21	31	23	19

* Bei einem Projekt wurde keine Umweltkategorie zugeordnet.

** Ausbildung, Bauindustrie, Gesundheit, Kunststoff, Maschinenbau, Minen

Projekte in Prüfung

Projekte, die signifikant negative, nicht mehr umkehrbare Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben können, werden im Rahmen des Umwelt- und Sozialprüfverfahrens der Kategorie A zugeordnet. Fester Bestandteil bei Projekten dieser Kategorie ist ein „Environmental and Social Impact Assessment (ESIA)“ einer unabhängigen Drittpartei. Besonderen Wert legen wir auf den Dialog mit allen Stakeholderinnen und Stakeholdern, auch mit relevanten NGOs, um ein möglichst umfassendes Bild über die potenziellen Umwelt- und Sozialauswirkungen eines Projekts zu bekommen. Wir stellen Projekte der Kategorie A, die Aussicht auf eine Bundeshaftung haben, mindestens 30 Tage vor der möglichen Haftungsübernahme auf unserer Website vor und geben Stakeholderinnen und Stakeholdern so die Möglichkeit, weitere Inputs zu liefern und Rückfragen stellen zu können. Ein Beispiel für ein Kategorie-A-Projekt ist das Wasserkraftwerk Sambangalou im Senegal. Entsprechend den identifizierten möglichen Risiken bei diesem Projekt wurde ein Umwelt- und Sozial-Gutachter zu Rate gezogen, das Projekt vor Ort von den Umweltexpertinnen und -experten der OeKB besucht und auch im weiteren Verlauf wird die Einhaltung der vereinbarten Standards durch regelmäßiges Monitoring überprüft.

Auf unserer **Website** finden Sie die veröffentlichten Projekte vor und nach der Haftungsübernahme.

Länderberichte zur Risikobeurteilung

Unsere Länderberichte weisen neben dem Korruptionswahrnehmungsindex weitere Sozial-, Entwicklungs- und Ökologie-Indikatoren aus, um bei der Beurteilung von Projekten das Länderrisiko noch transparenter darzustellen. Sofern die Bewertungen für die entsprechenden Länder vorliegen, weisen diese nun auch das Ranking im Human Development Index (HDI), den Gini-Koeffizienten sowie die Platzierung im World Risk Index for Natural Disasters auf.

Fundierte Informationen über die wirtschaftliche und politische Situation in Exportmärkten helfen heimischen Unternehmen, das Risiko besser einzuschätzen und die richtigen Instrumente für eine Minimierung dieser Risiken zu wählen. Unser

Weitere Informationen zu #MärkteImFokus finden Sie auf unserer **Website**.

Länderanalyseteam informiert in der Serie #MärkteImFokus darüber, welcher Markt aktuell Chancen bietet und wo auf erhöhtes Risiko zu achten ist.

Lesen Sie hier, wie wir unsere Kundinnen und Kunden unterstützen:

Exportimpulse

Die OeKB hat in Zusammenarbeit mit dem BMF ein Maßnahmenpaket zur Attraktivierung der Exportgarantien erarbeitet. Dieses soll die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Exportwirtschaft weiter stärken.

Lesen Sie **hier** mehr zu unseren Exportimpulsen.

- Höhere Deckungsquoten: Der Selbstbehalt für politisches Risiko fällt auch in Ländern mit höherem Risiko weg. D. h., politisches Risiko wird zu 100 % übernommen. Das wirtschaftliche Risiko kann bei bankmäßig besicherten Geschäften und guter Bonität der Abnehmerinnen und Abnehmer bis zu 98 % übernommen werden.
- Flexiblere Wertschöpfungsregeln: Da mit Exportgarantien die österreichische Wirtschaft gefördert werden soll, spielt die inländische Wertschöpfung eine wichtige Rolle. Um den potenziellen Kreis der Nutzerinnen und Nutzer des Garantieverfahrens zu steigern und den Zugang zu Exportgarantien zu erleichtern, werden für das kommerzielle Exportgarantiegeschäft weitere Liberalisierungsschritte gesetzt.
- Preisgleitklausel: Gibt es im Exportvertrag eine Preisgleitklausel, können erwartete Kostensteigerungen im Garantiehöchstbetrag berücksichtigt werden. Das Entgelt dafür wird nur bei tatsächlicher Verwendung verrechnet.

63 % unserer Kundinnen und Kunden sind Klein- und Mittelbetriebe.

Exklusiv für diesen Kundenkreis bietet die OeKB mit dem Exportfonds-Kredit eine günstige, revolvingende Betriebsmittelfinanzierung, die sich den Bedürfnissen bei Ausfuhrgeschäften anpasst. Die maximale Rahmenhöhe ist mit bis zu 30 % des letztjährigen Exportumsatzes begrenzt. In Ausnahmefällen kann sie bis zu 30 % von der begründeten und nachhaltigen Exportumsatzerwartung betragen. Bei Tourismusbetrieben ist eine Finanzierung von maximal 14 % des jährlichen Exportumsatzes möglich.

Unterstützungsmaßnahmen Ukraine-Krieg

Die OeKB stellt im Auftrag des BMF einen Kreditrahmen für Unternehmen zur Verfügung, die vom Krieg in der Ukraine betroffen sind. Die Mittel mit einem Gesamtvolumen von 1 Mrd. Euro dienen der Stärkung der österreichischen Exportwirtschaft. Die temporäre Liquiditätsunterstützung ist für Unternehmen gedacht, die von der Ukraine/Russland/Belarus-Krise durch Zahlungsausfälle bzw. -verzögerungen, schwierige Versorgung mit Vormaterialien oder weil sie einen Standort in diesen Ländern haben, betroffen sind. Die revolvingenden Kredite sollen in erster Linie der

Details sowie FAQs lesen Sie **hier**.

Standortsicherung und Fortführung des Betriebs der Exporteure in dieser herausfordernden Zeit dienen. Die Finanzierungen sind vorerst auf 2 Jahre befristet.

Seit August 2022 können die Mittel auch dann beantragt werden, wenn der Liquiditätsengpass auf die gestiegenen Preise für Energie und/oder Vormaterialien zurückzuführen ist. Eine direkte Betroffenheit durch die Kriegsfolgen ist in diesem Fall keine Voraussetzung mehr, um einen Antrag stellen zu können.

Vor dem Hintergrund des andauernden Kriegs in der Ukraine und unter Berücksichtigung der Interessen der österreichischen Exportwirtschaft, der Bedürfnisse der ukrainischen Kundinnen und Kunden und der Risikolage wurden die Deckungsmöglichkeiten für die Ukraine im Juni 2023 erneut leicht geöffnet. Zusätzlich zu Liefergeschäften können auch Beteiligungen in begrenztem Ausmaß wieder über die OeKB abgesichert werden.

Welche Geschäfte derzeit möglich sind, lesen Sie auf unserer [Website](#).

Aktuelle organisatorische Entwicklungen

Um unseren Kundenkreis noch besser servizieren zu können und regulatorischen Vorgaben zu genügen, wurde der Export-Services-Bereich im vergangenen Jahr neu strukturiert. Durch die Schaffung der Bereiche Markt und Marktfolge werden wir künftig durch personenunabhängige und rollenbasierte Zusammenarbeit unser Wissen und unsere Expertise noch stärker ausschöpfen können.

Entwicklungsfinanzierung

GRI 203-1, 203-2
FS7, FS8

Oesterreichische Entwicklungsbank



„Die kommende OeEB-Strategie 2024-2028 sieht unter anderem vor, den thematischen Schwerpunkt zu ‚Green Finance‘ zu verbreitern, um damit die drängendsten globalen ökologischen Herausforderungen zu adressieren. Dies steht im Einklang mit der Vision der OeKB Gruppe und schafft Synergien im Rahmen des OeKB/OeEB Sustainable Finance Frameworks.“

Martin Gauss, OeEB-Stabsstelle Entwicklungspolitik

Die Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB) unterstützt als offizielle Entwicklungsbank der Republik Österreich im Auftrag der Bundesregierung den Auf- und Ausbau von Privatsektor-Projekten in Entwicklungs- und Schwellenländern. Damit wird ein Beitrag zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) geleistet. Sie ist den Zielen der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) verpflichtet und ist eine der insgesamt 15 europäischen Entwicklungsbanken (European Development Finance Institutions, EDFI). Die OeEB kann in allen Entwicklungsländern gemäß der DAC (Development Assistance Committee)-Liste der OECD tätig werden.

GRI 2-6, 2-12, 2-23
GRI 3-3
GRI 203-1, 203-2
GRI 413-1, 413-2
FS2, FS3, FS7, FS8, FS9,
FS11, FS13, FS14, FS15

Mehr Informationen zu den European Development Finance Institutions finden Sie auf ihrer [Website](#).

Das Grundkapital beträgt 5 Mio. Euro und wird zur Gänze von der OeKB gehalten. Die Gesellschaft konzentriert sich in ihren Aktivitäten auf das unmittelbare Kerngeschäft – die Identifikation, Strukturierung, Implementierung und Abwicklung von Projekten. Alle anderen Geschäftsbereiche wie Rechnungswesen, IT, Personaladministration, Interne Revision und Vermögensverwaltung wurden mit Genehmigung der Finanzmarktaufsicht (FMA) an die OeKB entgeltlich ausgelagert. Diese schlanke Organisation ermöglicht eine hohe Effizienz. Seit ihrer Gründung im Jahr 2008 ist die Entwicklungsbank in das Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB KI-Gruppe eingebunden.

Lesen Sie mehr über die OeEB, ihre Projekte und ihre Services auf der [OeEB-Website](#).

Das Gremium „Wirtschaft und Entwicklung“ setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Finanzministeriums, des Bundeskanzleramtes, des Außen- und des Wirtschaftsministeriums, der Austrian Development Agency, der Wirtschaftskammer Österreich, der Arbeiterkammer und der OeEB zusammen und prüft diese entwicklungspolitischen Effekte. Schon damit ist ein enger Kontakt mit der Auftraggeberin – der Republik Österreich –, aber auch mit Vertreterinnen und Vertretern von Interessensvertretungen und der Entwicklungszusammenarbeit gegeben.

Umwelt- und Sozialstandards

Die OeEB finanziert und begleitet privatwirtschaftliche Projekte, sofern diese wirtschaftlich tragfähig sind und einen entwicklungspolitischen Beitrag leisten. Projekte der OeEB tragen beispielsweise zur Schaffung von Arbeitsplätzen und nationalem Einkommen, zur Verbesserung des Zugangs zu moderner Infrastruktur oder zur Unterstützung der Energieversorgung bei.

Neben den lokalen und nationalen Umwelt- und Sozialvorschriften des jeweiligen Landes strebt die OeEB bei Finanzierungsprojekten die Anpassung an internationale Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards an. Wenn notwendig, erstellt die OeEB mit den Kundinnen und Kunden einen Maßnahmenkatalog in Form eines Aktionsplans, der als Teil des Kreditvertrags zu einer verbindlichen Auflage wird. Während der Projektlaufzeit werden die Einhaltung der Umwelt- und Sozialstandards sowie die Umsetzung des Maßnahmenkataloges in regelmäßigen Abständen überprüft. Die Projekte der OeEB werden einem jährlichen Monitoring unterzogen und darüber hinaus wird vermehrt auf die Einhaltung von Menschenrechtsaspekten geachtet. Diesbezüglich engagiert sich die OeEB innerhalb der EDFI-Gruppe bei der Ausarbeitung einer harmonisierten Umsetzung. Diese Maßnahmen tragen zur Risikominimierung in den Projekten bei.

GRI 2-23
GRI 304-4
FS1, FS10

TCFD Risiko

Lesen Sie mehr zum Thema Menschenrechte im gleichnamigen Kapitel.

Impact Management

In ihrem Impact Report stellt die OeEB jährlich dar, wie ihre Projekte zur wirtschaftlichen Entwicklung in Entwicklungs- und Schwellenländern beitragen.

FS9

Als Impact Investorin trägt die OeEB durch alle Investitionen dazu bei, messbare Entwicklungseffekte zu erzielen und so die Lebensbedingungen von Menschen in Entwicklungsländern nachhaltig zu verbessern.

Unsere Publikationen, wie den OeEB Impact Report oder den OeEB-Geschäftsbericht, finden Sie auf unserer [Website](#).

Die Nachfrage nach Impact Investments, das sind Investitionen, die neben finanzieller Rendite auch messbare sozialökologische Wirkung erzielen, ist weiterhin steigend. Die International Finance Corporation (IFC) hat in Zusammenarbeit mit führenden Vermögensverwalterinnen und -verwaltern, Entwicklungsbanken und Finanzinstituten die Operating Principles for Impact Management entwickelt. Ziel ist es, einen klaren gemeinsamen Marktstandard für Impact Investing und dadurch mehr Transparenz, Glaubwürdigkeit und Disziplin zu schaffen.

Die Operating Principles for Impact Management finden Sie [hier](#).

Die OeEB hat bereits 2019 die Operating Principles for Impact Management unterzeichnet. Sie stellen einen gemeinsamen Marktstandard für Impact-Investitionen dar und bieten Anlegenden einen Rahmen für die Konzeption und Implementierung ihrer Impact-Management-Systeme. Die Unterzeichnung verpflichtet dazu, Investitionen gemäß den Grundsätzen zu verwalten und Impact-Überlegungen während des gesamten Investitionszyklus zu berücksichtigen. Ebenso verpflichtend sind die jährliche Veröffentlichung der Prinzipien und eine unabhängige Verifizierung, die in regelmäßigen Abständen durchgeführt wird.

In der Offenlegungserklärung wird beschrieben, wie die OeEB die Grundsätze in ihren Investitionsprozess integriert hat, und bestätigt, dass ihr Gesamtportfolio von 1.727,48 Mio. Euro per 31. Dezember 2023 im Einklang mit den Grundsätzen verwaltet wird. Ein unabhängiger Verifizierungsbericht bestätigt darüber hinaus, dass das Impact Management System der OeEB den Grundsätzen entspricht.

Der Offenlegungsbericht und der unabhängige Verifizierungsbericht sind auf der [OeEB-Website](#) abrufbar.

Wirkungsmessung

Um die unterschiedlichen Ziele, die die OeEB anstrebt, messen zu können, wurde bereits 2011 ein Results Framework erarbeitet. Dieses Planungs- und Management-Tool inkludiert Indikatoren, inklusive Zielvorgaben, und stellt dadurch Informationen bereit, ob und inwieweit die OeEB ihr gesetzliches Mandat erfüllt.

[Hier](#) erhalten Sie mehr Informationen zu JIM.

Dabei werden die entwicklungspolitischen, wirtschaftlichen und strategischen Ziele der OeEB mit unterschiedlichen Indikatoren belegt und auf Portfolio-Ebene ausgewertet. Das ermöglicht, die Zielerreichung kontinuierlich nachzuverfolgen und gegebenenfalls frühzeitig operative Änderungen vorzunehmen.

Im Kapitel „Corporate Governance“ finden Sie weitere Informationen zur Integration von ESG-Risiken und zur Impact Messung.

TCFD Ziele und Indikatoren

Die OeEB hat seit 2021 an der Weiterentwicklung des Joint Impact Model (JIM) mitgewirkt. Ziel ist es, die direkten und indirekten wirtschaftlichen und umweltrelevanten Auswirkungen von Investitionen abzuschätzen und Veränderungen der Auswirkungen im Zeitablauf zu verfolgen.

Entwicklungspolitische Effekte

Die Projektprüfungen der OeEB unterliegen Umwelt- und Sozialstandards, auf die sich die EDFI-Gruppe geeinigt hat. Diese beinhalten die von der Weltbank-Tochter IFC entwickelten Performance Standards on Social and Environmental Sustainability, die Environmental, Health, and Safety Guidelines der Weltbankgruppe, aber auch die internationalen Konventionen der ILO (International Labour Organization). So werden im Vorfeld mögliche negative Impacts identifiziert und durch Auflagen minimiert.

Mehr zu Umwelt- und Sozialstandards lesen Sie auf der [Website der OeEB](#).

Die EDFI Principles finden Sie [hier](#).

Um die entwicklungspolitischen Effekte auswerten zu können, werden alle Finanzierungsprojekte mit einer von der OeEB adaptierten Version des Development Effectiveness Rating Tools (DERa) beurteilt, das von der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) entwickelt wurde.

Ausgerichtet an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und basierend auf internationalen Best-Practice-Ansätzen, bewertet das DERa, welchen Entwicklungsbeitrag jedes Projekt des gesamten OeEB-Kundenkreises leistet, und zeigt Veränderungen, die seit der Investition durch die OeEB entstanden sind. Damit ermöglicht das DERa der OeEB, über entwicklungspolitische Wirkungen ihrer Finanzierungen zu berichten, die entwicklungspolitische Gesamtqualität ihres Portfolios zu steuern und Impulse zur Verbesserung zu geben.

Das DERa greift internationale Best-Practice-Ansätze auf, indem es überwiegend quantitative und harmonisierte Indikatoren verwendet, und wird seit Anfang 2019 für das gesamte Portfolio und Neugeschäft der OeEB angewendet. Das DERa bewertet, welchen Entwicklungsbeitrag Kundinnen und Kunden der OeEB leisten, und zeigt die Veränderungen, die seit der Investition und den Beteiligungen entstanden sind. Damit ermöglicht es, über entwicklungspolitische Wirkungen der Finanzierungen und Beteiligungen zu berichten, die entwicklungspolitische Gesamtqualität unseres Portfolios zu steuern und Impulse zur Verbesserung zu geben.

[Gutmann OeEB Impact Fund](#)

Der Gutmann OeEB Impact Fund – ein Gemeinschaftsprojekt der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB) und Bank Gutmann – beendete im April 2022 erfolgreich die Phase der Kapitalaufnahme. Insgesamt 72 Mio. Euro konnten vom privaten Sektor mobilisiert werden. Die Mittel werden in Fonds investiert, die die Lebensbedingungen von Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern nachhaltig verbessern.

Bisher wurde in acht Fonds investiert, in zwei KMU-Fonds in Afrika, zwei globale Fonds im Fintech-Bereich, einen weiteren KMU-Fonds in Südostasien sowie je einen globalen, einen indischen und einen in Afrika sowie Süd- und Südostasien tätigen Fonds im Bereich finanzielle Inklusion. Per Ende 2023 investierten diese acht Fonds in 70 Unternehmen und ermöglichten rund 8,75 Mio. bisher unterversorgten Privatkundinnen und -kunden und 773.903 KMUs neuen Zugang zu Finanzdienstleistungen. Bis 2027 sollen durch diese Fonds insgesamt über 230.000 neue lokale Arbeitsplätze geschaffen werden.

[OeEB-Strategie Financing Our Shared Future](#)

Der Fokus im Strategiezyklus 2019 bis 2023 wird auf die folgenden drei Themenschwerpunkte gelegt und wurde mit Einbindung der Stakeholderinnen und Stakeholder der OeEB entwickelt:

- Erneuerbare Energien
- Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe (MKMU)/finanzielle Inklusion

[TCFD Risiko](#)

[Mehr zum Development Effectiveness Rating Tool lesen Sie auf der Website der OeEB.](#)

[TCFD Strategie](#)

[Mehr über die OeEB-Strategie Financing Our Shared Future finden Sie auf der Website der OeEB.](#)

— Infrastruktur

80 % des Neugeschäfts der OeEB sollen innerhalb des Strategiezyklus in diesen drei Bereichen umgesetzt werden. Zusätzlich kann die OeEB über diese Themenschwerpunkte hinausgehend auch Projekte unterstützen, die einen hohen entwicklungspolitischen Mehrwert haben oder gleichzeitig ein außenwirtschaftliches Interesse und einen wertvollen Beitrag zur Privatsektorentwicklung aufweisen. Diese Projekte sind mit einem Zielwert von 20 % des Neugeschäfts begrenzt.

Bei allen Maßnahmen, die die OeEB in den kommenden Jahren unterstützt, sollen zwei Themen als Querschnittsmaterien besonders berücksichtigt werden:

— Klimaschutz

— Gender

Durchschnittlich soll ein Viertel des Neugeschäfts in am wenigsten entwickelten Ländern (Least Developed Countries, LDCs) umgesetzt werden; ein Fünftel in Afrika. Per Ende Dezember 2023 sind mehr als 22 % der neu unterschriebenen Kreditfinanzierungen für Projekte in Afrika bereitgestellt worden. Per Ende 2023 sind ebenfalls 15,49 % der neu vergebenen Kredite in LDCs geflossen.

Strategischer Schwerpunkt Klimaschutz

Hitze, Dürren und Wassermangel behindern die wirtschaftliche Entwicklung und den Weg aus der Armut für viele Menschen. Internationale Klimafinanzierung ist daher ein wesentliches Instrument, um Entwicklungsländer im Kampf gegen den Klimawandel zu unterstützen, von dem sie überproportional betroffen sind.

Verpflichtung im Rahmen des Pariser Klimaabkommens

In einem gemeinsamen Statement verpflichteten sich 15 europäische Entwicklungsbanken – darunter die OeEB – bis 2030 Investitionen in fossile Brennstoffe auszuschließen. Die EDFI-Mitglieder haben die Finanzierung neuer Kohle- oder Heizölprojekte bereits eingestellt. Bis spätestens 2050 sollen die Portfolios der EDFI-Mitglieder Netto-Null-Emissionen erreichen. Mit Ende 2022 lag das Portfolio der EDFIs bei rund 14,5 Mrd. Euro für die Klimafinanzierung in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Damit wollen die EDFI-Mitglieder ein Beispiel in Entwicklungsländern setzen und gemeinsam einen Beitrag zum Erreichen der SDGs und des Pariser Abkommens leisten.

TCFD Risiko

Mehr dazu finden Sie im [EDFI Statement on Climate and Energy](#).

Die OeEB zählt zu den größten Klimafinanzierenden Österreichs. Sie hat in ihrer Strategie festgesetzt, durchschnittlich 40 % ihres Neugeschäfts in Projekte zu investieren, die zu den Zielen der internationalen Klimafinanzierung beitragen. Dazu zählen Projekte in den Bereichen der erneuerbaren Energien sowie der Energieeffizienz. Der Beitrag der OeEB zu anrechenbaren Leistungen im Bereich Klimafinanzierung waren im Jahr 2023 rund 248 Mio. Euro, das sind durchschnittlich 62,24 % ihres Neugeschäfts. Auch 2023 war die OeEB eine der größten österreichischen Bereitstellerinnen und Bereitsteller von anrechenbaren Klimafinanzierungen in Entwicklungsländern.

Basierend auf Daten, die im Laufe des Jahres 2023 von OeEB-Kundinnen und -Kunden berichtet wurden, konnte die OeEB eine Einsparung von ca. 457,625 Tonnen CO₂-Äquivalenten unterstützen.

Strategischer Schwerpunkt: Gender

Frauen sind von mehreren Dimensionen der Armut (Bildung, Einkommen, Gesundheit etc.) stärker betroffen als Männer. Die Finanzierungslücke in Entwicklungsländern für Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe im Besitz von Frauen wird auf rund 1,7 Billionen USD geschätzt. Ebenso drastisch ist die Ungleichheit bei der Arbeitsverteilung: Laut Daten der International Labour Organization (ILO) (2020) haben nur 47 % aller Frauen einen Job, im Vergleich zu 74 % aller Männer. Gleichzeitig leisten Frauen nach wie vor den Großteil an unbezahlter Arbeit wie z. B. die Pflege Angehöriger.

Daher ist die Gleichstellung der Geschlechter sowohl bei den SDGs (SDG 5), beim Action Plan on Gender Equality and Women's Empowerment in External Action 2021–2025 (GAP III) als auch innerhalb der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit als wichtige Zielsetzung verankert. Die OeEB hat wesentliche Schritte gesetzt, um das Thema Gender systematisch umzusetzen und in alle geschäftlichen Tätigkeiten zu integrieren:

— Gender-Lens-Investing

Eine wichtige Maßnahme zur Erreichung dieser Strategie war die Entwicklung eines Gender Action Plans, der im Jahr 2020 entwickelt wurde und jährlich angepasst wird. Um bessere Investitionsentscheidungen treffen zu können und die Gleichstellung der Geschlechter zu unterstützen, wurde der Gender-Lens-Investing-Ansatz gewählt.

— 2X Challenge

Mit ihrem Beitritt zur 2X Challenge unterstreicht die OeEB dieses Engagement. So sollen Frauen als Unternehmerinnen, Führungskräfte, Arbeitnehmerinnen oder Konsumentinnen von Produkten und Dienstleistungen gestärkt und ihre wirtschaftliche Teilhabe gefördert werden. Bisher haben die Mitglieder der 2X Challenge mehr als 16 Mrd. USD bereitgestellt. Ein Kernaspekt der 2X-Initiative war die Etablierung der 2X-Kriterien, die sich seither zu einem globalen Industriestandard für geschlechtergerechte Investitionen entwickelt haben.

TCFD Strategie
TCFD Ziele und Indikatoren

Lesen Sie mehr über die Rolle der OeEB in der Klimafinanzierung im Buchbeitrag „Die Oesterreichische Entwicklungsbank als Klimabank“ in der Springer-Verlagsreihe „CSR und Klimawandel“.

WEP 5

Das Gender-Lens-Investing-Positionspapier und der Umsetzungsplan sind auf der [Website](#) downloadbar.

Hier finden Sie weitere Informationen zur Studie betreffend die transformative Wirkung von Gender-Lens-Investing. Mehr Informationen zur 2X Challenge: Financing for Women finden Sie auf ihrer [Website](#).

WEP 6

— Women Empowerment Principles – DERA Tool

Seit 2021 ist die OeEB Signatory der Women Empowerment Principles der Vereinten Nationen. Im Rahmen des Development Effectiveness Rating Tools (DERa), das zur Bewertung entwicklungspolitischer Effekte herangezogen wird, ist die Erfassung Gender-relevanter Daten gewährleistet. Auf Kundenebene werden die Anzahl der Jobs für Frauen, der daraus resultierende weibliche Anteil der Belegschaft und spezielle Maßnahmen und betriebliche Vorteile für weibliche Mitarbeiterinnen festgehalten.

Ziel all dieser Initiativen ist es, dass sowohl OeEB-Mitarbeitende als auch der Kundenkreis der OeEB für das Thema „Gender“ sensibilisiert werden und entsprechende Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter zu setzen.

Mehr zu unseren Maßnahmen lesen Sie im Kapitel „Diversität und Inklusion“ in diesem Bericht.

WEP 7

Strategischer Schwerpunkt: Erneuerbare Energien für Entwicklungsländer

Neben dem Gewinn an Lebensqualität ist die Ankurbelung der Wirtschaft ein Kernziel der Projekte der OeEB: Denn Wirtschaftswachstum braucht Energie. Dabei ist der Energiebedarf gerade in Schwellen- und Entwicklungsländern noch im Steigen. Gleichzeitig sind vor allem Entwicklungsländer vom Klimawandel besonders stark betroffen. Ziel der OeEB ist es, das Potenzial von erneuerbaren Energien zu nutzen, um Jobs zu schaffen und unternehmerische Tätigkeit zu ermöglichen.

FS8

Seit November 2023 beteiligt sich die OeEB mit rund 4 Mio. US-Dollar an Alcazar Energy Partners II. Der Fonds investiert in Erneuerbare-Energie-Projekte im Nahen Osten, in Nordafrika, im Balkan, in Zentralasien und in der Türkei. Der Schwerpunkt des Fonds liegt auf Investitionen im Bereich erneuerbare Energien, insbesondere Onshore-Wind- und Solar-PV-Projekte. Durch diese Maßnahmen sollen mehr als 235.000 Haushalte jährlich mit Strom versorgt werden, rund 7.100 Arbeitsplätze in der Konstruktion geschaffen werden und mehr als 2,1 Mio. Tonnen an CO₂-Emissionen eingespart werden.

Detaillierte Informationen zu Alcazar Energy Partners finden Sie auf der [Website](#).

Strategischer Schwerpunkt: Finanzielle Inklusion / Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe

Seit ihrer Gründung 2008 setzt die OeEB auf den Einsatz von Mikrofinanzierungen, um in Entwicklungsländern den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu verbessern. Aufgrund nicht ausreichend funktionierender lokaler Finanz- und Kapitalmärkte muss der Großteil der Bevölkerung vor allem in Entwicklungsländern auf den Zugang zu formellen Finanzdienstleistungen verzichten.

TCFD Strategie
FS7, FS13, FS14, FS15

Wesentlich für den Erfolg von Kleinkrediten sind die verantwortungsbewusste Vergabe und der Schutz vor Überschuldung durch Transparenz im Mikrofinanzsektor. Es ist daher auch wichtig, Finanzwissen zu stärken und lokale Banken und Fonds bei der Einschätzung ihrer Risiken zu unterstützen und maßgeschneiderte Produkte zu entwickeln. Die OeEB bevorzugt im Bereich der MKMU-Finanzierung die Zusammenarbeit mit dem Finanzsektor als Intermediär, um eine große Anzahl von Betrieben zu erreichen und um zur Stärkung des lokalen Finanzsektors möglichst effizient beizutragen.

Mehr über die Projekte der OeEB finden Sie auf der [Website der OeEB](#).

Im März 2023 unterzeichnete die OeEB eine bilaterale Kreditlinie in Höhe von 20 Mio. US-Dollar an CreditAccess Grameen Limited (CAGL), Indien. Ziel der Kreditlinie ist die Finanzierung von Mikrokrediten für einkommensschaffende Tätigkeiten an Frauen aus armen und einkommensschwachen Haushalten.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Projekt CreditAccess Grameen, welches die Schwerpunkte Finanzielle Inklusion und Gender Equality adressiert.

CreditAccess Grameen wurde 1999 mit dem Ziel, den steigenden finanziellen Bedürfnissen von einkommensschwachen Haushalten, vor allem Frauen betreffend, in Indien nachzukommen, gegründet. Mittlerweile ist CAGL die größte NBFC-MFI (Non-Banking Financial Company – Micro Finance Institution) in Indien. CreditAccess Grameen Limited betreut circa 3,9 Mio. Kundinnen und Kunden, darunter fast ausschließlich Frauen aus ländlichen Gebieten.

Strategischer Schwerpunkt: Infrastruktur

Eine funktionierende und zuverlässige Infrastruktur ist eine unabdingbare Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung. Laut Weltbank beträgt der Investitionsbedarf in Entwicklungsländern bis 2030 rund 1,3 Billionen USD pro Jahr.

Finanzierungen sollen vor allem für nachhaltige Verkehrsinfrastruktur, Informations- und Kommunikationsinfrastruktur und Versorgungs- und Entsorgungsinfrastruktur angeboten werden.

Im März 2023 unterzeichnete die OeEB eine bilaterale Projektfinanzierung in Höhe von 25 Mio. Euro an Agra Waste Water Management Private Limited, Indien. Die Kreditlinie dient der Finanzierung zur Errichtung von 13 Abwasseraufbereitungsanlagen mit einer Gesamtkapazität von 177,6 Millionen Liter pro Tag samt der dazugehörigen Infrastruktur in der Stadt Agra im indischen Bundesstaat Uttar Pradesh.

Weitere Informationen zu Agra Waste Water finden Sie auf der [Website](#).

Das Projekt wird im Rahmen des „Namami Gange“-Programms des indischen Ministeriums für Wasserressourcen, Flussentwicklung und Revitalisierung des Ganges umgesetzt und zielt darauf ab, die bestehenden Abwasserprobleme in drei Stadtteilen von Agra und die daraus resultierende Verschmutzung des Flusses Yamuna, des wichtigsten Nebenflusses des Ganges, zu beseitigen. Die Stadt Agra liegt am Ufer des Flusses Yamuna und gehört mit 1,7 Mio. Einwohnern zu den bevölkerungsreichsten Städten im indischen Bundesstaat Uttar Pradesh.

African-Austrian SME Investment Facility

Seit April 2020 stellt die OeEB Mittel für projektvorbereitende und -begleitende Technical-Assistance-Maßnahmen im Rahmen der African-Austrian SME Investment Facility bereit. Die Fazilität verfügt über ein Volumen von 10 Mio. Euro.

Im Dezember 2022 hat die OeEB einen Mezzanin-Kreditvertrag mit der BIOTAN Austria GmbH, einer Tochter der BGIS GmbH und der Bio-Nahrungsmittel GmbH in Höhe von 0,8 Mio. Euro abgeschlossen. Die finanziellen Mittel werden von der African-Austrian SME Investment Facility (AAIF) des Bundesministeriums für Finanzen bereitgestellt. BIOTAN wird in Tansania eine Verarbeitung von Bio-Cashewkernen aufbauen.

Lesen Sie mehr dazu auf der [Website der OeEB](#).

Im Mai 2023 unterzeichnete die OeEB im Rahmen der AAIF einen Mezzanin-Kreditvertrag mit der Voltares Development GmbH in Höhe von 1,5 Mio. Euro. Voltares wird im Rahmen eines Joint-Venture-Projektes im Bereich Elektrifizierung und Productive Use of Energy (PV und Batteriespeichersysteme) im Senegal realisieren.

Lesen Sie mehr dazu auf der [Website der OeEB](#).

Entwicklungen 2023

Auch 2023 war von außergewöhnlichen globalen Herausforderungen geprägt. Die Teuerungskrise in Folge des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine, begleitet von der verschlimmerten Energiekrise, hinterlässt in allen Teilen der Welt geopolitisch und makroökonomisch Spuren. Im Anschluss an die Bewältigung der COVID-19-Pandemie zeigt die sich zuspitzende Klimakrise bereits global Auswirkungen.

FS8

Trotz der aufrecht bleibenden Hürden konnte die OeEB ihr Geschäft in Afrika und den ärmsten Ländern der Welt (Least Developed Countries) weiter ausbauen. Um antizyklische Effekte zu unterstützen, wurden im Bereich Investitionsfinanzierungen 66,85 Mio. Euro in Afrika sowie 27,8 Mio. Euro in den ärmsten Entwicklungsländern eingesetzt. Der Mitteleinsatz in Afrika und in den LDCs konnte somit gemäß den strategischen Vorgaben umgesetzt werden.

Zum 31. Dezember 2023 waren 69 Angestellte beschäftigt. Das 2023 unterschriebene Geschäftsvolumen lag bei rund 399,13 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss für das Jahr 2023 beträgt rund 4,2 Mio. Euro.

Finanzierung von Sondergeschäften durch Soft Loans über die OeKB



Die Tiroler Rohre GmbH (TRM) aus Hall in Tirol ist gefragter Partner für die Wasserwirtschaft und den Spezialtiefbau. Produkte von TRM kommen in der ganzen Welt zum Einsatz – etwa zur Trinkwasserversorgung oder zur Fundierung von Bauwerken. Bei Projekten in Entwicklungs- und Schwellenländern unterstützt die OeKB die TRM u. a. mit zinsgestützten Krediten, sogenannten Soft Loans. Dadurch werden diese Länder bei ihrem infrastrukturellen Aufbau und somit bei ihrer wirtschaftlichen Entwicklung unterstützt. Im Fokus der Soft Loans stehen Infrastrukturprojekte in wichtigen Sektoren wie beispielsweise Gesundheit, Katastrophenschutz, Bildung und Wasser.

GRI 3-3

Die Kriterien für die Vergabe von Soft Loans und die Finanzierungsbedingungen können auf der [OeKB-Website](#) abgerufen werden.

Zur Unterstützung von Entwicklungsländern vergibt die OeKB im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) zinsgestützte Kredite, sogenannte Soft Loans. Diese sind für nachhaltige Projekte zweckgewidmet, die von österreichischen Unternehmen umgesetzt werden, kommerziell nicht tragfähig sind und das Leben der Allgemeinheit in den Entwicklungsländern verbessern. Im Fokus stehen daher Infrastrukturprojekte in wichtigen Sektoren wie beispielsweise Gesundheit, Wasser, Katastrophenschutz und Bildung. Empfängerländer und heimische Unternehmen profitieren somit gleichermaßen von dieser besonderen Art der Finanzierung.

Soft Loans zeichnen sich durch niedrige Zinssätze, lange Laufzeiten und tilgungsfreie Perioden aus und werden vom BMF aus Steuergeldern gestützt. Die für diesen Zweck verwendeten Bundesmittel werden den Leistungen der offiziellen österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (Official Development Assistance, ODA) zugerechnet. Die Vergabe von Soft Loans ist streng geregelt. Abgesehen von einer Projektprüfung, die sicherstellt, dass das Projekt zur nachhaltigen Entwicklung im Empfängerland beiträgt und den einschlägigen Bestimmungen des OECD Arrangements entspricht, muss das Projekt von einem österreichischen exportierenden Unternehmen umgesetzt werden und einen Österreichanteil von mindestens 50 % aufweisen, sodass die österreichische Wirtschaft ebenfalls einen Nutzen daraus zieht.

Über die Entwicklungshilfeeignung des Projekts befindet das Exportfinanzierungskomitee.

Kapitalmarkt Services

Als zentrale Dienstleistungsanbieterin für den Kapitalmarkt sehen wir unsere Rolle darin, die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in einem globalen Umfeld zu stärken und damit einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unserer Volkswirtschaft zu leisten. Wir verstehen uns als wettbewerbsneutrale Mittlerin zwischen den Marktteilnehmenden. Unser Ziel ist es, den österreichischen Kapitalmarkt zu unterstützen und Österreich als international renommierten Finanzplatz zu stärken. Unsere Services sind grundlegende Infrastruktur und essenziell für einen funktionierenden Kapitalmarkt. Das Risiko von Störungen wird durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen mitigiert. Sichere Daten mit modernen Technologien zur Verfügung zu stellen (siehe Blockchain-Technologie) sowie eine strenge Prüfung aller Services nach regulatorischen Vorgaben sehen wir in unserer Verantwortung. Vom Gesetzgeber mit einer Reihe von Aufgaben betraut, entwickeln wir effiziente Infrastrukturdienstleistungen für alle Marktteilnehmenden.

GRI 2-6
GRI 3-3
GRI 203-2

Mehr Informationen zu allen Dienstleistungen und Aufgaben finden Sie auf der OeKB-Website unter **Kapitalmarkt Services**.

Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen und Treasury Bills

Die OeKB ist Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen und von Austrian Treasury Bills („ATBs“, d.s. kurzfristige Geldmarktpapiere) der Republik Österreich. Im Gegensatz zu den Bundesanleiheauktionen (Multi-Preis-Verfahren) wird bei den ATBs das Einheitspreisverfahren für die Zuteilungen angewendet. Auktionen folgen einem transparenten Regelwerk mit einem klar festgelegten Ablauf. Zur Abwicklung der zeitkritischen Prozesse von der Gebotsabgabe bis zur Zuteilung kommt die von der OeKB entwickelte und betriebene Spezial-Software „Austrian Direct Auction System“ (ADAS) zum Einsatz.

Mehr Informationen über die Bundesanleiheauktionen erhalten Sie auf unserer **Website**.

Die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA) gibt am Jahresende das voraussichtliche Begebungsvolumen für Bundesanleihen der Republik Österreich und Auktionstermine für das Folgejahr bekannt. Für das Jahr 2024 sind bis zu 50 Mrd. Euro an Bundesanleihe-Begebungen sowie eine Ausweitung im Bestand von kurzfristigen Papieren in Höhe von bis zu 4 Mrd. Euro vorgesehen. Die Begebungen in Form von Auktionen finden in der Regel monatlich statt.

Insgesamt wurden 2023 12 Bundesanleiheauktionen und 11 ATB-Auktionen durchgeführt. Unter Berücksichtigung sämtlicher Begebungsformen betrug das Emissionsvolumen von Bundesanleihen 50,3 Mrd. Euro und ATBs wurden im Ausmaß von 25,7 Mrd. Euro emittiert. Darin enthalten sind 4,3 Mrd. Euro an grünen Bundesanleihen und 6,4 Mrd. Euro grüne ATBs.

Die Blockchain-Technologie wird als zusätzlicher Support-Prozess im Rahmen von Auktionen von Bundesanleihen und ATBs der Republik Österreich für die Daten-Notarisierung eingesetzt. Mit Hilfe dieses Notarisierungs-Services wird die Unverfälschtheit der an die Auktionsteilnehmenden übermittelten Reports protokolliert und somit höchste Datensicherheit gewährleistet.

Darüber hinaus fungiert die OeKB als Zahl- und Berechnungsstelle für Bundesanleihen der Republik Österreich.

Legal Entity Identifier (LEI)

Seit Jänner 2018 brauchen viele Unternehmen und Fonds einen „Legal Entity Identifier“ (LEI), der sie weltweit eindeutig identifizierbar macht. Diese 20-stellige alphanumerische Identifikationsnummer dient als weltweit eindeutiger Referenz-Code für alle rechtlich eigenständigen Einheiten und erhöht die Transparenz im bilateralen Geschäftsverkehr sowie an den Kapitalmärkten. Als Servicepartnerin einer der weltweit größten LEI-Vergabestellen, WM Datenservice, prüft die OeKB LEI-Anträge österreichischer Unternehmen und Fonds, die dadurch eine erfahrene Ansprechpartnerin in Österreich haben. Aktuell betreut die OeKB circa 17.500 LEIs von österreichischen Antragstellenden und Entitäten. WM Datenservice verwaltet etwa 180.000 LEIs, weltweit sind bisher rund 2,5 Mio. LEIs zugewiesen worden. Die immer stärkere Verwendung des LEIs im Meldewesen zeigt die zunehmende Bedeutung dieser Identifikationsnummer.

Auf **unserer Website** finden Sie alle Informationen zur LEI-Vergabe.

Emissionskalender und Prospekte

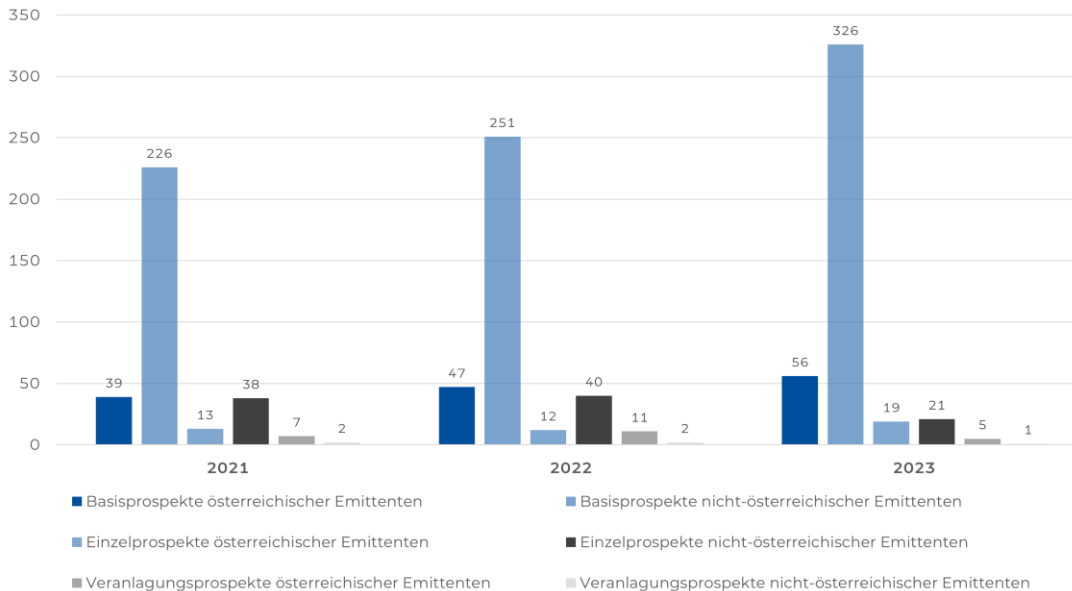
Die OeKB ist als Meldestelle nach § 23 Kapitalmarktgesetz und unter anderem auch für den Emissionskalender verantwortlich. Darin finden sich alle geplanten öffentlichen und nicht-öffentlichen Emissionsvorhaben in Österreich. Der Emissionskalender trägt auch dazu bei, die künftige Kapitalmarktbeanspruchung einzuschätzen, und hat sich als wichtiges Informationsinstrument für den Kapitalmarkt bewährt.

Emissionskalender und Prospektokumentation finden sich auf der Kundenplattform my.oekb.at.

Die Meldestelle veröffentlicht die ab dem 21. Juli 2019 von der Finanzmarktaufsicht (FMA) gebilligten sowie nach Österreich notifizierten Prospekt dokumente (d.h. Prospekte, Nachträge zu Prospekten, Registrierungsformulare und deren Änderungen) unter der „Prospekt dokumentation“ auf der Kundenplattform my.oekb.at. Abschriften der hinterlegten Prospekte gemäß KMG, Investmentfondsgesetz (InvFG) und Immobilien-Investmentfondsgesetz (ImmoInvFG) sind auf Anfrage gegen Gebühr erhältlich.

Eine Liste der bei der Meldestelle hinterlegten Veranlagungsprospekte und Veranlagungsnachträge ist ebenfalls online auf unserer **Website** abrufbar.

Anzahl der hinterlegten KMG-Prospekte für die in Österreich angebotenen Finanzinstrumente (Wertpapiere/Veranlagungen österreichischer/nicht-österreichischer Emittenten von 2021-2023)



Meldungen und Berechnungen zu Investmentfonds

Die OeKB nimmt als Meldestelle steuerrelevante Daten zu Fonds entgegen. Aus diesen wird mittels der Ermittlungsvorgaben des BMF die ertragsteuerliche Behandlung der Fonds ermittelt. Zur exakten Abrechnung der Kapitalertragsteuer werden diese Daten auf my.oekb.at veröffentlicht und an die Banken über Schnittstellen weitergegeben, um diesen die Abrechnung der Kapitalertragsteuer zu ermöglichen.

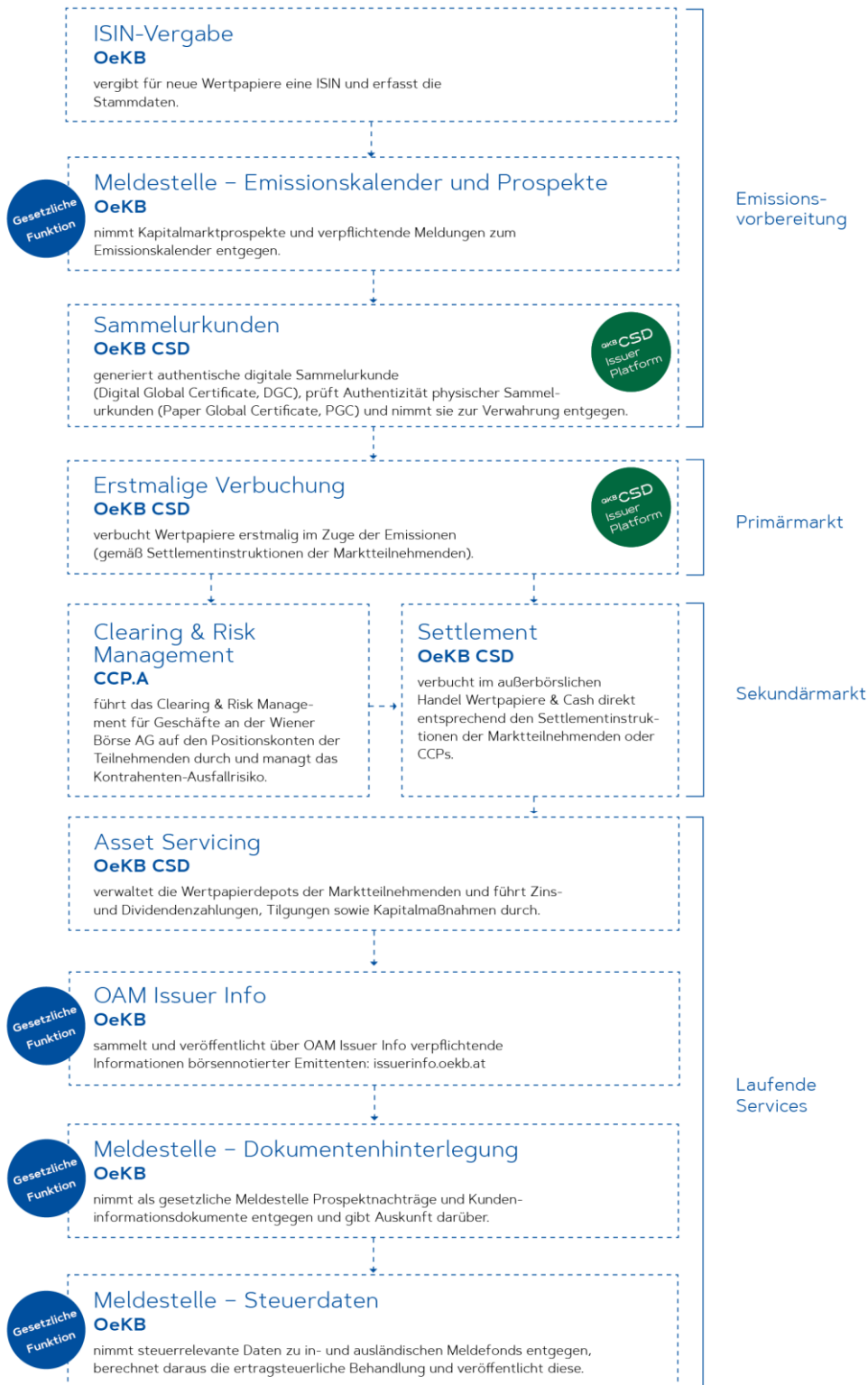
Nachhaltigkeitsdaten zu österreichischen Fonds werden von den österreichischen Verwaltungsgesellschaften seit 2018 im Rahmen der ISIN-Vergabe gemeinsam mit den sonstigen Fondsstammdaten bekannt gegeben. In enger Abstimmung mit der VÖIG erfolgt eine laufende Erweiterung der Nachhaltigkeitsdaten, zuletzt 2021 um die Offenlegung SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation). Die Nachhaltigkeitsdaten umfassen gegenwärtig somit folgende Kriterien: Das Kriterium ESG Incorporation at product level zeigt an, ob der Fonds eine nachhaltige Anlagestrategie verfolgt. Sofern es diese gibt, kommt es zu weiteren Spezifizierungen, die lauten: Exclusion, ESG integration, Best-in-class/positive screening, Sustainability themed investment, Impact investing, Nachhaltigkeitsfonds nach UZ49, Nachhaltigkeitsfonds nach EU Ecolabel, Nachhaltigkeitsfonds nach sonstigem Nachhaltigkeitslabel sowie Offenlegung SFDR. Diese Nachhaltigkeitsinformationen werden ebenfalls auf der Kundenplattform my.oekb.at auf Fondsebene bereitgestellt.

OeKB KI-Gruppe im Lebenszyklus eines Wertpapiers

In allen Lebenszyklen eines Wertpapiers erbringen die OeKB Kapitalmarkt Services und die OeKB-Töchter OeKB CSD und CCP.A hochspezialisierte Dienstleistungen.

Teilweise sind wir dazu von der Republik Österreich beauftragt, teilweise entwickeln wir Infrastrukturdienstleistungen, die für die Kapitalmarktteilnehmenden eine attraktive Alternative zu teuren Eigenentwicklungen sind. So wird die Effizienz gesteigert und die Kosten in den Abläufen unseres Kundenkreises werden gesenkt.

Wesentliche Innovationstreiber sind die Anforderungen unsere Kundinnen und Kunden, Anregungen unserer Mitarbeitenden sowie die voranschreitende Harmonisierung des europäischen Binnenmarkts für Wertpapiere. Bei der Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen arbeiten wir eng mit der Wiener Börse und den Teilnehmenden am Kapitalmarkt zusammen und stimmen uns mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF), der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) ab.



OeKB CSD GmbH

Die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) ist eine 100%-Tochter der OeKB und erfüllt die Funktionen des Zentralverwahrers von Wertpapieren in Österreich. Der Kundenkreis der OeKB CSD besteht hauptsächlich aus Banken und Emittenten. Ihre Tätigkeit erfolgt in Zusammenarbeit mit der Wiener Börse AG und der CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte GmbH (CCP.A).

GRI 2-6
GRI 3-3

Die OeKB CSD unterstützt mit ihrer Expertise den Gesetzgebungsprozess und die Umsetzung von EU-Richtlinien. Sie stellt Infrastruktur für Kapitalmarkttransaktionen zur Verfügung und stützt damit den Wirtschaftsstandort Österreich. Für das Funktionieren des Kapitalmarktes sind Transparenz und Stabilität der Services erforderlich. Um den Anforderungen der CSDR (VO (EU) Nr. 090/2014) zu entsprechen, werden mehrere Rechenzentren betrieben. Die hochverfügbaren Services sind grundlegende Infrastruktur und tragen wesentlich zum Funktionieren des Kapitalmarktes bei.

Mehr Informationen zu allen Dienstleistungen und Aufgaben finden Sie auf der [Website der OeKB CSD](#).

Die Finanzierung österreichischer Unternehmen über den Kapitalmarkt wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben einfach und kostengünstig gestaltet. Dies unterstützt die Konkurrenzfähigkeit österreichischer Unternehmen in einem globalisierten Umfeld. Gleichzeitig sichert ein funktionierender heimischer Kapitalmarkt hochwertige Arbeitsplätze.

Die OeKB CSD hat wesentlich zur Weiterentwicklung des rechtlichen Rahmens für Wertpapiere beigetragen, was u. a. zur Möglichkeit einer Dematerialisierung von Wertpapier-Urkunden (Papierlosigkeit) geführt hat. Die Realisierung der daraus erwachsenen Möglichkeiten läuft derzeit, es werden in zunehmendem Ausmaß Sammelurkunden elektronisch erstellt statt wie in der Vergangenheit in Papierform. Bestehende Papierurkunden werden hinkünftig ebenfalls digitalisiert.

Notary Services und Safekeeping

Die Übernahme von Wertpapieren in die Verwahrung und Verwaltung der OeKB CSD und die damit verbundene Erfassung im IT-System der OeKB CSD sind Voraussetzung, um Wertpapiergeschäfte in elektronischer Form abwickeln zu können.

Die Sammelverwahrung bietet den Banken, die Depots bei der OeKB CSD unterhalten, hohe Effizienz und Sicherheit bei der Verwahrung von Wertpapieren. Damit verbunden sind Zeit- und Kostenersparnisse im hauseigenen Depotgeschäft.

Transaktionen OeKB CSD-Tresor	2023	2022
Einlieferung physischer Urkunden	1.029	705
Einlieferung DTG (digital) *)	7.589	7.504
Auslieferung *)	45	749
Erhöhung von Sammelurkunden (digital)	63.969	66.226
Verminderung von Sammelurkunden (digital)	58.042	49.769
Gesamt	130.674	124.953

*) Die Differenz ist bedingt durch die Neudefinition der Begrifflichkeiten in der *Issuer Platform*. Aufgrund der großen Änderungen 2023 im Bereich Digitalisierung der Wertpapierurkunden sind die Jahre 2022 und 2023 nur bedingt vergleichbar.

		31.12.2023	31.12.2022
Nominalnotierte Wertpapiere in Mio. Euro	Issuer CSD	456.578	426.598
	Investor CSD	8.535	9.135
Stücknotierte Wertpapiere	Kurswert in Mio. Euro	Issuer CSD	321.866
		Investor CSD	1.366
	Stückanzahl in Mio.	Issuer CSD	8.505
		Investor CSD	192
Anzahl WP-Kategorien	Issuer CSD	14.081	
	Investor CSD	1.300	
Anzahl Depotinhaber	Sitz:		
	Österreich	46	
	Sitz: Ausland	26	

Die Anzahl der als Issuer CSD selbst verwahrten Wertpapierkategorien lag zum Jahresende bei 14.081 (Vorjahr: 13.342).

Settlement

Ein Depotübertrag bei der OeKB CSD ersetzt die Bewegung der effektiven Wertpapierurkunden. Die Plattform TARGET2-Securities (T2S) ermöglicht eine europaweit harmonisierte Abwicklung von Wertpapiertransaktionen in Zentralbankgeld. Barrieren in der grenzüberschreitenden Abwicklung wurden damit abgebaut und die Sicherheit und Effizienz erhöht.

Transaktionen Intra, External, Cross, Physical

Monat	2023	2022
Januar	138.957	156.053
Februar	133.957	150.580
März	157.164	195.394
April	114.253	138.835
Mai	132.102	153.390
Juni	132.562	139.618
Juli	127.625	131.527
August	131.129	135.269
September	123.393	136.211
Oktober	140.894	124.461
November	147.455	148.516
Dezember	142.435	141.603
Summe	1.621.923	1.751.457

Im Jahr 2023 wickelte die OeKB CSD insgesamt über 1,6 Mio. Transaktionen ab.

Asset Servicing

Die OeKB CSD übernimmt für die bei ihr verwahrten nationalen und internationalen Wertpapiere sämtliche Verwaltungstätigkeiten, die im Rahmen eines Wertpapierzyklus auftreten können. Das beinhaltet auch die Einlösung fälliger Werte, wie beispielsweise Kuponzahlungen und Tilgungen.

Einlösung fälliger Werte im Jahr 2023: 8796 (größtenteils für Ertragszahlungen). Diese Zahl betrifft nur tresorverwahrte Wertpapiere.

Aktuelle Entwicklungen 2023

Das vergangene Jahr war nach wie vor geprägt durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und die laufende Änderung der Zinslandschaft, welche im dritten Quartal 2023 in den USA ihren Höhepunkt erreicht zu haben scheint.

Auch in Europa sind angesichts der gedämpften Konjunktur in wichtigen Ländern und der stark verminderten Inflationsdynamik weitere Zinserhöhungen eher unwahrscheinlich. Erhöhte Abwicklungs- und Emissionsvolumina beeinflussten zunächst das Geschäftsergebnis erneut positiv, gingen aber im Jahresverlauf stetig zurück. Kursentwicklungen hingegen wirkten sich über weite Strecken negativ aus, blieben aber uneinheitlich. Der Krieg in Nahost hat die Unsicherheit in den Märkten weiter perpetuiert. Per Saldo hielten sich die außerordentlichen Effekte in etwa die Waage.

Das EU Issuance Service sieht eine verstärkte Nutzung der Eurosystem-Infrastruktur durch die Europäische Kommission bei der Begebung von EU-Anleihen vor. In einer Kooperation von EZB, Europäischer Kommission und NBB (Zentralbank von Belgien) wird das neue Programm mit Jahresbeginn 2024 starten. Wir haben 2023 genutzt,

um alle regulatorischen und technischen Voraussetzungen zu klären und umzusetzen, um für den österreichischen Kapitalmarkt eine direkte Verbindung zur NBB für diese spannende neue Wertpapierinitiative innerhalb der EU anbieten zu können, was durch intensive Mitarbeit aller Beteiligten plangemäß gelungen ist.

Das Projekt Issuer Platform zur Digitalisierung des Notary Lifecycle Managements auf Basis der im Depotgesetz verankerten Möglichkeit einer dematerialisierten Sammelurkunde wurde Ende 2022 erfolgreich abgeschlossen. Ein wichtiger Schritt in Richtung völlige Papierlosigkeit des Emissions- und Wertpapiergeschäfts wurde somit umgesetzt. Im Jahr 2023 ist die digitale Einlieferung immer verbreiteter geworden. Schrittweise werden bald auch bestehende Paper Global Certificates (PGC) in Digitale Globalurkunden (DGC) umgewandelt werden. Im Jahr 2024 ist geplant, die bestehende Tresorfläche abzugeben und einen „TresorLight“ für die verbliebenen Papierdokumente einzurichten.

Energiemarkt Services

Seit der Liberalisierung des österreichischen Energiemarkts ist die OeKB als zentrale und unabhängige Stelle mit der Durchführung von Finanzclearing, Risk Management und Bonitätsprüfungen von folgenden Unternehmen beauftragt:

- A&B Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-Management AG
- AGCS Gas Clearing and Settlement AG
- APCS Power Clearing & Settlement AG
- OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG

Unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber sind am Energiemarkt im Bereich Ausgleichsenergie und Ökostromförderung tätig. Das finanzielle Clearing wird durch die OeKB durchgeführt und umfasst die Abwicklung der Zahlungen zwischen unseren Auftraggeberinnen und Auftraggebern und deren Vertragspartnerinnen und -partnern, welche Marktteilnehmende am Energiemarkt sind. Neben der Zahlungsabwicklung sind Buchungen, die Belegerstellung und der Belegversand umfasst. Für die Ökostromabwicklungsstelle erbringt die OeKB die Dienstleistung der Auszahlung von Tarif- und Investitionsförderungen für Ökostrom und Biomasse. Die Dienstleistung wurde mit dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) um zahlreiche Förderungen im EAG erweitert.

Im Rahmen ihrer Risk-Management-Dienstleistung ermittelt die OeKB Sicherheitenanforderungen zur Abdeckung von möglichen Zahlungsausfällen der Marktteilnehmenden. Die OeKB verwaltet und verwahrt die zugunsten der Verrechnungsstellen hinterlegten Sicherheiten und verwertet sie gemäß den Vorgaben der Verrechnungsstellen.

Im Zuge der Bonitätsprüfung evaluiert die OeKB die wirtschaftliche, gesellschaftsrechtliche und finanzielle Lage der Marktteilnehmenden und ordnet diese in Bonitätsklassen ein.

Als weiteren Service bietet die OeKB die Kontoführung für Geldkautions- und Abrechnungskonten zum Zwecke der Abwicklung am Energiemarkt an.

GRI 2-6
GRI 3-3
GRI 203-2
Mehr Informationen
finden Sie auf unserer
Website unter **Ener-**
giemarkt Services.

Darüber hinaus ist die OeKB Clearingbank für die an der European Commodity Clearing AG (ECC) angeschlossenen Börsen und erfüllt die Funktion eines General Clearing Members (GCM). Die ECC ist ein bedeutendes Clearinghaus in Europa, welches die Abwicklung für zahlreiche Energiebörsen übernimmt. Als GCM führt die OeKB für Non-Clearing Members (NCM) der ECC das Sicherheiten-Management und die finanzielle Abwicklung ihrer Spot-Handelsgeschäfte an ausgewählten Energiebörsen durch. Neben dem Clearing für Gas- und Stromprodukte bietet die OeKB seit 2021 die Beschaffung von nationalen Emissionszertifikaten im Rahmen des deutschen nationalen Emissionshandelssystems (nEHS) als GCM an.

Reibungslose und kosteneffiziente Abwicklung



Von der Abwicklung durch die OeKB profitieren die Verrechnungsstellen am österreichischen Energiemarkt sowie deren Marktteilnehmende, die international tätig sind. Die kosteneffiziente und sichere Abwicklung kommt allen Konsumentinnen und Konsumenten zugute. Und auch die Umwelt profitiert von attraktiven Förderungen für ein nachhaltiges Energiesystem, zu dessen Erfolg die OeKB beiträgt.

Die OeKB AG ist mit 12,6 % an der OeMAG beteiligt. Die OeMAG ist als Konzessioninhaberin für die Abwicklung der Förderungen gemäß Ökostromgesetz und als Abwicklungsstelle gemäß EAG zentrale Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die geförderte Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

Tourismus Services



„Als Mitglied des Sustainable Finance Board der OeHT macht es mich stolz tagtäglich zu sehen, welche Investitionsschritte in die Nachhaltigkeit die österreichische Tourismusbranche bereits umgesetzt hat bzw. in Zukunft bereit ist zu realisieren. Mit unseren Förderungsprodukten können wir mitgestalten, dass Österreich zu den nachhaltigsten Tourismusdestinationen der Welt zählt.“

Sonja Rauch-Beran, Risikomanagement, OeHT

Der Tourismus in Österreich 2023

Die österreichische Tourismus- und Freizeitwirtschaft ist ein dynamischer Wirtschaftszweig, von dem Jahr für Jahr zahlreiche Impulse für die gesamte Volkswirtschaft ausgehen. Die gesamte Branche fungiert dabei als Konjunkturlokomotive Österreichs. Unsere Tourismusbetriebe investieren massiv in qualitätsverbessernde und betriebsgrößenoptimierende Maßnahmen, steigern damit ihre nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit und schaffen somit ein deutliches Wertschöpfungsplus für die Regionen.

Der Tourismus sieht sich aktuell mit inflationsbedingten Preissteigerungen, insbesondere in den Bereichen des Wareneinsatzes, der Energieversorgung und bei allgemeinen Aufwandpositionen konfrontiert. Die im Jahr 2022 erzielte Preisdurchsetzung und die höheren Preise am gesamten Hotelmarkt konnten die durch die Inflation induzierten Aufwandssteigerungen jedoch in vielen Teilen abfedern. Die anhaltend hohen Baukosten, sowie die hohen Zinsbelastungen zeigen direkte Auswirkung auf ein zurückhaltendes Investitionsverhalten in allen Teilbereichen der Tourismusbranche. Zusätzlich wirken sich die geopolitische Situation und das zunehmende Sparverhalten der Urlaubsgäste auf das Reiseverhalten unserer Gäste aus.

Die OeHT

Die Österreichische Hotel- und Tourismusbank (OeHT) ist seit 1947 die nationale Anlaufstelle für Förderungen und Finanzierungen der KMU-Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Das Team der OeHT mit insgesamt 49 Mitarbeitenden wickelt im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) die gewerbliche Tourismusförderung des Bundes ab. Im März 2023 konnte die OeHT ein EU-weites Ausschreibungsverfahren gewinnen und wurde für die kommenden 10 Jahre wieder als Abwicklungsstelle der gewerblichen Tourismusförderung des Bundes ausgewählt. Die OeHT-Förderprodukte reichen von Barzuschüssen über Haftungsübernahmen bis zu zinsgestützten Krediten und ERP-Treuhandkrediten. Durch die Prüfung der Projekte anhand der geltenden Richtlinien werden nun auch potenzielle negative Auswirkungen von Projekten auf Ökosysteme, die im Bereich des Tourismus grundsätzlich vorhanden sein können, mitigiert. Das Angebot der OeHT für KMUs wird ergänzt durch die OeKB; sie sorgt für maßgeschneiderte Finanzierungen für (Groß-)Betriebe mit hohem Ausländernächtigungsanteil (Exportinvest Hotel) sowie für Lift- bzw. Seilbahnbetriebe.

GRI 2-6
GRI 3-3
FS1, FS5, FS7, FS8

Einen Überblick über die Tourismus Services der OeKB KI-Gruppe finden Sie auf der [OeKB-Website](#).

Mit der OeHT steht der Tourismus- und Freizeitwirtschaft als einziger Branche eine Einrichtung zur Verfügung, die sowohl Förderstelle als auch Bank ist. Die Leistungen gehen über das Angebot standardisierter Finanzierungs- und Förderungsprodukte hinaus. Dies ist gerade unter den regulatorischen Bedingungen wichtig und schützt damit die Tourismusbranche vor Finanzierungsengpässen.

Lesen Sie alles rund um die OeHT auf ihrer [Website](#).

Seit dem Jahr 2020 ist die OeHT in den Prozess Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB KI-Gruppe eingegliedert. Neben der Geschäftsführung sind die Leitung Risikomanagement und die Nachhaltigkeitsbeauftragte der OeHT für die künftige bzw. schrittweise Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen verantwortlich. Dazu zählen auch Risikoerfassung und Risikotaxonomie. Auf Projektebene sowie im Zusammenhang mit den Förderungs- und Finanzierungsmodellen der OeHT erfolgen Kreditentscheidungen ausschließlich auf Basis geltender nationaler bzw. EU-Förderrichtlinien, die unter anderem auch klare projektbezogene Vorgaben im Hinblick auf die Nachhaltigkeit von Investitionen in die österreichische Tourismus- und Freizeitwirtschaft beinhalten.

TCFD Risiko

Die neuen Förderungsrichtlinien des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW)

Die auf die zentralen Bedürfnisse der heimischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft abgestimmten und bewährten Investitionsförderungen der OeHT in Form von Einmalzuschüssen und zinsgünstigen Krediten sowie die Möglichkeit der Haftungsübernahme des Bundes stehen im Mittelpunkt des breiten Produktportfolios.

Alle Informationen zur vielseitigen Produktpalette der OeHT finden Sie auf ihrer [Website](#).

Die Neuausrichtung der gewerblichen Tourismusförderung des BMAW ab Anfang 2023 ist im Regierungsprogramm 2020-2024 und im „Plan T“ verankert. Daraus abgeleitete Schwerpunkte sind die Stärkung von familien- und inhabergeführten Betrieben, die Schaffung von Anreizen zur Eigenkapitalbildung sowie die Ausrichtung der neuen Richtlinien auf eine ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Tourismuswirtschaft.

Gemäß der neuen Förderrichtlinien muss jeder Antragstellende einen verpflichtenden Nachhaltigkeitscheck, der ESG-Daten abfragt, durchführen. Ebenfalls ist vor der Bewilligung eines Antrages ein aktueller Energieausweis notwendig und die Zugänglichkeit der Information zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln für Gäste muss sichergestellt sein. Eine weitere Voraussetzung im Bereich Nachhaltigkeit ist, dass Investitionen höchstens zu einer zusätzlichen Bodenversiegelung von 25 % führen dürfen; Neubauten sind ausschließlich auf bereits versiegelte Flächen förderbar.

Die Antragstellung ist seit 2022 für alle Produkte volldigital über das OeHT-Kundenportal möglich.

Ergänzt wird das Förderportfolio des BMAW um die Tourismuskredite des erp-Fonds, wo jährlich 58 Mio. Euro an Kreditmitteln für KMUs der Tourismus- und Freizeitwirtschaft zur Verfügung stehen.

Der OeHT-Investitionskredit dient kleinen und mittleren Unternehmen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft bei Investitionen zur langfristigen Weiterentwicklung ihrer Betriebe und ist auf die zentralen Bedürfnisse der Branche abgestimmt. Der Zinssatz des geförderten Kredites wird für 10 Jahre unabhängig vom Unternehmensrating mit einem Zuschuss des Bundes gefördert und ist an bestimmte Investitionsschwerpunkte gebunden.

Nachhaltigkeitsbonus

In Kombination mit dem OeHT-Investitionskredit bietet die OeHT zusätzlich einen Nachhaltigkeitsbonus an. Es handelt sich dabei um einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von maximal 350.000 Euro, welcher Investitionen in den Bereichen Ökologie, Mitarbeitende & Regionen und Digitalisierung & Wirtschaft unterstützt. Voraussetzung dafür ist, dass die für den Nachhaltigkeitsbonus relevante Teilsumme zumindest 20 % der förderbaren Gesamtinvestitionskosten beträgt.

OeHT-Haftungen für Kredite und Hausbankfinanzierungen

Unterstützt durch die Republik Österreich haftet die OeHT mit diesem Basisförderprodukt für Finanzierungsausfälle von Hotel- und Tourismusbetrieben. Unternehmerinnen und Unternehmer werden damit bei der Kapitalaufbringung für ihre vielfältigen Vorhaben unterstützt. Gleichzeitig werden Bankinstitute ermutigt – auch unter schwierigen regulatorischen Bedingungen – Tourismusprojekte zu realisieren.

Jungunternehmerförderung

Die Jungunternehmerförderung der OeHT zeigt vor, wie der Bund gemeinsam mit den Ländern als One-Stop-Shop ein attraktives und umfassendes Finanzierungs- und Förderpaket bereitstellt, um engagierten Menschen den Einstieg in die Tourismus- und Freizeitwirtschaft zu ermöglichen bzw. die nächste Generation zur Betriebsübernahme zu motivieren. Bei der Jungunternehmerförderung können alle Förderinstrumente der OeHT (Kredite, Haftungen, Zuschüsse) in bestmöglicher Kombination eingesetzt werden. Die Basisförderung umfasst einen Zuschuss der OeHT für Investitionen im Rahmen der Gründung/Übernahme über max. 7,5% der förderbaren Kosten, wenn das Bundesland, in dem das Investitionsvorhaben durchgeführt wird, einen mindestens ebenso hohen Zuschuss leistet.

Unternehmensstabilisierung

Durch die tendenziell geringe Eigenkapitalausstattung der Betriebe einerseits sowie wachsenden Konkurrenzdruck und damit verbundene, notwendige Investitionsmaßnahmen andererseits, geraten touristische Unternehmen oftmals in eine wirtschaftlich schwierige Situation, deren Bewältigung in der Regel professionelle externe Hilfe erfordert. Das Ziel der Tourismus-Unternehmensstabilisierungs-Richtlinie besteht darin, kleine und mittlere Unternehmen, die sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinden, aber eine langfristige Erfolgschance haben, mit Hilfe von ideellen und finanziellen Maßnahmen zu unterstützen und ihre wirtschaftliche Stabilität wiederherzustellen. Das umfangreiche Branchen-Know-how der OeHT und die enge

Zusammenarbeit mit Banken und Bundesländern ermöglichen eine Optimierung und individuelle Anpassung der Finanzierungsstruktur.

Aktuelle Entwicklungen 2023 und Ausblick 2024

Die OeHT hat im Jahr 2023 die heimische Tourismuswirtschaft mit 112 Investitionskrediten und einem Kreditvolumen von 165,5 Mio. Euro gefördert.

Zur Unterstützung der grünen Transformation wurde in der OeHT Ende 2022 ein Sustainable Finance Board (SFB) etabliert. Dieses stellt die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien sowie die einheitliche Messbarkeit bei geförderten Finanzierungen sicher und ist daher essenziell, um „Greenwashing“ zu verhindern. Das Sustainable Finance Board hat seit 2023 regelmäßige Meetings, um ESG-Themen zu besprechen. Ebenso hat es ESG-Webinare und Leitfäden veröffentlicht, um die Tourismusbranche bei der grünen Transformation zu unterstützen. Das SFB steht im engen Austausch mit den Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten der OeKB.

Der OeHT ist es im Jahr 2023 gelungen, die Durchlaufzeiten (Antrag bis Bewilligung) eines Förderantrags im Schnitt um 38% zu reduzieren. Dies vor allem durch Volldigitalisierung des Förderantrags, aktives Antragsmanagement sowie raschere Genehmigungsprozesse für Kredite bis zu 1 Mio. Euro.

Für 2024 gehen wir nach wie vor von einem gebremsten Investitionsverhalten aus, das aber mit der seitens der OeNB vorhergesagten Zinswende wieder an Fahrt aufnehmen sollte. Wir gehen derzeit von einem ähnlichen Antrags- und Bewilligungsvolumen wie 2023 aus, sehen aber bereits jetzt einen starken Zuwachs bei touristischen Investitionen im Bereich der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit. Vor allem nehmen Betriebe ihre soziale Verantwortung vermehrt wahr, beispielsweise durch die Schaffung von neuen oder die Verbesserung von bestehenden Mitarbeitendenunterkünften.

Detaillierte Informationen zur Neuausrichtung der gewerblichen Tourismusförderung finden Sie auf der [Website](#) des BMAW.

[TCFD Strategie](#)

Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden

Im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte haben Unternehmen, die ein diverses, interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld bieten und auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Privatleben achten, entscheidende Vorteile. Unsere Personalpolitik ist geprägt von einer langfristigen Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden, von hohen Qualitätsstandards bei der Aus- und Weiterbildung sowie sozialen Maßnahmen, die die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben Realität werden lassen.

GRI 3-3
GRI 401-1, 401-2

Um den aktuellen Herausforderungen wie Fachkräftemangel, digitaler Disruption und kulturellem Wandel erfolgreich begegnen zu können, brauchen Unternehmen agile Teams und ein neues Verständnis von Führung. Dazu haben wir ein Führungsleitbild mit dem Kernelement „Führung aus der Mitte“ entwickelt.

Lesen Sie mehr zu unserem Führungsleitbild im Kapitel „Kompetenz“ in diesem Bericht.

Unsere HR-Strategie greift, wie auch in den vergangenen Jahren, folgende wesentliche Themenfelder auf: Förderung der digitalen Kompetenzen, Förderung von Prozessmanagement, Vertiefung von Führung aus der Mitte, Förderung von Talenten, Gender und Diversity sowie Employer Branding.

Unser Versprechen als Arbeitgeberin

WEP 2, WEP 3

Zertifikat Audit „berufundfamilie“

Bereits seit 2006 besitzen wir das Zertifikat Audit „berufundfamilie“. Seit 2018 ist auch die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) im Auditierungsprozess mit dabei. Beim Audit „berufundfamilie“ werden die Mitarbeitenden einbezogen und dabei unterstützt, die Arbeitswelt in der OeKB KI-Gruppe stetig und zielorientiert weiterzuentwickeln. Maßnahmen und Angebote, die in den letzten Jahren umgesetzt und Teil unserer Arbeitswelt geworden sind, stellen unter anderem folgende dar:

GRI 401-2, 401-3
GRI 403-3, 403-4, 403-6, 403-7

- laufende und umfassende Weiterbildungsmaßnahmen im In- und Ausland
- flexible Arbeitszeitmodelle, Telearbeit und Sabbaticals
- Kinderbetreuungsgutscheine und Ferienbetreuung schulpflichtiger Kinder
- gesundheitsfördernde Maßnahmen am Arbeitsplatz, wie z.B. Sportzentrum, erweiterte Vorsorgeuntersuchungen, Impfaktionen, Physiotherapie, Massagen und Yoga
- Employee Assistance Program
- betriebliches Wiedereingliederungsprogramm für Mitarbeitende nach längeren Krankenständen
- spezielle Vorträge für psychische Gesundheit

- OeKB-Jobrad
- Organisation von gemeinsamen Sport- und Kulturaktivitäten in der Freizeit von Sportarten wie Tischtennis, Fußball, Squash, Tennis, Volleyball bis hin zu Theater- und geführten Ausstellungsbesuchen

An Handlungsfeldern für die Zukunft haben wir beim Re-Auditierungsprozess 2021 folgende Schwerpunkte für die nächsten drei Jahre definiert:

- Wissenstransfer in hybriden Teams sowie Stärkung der sozialen Interaktion in virtuellen Teams
- Neues Arbeiten sowie Arbeitsplatz der Zukunft
- Verbesserung des Onboardingsystems durch „Buddys“
- regelmäßige 270-Grad-Feedbacks auf Führungsebene mit Berücksichtigung des Themas Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben sowie Begleitung des Feedback-Prozesses
- verpflichtende Workshops für Führungskräfte zum Thema „Veränderung der Führungskultur“
- Evaluierung der gesundheitsfördernden Maßnahmen unter dem Aspekt der vermehrten dezentralen Arbeitserbringung

Interne Jobbörse

Die „Interne Jobbörse“ informiert über freiwerdende Stellen. Veränderungswillige Kolleginnen und Kollegen können sich intern neu ausrichten, während die Erfahrung und das Know-how dem Unternehmen erhalten bleiben. Die Führungskraftauswahl erfolgt in einem mehrstufigen Potenzialanalyseverfahren, um fundierte und objektivierte Entscheidungen zu ermöglichen. Als Angebot an die Expertinnen und Experten haben wir die Expertinnen- und Expertenkarriere vertieft und die Rolle einer rein fachlichen Führungskraft, sogenannte Teamleads, eingeführt. Die Zufriedenheit der Angestellten in der OeKB KI-Gruppe zeigt sich neben der niedrigen Fluktuationsrate auch durch die hohe Weiterempfehlungsrate von Mitarbeitenden im Konzern.

Restaurant für unsere Mitarbeitenden

Das Team der Firma Gourmet legt besonderen Wert auf Regionalität, Saisonalität und frische Küche. Das Restaurant wird zusätzlich als Open Space genutzt. Es besteht die Möglichkeit, außerhalb der Essenszeit Besprechungen und Workshops abzuhalten.

Unser gesellschaftlicher Beitrag am Arbeitsmarkt

Die Bindung bestehenden Personals ist für uns ebenso wichtig, wie als Arbeitgeberin für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber bekannt und interessant zu sein. Berufspraktische Tage für Schülerinnen und Schüler, Pflichtpraktika für Fachhochschulen und nicht speziell gewidmete Praktikumsplätze für die Ferienmonate gehören zum Standardangebot der OeKB KI-Gruppe. Wir wollen hier einen gesellschaftlichen Beitrag zur Ausbildung junger Menschen leisten. In den Vorjahren hatten wir die Möglichkeit, einen Praktikumsplatz mit einem Menschen mit Behinderung zu besetzen. Die Zusammenarbeit verlief sehr gut und wir werden dieses Angebot beibehalten. Im Rahmen unseres Corporate-Volunteering-Programms sehen wir eine weitere Chance, einen Beitrag zur Entwicklung junger Menschen zu leisten. Unsere Mitarbeitenden sind aber auch im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen als Lehrende oder Vortragende an Fachhochschulen und der Wirtschaftsuniversität Wien aktiv. Wir treten zudem auf Recruiting-Plattformen mittels Imagevideos auf, wo Interessierte einen guten Eindruck über uns als Arbeitgeberin gewinnen können.

Für die Kinder unserer Mitarbeitenden bieten wir Kinderbetreuungsgutscheine mit unserem Kooperationspartner Sodexo für eine Vielzahl von Kinderbetreuungseinrichtungen an.

Leasingpersonal wird in der OeKB Gruppe nicht eingesetzt. Einige wenige Mitarbeitende sind innerhalb der Gruppe dienstüberlassen.

Neues Arbeiten



„Das Future Office ermöglicht unserem Team eine bemerkenswerte Flexibilität, um unsere Arbeitsmethoden individuell anzupassen. Die frei gestaltbaren Arbeitsplätze und großzügigen Rückzugsmöglichkeiten schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Der offene Bürobereich fördert nicht nur das rasche Lösen von Herausforderungen, sondern auch das aktive Teilen neuer Ideen. Zusammenfassend bietet es zahlreiche Gelegenheiten für regelmäßigen Austausch mit anderen Teams.“

Miriam Vallant, Group ESG Office, OeKB KI-Gruppe

In der OeKB KI-Gruppe gehen wir mit Veränderungen aktiv um. Die Potenziale des Wandels für unser Geschäft, unsere Kundinnen und Kunden und den Wirtschaftsstandort Österreich wollen wir als Chancen erkennen und nutzen.

Im Themenfeld „Neues Arbeiten“ geht es uns darum, Veränderungen als Teil des Arbeitsauftrags zu verstehen und einerseits die verschiedenen Teams darauf vorzubereiten und zu begleiten und andererseits die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit ein zeitgemäßes Arbeiten möglich ist. Fünf Themenbereiche spielen dabei eine zentrale Rolle:

WEP 2

Stellenangebote zu den Praktika finden sich auf der **OeKB-Website** unter Jobs und Karriere.

Lesen Sie mehr über unsere Aktivitäten im Bereich Diversitätsmanagement im Abschnitt „Diversität und Inklusion“.

Mehr Informationen zum Corporate-Volunteering-Programm lesen Sie im Kapitel „Unsere Verantwortung für die Gesellschaft“.

GRI 3-3

Neue Zusammenarbeit

Vernetzung über Abteilungsgrenzen hinweg, Arbeit in Projekten und agilen Teams werden immer bedeutender. Dazu wurde das Changemanagement in Projekten forciert und Projektleitungen als Changemanagerin und -manager ausgebildet. Die Prozesse werden tatsächlich End-to-End betrachtet. Nach wie vor ist „Führung aus der Mitte“ unser Leitspruch der Zusammenarbeit.

Nähere Informationen zum Konzept „Führung aus der Mitte“ finden Sie im Kapitel „Kompetenz“ in diesem Bericht.

Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitsstrategie ist ein wesentlicher Bestandteil des Neuen Arbeitens. Wir müssen uns mit Zukunftstrends kritisch auseinandersetzen, um im Kerngeschäft nachhaltig erfolgreich zu bleiben und unsere gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen. Klimawandel, Ressourcenknappheit und Sustainable Finance sind wesentliche Herausforderungen, aber auch genauso große Chancen in diesem Zusammenhang.

Lesen Sie mehr darüber im Kapitel „Sustainable Finance“.

Digitalisierung und Prozessmanagement

Digitalisierung ist unverzichtbar für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Wir halten es für essenziell, die Optionen der hochvernetzten, interaktiven Informations- und Kommunikationstechnologien zu erkennen und zu nutzen.

2023 wurden gezielt Prozesse neu strukturiert und damit die Organisation an zeitgemäße Prozesse von Markt und Marktfolge angepasst. Das Interne Kontrollsystem und das Prozessmanagement wurden zusammengeführt und ARIS bildet nun das Unternehmens-Repository für prozessinduzierte Dokumentation und Entwicklung.

Dieser Prozess wird 2024 fortgeführt. Ausgewählte Sollprozesse werden dabei in gut abgestimmten Projekten digitalisiert und einer Optimierung zugeführt. Operational Excellence und die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden stehen dabei im Fokus.

Mit dem OeKB > ESG Data Hub können komplexe, wenig standardisierte Meldungen von Unternehmen über ihre Nachhaltigkeitsleistungen an ihre Banken über eine Plattform standardisiert werden. Eine Digitalisierungsmaßnahme, die über die Unternehmensgrenzen der OeKB hinauswirkt.

Mehr Information zum OeKB > ESG Data Hub finden Sie auf unserer [Website](#).

Future Office

2019 starteten wir mit dem Umbau unserer Büroflächen zum Future Office. Das neue Bürokonzert soll die Vernetzung fördern, Kreativität Raum geben und die Digitalisierung unserer Arbeitsprozesse vorantreiben. An die Stelle der klassischen Arbeitsplätze treten teilweise Räume für Projekte, Begegnung und konzentriertes Arbeiten, aber auch Zonen für kurze Erholungsphasen. Desk Sharing ist zentraler Bestandteil.

Mit Ende 2023 konnten drei volle Geschosse finalisiert werden und damit Raum für die Oesterreichische Tourismusbank geschaffen werden, die nun Anfang 2024 im

Haus Strauchgasse ihren neuen Firmensitz bezogen hat. Bis Ende 2025 soll das gesamte Gebäude in der Strauchgasse über neue, zeitgemäße Büroflächen verfügen.

Innovation

Innovation ist ein entscheidender Erfolgsfaktor im Geschäftsalltag. Das Innovationsmanagement der OeKB ist ein Bekenntnis dazu, sich aktiv mit Innovationen im Haus auseinanderzusetzen und diese zu fördern. Das Innovationsmanagement ist ein Teil des Prozessmanagements. Damit stellen wir sicher, dass Ideen für die Optimierung der Prozesse kreativ, neu und zukunftsorientiert sind und gleichzeitig die Prozesscompliance in allen Veränderungen mitgedacht wird.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Innovationsmanagement“ in diesem Bericht.

Diversität und Inklusion



„In der OeKB Gruppe hat die Förderung von Diversität und Inklusion, in Bezug auf Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Herkunft, Religion, Weltanschauung und sexuelle Orientierung sowie Behinderungen und Beeinträchtigungen, eine große Bedeutung. Ich empfinde Diversität und Inklusion als großen Gewinn, da dadurch unterschiedliche Ideen, Erfahrungen und Perspektiven eingebracht werden. Davon profitieren alle.“

Lisa Carina Hinterbuchinger, Behindertenvertrauensperson OeKB

Diversität und die damit zusammenhängende Offenheit sind ausschlaggebend, um für klassische unternehmerische Risiken wie auch unvorhergesehene Entwicklungen gerüstet zu sein. Unsere Diversitätspolitik zeigt unsere Haltung und die Umsetzungsstrategie. Der Umsetzungsstand wird im Rahmen des Monitorings der Nachhaltigkeitsziele regelmäßig an den Führungskreis berichtet. Wir als Gesellschaft haben das Thema der Geschlechtergerechtigkeit noch nicht zufriedenstellend gelöst. Daher setzen wir hier weiterhin einen Schwerpunkt.

GRI 3-3
GRI 405-1, 405-2

WEP 1-7

Unser Verständnis von Diversität und Inklusion

Unter Diversität verstehen wir die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die uns in der OeKB KI-Gruppe, auf unseren Märkten, bei unseren Kundinnen und Kunden sowie bei unseren Mitarbeitenden begegnen.

Respekt bedeutet für uns einen wertschätzenden Umgang mit Unterschieden in Diversitätsfaktoren wie z. B. Geschlecht, Kultur, Religion, sexueller Orientierung, Nationalität, Bildung, aber auch Lebensalter, verschiedenen Lebensentwürfen sowie körperlichen oder psychischen Behinderungen. Das steht auch für die Haltung der OeKB KI-Gruppe, keinerlei Diskriminierungen zu dulden. Wir folgen dabei den in unserer Menschenrechtspolitik verankerten Grundsätzen.

Inklusion steht in der OeKB KI-Gruppe für eine wertschätzende, respektvolle und achtsame Haltung gegenüber Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen.

Um Ziele besser setzen zu können und unsere Fortschritte konkret zu messen, haben wir KPIs zu den Themen Gender und Diversity formuliert, die wir regelmäßig erheben und wodurch wir das Bewusstsein für das Verbesserungspotenzial schärfen und zielgerichtete Maßnahmen setzen werden.

Wir setzen Taten und entwickeln uns ständig weiter

Gender

Wir treffen unsere Personalentscheidungen ausschließlich nach sozialer und fachlicher Qualifikation und Kompetenz. Bei der Gehaltspolitik wird auf eine strikte Gleichbehandlung der Geschlechter geachtet: Ziel ist, dass die Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe ein faires und marktkonformes Gehalt erhalten.

Die OeKB und die OeEB sind Unterzeichnerinnen der Women Empowerment Principles (WEPs), welche der UN Global Compact (UNGC) in Zusammenarbeit mit UN Women sowie der United Nations Entity for Gender Equality aufgestellt hat. Wir haben 2021 dazu eine Gap-Analyse durchgeführt. Die Berechnung hat gezeigt, dass die OeKB, die OeEB und die OeKB CSD mit einem Ergebnis von 42 % zur Kategorie der Improver gehören und somit bereits die Wichtigkeit der Gleichberechtigung der Geschlechter erkennen, aber dennoch an der Umsetzung ihrer Politiken weiterarbeiten müssen.

In diesem Bericht haben wir unsere Aktivitäten im Zusammenhang mit den Women Empowerment Principles in den Marginalien gekennzeichnet (WEP 1-7).

In Dokumenten wie der Diversitätspolitik, Nachhaltigkeitsstrategie, Vergütungspolitik oder auch dem Code of Conduct kommunizieren wir klar unsere Werte und Anforderungen im Bereich der Gleichberechtigung. Die Teilnahme an Initiativen wie dem Audit „berufundfamilie“ und die Teilnahme von Mitarbeitenden an Frauen-Mentoring-Programmen sowie Frauennetzwerken ermöglichen die Erfüllung der angestrebten Maßnahmen. Besonders bei den Punkten Work-Life-Balance und Unterstützung von Erziehenden schneiden wir sehr gut ab.

Der bisherige Erfolg unserer Maßnahmen zur nachhaltigen Frauenförderung ist auch außerhalb der OeKB nicht unbemerkt geblieben: Wir wurden mit dem österreichischen Gütesiegel für innerbetriebliche Frauenförderung equalitA ausgezeichnet.

Folgenden Maßnahmen haben wir im vergangenen Jahr gesetzt, um das Thema Geschlechtergerechtigkeit voranzutreiben:

- Wir haben an der Workshopreihe des UN-Global Compact „Countdown To International Women’s Day: A gender equality learning journey“ teilgenommen. Durch die Teilnahme konnten wir neue Einblicke in die Maßnahmen verschiedener Unternehmen gewinnen. Diesen Input und die Best Practices konnten wir zur Verbesserung unserer eigenen Initiativen mitnehmen.
- Durch die Teilnahme an der Peer Learning Group Gender Equality des UN Global Compact wurden wir für aktuelle Themen, wie unter anderem Male Allyship,

Lesen Sie mehr zu den Zielen und Maßnahmen in der Nachhaltigkeitsstrategie und im Nachhaltigkeitsprogramm.

Detaillierte Informationen zu den Women Empowerment Principles finden Sie auf der [Website](#).

Details zum Gap-Analyse-Tool finden Sie [hier](#).

Lesen Sie mehr dazu im Kapitel „Über diesen Bericht“.

WEP 1, 4



WEP 1

Female Recruiting und Lohngleichheit, sensibilisiert und konnten von anderen teilnehmenden Unternehmen lernen und uns gegenseitig austauschen.

- Der OeEB Gender Action Plan wurde im Berichtsjahr angepasst und neu bewertet.
- Wir setzen gezielte Investitionen und Programme zur Vereinbarkeit von Beruf und Privat-/Familienleben: Wir ermöglichen Homeoffice, flexible Gleitzeit ohne Kernzeit, Bildungskarenz, Sabbaticals, Elternteilzeit für Väter und Mütter; ein Onboardingprogramm nach längeren Abwesenheiten; für die Kinder unserer Mitarbeitenden bieten wir Kinderbetreuungsgutscheine mit unserem Kooperationspartner Sodexo für eine Vielzahl von Kinderbetreuungseinrichtungen an.
- Auch in unserem Kerngeschäft haben wir konkrete Maßnahmen gesetzt: Der OeEB-Beitritt zur 2X Challenge hat OeEB-intern zur Folge, dass Prozesse angepasst wurden und jedes Projekt hinsichtlich genderrelevanter Indikatoren geprüft wird.

Frauenförderprogramme: Wir ermöglichten einer Mitarbeiterin an einem 12-monatigen Cross-Mentoring-Programm von INAMERA in Zusammenarbeit mit der WU Executive Academy teilzunehmen. Ziel ist es, die persönliche Entwicklung, die Vernetzung und den Austausch mit Frauen in Positionen als Expertin und Führungskraft zu fördern. 2023 wurde einer Mitarbeiterin das Teilnahmezertifikat verliehen, eine weitere Mitarbeiterin wurde für das 2023 neu startende Programm nominiert.

Eine Mitarbeiterin schloss 2023 das Young-Generation-Mentoring-Programm von BIC (Bildungscenter Steiermark und Wien) ab.

Zum Nachwuchskräfte-Spezialprogramm Alpbach in Motion des European Forum Alpbach konnte eine Mitarbeiterin entsendet werden. Drei Mitarbeiterinnen nehmen an Programmen des American Chamber of Commerce in Austria (den Programmen ConnectUS und MentorUS) teil.

Wir freuen uns, dass die letzten Talentprogramme (Abschluss 2021 und 2022) zu mehr als 50 % weiblich besetzt waren und beim Führungskräfteprogramm 2023 von insgesamt 14 Teilnehmenden 9 Frauen waren.

- Zukünftig soll ein Budget-Ausbildungstopf für Frauenförderung reserviert bleiben.
- Es wurde im Berichtsjahr ein Rückzugsort zum Stillen für Mütter eingerichtet.
- Seit Frühling 2021 ist die OeKB KI-Gruppe Kooperationspartnerin beim Projekt „Gender- und diversitätsfreundliche Homeoffice-Kultur“. Ziel des Forschungsprojektes der ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) ist es, die neuen Herausforderungen in Bezug auf Homeoffice aus Gender- und Diversitätsperspektive zu analysieren und Richtlinien zu erarbeiten/implementieren, die gleiche Teilhabechancen für alle ermöglichen.

Lesen Sie mehr zum strategischen Schwerpunkt Gender der OeEB im Kapitel „Entwicklungsfinanzierung“ in diesem Bericht.

Detaillierte Informationen zu dem Cross Mentoring Programm finden Sie [hier](#)

Inklusion

Bereits 2019 haben wir uns in einem Führungskräfteworkshop mit den ersten Grundlagen zum Thema Umgang mit Mitarbeitenden mit Behinderungen und

chronischen Erkrankungen beschäftigt. Mit dem Beratungsunternehmen myAbility wurde ein sogenannter DisAbility Kompass erstellt.

Im Vorjahr wurden bereits Maßnahmen zur Verbesserung von Inklusion in der OeKB gesetzt. 2023 wurden einige Maßnahmen weitergeführt und neue Maßnahmen umgesetzt:

- Vorträge und innovative Formate wie „Sensing Journeys“ haben uns geholfen, Führungskräfte, Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden bezüglich des Themas Inklusion zu informieren, zu sensibilisieren sowie neue Perspektiven aufzuzeigen und gemeinsam ein nachhaltiges Bewusstsein für Inklusion zu entwickeln. Vor allem wollen wir Barrieren im Kopf und Berührungängste abbauen.
- Sämtliche Jobinserate inserieren wir auch auf der inklusiven Jobplattform von myAbility, um Menschen mit Behinderungen direkt auf uns als mögliche Arbeitgeberin aufmerksam zu machen.
- Informationsbereitstellung zu Kinderbetreuungs- sowie Gebärdendolmetsch-Services wurden für interessierte Mieterinnen und Mieter unseres Reitersaals auf der Reitersaalhomepage implementiert.
- Im September fand OeKB-gruppenweit ein Familientag mit einem Kinderkonzert statt.
- 2020 und 2021 haben wir erste Erfahrungen mit der Einstellung eines Rollstuhlfahrers als Praktikanten sammeln können. Künftig werden wir zumindest eine Ferienarbeitsstelle jeden Sommer einem Menschen mit Behinderung anbieten. Wenn Mitarbeitende im Laufe ihrer Karriere bei uns im Haus eine Behinderung bekommen, ist es für uns als Arbeitgeberin selbstverständlich, diese Kolleginnen und Kollegen mit ihren neuen Bedürfnissen zu unterstützen.
- Wir planen ein barrierefreies Internet und Intranet sowie eine barrierefreie Toilette in jedem Stockwerk in der Strauchgasse im Zuge der Umbauarbeiten des Future Office.
- Bei den Betriebsratswahlen 2023 wurde erstmals eine Behindertenvertrauensperson gewählt. Über diese Neuerung haben wir intern (Intranet) und extern (Social-Media-Postings) berichtet.
- Wie bereits im Vorjahr fand in der Purple Light Up Week des NEBA-Netzwerks ein Vortrag zum Thema Menschen mit Behinderungen und gesundheitlichen Einschränkungen statt. Der Vortrag inkl. Sensing Journey zeigt die große Bandbreite sichtbarer und unsichtbarer Behinderungen auf und welche Unterstützungsangebote es gibt. Der Behindertenpass sowie der Status als „begünstigte behinderte Person“ wurden vorgestellt, die damit verbundenen Vor- und Nachteile erklärt sowie gängige Befürchtungen näher beleuchtet. Ein respektvoller Umgang mit Menschen mit Behinderung im Alltag sowie in der Zusammenarbeit wurde thematisiert.
- Aus Anlass der „Österreichischen Tage der Diversität – DIVÖRSITY 2023“, die im Oktober stattfanden, haben wir uns nun dem kulinarischen Aspekt der Diversität gewidmet. Aus dem #OeKBpulseCheck wissen wir, dass das Betriebsrestaurant sehr wichtig für unsere Mitarbeitenden ist. Gekocht wurden in dieser Zeit Gerichte aus verschiedenen Ländern und Kontinenten.

— Die globale Kampagne „Purple Light Up“ setzt am internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen rund um die Welt ein sichtbares Zeichen. Symbolisch wird die Farbe „purple“ (Lila/Violett) in unterschiedlichen Aktionen eingesetzt – so auch in der OeKB unter anderem bei den Speisen im Restaurant.

GRI 405-1

Vielfalt in der OeKB KI-Gruppe in Zahlen¹

Stand per	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Angestellte insgesamt	520	516	525
<i>Davon Personen in Kontrollorganen</i>	<i>15</i>	<i>15</i>	<i>15</i>
Umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte	473	470	475
Durchschnittliches Lebensalter	46,1	45,7	45,3
Durchschnittliches Lebensalter neuer Angestellter	36,8	35,4	30,5
Durchschnittliches Dienstalalter	15,4	15,9	15,8
Krankheitstage VZ pro Jahr pro MA	7,9	7,2	6,1
Frauenanteil insgesamt	55,8 %	56,0 %	55,6 %
Frauenanteil in Aufsichtsrat und Geschäftsleitung	46,9 %	48,0 %	44,9 %
Frauenanteil Teilzeitbeschäftigte	81,6 %	81,5 %	79,9 %
Frauenanteil Mitarbeitende mit permanenten Arbeitsverträgen	56,0 %	55,5 %	55,7 %
Frauenanteil Mitarbeitende mit temporären Arbeitsverträgen	52,0 %	73,3 %	53,8 %
Frauenanteil unter den neuen Angestellten	51,2 %	63,9 %	48,9 %
Frauenanteil in Führungspositionen	33,3 %	29,2 %	33,3 %
Fluktuationsrate exkl. Pensionierungen ²	5,6 %	6,4 %	6,3 %
Fluktuationsrate inkl. Pensionierungen	8,1 %	9,1 %	9,1 %

¹ Inkl. vollkonsolidierter Unternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG, Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (OeHT) und OeKB CSD GmbH; inkl. Angestellte, die in die ACREDIA AG delegiert wurden.

² Exkl. coronabedingte Fehlzeiten (rund 2 Krankheitstage VZ/MA/Jahr)

³ Die Fluktuationsrate errechnet sich aus den Abgängen (exkl. Pensionierungen) x 100 dividiert durch die Anzahl der Beschäftigten zum 31. Dezember. Aufgrund der niedrigen Fluktuationsrate ist ein getrennter Ausweis nach Geschlecht und Altersstruktur nicht sinnvoll.

Wir treten für eine ausgewogene Zusammensetzung der Geschäftsleitungen und der Aufsichtsräte in der OeKB KI-Gruppe ein, welche die notwendigen und unterschiedlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen berücksichtigt. Die OeKB KI-Gruppe setzt sich eine gemeinsame Zielfrauenquote von 40 % für Führungspositionen bis 2025. Für Aufsichtsratsmandate in der OeKB AG wird ein Frauenanteil von 35 % in dem gleichen Zeitraum angestrebt. Damit tragen wir der BWG-Novelle 2018 §29 Abs. 4 Rechnung, in welcher festgelegt wurde, dass Institute von erheblicher Bedeutung eine Zielquote für das unterrepräsentierte Geschlecht in der Geschäftsleitung und dem Aufsichtsrat (inklusive Betriebsrat) festzulegen haben.

WEP 1

Der traditionell hohe Frauenanteil in der OeKB KI-Gruppe lag per 31. Dezember 2023 bei rund 55,8 %. Der Anteil an weiblichen Führungskräften beträgt 33,3 %.

Im Aufsichtsrat betreiben wir weiterhin gezielte Bewusstseinsbildung und Kommunikation unserer Policy.

Teil des Förderprogramms für Frauen ist der gezielte Einsatz von Frauen als Projektleiterinnen. Aktuell laufende Projekte und 2023 abgeschlossene Projekte werden bzw. wurden zu 40 % von Frauen geleitet. Zur Förderung unserer zukünftigen Führungskräfte haben wir ein Führungskräfteprogramm mit einem Frauenanteil von über 60 % durchgeführt. Es wurden bereits drei Mitarbeiterinnen in das Programm Zukunft.Frauen der WKO entsendet und weitere Mitarbeiterinnen für Aufsichtsratspositionen im Konzern nominiert.

Wir setzen uns in der OeKB Gruppe auch intensiv mit dem Thema Gender-Pay-Gap auseinander. Dabei vergleichen wir von Frauen und Männern das Fixgehalt auf Vollzeitbasis und das Gesamtgehalt des Berichtsjahres in einer Median- und einer Mittelwertbetrachtung. Der Gender-Pay-Gap bringt zum Ausdruck, um wieviel Prozent das durchschnittliche Vollzeitfixgehalt (Gesamtgehalt) von Frauen geringer ist als das der Männer. Weiters wird diese Auswertung nach Median berechnet.

GRI 405-2

Auswertung Gender-Pay-Gap:

	Fixgehalt Mittelwert	Fixgehalt Median	Gesamtgehalt Mittelwert	Gesamtgehalt Median
Führungskräfte (entspricht zweite und dritte Führungsebene)	9,4%	11,7%	11,6%	11,4%
Sonstige Mitarbeitende	9,5%	7,2%	13,6%	9,3%

Die OeKB KI-Gruppe beschäftigt 1 % begünstigt behinderte Mitarbeitende. Begünstigt behinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind Personen mit einem behördlich festgestellten Grad der Behinderung von mindestens 50 %. Um unser Ziel ab 2025, keine Ausgleichsteuer mehr zu zahlen, zu erreichen, ist eine Quote von rund 4 % sowohl in der OeKB als auch in den Tochterunternehmen zu erfüllen.

Kompetenz

Fachlich und sozial kompetente Führungskräfte und Mitarbeitende sind die Voraussetzung für ein nachhaltiges Wirtschaften und einen nachhaltigen Erfolg der OeKB KI-Gruppe. Nicht erst seit COVID-19 wissen wir: Unsere Welt ist geprägt von Unsicherheit, Ambiguität, Komplexität und Volatilität – doch auch voller Chancen. Chancen für unser Geschäft, aber auch für unsere persönliche Weiterentwicklung. Damit wir diese ergreifen können, brauchen wir ein produktives, angenehmes Miteinander und eine zeitgemäße Führung.

GRI 2-7
GRI 401-2
GRI 404-1, 404-2,
404-3

Unser Führungsleitbild

Auf welchem Denkansatz und auf welchen Werten soll Führung basieren? Darüber haben sich der Vorstand, die Führungskräfte und interessierte Mitarbeitende Gedanken gemacht. Sie haben in Workshops ein Führungsleitbild entwickelt, das unsere neue Zusammenarbeit optimal unterstützen und das Leben unserer Vision und Mission Statements fördern kann. 2023 wurde eine neue Vision der OeKB erarbeitet und mit dieser eine klare Richtung festgelegt. In Workshops haben wir uns als Team die Fragen gestellt: Welchen Zielzustand wollen wir als Unternehmen erreichen?

GRI 3-3

Informationen zu unseren Mission Statements finden Sie im Kapitel „Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie“ in diesem Bericht.

Welche Emotionen löst das bei uns aus? Welche Bilder und Farben und Klänge hat unser Zielbild?

Nach einigen Feedback- sowie Optimierungsschleifen haben wir unsere neue Vision final definiert und formuliert:

Als starke Partnerin der Wirtschaft ermöglichen wir es Unternehmen und Menschen erfolgreich zu sein. So gestalten wir miteinander eine lebenswerte Zukunft für Generationen.

Ebenso wurden unsere Mission Statements erarbeitet:

- Unsere Arbeit macht Sinn
- Unsere Kunden stehen ganz vorne
- Unsere Ergebnisse sind nachhaltig
- Unsere Ziele erreichen wir gemeinsam

Das OeKB-Führungsleitbild „Führung aus der Mitte“ haben wir auf den Prüfstand gestellt und im Wesentlichen bestätigt.

Es besteht aus drei Kernelementen:

- „Führung aus der Mitte“: Jede und jeder führt im eigenen Aufgabenbereich. Wir alle führen die OeKB gemeinsam.
- Führungsdimensionen, die beschreiben, was Führung aus der Mitte leistet
- Cultural Values, auf denen unsere Unternehmenskultur basiert

„Führung aus der Mitte“ – unser Führungsverständnis

Das Führungsleitbild richtet sich an alle Mitarbeitenden und nicht nur an die Führungskräfte. „Führung aus der Mitte“ heißt daher konkret:

- Verantwortung und Entscheidungskompetenzen sind breit verteilt.
- Gemeinsame Ziele und Werte zählen mehr als klassische Hierarchien.
- Vision und Mission sind klar vorgegeben und kommuniziert, in ihrer Umsetzung besteht viel Freiraum.
- Die Führungskraft arbeitet auf Augenhöhe in der Mitte des Teams und hat eine stark unterstützende und coachende Rolle.
- Zentrale Führungsdimensionen richten sich an alle Mitarbeitenden. Die Letztverantwortung einer Führungskraft ist nicht delegierbar.

Führungsdimensionen

Die folgenden Dimensionen beschreiben, wie „Führung aus der Mitte“ gelebt werden soll, und richten sich somit an alle Mitarbeitenden.

Die Dimensionen von „Führung aus der Mitte“



Unternehmenswerte – Cultural Values

Im Rahmen der gemeinsamen Erarbeitung des Führungsleitbilds haben wir fünf Kernwerte herauskristallisiert, die unsere Unternehmenskultur bestimmen und wesentliche Grundpfeiler sind, um das Führungsleitbild mit Leben zu füllen:

Unsere fünf Cultural Values.

5Vs

- Vertrauen
- Leidenschaft
- Verantwortung
- Augenhöhe
- Neugierde

Konkrete Maßnahmen

Die Umsetzung eines Führungsleitbilds kann man am besten mit einem 270-Grad-Feedback messen. Dabei werden für jede Führungskraft die Perspektiven Mitarbeitende, Kolleginnen/Kollegen Vorgesetzte mit dem Selbstbild abgeglichen und Stärken und Entwicklungsfelder identifiziert. Ein solches 270-Grad-Feedback wurde im Berichtsjahr in der ganzen KI-Gruppe durchgeführt. Gemeinsam mit einem externen, neutralen Führungskräfte-Coach wurden die individuellen Ergebnisberichte

GRI 404-3

besprochen und im jeweiligen Mitarbeitendengespräch Ansatzpunkte für die persönliche Entwicklung definiert und vereinbart.

GRI 401-2

2023 haben wir das Leitbild im Alltag vertieft, es uns vertraut gemacht, Erfahrungen gesammelt und reflektiert.

Schulungen

Die OeKB-Akademie bietet ein breites Spektrum von Inhouse-Seminaren für alle Angestellten der OeKB KI-Gruppe an. Die Schwerpunkte liegen bei der Fach-, Führungskräfte- und Persönlichkeitsentwicklung. Mit der e-academy ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden online, autonom und in individuellem Tempo zu lernen. Es gibt sowohl ein breites Angebot an Schulungen, die für die OeKB speziell produziert werden (z. B. Pflichtschulungen für das Onboarding neuer Mitarbeitender), als auch fertig zugekaufte Schulungen zu unterschiedlichsten Themen. So investieren Mitarbeitende gezielt Zeit, wenn Wissen unmittelbar benötigt wird.

GRI 404-1, 404-2, 404-3
FS4

- 2023 wurde das zweijährige Führungskräfteausbildungsprogramm abgeschlossen. Schulungen in Projekt- und Prozessmanagement waren unverändert für Führungskräfte und Mitarbeitende ein Schwerpunkt der Aus- und Weiterbildung. Daneben wurden wiederholt Teambuildingprozesse angeboten. Schulungen über regulatorische Themen (Governance, Compliance) werden mittels E-Learning und Präsenzschulungen angeboten. Diese richten sich insbesondere an Geschäftsleitungen, Mitglieder des Aufsichtsrates und Schlüsselkräfte.
- Für unsere Job-Einsteigerinnen und -Einsteiger sowie FH-Praktikantinnen und Praktikanten haben wir unseren gruppenweiten Onboarding-Prozess entwickelt. In diesem Prozess werden neue Kolleginnen und Kollegen die ersten zwölf Monate im Unternehmen begleitet und können so alle Geschäftsfelder kennenlernen. Als Teil des Prozesses findet auch ein Kennenlernen mit dem Vorstand statt, bei dem die neuen Mitarbeitenden Fragen direkt an diesen richten und von ihren ersten Erfahrungen berichten können.

Alle Schulungen stehen Vollzeit- sowie Teilzeitmitarbeitenden zur Verfügung.

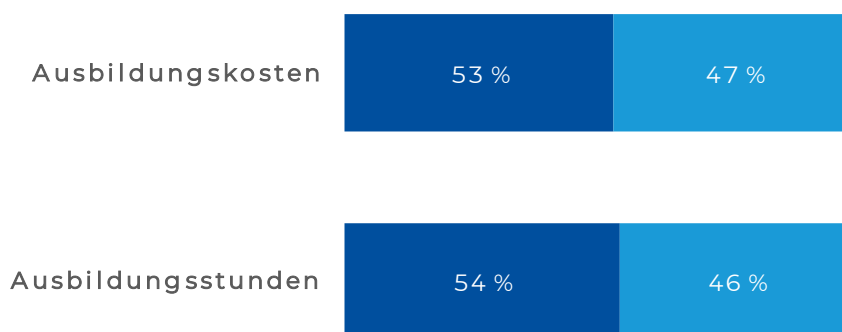
Schulungen der OeKB KI-Gruppe

GRI 404-1, FS4

Stand per	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Angestellte der OeKB, OeEB, OeKB CSD und OeHT insgesamt*	520	516	525
Ausbildungskosten in Euro	632.856	545.003	489.852
Ausbildung gesamt in Stunden	11.691	8.833	14.928
Pro MA in Euro	1.217	1.056	933
Pro MA in Stunden	22	17	28
Pro MA in Tagen	2,8	2,1	3,6
Angestellte in Führungsposition **)	66	65	66
Ausbildungskosten in Euro	89.916	86.100	87.318
Ausbildung in Stunden	2.397	1.597	2.891
Pro MA in Euro	1.362	1.325	1.323
Pro MA in Stunden	36	25	44
Pro MA in Tagen	4,5	3,1	5,5

¹ Die Aus- und Weiterbildungsstunden der Mitarbeitenden der OeHT sind 2021 erstmalig inkludiert. Ausbildungskosten und Ausbildungsstunden in der OeKB KI-Gruppe 2023

■ Frauen ■ Männer



Vergütungspolitik

Die Vergütung in der OeKB KI-Gruppe erfolgt marktkonform. Die variable Vergütung beträgt im Konzerndurchschnitt unter 10 % der Gesamtvergütung. Sozialleistungen sind auf Gesundheit und Nachhaltigkeit ausgelegt.

GRI 2-18, 2-19, 2-20, 2-21

Die Einstiegsgehälter für Absolventinnen und Absolventen entsprechen dem Marktniveau, sind im Intranet veröffentlicht und somit für alle Mitarbeitenden transparent. Diese Transparenz fördert auch die Gleichstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Bezahlung. Gleiche Bezahlung für gleiche Leistung ist selbstverständlich. Neueinstellungen, Beförderungen und Gehaltserhöhungen erfolgen ausschließlich nach sozialer und fachlicher Qualifikation und Kompetenz. Für die OeKB KI-Gruppe vollzieht sich das interne Benchmarking der Bezüge in acht Gehaltsbändern, aufgeteilt in eine Experten- und eine Managementlaufbahn. Die Differenzierung erfolgt insbesondere nach der Art der Problemlösung, der Komplexität der Tätigkeit und der Führungsfunktion. Damit ist sichergestellt, dass fair und nachvollziehbar nach Anforderung, Verantwortung und tatsächlicher Leistung vergleichbare Positionen auch vergleichbar bezahlt werden. Gleichbehandlung, Diversität, Inklusion und Vertretung des unterrepräsentierten Geschlechts werden dabei stets berücksichtigt. Darüber hinaus werden regelmäßig Vergütungsbenchmarks mit dem Markt erstellt, zuletzt im Berichtsjahr. Unsere Gehaltspolitik ist im Intranet veröffentlicht. Hier werden die Vergütungsstrategie, die Bestandteile der Vergütung, alle Zulagen und Fringe Benefits erklärt und sind damit allen verständlich zugänglich.

WEP 2

Der Vorstand der OeKB definiert die Vergütungspolitik der OeKB, die als Guideline für die ganze OeKB KI-Gruppe gilt. Damit werden die Anforderungen des BWG und des entsprechenden Rundschreibens der Finanzmarktaufsicht (FMA) erfüllt. Diese Vergütungspolitik wird einmal jährlich einem Review unterzogen, zuletzt im März 2023. Im Aufsichtsrat der OeKB ist ein Vergütungsausschuss eingerichtet, dem die Vergütungspolitik zur Genehmigung vorgelegt wird, der die Einhaltung überwacht und dem Aufsichtsrat darüber berichtet. Der Vergütungsausschuss ist auch mit der Performancemessung nach den in der Vergütungspolitik definierten Kennzahlen und der Zuteilung der variablen Vergütung an den Vorstand betraut. Bei der Festlegung der Vergütungspolitik und diversen Reviews wurden wiederholt Expertinnen und Experten von externen Beratungen beigezogen.

Die Ausgestaltung der variablen Vergütungspolitik gewährleistet, dass die Anreizgestaltung mit den langfristigen Interessen der OeKB KI-Gruppe in Einklang steht. Eine variable Vergütung kommt nur dann zur Anwendung, wenn bestimmte Mindestvoraussetzungen für die Errechnung eines Prämienpools (wie z.B. ein positives Betriebsergebnis oder eine bestimmte Mindestdauer für die Survival Period) erfüllt sind. Die variable Vergütung stellt einen angemessenen Anteil an der Gesamtvergütung dar und orientiert sich einerseits an der individuellen Leistung, andererseits an ein- und mehrjährigen Erfolgsparametern des Unternehmens und der Gruppe.

Die Höhe des gesamten Prämienvolumens, das für Mitarbeitende zur Ausschüttung gelangt, wird anhand eines Mix aus Unternehmenskennzahlen berechnet. Dabei werden das Betriebsergebnis, der risikoadjustierte Gewinn, die Risikotragfähigkeit und die Liquidität berücksichtigt. In den Tochtergesellschaften OeEB, OeKB CSD und OeHT werden die Kennzahlen leicht modifiziert berücksichtigt.

Auch die variable Vergütung der Geschäftsleitung errechnet sich anhand der Kennzahlen Betriebsergebnis, risikoadjustierter Gewinn, Risikotragfähigkeit und Liquidität. Darüber hinaus werden Gleichbehandlung, Inklusion und Diversität qualitativ berücksichtigt.

Bei der Geschäftsleitung ist der individuelle variable Bezug mit 85 % des Jahresfixums limitiert. Ab der zweiten Ebene (Abteilungsleitung) beträgt der variable Anteil maximal 50 % der fixen Vergütung. Überschreitet die variable Vergütung bestimmte Erheblichkeitsschwellwerte, wird die zeitversetzte Auszahlung angewandt, um den regulatorischen Anforderungen der Nachhaltigkeit und Risikoorientierung zu folgen, wobei 40 % (bei besonders hohen Beträgen 60 %) der variablen Vergütung über einen Zeitraum von fünf Jahren ausbezahlt werden. Bis zur tatsächlichen Auszahlung hat der oder die Begünstigte lediglich eine unverbindliche Anwartschaft auf den rückgestellten Betrag. Der jährlich fällige Teil der Anwartschaft auf die einbehaltenen Prämie wird in jedem Jahr neu bewertet.

Eine variable Vergütung in Form von Aktien erfolgt nicht, da die OeKB keine Publikumsgesellschaft ist, sondern nur über vinkulierte, auf Namen lautende Stammaktien verfügt. Auch von Equity-Linked Payments wurde in Anbetracht der damit verbundenen Kosten und des geringen Anteils der variablen Vergütung an der Gesamtvergütung kein Gebrauch gemacht.

Bei ungünstiger oder negativer Finanz- und Ertragslage behält sich die Geschäftsleitung bzw. der Aufsichtsrat (Vergütungsausschuss) eine Kürzung der variablen Vergütung und der aufgeschobenen Prämienzahlungen vor, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben auch einen kompletten Entfall bedeuten kann. Für besondere Umstände nicht nachhaltiger Leistung oder schwerwiegenden Fehlverhaltens wie z. B. wesentliche Gesetzesverletzungen oder Handlungen, die zu einer konkreten Gefahr für die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft geführt haben, sind entsprechende Clawback-Regelungen mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung vereinbart.

Für das kommende Jahr ist eine stärkere Einbeziehung von ESG-Parametern in die Vorstandsvergütung bei der OeKB geplant. Dazu haben wir eine Maßnahme formuliert. Für die Tochterunternehmen wird das voraussichtlich bis 2025 ebenfalls umgesetzt werden.

Alle Ziele und Maßnahmen finden Sie im Kapitel „Nachhaltigkeitsprogramm“ in diesem Bericht.

Das Fixgehalt stellt beim höheren Management und generell in der OeKB KI-Gruppe den wesentlichen Anteil der Gesamtvergütung dar, sodass bezüglich der variablen Vergütung eine in jeder Hinsicht flexible Vergütungspolitik möglich ist und gegebenenfalls auch ganz auf die Zahlung des variablen Anteils verzichtet werden kann. Durch das dargestellte Verhältnis zwischen fixer und variabler Vergütung ist sichergestellt, dass im Sinne eines soliden und wirksamen Risikomanagements niemand

zur Übernahme von Risiken ermutigt wird, die über den gewollten Risikoappetit bzw. das tolerierte Maß hinausgehen.

Eine garantierte variable Vergütung inkl. Sign-on-Bonus ist in der OeKB KI-Gruppe nicht mit dem Grundsatz der leistungsbezogenen Vergütung vereinbar und kommt daher nicht zur Anwendung. Übernimmt die OeKB Vertragsstrafen beim Recruiting von neuen Angestellten, so müssen diese Zahlungen im Einklang mit den langfristigen Interessen der Bank liegen.

Im Verhältnis ist der zugeflossene höchste Jahres-Gesamtbezug (fix + variabel) in der OeKB KI-Gruppe um 10-mal höher als der Median-Bezug aller anderen zum Stichtag 31. Dezember. Praktikantinnen bzw. Praktikanten sind nicht mitgerechnet.

GRI 2-21

Pensionsleistungen werden via kollektivvertraglicher Beitragszusage an eine überbetriebliche Pensionskasse erbracht. Für Mitglieder der Geschäftsleitung werden marktübliche Pensionskassenvereinbarungen als Zusatz zum Dienstvertrag abgeschlossen. Zahlungen im Zusammenhang mit der Beendigung eines Vertrages spiegeln den langfristigen Erfolg wider und sind so gestaltet, dass sie Misserfolg nicht belohnen.

Vertretung der Mitarbeitenden

Oesterreichische Kontrollbank AG

GRI 3-3
GRI 402-1
GRI 407-1

Der Betriebsrat der OeKB vertritt die Interessen aller Mitarbeitenden, unterstützt sie in arbeitsrechtlichen Fragen und schließt Betriebsvereinbarungen mit der OeKB ab. Alle sieben Betriebsratsmitglieder sind in den Aufsichtsrat entsendet.

Aufgrund der gesetzlichen Änderungen des HinweisgeberInnenschutzgesetzes (HSchG) hat die OeKB ihr Hinweisgebersystem überarbeitet. Dadurch wurde zwischen OeKB und dem Betriebsrat eine Betriebsvereinbarung Whistleblowing abgeschlossen, die am 25. August 2023 in Kraft getreten ist. Diese Betriebsvereinbarung ersetzt § 14 Hinweisgebersystem der Betriebsvereinbarung Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie und zulässige Kontrollmaßnahmen in der Fassung vom 1. Jänner 2020, der im vorgenannten Zeitpunkt außer Kraft getreten ist.

Weiters wurde die „Homeoffice Betriebsvereinbarung“ angepasst und die Homeofficepauschale von 3 Euro auch unbefristet zwischen OeKB und Betriebsrat vereinbart.

Die Möglichkeit der Pflege von nicht im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen (gesetzliche Änderung) wurde auch in der Betriebsvereinbarung „allgemeine Betriebsvereinbarung“ nachgezogen.

Der Betriebsrat verwaltet das Sportzentrum und bietet diverse Sportkurse an. Er organisiert jährlich ein Skiwochenende und einen Betriebsausflug und fördert die Teilnahme an sportlichen wie kulturellen Veranstaltungen. Außerdem haben gemeinsame Ausflüge, unter anderem zu diversen Kunstaustellungen, Kabaretts und

zum Weinwandern, stattgefunden. Das jährliche (Bio-)Ganslessen wurde ebenso wieder organisiert. Auch das „Onboarding-Frühstück“ mit den neuen Mitarbeitenden konnte im Herbst wieder durchgeführt werden. Im Zuge von Mitarbeitenden-Workshops konnte in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrestaurant im Frühjahr ein gemeinsames Kochen veranstaltet werden. Der Betriebsrat leistet so einen wichtigen Beitrag zur Unternehmenskultur und zum Betriebsklima.

Oesterreichische Entwicklungsbank AG

In der OeEB wurde erstmals Ende November 2017 ein Betriebsrat als Interessensvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gewählt, die Wiederwahl erfolgte im November 2022. Er setzt sich aus vier Mitgliedern des Betriebsrats sowie vier Ersatzmitgliedern zusammen. Zwei seiner Mitglieder sind laut den gesetzlichen Vorgaben in den Aufsichtsrat delegiert. Auch in die Zertifizierung im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ sind die Mitglieder des Betriebsrats eingebunden. 2023 wurden die Betriebsvereinbarung Whistleblowing und die Betriebsvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit abgeschlossen.

OeKB CSD GmbH

Seit 2020 gibt es in der OeKB CSD einen Betriebsrat als Interessensvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Er setzt sich aus drei Mitgliedern des Betriebsrats sowie drei Ersatzmitgliedern zusammen. Zwei Mitglieder des Betriebsrats sind gemäß den gesetzlichen Vorgaben in den Aufsichtsrat der OeKB CSD entsendet.

Zwischen dem Betriebsrat der OeKB und der OeKB CSD wurde eine Kooperation eingegangen, sodass die Mitarbeitenden der OeKB CSD dieselben Leistungen in Anspruch nehmen und an den Veranstaltungen teilnehmen können.

In die Zertifizierung im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ sind die Mitglieder des Betriebsrats ebenfalls eingebunden.

Sicherheits- und Gesundheitsmanagement

Gesunde und motivierte Beschäftigte sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft der OeKB KI-Gruppe. Sicherheit und Gesundheitsschutz sind uns daher schon seit vielen Jahren über das gesetzlich vorgeschriebene Ausmaß hinausgehend ein großes Anliegen. Mit der Einrichtung eines Sicherheits- und Gesundheitsmanagements (SGM) ist diese Auseinandersetzung systematisiert und in ihren Verantwortlichkeiten klar zugeordnet. Das SGM ist in das Nachhaltigkeitsmanagement eingebunden, es werden damit Aktivitäten des betrieblichen Umweltschutzes und der sozialen Verantwortung nun auch systematisch um Fragen der Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden erweitert. Im Gesundheitsmanagement als Querschnittsmaterie arbeiten wir sowohl präventiv wie z.B. beim Angebot von Vorgesorgeuntersuchungen, als auch reaktiv, wie im Falle von Krisenintervention.

GRI 401-2
GRI 403-1, 403-3, 403-4, 403-6, 403-7
WEP 3

Mitarbeitende haben dabei auch ein eigenes Gesundheitsbudget zur Verfügung, das sie für die zielgerichtete, wirkungsorientierte Gesundheitsförderung und Prävention verwenden können.

Neben den psychischen Auswirkungen hat das Mehr an Homeoffice auch einen physischen Impact. Wir bieten daher Massagen und Gymnastikkurse wieder regelmäßig an. Allen Mitarbeitenden steht auch die Nutzung unseres Sportzentrums offen.

Für die richtige ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes im Homeoffice wurde eine Checkliste für die Selbstevaluierung erstellt. Zusätzlich gab es im Intranet viele Tipps und Anregungen sowie die Möglichkeit, eine ergonomische Beratung für zu Hause durch die Sicherheitsfachkraft in Anspruch zu nehmen. Im Rahmen des Weltgesundheitstages im Frühjahr wurde auf Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen aufmerksam gemacht und auf Angebote verwiesen. Im Juni wurde ein Sehtest angeboten.

Es wurde eine Umfrage zum Thema „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz“ mit Unterstützung des Researchunternehmens vieconsult durchgeführt. Die Firma vieconsult erstellt anhand der Fragebögen Auswertungen auf Ebene der OeKB KI-Gruppe, der OeKB, der einzelnen Töchter und abteilungsweise sowie – innerhalb der Abteilungen – für deren Gruppen. Um Vergleiche zu ermöglichen, wird vieconsult den Ergebnissen Branchenwerte gegenüberstellen. Die Ergebnisse dienen der OeKB und ihren Töchtern als Basis für Verbesserungen. Auf Basis der Ergebnisse arbeiteten Mitarbeitende und Führungskräfte gemeinsam Maßnahmen aus. Wo erforderlich, gibt es weiterführende Workshops oder durch Coaches geführte Gespräche in den entsprechenden Bereichen.

Den Mitarbeitenden steht ein kostenloses Employee-Assistance-Programm zur Verfügung. Die Firma Mavie bietet Coaching, Beratung und Information in beruflichen und privaten Belangen – anonym und streng vertraulich. Im Zuge dessen wurde eine Vielzahl an Vorträgen abgehalten, unter anderem zu den Themen „Fit durch den Arbeitstag“ oder „Abschalten im Urlaub“.

Im Falle einer längeren Erkrankung haben wir seit vielen Jahren ein erfolgreiches Wiedereingliederungsmanagement etabliert. So können sich unsere Mitarbeitenden mit Teilzeittätigkeit und mit dem Entgelt wie vor der Erkrankung wieder an den Arbeitsalltag herantasten. Dabei ist unsere Arbeitsmedizinerin mit eingebunden. Da Ernährung wesentlich zur Gesundheit beiträgt, bieten wir seit mehreren Jahren unseren Mitarbeitenden frische Küche mit großem Salatbuffet im OeKB-Restaurant an.

Die Digitalisierung hat die Arbeitswelt verändert und wir nutzen das, um unser betriebliches Gesundheitsmanagement moderner und effektiver zu gestalten. Die OeKB Gruppe hat hier einen Partner in der Firma Windhund 365 gefunden, der uns ein Jahr lang jeden Monat eine Speakerin bzw. einen Speaker per Livestream ins Haus bringt, wodurch diverse Gesundheitsthemen aufgegriffen werden.

Alle Angebote stehen Vollzeit- sowie Teilzeitmitarbeitenden zur Verfügung.

GRI 401-2

Mitarbeitende in Zahlen

Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe¹

Stand per	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Angestellte insgesamt	520	516	525
Davon Frauen	290	289	292
Davon Männer	230	227	233
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	60	56	68
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	229	233	237
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	231	227	220
Davon Teilzeitbeschäftigte	138	135	134
Davon Frauen	112	110	107
Davon Männer	26	25	27
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	20	17	20
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	52	47	47
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	66	71	67
Davon Mitarbeitende mit permanenten Arbeitsverträgen	495	501	499
Davon Frauen	277	278	278
Davon Männer	218	223	221
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	50	49	50
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	216	226	229
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	229	226	220
Davon Mitarbeitende mit temporären Arbeitsverträgen	25	15	26
Davon Frauen	13	11	14
Davon Männer	12	4	12
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	10	7	18
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	13	7	8
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	2	1	-
Davon neue Angestellte (Eintritte im Stichtagjahr)	41	36	47
Davon Frauen	21	23	23
Davon Männer	20	13	24
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	17	12	28
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	18	21	17
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	6	3	2
Umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte	473	470	475
Durchschnittliches Lebensalter	46,1	45,7	45,3
Durchschnittliches Dienstalter	15,4	15,9	15,8
Krankheitstage VZ pro Jahr pro MA	7,9	7,2	6,1

GRI 2-6
GRI 2-7
GRI 401-1, 405-1
WEP 7

Stand per	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Frauenanteil insgesamt	55,8 %	56,0 %	55,6 %
Frauenanteil Teilzeitbeschäftigte	81,2 %	81,5 %	79,9 %
Frauenanteil Mitarbeitende mit permanenten Arbeitsverträgen	56,0 %	55,5 %	55,7 %
Frauenanteil Mitarbeitende mit temporären Arbeitsverträgen	52,0 %	73,3 %	53,8 %
Frauenanteil unter den neuen Angestellten	51,2 %	63,9 %	48,9 %
Frauenanteil in Führungspositionen	33,3 %	29,2 %	33,3 %
Anteil Führungsposition Altersgruppe unter 30 Jahre	1,5 %	1,5 %	0,0 %
Anteil Führungsposition Altersgruppe 30-50 Jahre	31,8 %	30,8 %	36,4 %
Anteil Führungsposition Altersgruppe über 50 Jahre	66,7 %	67,7 %	63,6 %
Austritte exkl. Pensionierungen gesamt²	29	33	33
Davon Frauen	16	18	18
Davon Männer	13	15	15
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	12	13	13
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	17	17	17
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	0	3	3
Fluktuationsrate exkl. Pensionierungen²	5,6 %	6,4 %	6,3 %
Davon Frauen	55,2 %	54,5 %	54,5 %
Davon Männer	44,8 %	45,5 %	45,5 %
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	41,4 %	39,4 %	39,4 %
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	58,6 %	51,5 %	51,5 %
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	0,0 %	9,1 %	9,1 %
Fluktuation inkl. Pensionierungen gesamt²	42	48	48
Davon Frauen	26	26	24
Davon Männer	16	22	24
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	12	13	13
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	17	17	17
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	13	18	18
Fluktuationsrate inkl. Pensionierungen	8,1 %	9,1 %	9,1 %
Davon Frauen	61,9 %	54,2 %	50,0 %
Davon Männer	38,1 %	45,8 %	50,0 %
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	28,6 %	27,1 %	27,1 %
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	40,5 %	35,4 %	35,4 %
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	31,0 %	37,5 %	37,5 %

¹ Inkl. vollkonsolidierter Unternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG, Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH und OeKB CSD GmbH; inkl. Angestellte, die in die ACREDIA AG delegiert wurden.

² Die Fluktuationsrate errechnet sich aus den Abgängen (exkl. Pensionierungen) x 100 dividiert durch die Anzahl der Beschäftigten zum 31. Dezember. Aufgrund der niedrigen Fluktuationsrate ist ein getrennter Ausweis nach Geschlecht und Altersstruktur nicht sinnvoll.

³ Eine Unterteilung nach Region ist nicht sinnvoll. 99 % der Mitarbeitenden arbeiten am Standort Wien.

Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe in Elternzeit¹

GRI 401-3

Stand per	2023	2022	2021
Angestellte insgesamt (Stand 31.12.)	520	516	525
Davon Elternzeit in Anspruch genommen	30	25	25
Davon Frauen	21	20	22
Davon Männer	9	5	3
Rückkehrende Angestellte aus Elternzeit insgesamt	17	9	12
Davon Frauen	10	5	9
Davon Männer	7	4	3
12 Monate nach Rückkehr aus Elternzeit beschäftigte Angestellte	17	9	11
Davon Frauen	10	5	8
Davon Männer	7	4	3
Frauen-Rückkehrtrate an den Arbeitsplatz	100,0 %	100,0 %	90,0 %
Männer-Rückkehrtrate an den Arbeitsplatz	100,0 %	100,0 %	100,0 %
Frauen-Verbleiberate am Arbeitsplatz	100,0 %	100,0 %	100,0 %
Männer-Verbleiberate am Arbeitsplatz	100,0 %	100,0 %	100,0 %

¹ Inkl. vollkonsolidierter Unternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG, Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH und OeKB CSD GmbH; inkl. Angestellte, die in die ACREDIA AG delegiert wurden.

Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

“„Durch eine zukunftsfähige Ausrichtung unserer unternehmerischen Wertschöpfung kommen wir unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft nach und tragen zu einer lebenswerten Zukunft für Generationen bei. Die Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein.“

Benthe Sondag, Group ESG Office, OeKB KI-Gruppe

In der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) achten wir genau auf die Einhaltung nationaler Gesetze und internationaler Bestimmungen. Wir begegnen Umwelt und Gesellschaft mit Respekt sowie einem hohen Grad an Verantwortungsgefühl. Wir sind uns bewusst, dass wir durch die Sonderstellung der OeKB KI-Gruppe als privates Unternehmen mit öffentlichem Auftrag nach besonderen Maßstäben gemessen werden, und erfüllen unsere Aufgaben daher besonders gewissenhaft.

GRI 3-3

WEP 1, WEP 7

Transparenz, die Bekämpfung von Korruption sowie von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, der verantwortungsvolle Umgang mit Daten und die Einhaltung der Menschenrechte sind eine Grundvoraussetzung für unsere Geschäftsaktivitäten. Wir haben entsprechende Prozesse und Verantwortlichkeiten definiert, um die Einhaltung aller externen wie internen Vorgaben sicherzustellen und zu überprüfen.

Mit unserer Arbeit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum Wohlergehen der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft. In den letzten Krisenjahren hat sich gezeigt, dass wir durch unsere Tätigkeit für Wirtschaft und Gesellschaft stabilisierend wirken. Darüber hinaus ist es uns wichtig, unser soziales Engagement wirkungsvoll einzusetzen und unsere Mitarbeitenden zu motivieren, dies gemeinsam mit uns zu tun.

Menschenrechte

“„Menschenrechte sind für die OeEB in Anbetracht ihres entwicklungspolitischen Mandates ein wichtiges Querschnittsthema, das bei allen Transaktionen berücksichtigt wird. Überdies ist die OeEB auch auf EDFI-Ebene bemüht, die Menschenrechtsperspektive in Umwelt- und Sozialprüfungsprozessen zu stärken und eine harmonisierte Herangehensweise zu begleiten. Eigens für EDFIs entwickelte Handlungsanleitungen unterstützen auch die OeEB bei der praktischen Umsetzung der Menschenrechtsperspektive in ihrer Unternehmenstätigkeit.“

Barbara Linder, Business Advisory Services, OeEB

GRI 2-23, 2-25
GRI 3-3

FS4

WEP 2

Die OeKB KI-Gruppe beschäftigt sich bereits seit Jahren mit dem Thema der Menschenrechte: Bei jeder Haftungsübernahme führt die OeKB eine Risikobewertung im Rahmen der Umwelt- und Sozialprüfungen durch. Dabei unterliegen wir den Common Approaches der OECD. Projekte, die aufgrund ihrer Größe oder ihrer Laufzeit nicht unter die Common Approaches fallen, aber dennoch ein Risiko betreffend Umwelt und Gesellschaft vermuten lassen, werden nach dem Watchful-Eye-Prinzip geprüft. Damit ist sichergestellt, dass eine größtmögliche Anzahl an eingereichten Projekten auf mögliche negative Auswirkung auf die betroffenen Arbeitskräfte, die Bevölkerung, die Umwelt und die Kulturgüter gescreent wird und, falls nötig, im Vorfeld entsprechende Milderungsmaßnahmen eingeleitet werden können. Die Projektprüfungen der OeEB unterliegen Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards, auf die sich die EDFI-Gruppe, der Zusammenschluss der Europäischen Entwicklungsbanken, geeinigt hat. So werden im Vorfeld mögliche negative Impacts identifiziert und durch Auflagen mitigiert. Im Jahr 2020 wurde eine EDFI-Arbeitsgruppe zu Menschenrechten ins Leben gerufen, die daran arbeitet, den Menschenrechtsansatz im Umwelt- und Sozialprüfungsprozess zu stärken und IFC Performance Standards und UN Guiding Principles on Business and Human Rights in Einklang zu bringen. Gemeinsam mit dem Danish Institute for Human Rights wurde seit 2021 eine umfassende interne Guidance Note zu Menschenrechten sowie ein Contextual Risk Assessment Tool entwickelt, welche auch die OeEB in ihrer Menschenrechtsprüfung im Investitionsprozess unterstützend heranzieht.

Auch bei der Veranlagung der Eigenmittel berücksichtigen wir nichtökonomische Ziele der Ethik und Nachhaltigkeit. Durch Ausschlusskriterien verhindern wir ethische Widersprüche und minimieren dadurch Risiken. In der Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass mindestens 35 % der Anleihen im Direktbestand nachhaltig sind. Per 31. Dezember 2023 betrug der Anteil von ESG Bonds etwa 41 %, der Großteil davon ist in Green Bonds veranlagt. Dieser Wert kann aufgrund von Veränderungen der Portfoliogröße bzw. Tilgungen schwanken.

Im Zuge der intensiven Auseinandersetzung mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte beleuchteten wir auf Gruppenebene außerdem, welche Relevanz diese seit über 70 Jahren geltenden Rechte für unsere Geschäftsfelder haben und wie wir diese in der Unternehmenspraxis leben können. Das Ergebnis haben wir in unserer OeKB-Menschenrechtspolitik zusammengefasst. Im kommenden Jahr ist eine Überarbeitung geplant. Zusätzlich verpflichten wir uns, die zehn Grundsätze des UN Global Compact und die Arbeitsrechte gemäß der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit zu beachten und einzuhalten.

Das Thema der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht, insbesondere auch in der Lieferkette bzw. Wertschöpfungskette, hat in den letzten Jahren an Dynamik gewonnen und das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) ist das wohl derzeit bekannteste und einflussreichste Beispiel. Im Februar 2022 hat die Europäische Kommission einen Vorschlag für eine Richtlinie über die unternehmerische Sorgfaltspflicht im Bereich der Nachhaltigkeit angenommen, welche voraussichtlich ab 2026 für die ersten Unternehmen gelten wird. Der Vorschlag wird derzeit im Trilog zwischen Europäischem Parlament, Rat und Kommission diskutiert – das

Lesen Sie mehr über unsere Umwelt- und Sozialprüfungen in den Kapiteln „Sustainable Finance“, „Export Services“ und „Entwicklungsfinanzierung“.

Mehr zu den IFC Performance Standards und Menschenrechtsstandards lesen Sie im **EDFI Statement**

Weitere Informationen zur Eigenveranlagung finden Sie im Kapitel „Sustainable Finance“ in diesem Bericht.

Mehr Informationen finden Sie im Kapitel „Stakeholder-Beziehungen und Dialog“.

finale Dokument wird 2024 erwartet. Damit sollen nachhaltiges und verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln gefördert und Menschenrechts- und Umweltaspekte in der Unternehmensführung verankert werden. Auch die sogenannten Mindestschutzmaßnahmen (minimum safeguards), welche im Rahmen der EU-Taxonomie relevant sind, beschäftigen sich mit der Gewährleistung der Übereinstimmung wirtschaftlicher Tätigkeiten von Unternehmen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

Unsere Expertinnen und Experten im Bereich Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsprüfungen nehmen im Rahmen von nationalen Stakeholderdialogen zur Umsetzung der Richtlinie, internationalen Konferenzen wie dem UN Business and Human Rights Forum, den OECD Practitioners Meetings und Arbeitsgruppen der European Development Finance Institutions (EDFIs) an Diskussionen über die Einhaltung von Menschenrechten (insbesondere der unternehmerischen Sorgfaltspflicht) in ECA-garantierten bzw. EDFI-finanzierten Projekten teil. Dieses Wissen wird intern im Rahmen von verschiedenen Formaten, wie Jours fixes oder Brown Bag Lunches, weitergegeben. Weiters stehen wir im regelmäßigen Dialog mit Organisationen der Zivilgesellschaft.

Im Jahr 2023 fanden zwei Practitioners Meetings und ein Financial Institutions Workshop mit Teilnahme von Mitarbeitenden der OeKB statt. Insgesamt wurden neun Veranstaltungen (in Präsenz sowie online) zu Menschenrechtsthemen besucht; darunter zwei Webinare zum Lieferkettengesetz und dessen Bezug zu Menschenrechten, der CSR-Tag von RespACT, zwei Veranstaltungen vom SDG Business Forum und ein Webinar zum Thema Gesundheit, Einschränkungen und Behinderungen.

In der OeEB wurden ein EDFI-Meeting in Präsenz mit Menschenrechten als Schwerpunktthema, zwei Vorträge des österreichischen Nationalen Kontaktpunkts sowie eine Vielzahl von Webinaren zum Thema Menschenrechte besucht. Weiters wurden von Mitarbeitenden der OeEB drei externe Menschenrechtsvorträge und zahlreiche interne Präsentationen und Besprechungen zum Thema abgehalten.

Gemäß § 39e. Bankwesengesetz (BWG) hat die OeKB KI-Gruppe transparente und angemessene Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden von allen Personen, zu denen eine Geschäftsbeziehung besteht, eingerichtet.

In unserem Nachhaltigkeitsprogramm 2024 am Ende dieses Berichts lesen Sie, welche Maßnahmen wir zum Thema Menschenrechte im Kerngeschäft und bei unseren Mitarbeitenden setzen.

Corporate Governance

Die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe sind nicht börsennotiert, orientieren sich aber trotzdem an den Regeln der guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung des Österreichischen Corporate Governance Kodex, soweit diese Grundsätze für die Unternehmen anwendbar sind.

Details zum Beschwerdemechanismus und zum nach innen gerichteten Hinweisgebersystem finden Sie im Kapitel „Business Ethics“ in diesem Bericht.

Der vollständige Originaltext des Kodex ist unter www.corporate-governance.at abrufbar.

Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand bzw. Geschäftsführung

Die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe werden jeweils durch Vorstand bzw. Geschäftsführung geleitet. Diese informieren ihren jeweiligen Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements in ihrem Unternehmen bzw. in den wesentlichen Konzernunternehmen. Eine den Grundsätzen guter Corporate Governance folgende Unternehmensführung findet im Rahmen offener Diskussionen statt. Dies geschieht zwischen Vorstand bzw. Geschäftsführung und dem jeweiligen Aufsichtsrat sowie innerhalb dieser Organe selbst.

GRI 2-12, 2-17

TCFD Governance

Der Aufsichtsrat tagt mindestens viermal im Geschäftsjahr. Im Zuge der Aufsichtsratssitzungen werden auch aktuelle Nachhaltigkeitsthemen erörtert.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der OeKB KI-Gruppe ist auf unserer [Website](#) abrufbar.

Die in der L-Regel 29 vorgesehene Offenlegung der Gesamtbezüge des Vorstandes unterbleibt aufgrund des § 241 Abs. 4 UGB. Für das kommende Jahr ist eine stärkere Einbeziehung von ESG-Parametern in die Vorstandsvergütung bei der OeKB geplant. Dazu haben wir eine Maßnahme formuliert. Für die Tochterunternehmen wird das voraussichtlich bis 2025 ebenfalls umgesetzt werden.

GRI 2-19

TCFD Governance

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Vergütungspolitik“.

GRI 2-9

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der OeKB, des Betriebsrats der OeKB sowie der Staatskommissäre und Regierungskommissäre findet sich im Jahresfinanzbericht 2023. Die Zusammensetzung der Unternehmensleitungen und der Aufsichtsräte der OeEB, der OeKB CSD und der OeHT ist auf ihren jeweiligen Webseiten zu finden.

Aufsichtsrat der OeKB

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand und unterstützt ihn im Rahmen der Leitung des Unternehmens, insbesondere bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung. Zum Jahresende 2023 gehörten dem Aufsichtsrat 15 Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter sowie sieben vom Betriebsrat delegierte Mitglieder an. Hier gibt es eine Abweichung – begründet mit einer Vereinbarung der Aktionärinnen und Aktionäre – zur C-Regel 52, die eine Höchstanzahl von zehn Mitgliedern exklusive Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter festlegt.

GRI 2-9, 2-10, 2-11, 2-15, 2-19, 2-20

Die Aufsichtsratsmandate sind im Jahresfinanzbericht dargestellt.

Die Aufsichtsratsantienemen werden in der Hauptversammlung festgelegt. Die Vergütung des Aufsichtsrats ist im Anhang des Konzernabschlusses dargestellt. Die Arbeitnehmervertretung übt ihre Funktion im Rahmen ihres Beschäftigungsverhältnisses aus.

Das österreichische Aktiengesetz bestimmt die Unabhängigkeit des Aufsichtsratsvorsitzes von den operativen Tätigkeiten im Unternehmen. Darüber hinaus normiert das Bankwesengesetz Unabhängigkeitserfordernisse für die einzelnen Ausschüsse. Bis auf die Betriebsratsmitglieder sind alle anderen Mitglieder im Aufsichtsrat unabhängig von der operationalen Ebene.

Ausschüsse

- Der Vergütungsausschuss genehmigt die Vergütungspolitik sowie die variable Vergütung und überwacht deren praktische Umsetzung. In Angelegenheiten der Vergütungspolitik und konkreter Vergütung des Vorstands haben die Belegschaftsvertreterinnen und -vertreter weder Sitz noch Stimme im Ausschuss. Der Vergütungsausschuss tagte 2023 einmal.
- Der Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung und des Lageberichts, die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts, die Erstattung eines Vorschlags zur Auswahl von Abschlussprüfenden an den Aufsichtsrat und die Überwachung der Wirksamkeit des unternehmensweiten Internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems. Der Prüfungsausschuss tagte 2023 zweimal.
- Der Arbeitsausschuss befasst sich mit Kreditaufnahmen zur Dotierung des Exportfinanzierungsverfahrens (EFV), Kreditvergaben im Rahmen des EFV, Kreditgewährungen gemäß § 3 der Geschäftsordnung (Umschuldungskredite bzw. Forderungsankäufe hierzu) und mit der Verwendung der auf dem Zinsenausgleichskonto anfallenden Beträge. Der Arbeitsausschuss tagte 2023 einmal.
- Der Nominierungsausschuss (gemäß § 29 Bankwesengesetz – BWG) bewertet regelmäßig die Ausgewogenheit und Unterschiedlichkeit der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung der Geschäftsleitung und der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats. Der Ausschuss überprüft und unterstützt die Geschäftsleitung durch Empfehlungen im Hinblick auf die Auswahl des höheren Managements. Für die Auswahl neuer Kandidatinnen und Kandidaten für Positionen in Geschäftsleitung und Aufsichtsrat wurde eine Fit & Proper Policy vom Nominierungsausschuss beschlossen. Diese legt sowohl individuelle als auch kollektive Kriterien fest. Dazu zählt auch die Unabhängigkeit. Davon unabhängig gibt es ein Interessenskonfliktmanagement. Es gibt einen standardisierten Prozess, Interessenskonflikte auf Ebene Aufsichtsräte, Geschäftsleitung und Mitarbeitende zu managen. Der Nominierungsausschuss hat 2020 eine Zielquote von 35 % für das unterrepräsentierte Geschlecht im Aufsichtsrat inkl. der entsendeten Betriebsräte und im Vorstand der OeKB gemeinsam festgelegt. Diese Zielquote soll bis 2025 erreicht werden. Derzeit beträgt die Quote des unterrepräsentierten Geschlechts 50,00 %. Der Nominierungsausschuss tagte 2023 einmal.
- Der Risikoausschuss (gemäß § 39d BWG) berät den Vorstand der OeKB hinsichtlich der Risikostrategie und überwacht deren Umsetzung. Weiters überprüft er die Angemessenheit der Preisgestaltung und die Risikoadäquanz des Vergütungssystems. Nachhaltigkeitsrisiken sind seit einigen Jahren regelmäßiger Bestandteil der Berichte. Der Risikoausschuss tagte im Geschäftsjahr 2023 einmal.

Details zur Vergütungspolitik finden sich auf der **Website** sowie im Kapitel „Vergütungspolitik“ in diesem Bericht.

GRI 2-10, 2-12, 2-15

Details dazu finden Sie im Kapitel „Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden“.

TCFD Risiko

In den Tochterunternehmen sind ebenfalls die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschüsse eingerichtet.

Schulungen

Es gibt einen Schulungsplan für den Aufsichtsrat, die Geschäftsleitung und die Schlüsselkräfte, der nicht nur regulatorische Themen, sondern auch alle weiteren relevanten Themen wie z. B. Diversität und Inklusion abdeckt. Der Plan orientiert sich an dem FMA-Rundschreiben zur Eignungsprüfung von Geschäftsleitung, Aufsichtsrat und Schlüsselkräften, welcher in der Fit & Proper Policy der OeKB Gruppe entsprechend aufgenommen wurde. Die letzte Aktualisierung der Policy fand im Mai 2023 statt, nachdem die FMA ihr Rundschreiben im März 2023 aktualisiert hatte. Im Rahmen der internen Evaluierung und Überprüfung der Anforderungen sind Kenntnisse zu ESG-Risiken Bestandteil der Eignungsüberprüfungen, und zwar sowohl bei der Erstevaluierung als auch beim jährlichen Review. ESG-Themen werden schon seit längerem verstärkt am Markt geschult und es werden regelmäßige Schwerpunkte in der OeKB dazu gesetzt, sei es durch interne Schulungen durch das Nachhaltigkeitsmanagement oder im Rahmen von regelmäßigen Fit & Proper Schulungen (u. a. unter Beiziehung eines externen Consultants). Im Berichtsjahr fanden jeweils zwei Fit & Proper Schulungen für den Aufsichtsrat und Schlüsselkräfte sowie zwei Schulungen im Format eines „Regulatory Radar“ für Schlüsselkräfte statt.

GRI 2-17

TCFD Governance

Transparenz und Prüfung

Offenheit und Transparenz in der Kommunikation mit unseren Aktionärinnen und Aktionären und den Stakeholderinnen und Stakeholdern sind uns ein besonderes Anliegen. Diese Aufgaben wurden im Geschäftsjahr 2023 vom Vorstand sowie von den Stellen Marketing und Unternehmenskommunikation und Investor Relations wahrgenommen.

Auf der **OeKB-Website** sind Informationen zum Unternehmen und zu den Geschäftsbereichen jederzeit aktuell abrufbar.

Vorständinnen und Vorstände und Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräte müssen melden, wenn sie oder mit ihnen eng verbundene Personen Finanzinstrumente erwerben, die von der OeKB emittiert wurden.

Informationen zum Thema Directors' Dealing sind ebenso auf unserer **Website** zu finden.

Die OeKB KI-Gruppe fördert die Entwicklung von Frauen in Führungspositionen für alle Funktionen (L-Regel 60).

Details zur Förderung von Frauen finden Sie im Kapitel „Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden“.

Die in den L-Regeln 4 bis 6 vorgesehene Veröffentlichung von Anträgen erscheint nicht zweckmäßig, da diese Informationen nur aktionärsöffentlich sind. Das bedeutet, dass nur Aktionärinnen und Aktionäre in diese Unterlagen Einblick nehmen dürfen und auch das Recht der antragstellenden Aktionärinnen und Aktionäre auf Vertraulichkeit gewahrt werden muss. Darunter fallen Anträge an die Hauptversammlung (HV) und alle Unterlagen samt Anträgen und Gegenanträgen von Aktionärinnen und Aktionären sowie der Kandidatinnen und Kandidaten zur Aufsichtsratswahl und zu den in der Hauptversammlung gefassten Beschlüssen.

Jahresabschluss, Lagebericht, Konzernabschluss und Konzernlagebericht wurden von Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, als von der Hauptversammlung bestellter Prüfer geprüft.

Den Prüfbericht finden Sie im Jahresfinanzbericht im Abschnitt „Bestätigungsvermerk Jahresfinanzbericht 2023“.

Geschäftsverteilung des Vorstandes der OeKB

GRI 2-9

TCFD Governance

Am Ende des Berichtsjahrs fand eine Umstrukturierung statt. Mit der Anpassung ihrer Ausrichtung ist die OeKB ins neue Geschäftsjahr gestartet. Der Fokus wird noch stärker als bisher auf die klare Aufteilung der Geschäftsbereiche in Markt und Marktfolge gelegt. Damit gelingt es, den aktuellen Anforderungen des Marktes und der Regulatorik im derzeit herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld noch besser zu entsprechen. Im Zuge der Umstrukturierung wurden auch die Abteilungsnamen neu festgelegt. Die Grafik zeigt die aktuelle Aufteilung der Geschäftsbereiche:

Mag. Helmut Bernkopf Mitglied des Vorstands seit 01.08.2016	Mag. Angelika Sommer-Hemetsberger Mitglied des Vorstands seit 01.01.2014
Internal Audit / Group Audit	
Export Finance	Capital Market Services
Export Guarantees & International Finance	Export Services Risk & Operations
Legal & Compliance	Finance
Marketing & Communications	IT Services
People & Culture	Organisation & Facility Management
Treasury	Risk Controlling
Group ESG Office (Stabstelle)	

Der Vorstand der OeKB leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung und besteht aus zwei Mitgliedern. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse unter Beachtung aller relevanten Rechtsvorschriften, der Bestimmungen der Satzung und seiner Geschäftsordnung. Die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit des Vorstands sind in der Geschäftsordnung geregelt. Dies ist auch bei der Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB), der OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) und der Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (OeHT) der Fall.

Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem

GRI 2-12

GRI 3-3

Risikomessung und -steuerung

Risikomessung und -steuerung sind als wesentliche Prozesse in die Geschäftsstrategie der OeKB KI-Gruppe integriert, um die Sicherheit und die Rentabilität des Unternehmens langfristig zu gewährleisten. Unsere Risikopolitik orientiert sich daher an der Sicherung einer stabilen Eigenkapitalverzinsung auf Basis eines konservativen Umgangs mit geschäftlichen und betrieblichen Risiken.

Als Spezialbankengruppe trägt die OeKB KI-Gruppe besondere Verantwortung. Wir haben daher ein ganzheitliches Risikomanagement-Framework installiert, dessen Einzelbestandteile eng miteinander verzahnt sind. Zu diesen gehören die Risikopolitik und -strategie sowie die Risikoidentifizierung, -messung und -steuerung ebenso wie die Compliance, ein Internes Kontrollsystem und die Konzernrevision.

Vor dem Hintergrund der wesentlichen Geschäftsfelder der OeKB KI-Gruppe und deren spezifischer Geschäfts- und Risikostruktur haben wir eine klare, funktionale Organisation des Risikostreuungsprozesses aufgebaut. Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind eindeutig definiert.

[Mehr Informationen zum Risikomanagement im Jahresfinanzbericht 2023.](#)

Integration von ESG-Risiken

In der Risikopolitik und -strategie der OeKB Gruppe adressieren die Leitungsorgane explizit das Thema Nachhaltigkeitsrisiken und den Umgang im Kontext des Risikomanagements. In diesem Sinne werden Nachhaltigkeitsrisiken als Faktoren betrachtet, die in die Beurteilung und Steuerung der diversen Risikoarten einfließen und als solche im Rahmen des jeweiligen Risikomanagement-Komitees der OeKB und OeKB CSD besprochen werden. Diese tagen mindestens vierteljährlich und evaluieren dabei auch die gesetzten Ziele und Maßnahmen. In der OeEB gibt es ebenfalls regelmäßige Klima-Jours-fixes mit dem Vorstand und den betroffenen Abteilungsleitungen, um über klimabezogene Themen und Entwicklungen zu informieren. In der OeHT gibt es halbjährliche Risikoberichte an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat. Nachhaltigkeitsrisiken wurden erstmals Ende Juni 2021 in den Risikobericht an den Aufsichtsrat der OeKB aufgenommen und sind seither fixer Bestandteil. Es findet zudem ein wiederkehrender Austausch zwischen Geschäftsführung und Leitung des Risikomanagements sowie den jeweiligen Nachhaltigkeitsbeauftragten statt. Zusätzlich findet quartalsweise das Portfoliogruppenmeeting statt, wo ebenfalls ESG-Themen ein Bestandteil sind, beispielsweise um den ESG-Bond-Anteil in den Eigenveranlagungen zu evaluieren. Quartalsweise erfolgt auch eine Risikolagebeurteilung zu Nachhaltigkeitsrisiken durch die Leitung des Group ESG Office, das 2023 als Stabsstelle beim Vorstand eingerichtet wurde. Zusätzlich wurde die Leitung auch als Mitglied im Risikomanagement-Komitee nominiert.

[TCFD Risiko](#)

[TCFD Ziele und Indikatoren](#)

Teil der Strategie ist unter anderem eine Risikoevaluierung von Nachhaltigkeitsrisiken, bei der auf die Wechselwirkungen im Sinne der doppelten Materialität eingegangen wird. Chancen für Unternehmen, Klima und Gesellschaft, wenn wir als Unternehmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen, kommen bei dieser Betrachtung ebenso zu Tage. 2022 wurde die doppelte Materialität noch verstärkter analysiert, indem eine gezielte Inside-out-Analyse durchgeführt wurde. Diese wurde im Jahr 2023 auf ihre Aktualität überprüft, wobei keine wesentlichen Änderungen festgestellt wurden. In Vorbereitung auf die Berichterstattung nach CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) werden die wesentlichen Themen neu definiert. Nach abgeschlossener Wesentlichkeitsanalyse wird daher auch die Inside-out-Analyse neu evaluiert, wobei verstärkt auf die Unterscheidung von potenziellen und tatsächlichen Risiken, Auswirkungen und Chancen eingegangen werden soll.

[TCFD Strategie](#)

[Detaillierte Informationen zur Evaluierung von Risiken und Chancen finden Sie im Kapitel „Geschäftsmodell“ in diesem Bericht.](#)

Mittels Wirkungskettenanalysen werden jährlich die Wirkungen von ESG-Faktoren auf die unterschiedlichen Risikoarten der OeKB KI-Gruppe, wie zum Beispiel auf das Kreditrisiko oder operationelle Risiko, untersucht und somit wird die Berücksichtigung in der Risikotragfähigkeitsrechnung der OeKB KI-Gruppe sichergestellt. Dabei werden sowohl physische wie transitorische Klimarisiken berücksichtigt. Die Analyse wurde auch 2023 unter Einbeziehung aller Abteilungen der OeKB und unter Einbe-

[TCFD Risiko](#)

ziehung der OeKB KI-Tochtergesellschaften aktualisiert. Diese wird auch mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) als Auftraggeber und Risikonehmer im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusfFG) und des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes (AFFG) besprochen. Aus aktueller Sicht lässt sich feststellen, dass die Klimaerwärmung kurzfristig (Zeitraum 1 bis 3 Jahre) mit keinen bis – maximal – geringen Auswirkungen auf die Risikoarten der OeKB KI-Gruppe gesehen wird. Mittel- bis langfristig (ca. 5 bis 15 Jahre) wird grundsätzlich für einige Risikoarten das Potenzial für Risikoerhöhungen gesehen. Dazu gehören steigende Gefahren im Bereich der Reputations- und Geschäftsmodellrisiken. Bezüglich des Reputationsrisikos wird aufgrund regulatorischer Entwicklungen das Thema Greenwashing als besonders relevant für die OeKB Gruppe angesehen. Durch entsprechende Maßnahmen und fortlaufende Beobachtung wird dieses Risiko entsprechend überwacht. Andere Risikoarten mit mittel- bis langfristigem klimainduzierten Risikoerhöpfungspotenzial sind insbesondere im EFV das Marktrisiko im Zusammenhang mit potenziell steigenden Refinanzierungsspreads, falls die Exportwirtschaft den Strukturwandel nicht schafft, und betreffend die OeHT das Kreditrisiko aufgrund nachteiliger Wirkungen des Klimawandels auf die österreichische Tourismuswirtschaft. Durch eine restriktive Risikostrategie und gezielte Stakeholder-Dialoge wird den möglichen Risikoauswirkungen entgegengewirkt.

Im Rahmen dieser Analyse wurde ebenfalls festgestellt, dass eine starke Governance, Stakeholder-Engagement, grüne Finanzierungsmodelle sowie die strategische Schwerpunktsetzung in der OeEB innerhalb der OeKB KI-Gruppe bereits risikomindernd wirken und dass sich auch eine Reihe von Chancenpotenzialen aus der Klimaerwärmung ergeben. Ein sich durch Klimaveränderungen wandelnder Tourismus beinhaltet beispielsweise potenzielle Chancen für die OeHT und der Wandel innerhalb Europas zu einer nachhaltigeren Wirtschaft birgt auch für das Exportgeschäft Vorteile durch Innovation in beispielsweise erneuerbaren Energien. Das Erfordernis von Risk Adjustments ist aktuell nicht gegeben, für einige Risikoarten ist jedoch ein Monitoring der weiteren Entwicklungen in den kommenden Jahren angebracht.

Um ESG-Faktoren weiter effektiv in das Risikomanagement zu integrieren, wurde im Zuge einer Umweltrisikoo-„Heat Map“ auf Sektor- und Länderbasis für den Export Services-Bereich der OeKB evaluiert, welche Sektoren und Länder besonders von physischen und Transitionsrisiken im Bereich Klima und Umwelt betroffen sind. Diese Analyse und andere Werkzeuge wie der Notre-Dame-Index werden im Zuge einer Portfolio-Bewertung berücksichtigt. Die Aussagekraft dieser Heat Map wird sich kontinuierlich durch sich entwickelnde Datenbanken und höhere Digitalisierung verbessern und mittelfristig Ergebnisse mit höherer Granularität liefern.

[TCFD Risiko](#)

[Hier finden Sie Informationen zum Notre-Dame-Index.](#)

In der Umweltaspektibewertung, die wir regelmäßig im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems aktualisieren, bewerten wir außerdem die direkten, indirekten und positiven Umwelt- und Sozialauswirkungen unseres Handelns auf die Außenwelt. Im Non-Financial-Risk-Komitee ist seit 2020 auch die Nachhaltigkeitsmanagerin als stimmberechtigtes Mitglied vertreten. Das Komitee trifft sich quartalsweise und bespricht unter anderem Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken.

[TCFD Governance](#)

Training und Bewusstseinsbildung der Mitarbeitenden stellt ebenfalls einen wichtigen Teil der beschlossenen Risikopolitik und -strategie dar. Aufbauend auf die Workshops der vergangenen Jahre, fanden 2023 weitere ESG-sensibilisierende Events statt, bei denen Aspekte der Umweltprüfung ebenso behandelt wurden wie regulatorische Anforderungen in Bezug auf ESG.

Im Jahr 2021 nahmen wir an den Webinaren der Green Finance Alliance teil und evaluierten im Jahr 2022 einen Beitritt – allerdings haben wir uns unter anderem aufgrund der dafür erforderlichen administrativen Kapazitäten vorerst gegen einen Beitritt entschieden und haben stattdessen seit 2023 eine Observer-Rolle eingenommen, um Entwicklungen weiterhin zu beobachten und um im Dialog mit anderen Finanzinstituten zu bleiben. Zudem haben wir uns weiterhin intensiv mit der PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials)-Methode auseinandergesetzt. Der aktuelle Standard inkludiert sechs Anlageklassen, wobei die Veröffentlichung für weitere Klassen, wie z.B. ECAs, noch nicht erfolgt ist. Mit anderen Exportkreditagenturen wurde eine Working Group gebildet, um dennoch eine gemeinsame Methodologie für die Berechnung finanzieller Emissionen zu finden. Das Ergebnis ist ein Dokument mit gemeinsamen Grundsätzen, welche die einheitliche THG-Berechnung ermöglichen sollen. Derzeit arbeitet eine Arbeitsgruppe an der Entwicklung eines PCAF-Standards für Exportkreditagenturen, welcher einen einheitlichen Zugang zur Berechnung von Treibhausgasen im Exportgarantiegeschäft ermöglichen wird.

[TCFD Strategie](#)

Um Risiken und Chancen weiter im Risikomanagement der OeKB zu integrieren, wurde 2023 eine intensive Auseinandersetzung mit einem ESG-Tool umgesetzt, unter Einbeziehung der relevanten Abteilungen. Eine Testphase des Tools im Dezember wird entscheiden, ob dieses Tool ab 2024 eingesetzt wird, um finanzierte Treibhausgase nach PCAF zu berechnen und zukunftsorientierte Risikoanalysen durchzuführen. Als Spezialbank stehen wir immer wieder vor der Herausforderung, dass bestehende Tools meist nicht direkt angewendet werden können, was eine längere Evaluierungsphase notwendig macht.

Die OeEB verwendet das Joint Impact Model (JIM) Tool um den Treibhausgasfußabdruck des Gesamtportfolios zu modellieren. Die europäischen Entwicklungsbanken haben sich auf die Verwendung dieses Tools verständigt, um zukünftig auch gemeinsam und vergleichbar über Ergebnisse berichten zu können. Seit 2023 wird das JIM-Tool über ein Lizenzmodell von der JIM Foundation betreut, OeEB ist gemeinsam mit anderen Entwicklungsbanken Mitglied im Development Panel von JIM. Geplante Weiterentwicklungen von JIM beinhalten auch ein Climate Risk Assessment Modul sowie ein Modul zu Principal Adverse Impact (PAI) unter der Sustainable Finance Disclosures Regulation (SFDR).

[Hier erhalten Sie weitere Informationen zu JIM.](#)

Die OeHT hat einen ESG-Fragebogen veröffentlicht, welcher von jedem Förderwerbenden seit April 2023 verpflichtend bei Antragstellung auszufüllen ist. Die darin enthaltenen ESG-Kennzahlen sind ebenfalls als Tourismus-Sektorfragebogen in den OeKB > ESG Data Hub integriert worden.

[Nähere Informationen zu unserem Produkt OeKB > ESG Data Hub finden Sie im Kapitel „Sustainable Finance“ in diesem Bericht.](#)

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das Ziel des IKS ist es, das Management zu unterstützen sowie effektive und sich ständig verbessernde interne Kontrollen sicherzustellen. Das IKS bezieht alle wesentlichen Geschäftsprozesse mit ein, damit die Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit der Geschäftstätigkeit, die Zuverlässigkeit von betrieblichen finanziellen und nichtfinanziellen Informationen sowie die Einhaltung von Richtlinien und Vorschriften (Compliance) gewährleistet sind.

[Mehr Informationen zum IKS im Jahresfinanzbericht 2023.](#)

Das IKS der OeKB KI-Gruppe bezieht sich auf das COSO-Rahmenwerk (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission). Dieses besteht aus den Komponenten Kontrollumgebung, Risikobeurteilung, Kontrollaktivitäten, Information und Kommunikation sowie Überwachung.

Der Aufsichtsrat wird mindestens vierteljährlich mit einem umfassenden Bericht über die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie weitere Controlling- und Risikodaten informiert. Der Vorstand erhält diese Informationen in deutlich detaillierteren Berichten. Diese werden zumindest monatlich erstellt. Der Vorstand überwacht die Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS. Darüber hinaus hat der Vorstand ein Asset-Liability-Management-Komitee, ein Non-Financial-Risk-Komitee und ein Risikomanagement-Komitee eingerichtet, die ihrerseits diese Daten erhalten, analysieren und überwachen.

GRI 2-12

Zu veröffentlichende Abschlüsse werden von leitenden Mitarbeitenden der Abteilung Finance und vom Vorstand vor Weiterleitung an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats einer abschließenden Prüfung unterzogen.

Durch die Überwachung der Einhaltung sämtlicher Regeln wollen wir eine möglichst große Sicherheit aller betrieblichen Abläufe und Prozesse und den Einklang mit den konzernweiten Vorschriften erreichen. Die Verantwortlichen begegnen erkannten Risiken und Kontrollschwächen durch zeitnahe Abhilfe- und Abwehrmaßnahmen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird überwacht.

Internal Audit prüft die Einhaltung der Vorgaben gemäß dem jährlichen Prüfungsplan.

Das IKS ist in ARIS abgebildet; das Tool ermöglicht klar nachvollziehbare Prozesse und Prozessbewertungen. In der Business-Impact-Analyse wurde das Risiko des Ressourcenausfalls für kritische Geschäftsprozesse zusätzlich bewertet und mit Maßnahmen zur Risikominderung versehen.

Compliance und gesetzliche Vorgaben

Wir führen unsere Unternehmen mit Integrität und halten uns an die betreffenden Gesetze. Dies entspricht unseren Grundwerten. Sie bestimmen das Verhalten aller unserer Mitarbeitenden.

[GRI 2-23, 2-24, 2-25](#)
[GRI 205-2](#)

Die Abteilung Legal & Compliance betreut eine Vielzahl von Compliance- und Rechtsthemen und gliedert sich in vier Teams, die alle direkte Berichtslinien zum Vorstand haben:

- Legal – nimmt die juristische Beratung, Betreuung und Interessen für die OeKB Gruppe und den Vorstand in allen Rechtsfragen wahr. Es ist zuständig für die Koordination der Rechtsangelegenheiten, die Vertretung vor Gericht und Behörden, das Monitoring des rechtlichen Umfelds, die Expertise zu Rechtsfragen, die Erstellung und Prüfung von Verträgen, Dokumenten und Geschäftsbedingungen, das juristische Risikomanagement, die Stellungnahme zu Gesetzesvorhaben und aufsichtsrechtliche Fragestellungen.
- Prävention Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung – analysiert die Risikosituation zu Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, steuert und prüft zentral die „Know your customer“-Prozesse zur Geldwäscheprevention und erstattet Verdachtsmeldungen.
- BWG Compliance – erstellt Grundsätze und Verfahren sowie Funktionsweisen in Umsetzung der Anforderungen nach § 39 (6) BWG.
- WAG Compliance – verantwortet die Verhinderung des Ausnutzens von Insider-Informationen und die Hintanhaltung von Insidergeschäften gemäß Marktmissbrauchsverordnung (MAR).

Die Abteilungsleitung Legal & Compliance sowie die jeweiligen Beauftragten üben eine beratende und koordinierende Funktion aus und achten darauf, dass keine Regelungslücken auftreten. Im Vordergrund steht das Identifizieren der wesentlichen rechtlichen Regelungen und Vorgaben, um deren Einhaltung sicherzustellen. Eine weitere Aufgabe ist die Bewusstseinsbildung der Mitarbeitenden zu regulatorischen Themen z. B. durch Schulungen von neueingetretenen Mitarbeitenden sowie regelmäßige Updates, u. a. in Form von schriftlichen Informationen und Online-Schulungen über unsere e-academy in Zusammenhang mit Compliance und sonstigen regulatorischen Themenstellungen.

GRI 207-1

Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern, legt das Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) für Kredit- und Finanzinstitute besondere Sorgfalts- und Meldepflichten fest. Demnach dürfen Bankgeschäfte nur mit identifizierten Kundinnen und Kunden vorgenommen werden – das Know-your-customer-Prinzip. Die Identität der Kundinnen und Kunden ist gemäß FM-GwG von den Kredit- und Finanzinstituten festzustellen, bevor sie eine Kundenbeziehung eingehen.

GRI 205-2

Um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern und mögliche sensible Bereiche zu identifizieren, wurden die Tätigkeitsbereiche der OeKB KI-Gruppe durchleuchtet. Für die sensiblen Bereiche wurden detaillierte Dienstanweisungen erstellt. Die gesetzlichen Bestimmungen werden laufend beobachtet. Sollten sich diese ändern, werden – falls nötig – auch die internen Prozesse und die Dienstanweisung angepasst. Für Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe, die mit geldwäscherelevanten Tätigkeiten betraut sind, werden regelmäßig Schulungen durchgeführt.

Diejenigen, die in keine geldwäscherelevanten Tätigkeiten involviert sind, werden über die Geldwäschebestimmungen informiert. Zum Jahresende 2022 gab es eine Schulung aller Mitarbeitenden via e-academy mit Fragen zum Thema Compliance, Geldwäscheprevention und Datenschutz. Dabei handelte es sich um eine „Aware-

ess"-Aktion. Konkrete Schulungen der Fachbereiche finden in regelmäßigen Jours fixes mit dem Customer-Data-Services-Team statt. Einzelschulungen gab es im Jahr 2023 mit Mitarbeitenden aus Treasury, Exportfinanzierung sowie International Business Development. Die Interne Revision überprüft jährlich die Einhaltung dieser Bestimmungen.

Der Geldwäschebeauftragte und seine Stellvertretung sind für die Umsetzung der Geldwäschebestimmungen zuständig. Diese beraten und informieren alle Mitarbeitenden entsprechend ihren Tätigkeiten. Hinweise über Verdacht zu Transaktionen sind ebenso an diese zu melden.

Die OeKB KI-Gruppe arbeitet in diesem Bereich direkt mit der Geldwäsche-Koordinationsstelle des österreichischen Bankenverbandes zusammen. Darüber hinaus wurden die Bestimmungen zu den Anti-Geldwäsche-Grundsätzen der Wolfsberg-Gruppe umgesetzt.

Datenschutz

Der Schutz und ein hoher Sorgfaltsmaßstab bei der Erhebung, Verwendung, Übermittlung und Speicherung von personenbezogenen Daten ihrer Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner sowie der Mitarbeitenden unter strikter Einhaltung der relevanten Vorschriften (insb. Datenschutz-Grundverordnung, das österreichische Datenschutzgesetz) hat für die OeKB KI-Gruppe höchste Priorität.

GRI 418-1

Die Gesellschaften OeKB, OeEB und OeKB CSD haben einen Gruppendatenschutzbeauftragten, der in der OeKB angesiedelt ist, bestellt, der die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Normen überwacht und bei deren Umsetzung berät. In den Fachabteilungen der OeKB bzw. in den KI-Gruppengesellschaften gibt es Datenschutzkoordinatorinnen und -koordinatoren, die die operative Umsetzung des Datenschutzes verantworten. Die OeHT verfügt über einen eigenen Datenschutzbeauftragten mit den entsprechenden Aufgaben.

Ihren Informationspflichten kommt die OeKB KI-Gruppe (bzw. das jeweilige Gruppenmitglied als datenschutzrechtlich Verantwortliche) durch Bereitstellung einer allgemeinen Datenschutzinformation für Kundinnen und Kunden, Interessentinnen und Interessenten sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner auf ihren Websites nach. Zusätzlich werden betroffenen Personen spezifische Datenschutzinformationen zu bestimmten Verarbeitungstätigkeiten (z. B. für Bewerbungsverfahren, für den Besuch und die Nutzung der Website, für das Hinweisgebersystem) zeitgerecht bereitgestellt.

Die OeKB KI-Gruppe hat eine gruppenweit gültige Datenschutzrichtlinie und aus dieser abgeleitete Arbeitsanweisungen, in denen interne Prozesse und Vorgaben zur Umsetzung der Datenschutzrichtlinie bzw. der gesetzlichen Verpflichtungen für alle Mitarbeitenden verbindlich geregelt sind (z. B. Prozess zur Behandlung von geltend gemachten Betroffenenrechten, Prozess zur Evaluierung und Behandlung von Datenschutzverletzungen). Diese Regelwerke werden laufend auf ihre Aktualität überprüft und bei Bedarf angepasst.

Mitarbeitende werden laufend zu Themen des Datenschutzes sowie den internen Arbeitsanweisungen und -vorgaben geschult. Neue Mitarbeitende müssen zu Beginn ihres Arbeitsverhältnisses eine Online-Schulung zum Thema Datenschutz absolvieren. Ergänzend werden Mitarbeitende u. a. zur Einhaltung des § 6 Datenschutzgesetz (Datengeheimnis) verpflichtet. Alle Mitarbeitenden müssen zur Steigerung der Awareness im Bereich Datenschutz zumindest einmal jährlich eine Schulung zu einem Themenbereich im Datenschutz absolvieren. Ergänzend hierzu werden einzelne Fachbereiche bei Bedarf zu spezifischen Themen im Zusammenhang mit ihrer jeweiligen Tätigkeit geschult.

Datenschutzverletzungen und Beschwerdefälle werden in der OeKB KI-Gruppe durch den Gruppenschutzbeauftragten überwacht, überprüft, bearbeitet und dokumentiert bzw. in der OeHT durch den Datenschutzbeauftragten. Die OeKB KI-Gruppe hat einen internen Prozess in einer Arbeitsanweisung für die Evaluierung und Bearbeitung von Datenschutzverletzungen definiert.

Beschwerdefälle und Datenschutzverletzungen werden umfassend analysiert und erforderliche Maßnahmen (z. B. Meldung an die Datenschutzbehörde und gegebenenfalls an die betroffenen Personen) ergriffen.

Im Jahr 2023 sind keine Aufforderungen zur Stellungnahme der Datenschutzbehörde in Folge einer Beschwerde bei der OeKB KI-Gruppe eingegangen und es kam zu keinen meldepflichtigen Datenschutzverletzungen.

Betroffenenrechte werden in der OeKB KI-Gruppe gemäß einem internen Prozess behandelt und Anfragen werden binnen gesetzlicher Frist von maximal einem Monat vom Datenschutzbeauftragten beantwortet. Im Jahr 2023 wurden vier Betroffenenrechte geltend gemacht, davon ein Auskunftsbeglehen iSd Art. 15 DSGVO und drei Löschbeglehen gemäß Art. 17 DSGVO.

Wenn die OeKB KI-Gruppe Leistungen bei Dienstleisterinnen oder Dienstleistern zukaft, werden die Dienstleistenden auch unter Berücksichtigung und Prüfung datenschutzrechtlicher Aspekte sorgfältig ausgewählt. Darüber hinaus wird mit Dienstleistenden im Anlassfall eine umfassende Geheimhaltungsverpflichtung und, wenn gesetzlich erforderlich, ein Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen.

Information und Cyber Security

Die OeKB KI-Gruppe hat eine gruppenweit gültige Information und Cyber Security Policy, welche kontinuierlich auf Anforderungen geprüft und mindestens jährlich durch den OeKB Chief Information Security Officer (CISO) aktualisiert wird. Darin sind Rollen und Verantwortlichkeiten sowie organisatorische und technische Vorgaben beschrieben.

Für den Schutzbedarf sind einzelne Bausteine (Domains) definiert, die Maßnahmen zur Umsetzung regeln. Dabei gewährleistet das Security Operation Center (SOC) ein 7x24 Monitoring sowie den Security Incident Response. Es werden durch das zentra-

le Identity Management Benutzerberechtigungen angefordert und vergeben, sowie die technische Durchführung des On-/Offboarding vorgenommen.

Durch den regelmäßigen Austausch zwischen CISO und Compliance-Verantwortlichen ist ein Informationsfluss zu relevanten Regulatorien gegeben. Wir sind im ständigen Austausch in Information- und Cyber-Security-Interessengruppen, um uns über die laufenden Trends, Schutzmaßnahmen sowie über akute Sicherheitsbedrohungen zu informieren.

Das Security-Awareness-Programm gibt die Rahmenbedingungen für die kontinuierlichen Schulungen vor. Alle Mitarbeitenden und das Management müssen mindestens jährlich geschult werden.

Quartalsweise erfolgt das Risikomanagement und Reporting für die Gremien.

Es finden jährliche Ausfalltests statt und Wiederanlaufpläne sind Bestandteil des Business Continuity Managements.

Aktuell arbeiten wir an einer Neuausrichtung und Aktualisierung der bestehenden IT-Landschaft, um die steigenden regulatorischen Vorgaben zu erfüllen. Folgende Maßnahmen wurden gestartet und werden im Lauf des nächsten Jahres umgesetzt:

- Eine ISO-27001-Zertifizierung ist für Ende 2024 geplant. Einhergehend mit der Zertifizierung wird ein Information Security Management System (ISMS) implementiert.
- Wir bereiten uns intensiv auf die Umsetzung von DORA vor: Der Digital Operational Resilience Act (DORA) ist eine europäische Verordnung für ein wirksames und umfassendes Management digitaler Risiken auf den Finanzmärkten. Sie soll ein zentraler Treiber der „Digital-Finance-Strategie“ für Europa werden. Die beiden wichtigsten Ziele von DORA sind, einerseits die Widerstandsfähigkeit der Finanzunternehmen gegen IT-bezogene Risiken zu erhöhen und andererseits die dafür nötigen Anforderungen in der EU zu harmonisieren.
- Wir arbeiten an der Ausrichtung nach dem internationalen Regelwerk COBIT (Control Objectives for Information and Related Technology), welches die Aufgaben der IT in Prozesse und Control Objectives gliedert. COBIT definiert hierbei nicht vorrangig wie die Anforderungen umzusetzen sind, sondern primär was umzusetzen ist.

GRI 207-1, 207-2

Tax Compliance Management System (TCMS)

In Anlehnung der in Österreich geltenden Steuerkontrollsystem-Prüfungsverordnung (SKS-PV) wurde in der OeKB KI-Gruppe ein Tax Compliance Management System (TCMS) eingerichtet.

Das TCMS beinhaltet sämtliche Grundanforderungen der SKS-PV, wobei der Umfang der Beschreibung und die Detaillierung des jeweiligen Grundelements von den konkreten betrieblichen Anforderungen des jeweiligen Gruppenmitglieds der OeKB KI-Gruppe abhängen.

Dabei umfasst das TCMS die Summe aller Maßnahmen (Prozesse und Prozessschritte), die gewährleisten, dass die Besteuerungsgrundlagen für die jeweilige Abgabenart in der richtigen Höhe ausgewiesen und die darauf entfallenden Steuern termingerecht und in der richtigen Höhe abgeführt werden.

Das TCMS hat den Erfordernissen des Unternehmens zu entsprechen und ist Teil des jeweiligen innerbetrieblichen Kontrollsystems.

Aufgrund ihrer internationalen Geschäftstätigkeit orientiert sich die OeEB zusätzlich an den gemeinsamen Grundsätzen für eine verantwortungsvolle Steuerpraxis der EDFI-Gruppe und legt in ihrer Position on Tax Good Governance, Anti-Money Laundering and Combating the Financing of Terrorism dar, dass sie nach verantwortungsvollen steuerlichen Standards investiert und wie die steuerliche Verantwortung der finanzierten Projekte bewertet wird.

Business Ethics

Die OeKB KI-Gruppe orientiert sich aufgrund ihrer zentralen Stellung auf dem österreichischen Kapitalmarkt, als nationaler Exportkreditversicherer, als österreichische Entwicklungsbank sowie Förderbank für Tourismus- und Freizeitwirtschaft an den auf Amtsträger anwendbaren, strengeren Bestimmungen des Korruptionsstrafrechts, obwohl die Mitarbeitenden keine Amtsträger im Sinne des § 74 Strafgesetzbuchs (StGB) sind.

GRI 2-23, 2-24, 2-25,
2-26
GRI 3-3

WEP 1, WEP 2, WEP 7

Wir erbringen keinerlei Zuwendungen an politische Parteien.

Verhaltensregelungen und weitere Ansprüche an uns und unsere Tätigkeit haben wir in unserem Code of Conduct definiert.

Code of Conduct

Der Verhaltenskodex der OeKB KI-Gruppe beschreibt unsere Grundwerte und Standards für ethisches Geschäftsverhalten. Wir erwarten von all unseren Mitarbeitenden, dass sie diese kennen und einhalten. Obwohl die Institute der OeKB KI-Gruppe keine börsennotierten Unternehmen sind, orientieren sie sich freiwillig an den Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung des Österreichischen Corporate Governance Kodex.

Den Code of Conduct der OeKB KI-Gruppe finden Sie auf den Webseiten der Unternehmen, unter anderem [hier](#).

Die im Code of Conduct festgehaltenen Verhaltensregeln geben einen Überblick über Standards, auf deren Basis wir uns auf unterschiedlichen Märkten, in verschiedenen Ländern und Regionen und unter sich wandelnden Bedingungen bewegen. Der Leitfaden soll das eigenverantwortliche Handeln im Umgang mit unseren internen und externen Stakeholderinnen und Stakeholdern unterstützen und ein respektvolles und verantwortungsbewusstes Arbeitsklima fördern. Eventuell erforderliche Details sind in weiterführenden Dokumenten für die Mitarbeitenden geregelt und werden von eigenen Themenverantwortlichen oder dafür zuständigen Personen betreut.

Im Code of Conduct formulieren wir sowohl den Anspruch an uns selbst wie auch jenen, den wir von anderen erwarten. Wir verzichten daher auf Geschäfte, die gegen den Code of Conduct verstoßen, und begrüßen es, wenn unsere Stakeholderinnen und Stakeholder nach vergleichbaren Regeln handeln.

Der Code of Conduct gilt für alle Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer der OeKB KI-Gruppe, die in ihrem Einflussbereich für die Einhaltung persönlich verantwortlich sind. Der Verhaltenskodex erfasst auch die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführungen sowie die der OeKB KI-Gruppe überlassenen Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer. Die Abteilungsleitungen und die Themenverantwortlichen berichten direkt an die Mitglieder der Geschäftsleitung.

Beschwerdemechanismus, Hinweisgebersysteme und Beschwerderecht für Mitarbeitende

Gemäß § 39e Bankwesengesetz (BWG) hat die OeKB KI-Gruppe transparente und angemessene **Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden** von allen Personen, zu denen eine Geschäftsbeziehung besteht, eingerichtet. Ziel ist es, wiederholt auftretende sowie potenzielle rechtliche und operationelle Risiken festzustellen, zu analysieren und zu beheben.

GRI 2-16, 2-25, 2-26

Die OeKB KI-Gruppe hält sich an die Bestimmungen der Leitlinien des Joint Committee zur Beschwerdeabwicklung für den Wertpapierhandel (European Securities and Markets Authority – ESMA) und das Bankwesen (European Banking Authority – EBA). Personen aus dem Kundenkreis der OeKB KI-Gruppe werden gebeten, ihre Beschwerden in erster Linie direkt an die betreffende Kundenberaterin oder den betreffenden Kundenberater zu richten. Kann die Beschwerde dort nicht unmittelbar erledigt werden, besteht die Möglichkeit, diese an die zentralen Beschwerdestellen des jeweiligen Instituts der OeKB KI-Gruppe zu richten. Dies ist entweder über ein Webformular, persönlich, telefonisch oder auf schriftlichem Wege möglich. Darüber hinaus steht die gemeinsame Schlichtungsstelle der österreichischen Kreditwirtschaft zur Verfügung.

Die Kundenberaterin bzw. der Kundenberater ist verpflichtet, die eingegangenen Beschwerden sowie die getroffenen Maßnahmen an die zentrale Beschwerdestelle zu melden. Die datenschutzrechtlichen Anforderungen nach der DSGVO und dem Datenschutzgesetz sind dabei einzuhalten. Im Jahr 2023 gab es von der OeKB AG, der OeEB und der OeKB CSD keine relevanten Beschwerden, die über die Meldeplattform an die Oesterreichische Nationalbank gemeldet wurden. Die OeHT unterliegt nicht der BWG-§ 39e-Bestimmung (Beschwerdeabwicklung) und gibt auch keine Beschwerdemeldung an die FMA ab.

Die **Hinweisgebersysteme** gemäß § 99g. BWG stehen grundsätzlich allen Personen, die beruflich mit der OeKB KI-Gruppe verbunden sind, zur Verfügung (beispielsweise Lieferantinnen und Lieferanten, Auftragnehmerinnen und Auftragnehmern oder sonstigen vertraglich verbundenen Dritten, aktiven und ehemaligen Mitarbeitenden). Zusätzlich umfasst das Hinweisgebersystem der OeKB KI-Gruppe auch bemerkte Fehlleistungen (firmeninterne Verfehlungen, wie z. B. die Nichteinhaltung

des Code of Conduct). Es steht allen Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe frei, Meldungen im Zusammenhang mit Fehlleistungen im Rahmen der jeweiligen Hinweisgebersysteme zu erstatten. Es besteht jedoch keine Pflicht zur Meldung. Durch die Umsetzung der EU-Whistleblowing-Richtlinie 2019/1937 im „HinweisgeberInnen-schutzgesetz“ (BGBl. I Nr. 6/2023 – „HSchG“) wurden zusätzliche gesetzliche Vorkehrungen für eine vertrauliche, anonyme Meldeform geschaffen, um hinweisgebende Personen vor etwaigen Repressalien zu schützen. Es wurde eine interne Stelle gemäß HSchG eingerichtet. Über die extern gehostete Plattform OeKB KI-Gruppe Integrity Line <https://oekb-ki-gruppe.integrityline.app/> können hinweisgebende Personen unter Wahrung der Vertraulichkeit ihrer Identität Verstöße melden. Bei der Erfassung und Behandlung von Hinweisen werden die Bestimmungen der DSGVO über den Schutz personenbezogener Daten beachtet. Unter Beiziehung einer externen Anwaltskanzlei als interne Stelle gemäß HSchG wird jedem Hinweis nachgegangen und erfolgt eine schriftliche Bestätigung des Eingangs der Meldung. Wenn von der hinweisgebenden Person gewünscht, besteht die Möglichkeit einer Zusammenkunft zwischen der hinweisgebenden Person und der internen Stelle zur Besprechung der eingebrachten Hinweise. Unabhängig vom eingerichteten Hinweisgebersystem können Probleme zwischen Mitarbeitenden sowie Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern selbstverständlich auch im direkten Dialog in der eigenen Organisationseinheit oder unter Beiziehung des Betriebsrats der OeKB/OeEB/OeKB CSD behandelt werden.

Im Laufe des Jahres 2023 gab es keine Meldungen gemäß den internen Hinweisgebersystemen.

In unserer allgemeinen Betriebsvereinbarung haben wir ausdrücklich ein **Beschwerderecht für Mitarbeitende** formuliert. Uns als Arbeitgeberin ist es wichtig, für unsere Mitarbeitenden einen Raum für ihre Anliegen und Beschwerden zu bieten. Dafür haben wir verschiedene Feedbackmechanismen implementiert, die je nach Mechanismus anonym und nicht anonym den Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, sich über Entwicklung, Beschäftigungsangelegenheiten, Weiterbildung und Ähnliches zu äußern. Hierzu wurden 2023 ein #OeKBpulseCheck zum Thema Arbeitgeberattraktivität sowie ein 270- sowie 360-Grad-Feedback durchgeführt. Mitarbeitenden-Gespräche, welche zu den nicht anonymen Mechanismen zählen, werden laufend geführt. Darüber hinaus stehen die Abteilung People & Culture und der Betriebsrat als Anlaufstelle für persönliche Gespräche in Beschäftigungsangelegenheiten zur Verfügung.

Mehr zu unseren Feedbackinstrumenten, insbesondere zum 270°-Feedback, lesen Sie im Kapitel „Kompetenz“ in diesem Bericht.

Anfragen, etwa an den Betriebsrat, wurden im üblichen Ausmaß gestellt. Keine der Anfragen löste einen Prozess zur Sonderprüfung durch die Interne Revision aus.

Es sind keine wesentlichen Verfahren (inklusive Klagen) gegen die OeKB KI-Gruppe anhängig.

Die OeEB arbeitet an der Erweiterung des Beschwerdemechanismus, um in Zukunft einen spezifischen Prozess zur Behandlung von Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsbeschwerden bereitzustellen. Dieser orientiert sich an internationalen Best-Practice-Standards, insbesondere den UN Guiding Principles on Business and Hu-

man Rights. Er soll Personen, die sich durch Handlungen oder Unterlassungen der OeEB oder einer/eines ihrer Kundinnen/Kunden in ihren Menschenrechten verletzt fühlen, die Möglichkeit bieten, niederschwellig Beschwerden einzubringen und durch ein mediationsunterstütztes Verfahren Lösungen zu erarbeiten.

Korruptionsprävention

Kleine Einladungen sowie der Austausch von Geschenken und Gastgeschenken können mitunter Teil internationaler Gepflogenheiten des Geschäftslebens oder kulturell bedingt sein. Nicht akzeptabel sind Vorteile, die zu einem Interessenskonflikt führen oder den Anschein erwecken, Parteilichkeit zu bewirken, insbesondere dann, wenn dadurch die neutrale Haltung der OeKB KI-Gruppe gefährdet erscheint. Dabei genügt es, wenn bloß der Anschein oder die Erwartung einer Gegenleistung erweckt wird. Jedes Geschenk und jede Einladung, die Mitarbeitende im Rahmen ihrer Tätigkeiten erhalten, sind als Zuwendung an die ausgeübte Funktion und nicht als persönliches Geschenk zu betrachten.

Der gesamte Vorstand wird wie jede/r Mitarbeitende geschult, über die Antikorruptionsrichtlinie informiert und nimmt an den Überprüfungen teil. Den Aufsichtsräten stehen die Richtlinien zur Verfügung. Alle Mitarbeitenden, inklusive aller Führungskräfte, nehmen in regelmäßigen Abständen an verpflichtenden Trainings zu unserer Anti-Korruptionsrichtlinie sowie zum Code of Conduct teil. Neueintritte werden über das Thema Anti-Korruption in den Onboarding-Veranstaltungen informiert. Allen Mitarbeitenden stehen die relevanten Informationen im Intranet zur Verfügung.

Das „Action Statement on Bribery and Officially Supported Export Credits“ der OECD fordert von Mitgliedsländern im Rahmen ihrer Exportkreditversicherungssysteme die Bestechung ausländischer Amtsträger bei Exportgeschäften durch zusätzliche Maßnahmen zu bekämpfen.

In unserer Funktion als Bevollmächtigte der Republik Österreich im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes setzen wir folgende wesentliche Maßnahmen:

- Exportierende Unternehmen müssen Informationen übermitteln, ob der Exporteur selbst oder eine von ihm beauftragte Person innerhalb der letzten fünf Jahre wegen Bestechung von einem Gericht rechtskräftig verurteilt wurde.
- Wir überprüfen, ob die Exporteurinnen, bzw. der Exporteur auf einer Ausschlussliste bestimmter internationaler Finanzinstitutionen (IFI) wie zum Beispiel der Weltbank oder der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, aufscheint.
- Wenn bestimmte Sachverhalte vorliegen, kommt es zu einem vertieften Prüfverfahren: Dazu gehört unter anderem, zusätzliche Informationen einzuholen, wenn ein IFI-Ausschluss, eine Verurteilung oder eine Anklage vorliegen. Gegebenenfalls fordern wir den Kundinnen und Kunden auf, Details über etwaige Provisionen bekannt zu geben (Empfänger, Höhe, Zweck).

GRI 205-2

Weitere Informationen zur Korruptionsprävention finden Sie auf unserer [Website](#).

- Im Falle einer Verurteilung müssen wir darüber hinaus Informationen einholen, welche Maßnahmen getroffen wurden, um Bestechungsfälle künftig zu vermeiden. Diese Informationen werden sehr kritisch durchleuchtet.

Interne Richtlinien

Zur Sicherstellung eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs, einer transparenten Unternehmensführung und der Einhaltung der Sorgfaltsverpflichtungen stützt sich der Vorstand der OeKB auf ein umfassendes Managementsystem. Die OeKB KI-Gruppe verfügt über ein internes Richtlinienensystem auf drei Ebenen, das dem Vorstand der OeKB zur Steuerung der Gruppenrisiken wie auch der Risiken auf Ebene der OeKB AG dient.

GRI 2-23, 2-24
GRI 3-3

- Oberste Ebene: Vom Vorstand der OeKB beschlossene Policies und Richtlinien. Dazu zählen beispielsweise folgende für die OeKB, OeEB, OeKB CSD und OeHT verbindlichen Richtlinien: Geschäftspolitik und -strategie, Risikopolitik und -strategie, Code of Conduct, Fit & Proper Policy, die Datenschutzrichtlinie, die Gruppenrichtlinie zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und die Grundsätze der Vergütungspolitik.
- Mittlere Ebene: Aus den Policies und Richtlinien der obersten Ebene abgeleitete Richtlinien, die in der Regel von nachgelagerten, risikokontrollierenden Organisationseinheiten verantwortet werden.
- Unterste Ebene: Arbeitsanleitungen, -anweisungen sowie Methoden- und Prozessdokumentationen, die sich aus den dargestellten Richtlinien und Policies ableiten und in der Regel auf Abteilungsebene verantwortet werden.

Entsprechend dem Geltungsumfang der OeKB KI-Gruppen-Richtlinien sorgen die Geschäftsleitungen der zur OeKB KI-Gruppe zählenden Gesellschaften für deren Umsetzung in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich.

Policies

Die OeKB KI-Gruppe hat zu gesamtgesellschaftlich relevanten Themen eigene Politiken verabschiedet. Diese spiegeln unsere Haltung und Verhaltensgrundsätze wider, die vom Management und den Mitarbeitenden im täglichen Geschäft gelebt werden.

GRI 2-22, 2-23, 2-24
FS1

- Die Nachhaltigkeitspolitik der OeKB KI-Gruppe wurde 2023 überarbeitet und ist im internen Abstimmungs- und Freigabeprozess. In der adaptierten Nachhaltigkeitspolitik werden die für uns relevanten ESG-bezogenen Auswirkungen mit konkreten Zielen und Maßnahmen hinterlegt. Unter anderem werden die Verpflichtung zur effizienten Nutzung von natürlichen Ressourcen, unsere Screening-Tätigkeiten im Zuge unseres Kerngeschäfts und unsere Initiative zur Schulung der Mitarbeitenden zu ESG-Themen festgehalten. Außerdem wurde unser ESG-Risikomanagement mitaufgenommen, durch welches wir unsere Verantwortung in Bezug auf potenzielle und tatsächliche ESG-Risiken und -Auswirkungen wahrnehmen. Die Politik wird in einem nächsten Schritt von den Vorständen und Geschäftsführungen der OeKB KI-Gruppe genehmigt und wird

Die Policies sind auf unserer [Website](#) zu finden.

in den Folgejahren einmal jährlich im Rahmen der Managementbewertung vorgelegt und überprüft.

- Die Menschenrechtspolitik überträgt die Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte auf Unternehmensebene. Dementsprechend wird jedem einzelnen Artikel die Umsetzung in der Praxis der OeKB KI-Gruppe gegenübergestellt.
- In der Gender- und Diversitätspolitik halten wir fest, was Diversität für uns bedeutet. Diversität steht für eine Haltung: aufrichtige Wertschätzung, offener Umgang und das bewusste Nutzen unserer Vielfalt. Der Umsetzungsstand der gesetzten Maßnahmen wird im Rahmen des Monitorings der Nachhaltigkeitsziele regelmäßig an den Führungskreis berichtet.

Den Code of Conduct sowie unsere Policies veröffentlichen wir auf unserer Website. Aktiv kommunizieren wir diese an unsere Stakeholderinnen und Stakeholder über Newsletter.

Zusätzliche Informationen zur Gender- und Diversitätspolitik und zur Vergütungspolitik sind im Kapitel „Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden“ nachzulesen.

Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen

Viele Dienstleistungen der OeKB KI-Gruppe sind gesamtwirtschaftlich relevant. Daraus ergibt sich für unsere Unternehmen eine besondere Verantwortung, die wir auch im Rahmen unserer Sponsoring- und Spendenaktivitäten wahrnehmen.

GRI 2-23

WEP 6

Spenden und Sponsoring in der OeKB KI-Gruppe

Das Sponsoring der OeKB KI-Gruppe erstreckt sich im Wesentlichen auf geschäftsnahe Aktivitäten. Damit unterstützt das Sponsoring unsere Geschäfts-, Kommunikations- und Marketingziele. Es fördert auch die Motivation und Identifikation unserer Mitarbeitenden mit der OeKB KI-Gruppe und bietet uns die Chance, als attraktive Arbeitgeberin für potenzielle Mitarbeitende aufzutreten. Bei jeder Sponsoringaktivität werden die konkreten Gegenleistungen schriftlich festgelegt und ihre Erbringung wird überprüft.

Mit unseren Spenden unterstützen wir Projekte und Organisationen, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht. Bei Spenden verfolgen wir keine wirtschaftlichen Ziele und erwarten daher auch keine Gegenleistung, sondern die zweckgebundene Verwendung des Geldes. Spenden dürfen daher nur dann gewährt werden, wenn die Identität des geförderten Gegenübers sowie der Verwendungszweck bekannt sind.

Wir sind davon überzeugt, dass die größtmögliche Wirkung bei Sponsoring- und Spendenaktivitäten dann erreicht wird, wenn wir Schwerpunkte setzen: Wir legen den Fokus auf die Sustainable Development Goals (SDGs) 1, 4, 5 und 8.

- SDG1 – Hier sehen wir unsere Verantwortung zur Verringerung von Armut, vor allem bei Katastrophen und der Unterstützung des Vereins OeKB karitativ mit seinen Projekten.
- SDG4 – Bildung und Forschung unterstützen wir über Projekte und Spenden in Österreich aber auch in Ländern der Entwicklungszusammenarbeit.

- SDG5 – Für uns hat Geschlechtergerechtigkeit schon lange einen hohen Stellenwert. Wir unterstützen daher Projekte zur Förderung der Chancengleichheit der Geschlechter.
- SDG8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum bestimmen unser Kerngeschäft. Damit unterstützen wir Projekte und Forschung in diesem Bereich.

Dank unseres Corporate-Volunteering-Programms arbeiten wir seit 2019 noch intensiver mit Teach For Austria und dem START-Stipendienprogramm zusammen.

Teach For Austria

Bereits seit dem Jahr 2016 unterstützt die OeKB das Programm Teach For Austria. Diese unabhängige, gemeinnützige Initiative schafft bessere Bildungs- und Zukunftschancen für Kinder und Jugendliche aus sozioökonomisch benachteiligten Familien. Indem es die Schulbildung von Schülerinnen und Schülern mit schwierigen Startbedingungen fördert, trägt Teach For Austria dazu bei, dass sich jedes Kind gemäß seinen Stärken entfalten kann. 2022 haben wir unser Engagement mit einer Bronzepartnerschaft für zwei Schuljahre wiederum intensiviert.

Mehr Informationen zu Teach For Austria finden Sie auf der **Website**.

START-Stipendienprogramm

//

„Der Workshop heute war echt informativ und wir haben die Möglichkeit erhalten uns einen Einblick ins Gebäude und in die verschiedenen Büroräume der OeKB, die jetzt auch neu renoviert sind, zu verschaffen. Wir haben ebenfalls mit den verschiedenen Abteilungen der OeKB jeweils 20 Minuten gesprochen, so konnten wir herausfinden wie die Tätigkeiten der jeweiligen Abteilung ausschauen. Der heutige Workshop war sehr informativ und ich würde es sicher weiterempfehlen.“

Milad aus Wien, Teilnehmer beim Corporate Volunteering Workshop mit START

Mehr Informationen zum START-Stipendienprogramm finden Sie auf der **Website**.

//

„Der heutige Workshop bei der OeKB war sehr informativ, z. B. die Erklärungen von den einzelnen Abteilungen waren interessant und voller Informationen. Vor allem hat es mir gefallen, dass die Einblicke sehr tiefgründig waren. Die Bienen am Dach waren ebenso spannend und beim Buffet konnten wir auch den frischen leckeren Honig dann kosten.“

Zaynab aus Wien, Teilnehmerin beim Corporate Volunteering Workshop mit START

START-Österreich unterstützt Bildungskarrieren begabter Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte und fördert ihr soziales und gesellschaftliches Engagement. Die OeKB KI-Gruppe ist seit 2018 Teil dieser Kooperationspartnerschaft. Im Schuljahr 2023/24 haben wir wiederum zwei Stipendien in Höhe von jeweils 5.000 Euro übernommen. Zudem konnten wir 2023 zwei Stipendiatinnen ein Praktikum in der OeKB in der Abteilung Finance ermöglichen.

Corporate Volunteering

Das fokussierte Corporate-Volunteering-Programm, das wir seit 2019 betreiben, ist ein Bestandteil unserer Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Gesellschaft. Neben dem gesellschaftlichen Engagement steht für die OeKB KI-Gruppe die Mitarbeitendenbindung durch geteilte Werte sowie die Weiterentwicklung von Sozial- und Selbstkompetenzen der Mitarbeitenden im Vordergrund. Durch das Corporate-Volunteering-Programm bieten wir unseren Mitarbeitenden die Chance, neue Perspektiven zu gewinnen und während ihrer Arbeitszeit einen wertvollen Beitrag in unserer Gesellschaft zu leisten.

GRI 413-1
FS16

Folgende Corporate-Volunteering-Veranstaltungen haben wir 2023 durchgeführt:

— „Alles Wichtige für den perfekten Bewerbungsauftritt“ – Workshop mit Teach For Austria

Im Juni hatten die Schülerinnen und Schüler der WMS-Kauergasse im Rahmen zweier Termine die Möglichkeit, die wichtigsten Aspekte einer Bewerbung kennenzulernen. In der Schule wurden gemeinsam mit vier Volunteers Lebensläufe vorbereitet. Beim darauffolgenden Besuch bei uns im Reitersaal wurde den Schülerinnen und Schülern die OeKB vorgestellt, eine Führung durchs Haus organisiert und weiterer wichtiger Input bezüglich Bewerbungen gegeben. So wurden mittels unterschiedlicher Stationen Feedback zum Lebenslauf erarbeitet, Stärken und Schwächen identifiziert, die Büroräumlichkeiten besucht, Bewerbungsgespräche geübt und Bewerbungsfotos aufgenommen.

— „Einblicke in den Arbeitsalltag“ -- Workshop mit START

Was macht die OeKB Gruppe? Welche Abteilungen gibt es? Und wie haben die Lebenswege unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgesehen, um dorthin zu kommen? Diese Fragen und viele mehr wurden den Stipendiatinnen und Stipendiaten von START am 17. August 2023 beim elften Termin unseres Corporate-Volunteering-Programmes beantwortet. Zehn Kolleginnen und Kollegen aus insgesamt sechs Abteilungen stellten ihre Arbeitsbereiche vor. Es wurde in Kleingruppen gearbeitet und regelmäßig gewechselt – somit konnten alle Stipendiatinnen und Stipendiaten jeden Bereich kennenlernen. Eine Führung durch unser Future Office und ein Besuch bei den Bienen am Dach der OeKB rundeten das Programm ab. Zwischendurch konnten sich die Jugendlichen bei einem Buffet stärken.

Ein weiterer Aspekt des Wahrnehmens von gesellschaftlicher Verantwortung durch die OeKB: Mitarbeitende, die ehrenamtlich der Feuerwehr oder Rettungsdiensten angehören, erhalten im Katastrophenfall bzw. auch zur Flüchtlingsbetreuung einen zeitlich begrenzten Sonderurlaub. Dies ist in einer Betriebsvereinbarung geregelt.

Verein OeKB karitativ

Der Verein OeKB karitativ unterstützt über den Verkauf von Sachspenden und Spendensammlungen karitative Projekte. Im Wirtschaftsjahr 2022/2023, das mit 31. März 2023 endete, haben die Mitarbeitenden der OeKB Gruppe, ihre Angehörigen und Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner über EUR 25.000.- für verschiedene Sozialprojekte gespendet.



Neben einem vollgefüllten LKW für Ukraineflüchtlinge konnten weitere 10 Projekte damit (teil-)finanziert werden. Das waren etwa die Ausstattung einer Behindertenwohngruppe oder aber, als unser wichtigstes, langjähriges internationales Projekt, die medizinische Betreuung für Menschen im Benin.

Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb



„Wir dürfen uns mittlerweile seit mehreren Jahren bei der OeKB von unserer nachhaltigsten Seite zeigen, da wir unsere Materialien sorgfältig auswählen, um so sauber und effizient wie möglich zu arbeiten. Angefangen bei der staubarmen Spachtelmasse, welche zum Nivellieren der Fläche verwendet wird, versichern wir nach der Vollendung unserer Arbeit eine genau so gute, wenn nicht sogar bessere, Qualität der Raumluft. Der Kleber für das Befestigen der Teppichfliesen, wird aufgesprüht. Dieser wird in Blechgebinden geliefert, deren Inhalt eine Fläche von über 1.000 m² Belag verkleben kann, somit sparen wir Verbrauchsmaterial wie Walzen zum Auftragen und auch Verpackungsmaterial. Des Weiteren ist der von uns verlegte Belag ein Teppich der Firma Interface, welcher mit einem Spezialrücken aus Recyclingmaterial hergestellt wird. Der Einsatz dieses Belags führt auf den zuletzt verlegten 1.700 m² zu einer Kompensierung von 13 Tonnen CO₂. Wir sind dankbar dafür, diese Möglichkeiten zu haben, um Schritt für Schritt näher an die Klimaneutralität zu kommen, und wollen in diesem Sinne auch der OeKB danken, uns Raum für diese Entwicklungen zur Verfügung zu stellen.“

Pia Aigner, Aigner Boden.Räume, J. Aigner GmbH

Neben den wesentlichen Aktivitäten im Kerngeschäft ist uns der ressourcenschonende und umweltbewusste Umgang an unseren Standorten im laufenden Betrieb ein großes Anliegen: Seit 2001 verbessern wir unsere Umweltleistungen im Rahmen eines zertifizierten Umweltmanagementsystems kontinuierlich. Die gezielte Verbesserung der Umweltleistung seit vielen Jahren bewirkte, dass wir unsere Ressourcen und unsere CO₂-Emissionen wesentlich verringern konnten. Das aktive Management unserer Ressourcen wirkt zudem bewusstseinsbildend auf die Mitarbeitenden, die dann in ihrem Handeln im Kerngeschäft vergleichbare Maßstäbe anwenden.

Das Jahr 2000 stellt in den folgenden Kapiteln unser Basisjahr dar – hier hat erstmals die Erfassung unserer Umweltdaten stattgefunden.

Alle für den Umweltbericht laut EMAS-Verordnung relevanten Kennzahlen sind in der Kennzahlenübersicht und im GRI-Index zu finden. Die OeKB, die OeEB und die OeKB CSD an den Standorten Strauchgasse und Am Hof sowie die OeHT am Standort Parkring sind EMAS-registrierte und -begutachtete Unternehmen. Die von EMAS geforderte Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte hat gezeigt, dass der Energie- und Treibstoffverbrauch zu den wesentlichsten direkten Umweltaspekten zählt. Daher berichten wir im Nachhaltigkeitsbericht die entsprechenden GRI-Indikatoren.

Die Aufrechterhaltung und kontinuierliche Verbesserung des Umweltmanagementsystems entsprechend den Anforderungen nach EMAS und ISO 14001:2015 liegen in Abstimmung mit den Vorständen und Geschäftsführungen der OeKB-KI Gruppe

GRI 3-3
GRI 304-1
FS9

Mehr Informationen finden Sie im Kapitel „Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft“.

Lesen Sie mehr über unsere Umwelt- und Sozialprüfungen in den Kapiteln „Export Services“ und „Entwicklungsfinanzierung“.

EMAS

beim Nachhaltigkeitsmanagement der Gruppe. Dieses ist in der Stabsstelle Group ESG Office angesiedelt. Das Abfallmanagement liegt ebenfalls in der Verantwortung des ESG Office für die Standorte Strauchgasse und Am Hof. Das Abfallmanagement der OeHT wird von der Nachhaltigkeitsbeauftragten der OeHT vorangetrieben. Die betriebsökologischen Prozesse, wie Beschaffung, Energie- und Facilitymanagement, werden in der Abteilung Organisation und Facility Management (OFM) abgewickelt.

Zur Überprüfung unseres Umweltmanagementsystems finden jährlich interne Audits statt. Zusätzlich beschließt der Führungskreis im Rahmen der Managementbewertung die Effektivität der umgesetzten Maßnahmen sowie weitere Möglichkeiten für Verbesserungen und Änderungen. Dies inkludiert auch eine Evaluierung der Nachhaltigkeitspolitik, der Ziele und der Bereitstellung von Ressourcen.

Die OeKB KI-Gruppe prüft auch ihre Lieferantinnen und Lieferanten auf Nachhaltigkeit. Grundsätzlich erfolgt bei Neu- und Erstananschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Arbeitsmaterialien eine Vorselektion. Der Kriterienkatalog „Nachhaltige Beschaffung“ enthält die Grundsätze, welche neben den allgemeinen Einkaufsbedingungen im Rahmen eines Beschaffungsvorgangs aus nachhaltiger Sicht zu berücksichtigen sind. Er umfasst folgende Kategorien: Büromaterial, Elektromaterial, IT-Hardware, Mitarbeitendenbewirtung, Innenausbau, Innenausstattung, Give-aways und Merchandising-Artikel. Neben messbaren Kriterien (Stromverbrauch, Anteil recycelbarer Teile etc.) werden dabei (für alle Produktgruppen) auch Zertifikate und (Produkt-)Gütesiegel berücksichtigt. Die OeKB KI-Gruppe beschafft keine PVC-haltigen Produkte und bevorzugt nachwachsende, recycelbare, reparaturfähige, regionale Produkte und Anbieterinnen und Anbieter, die sich an sozialen Kriterien, wie sie im UN Global Compact definiert sind, orientieren. Alle Einkäuferinnen und Einkäufer werden regelmäßig geschult.

GRI 2-6

Energiemanagement

Die OeKB KI-Gruppe überwacht und optimiert kontinuierlich an den Standorten Strauchgasse, Am Hof, Parkring, Wipplingerstraße und im Rechenzentrum im 21. Wiener Gemeindebezirk ihren Energieverbrauch.

Besonderes Augenmerk des Energiemanagements liegt auf dem Gebäude Strauchgasse, denn als Eigentümerin haben wir hier die größten Einflussmöglichkeiten. Wir beziehen seit dem Jahr 2005 – und somit bereits über 18 Jahre – Grünstrom. Außerdem unterliegen wir dem Energieeffizienzgesetz (EEffG), welches 2023 novelliert wurde. Dementsprechend werden wir weiterhin laufend Maßnahmen zur Reduktion des Energieeinsatzes umsetzen.

GRI 302-1, 302-2,
302-3, 302-4
GRI 305-1, 305-2,
305-3, 305-5

EMAS

Im Rahmen des Projekts Future Office stellen wir seit 2019 bei den Umbauten der Büroflächen die komplette Beleuchtung auf LED um. Bei den Arbeitsplätzen kommen Stehleuchten mit Präsenz- und Tageslichtsensorik zum Einsatz, Gangbereiche werden über eine Lichtsteuerung geregelt. Im Berichtsjahr wurde der Umbau des 3. Stocks mit wieder etwa 2.000 m² durchgeführt und für 2024 ist der Umbau des nächsten Geschosses geplant.

Für die Beleuchtung eines Geschosses in konventioneller Bauweise werden im Schnitt 45.000 kWh p.a. verbraucht, für ein Future-Office-Geschoss ca. 20.000 kWh – damit werden durch den Umbau des 3. OG wieder etwa 20.000 kWh dauerhaft eingespart.

Durch Nutzung der Abwärme der Kälteerzeugung für das Rechenzentrum konnte bisher das Gebäude Strauchgasse bereits bis zu einer Außentemperatur von 8° C ausschließlich mit Abwärme beheizt werden. Im März 2023 wurde eine ergänzende Hochtemperatur-Wärmepumpe in Betrieb genommen, die nun auch die restliche verfügbare Abwärme für den Heizbetrieb und die Warmwasserbereitung nutzen kann. Bei gleichbleibendem Kühlbedarf im Rechenzentrum ermöglicht dies eine Reduktion der benötigten Fernwärme im Gebäude Strauchgasse um 40-50 % (290 MWh).

Eine erste Prognose zeigt die gewünschten Einsparungseffekte, eine vollständige Beurteilung erfolgt erst nach Abschluss der Heizsaison 2023/24.

Energieverbrauch

EMAS

Veränderung
zum Vorjahr

Alle Zahlen in kWh	2023	2022	2021	2000	Veränderung zum Vorjahr
Strom					
Strauchgasse	1.922.929	1.844.016	1.748.255	2.970.060	+78.913
Am Hof	201.700	218.030	221.830	821.900	-16.330
Wallnerstr., Wipplingerstr.	31.205	25.619	35.564		+5.586
Rechenzentrum Wien 21	185.782	179.693	158.631		+6.089
Strom aus Eigenerzeugung (Photovoltaikanlage)	28.670	31.250	31.500		-2.580
Strom gesamt	2.370.286	2.298.608	2.195.780	3.791.960	71.678
Fernwärme					
Strauchgasse	226.100	384.627	520.128	1.496.750	-158.527
Am Hof	190.609	194.799	232.645	359.453	-4.190
Fernwärme gesamt	416.709	579.426	752.773	1.856.203	-162.717
PKW					
Diesel	28.233	38.486	18.557		-10.253
Benzin	33.508	43.349	39.283		-9.841
Elektrizität	481	545	380		-64
PKW gesamt	62.222	82.379	58.220	0	-20.157
-Verkaufte Fernwärme	113.900	101.035	101.748		+12.865
-Verkaufte Kälte (kWh Strom)	178.435	178.911	177.165		-476
Gesamtenergieverbrauch	2.556.882	2.680.467	2.742.373	5.648.163	-123.585

Veränderung
zum Vorjahr

Kälteerzeugung	2023	2022	2021	2000	Veränderung zum Vorjahr
Strauchgasse erzeugte Kältemenge (kWh)	1.525.124	1.351.113	1.325.428		+174.011
<i>davon verkaufte Kältemenge (kWh)</i>	<i>271.539</i>	<i>268.303</i>	<i>277.594</i>		<i>+3.236</i>
durchschnittliche Leistungsziffer					
Strauchgasse	1,76	1,69	1,84		+0,07
Strom für Kälteerzeugung (kWh)	866.548	799.475	720.341		+67.073
Strom für verkaufte Kälte (kWh)	154.284	158.759	150.866		-4.475
Am Hof erzeugte Kältemenge (kWh)	199.107	209.953	136.452		-10.846
<i>davon verkaufte Kältemenge (kWh)</i>	<i>60.862</i>	<i>54.410</i>	<i>48.653</i>		<i>+6.452</i>
durchschnittliche Leistungsziffer Am Hof	2,52	2,70	1,85		-0,18
Strom für Kälteerzeugung (kWh)	79.011	77.760	73.758		+1.251
Strom für verkaufte Kälte (kWh)	24.152	20.152	26.299		+4.000

Optimierung Energieverbrauch	2023	2022	2021	2000	Veränderung zum Vorjahr
Erzeugte Kältemenge	1.724.231	1.561.066	1.461.880		+163.165
Genutzte Abwärme	692.425	520.028	467.716		+172.397
Genutzte Abwärme pro kWh erzeugter Kältemenge	40%	33%	32%		+7%

Gesamtenergieverbrauch in kWh [GRI 302-1]	2023	2022	2021	2000	Veränderung zum Vorjahr
Stromverbrauch gesamt	2.370.767	2.299.153	2.196.160	3.791.960	+71.614
Zugekaufter Strom	2.341.616	2.267.358	2.164.280	3.791.960	+74.258
Strom aus Eigenerzeugung	28.670	31.250	31.500		-2.580
Strom für Elektromobilität	481	545	380		-64
Verbrauch nicht erneuerbarer Energie	478.450	661.261	825.127	1.856.203	-182.811
Benzin und Diesel für Mitarbeitendenmobilität	61.741	81.835	57.840		-20.094
Fernwärmebedarf	416.709	579.426	752.773	1.856.203	-162.717
Diesel Notstrom	0	0	14.514	0	+0
- Verkaufte Energie	292.335	279.946	278.913	0	+12.389
- Verkaufte Wärme	113.900	101.035	101.748		+12.865
- Verkaufte Kälte	178.435	178.911	177.165		-476
Gesamtenergieverbrauch	2.556.882	2.680.468	2.742.373	5.648.163	-123.586

Emissionen

Unser Mobilitätsverhalten spielt eine erhebliche Rolle in Bezug auf unsere Emissionen. Vom Verkehr gehen nach wie vor hohe Belastungen für die Umwelt und Gefahren für die menschliche Gesundheit aus. Gleichzeitig ist Mobilität eine zentrale Voraussetzung für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung moderner Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften.

GRI 3-3

EMAS

Unsere Geschäftsreisen stellen auch 2023 wieder die wesentlichen Emissionen dar. Virtuelle Meetings und Konferenzen sowie wochenlanges Arbeiten im Homeoffice reduzierten 2021 unsere Scope-3-Emissionen um 75 % gegenüber 2019. Durch die Wiederaufnahme der Reisetätigkeit in den letzten Jahren stiegen in diesem Bereich die Scope-3-Emissionen im Vergleich zu 2021 erheblich, haben aber im Vergleich zum Vorjahr etwas abgenommen. Die zurückgelegten Kilometer des Geschäftsverkehrs bei Flug- und Bahnstrecken haben sich im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Durch den Einbau einer Wärmepumpe hat sich der Fernwärmeverbrauch im Berichtsjahr stark reduziert. Das sowie die Reduktion der Emissionsfaktoren in diesem Bereich haben die Scope-2-Emissionen der Fernwärme im Vergleich zum Vorjahr um 50 % gesenkt.

Aus einer Partnerschaft mit GLACIER im Jahr 2021 sind folgende Maßnahmen entstanden:

Mehr über GLACIER und den Climate Impact Day erfahren Sie auf der [Website](#).

- Eine vertiefende Klimabilanzierung der Scope-3-Emissionen: Die betriebsseitige Erhebung der Scope-3-Emissionen hat im Berichtsjahr stattgefunden. Ein Tool zu produktseitigen Scope-3-Datenerhebung wurde getestet.
- Die Verbesserung unserer Fahrradinfrastruktur: Eine neue Fahrradservicestation wurde installiert. Ein Modell, das den Mitarbeitenden ein Fahrradleasing ermöglicht, wurde ausgearbeitet und umgesetzt.
- Die Ausweitung unseres Workshop-Angebots: Ein Bio-Kochkurs wurde organisiert sowie eine Besichtigung einer Müllentsorgungsanlage ist für 2024 geplant.
- Feedback und Erfahrungsaustausch zu nachhaltiger Beschaffung: Termine mit den Einkäuferinnen und Einkäufern wurden durchgeführt.

Wie wir diese Maßnahmen umsetzen, lesen Sie im Kapitel Rückblick und Ausblick – Umsetzung des Maßnahmenprogramms Betrieb – in diesem Bericht.

Umweltfreundliche Mobilität spielt eine erhebliche Rolle, wenn es darum geht, einen wesentlichen Beitrag gegen die Klimakrise zu leisten. Daher stehen unseren Mitarbeitenden grundsätzlich neben den öffentlichen Verkehrsmitteln auch seit dem Jahr 2012 ein E-Auto und seit dem Jahr 2016 ein E-Bike zur Verfügung. In unserer Reiseleitlinie halten wir alle relevanten Infos und Empfehlungen für möglichst ressourcenschonendes Reisen fest. Hier die wichtigsten Inhalte der letzten Aktualisierung aus dem Vorjahr:

- Mehrere Termine und Konferenzen zusammenlegen, falls möglich
- Bilden von Fahrgemeinschaften bei den Dienstreisen
- Reduktion der Kurzstreckenflüge
- Buchung nachhaltiger Hotels

Unsere Mitarbeitenden sind angehalten, als ersten Schritt zu evaluieren, ob ihre Präsenz vor Ort wichtig und notwendig ist oder ob ein Telefonat bzw. Online-Gespräche

ebenso zielführend wären. Für alle Reisen gilt grundsätzlich: Bahn bzw. öffentliche Verkehrsmittel vor Auto oder Flugzeug. Für uns ist es wichtig, dass bei Dienstreisen darauf geachtet wird, dass diese so kostengünstig, umweltfreundlich und für den Mitarbeitenden so angenehm wie möglich gestaltet sind.

Nicht nur Geschäftsreisen, sondern auch die Anfahrt zum Arbeitsplatz erzeugt viele Tonnen an CO₂-Emissionen. Die verstärkte Nutzung von Homeoffice als eine Maßnahme, um Emissionen aus Mitarbeitendenanfahrten zu reduzieren, wurde in den Krisenjahren 2020 und 2021 notgedrungen rasch umgesetzt und auch in den Folgejahren weitergeführt.

Anreise der Mitarbeitenden

Alle Zahlen in km	2023	2022	2021	2019	Veränderung zu 2019
PKW	264.194	313.502	312.831	536.054	-271.860
Motorrad, Moped	34.329	39.602	39.517	39.299	-4.970
Soft Mobility	316.268	120.348	120.090	188.498	+127.770
Öffentlicher Verkehr	2.116.392	1.527.027	1.523.757	3.153.046	-1.036.654
Davon emissionsfrei	316.268	120.348	120.090	188.498	+127.770
Mitarbeitendenanreise					
gesamt	2.731.183	2.038.040	1.996.195	3.916.897	-1.185.714

Im folgenden Abschnitt wird das Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden der OeKB, OeKB CSD und OeEB erläutert. Dieses Verhalten spiegelt sich in den CO₂-Emissionen in der Tabelle weiter unten wider.

Um das Mobilitätsverhalten unserer Mitarbeitenden besser zu verstehen und gezielte Maßnahmen ableiten zu können, führten wir bereits in der Vergangenheit immer wieder Umfragen bei den Mitarbeitenden der gesamten OeKB KI-Gruppe durch. Bei der ersten, im Jahr 2020 durchgeführten Umfrage war uns wichtig, dass die Fragen mit Blick auf einen normalen Arbeitsalltag vor Corona beantwortet wurden, d.h. mit Blick auf das Jahr 2019. Bei der zweiten Mobilitätsumfrage, die wir 2021 durchführten, haben wir unsere Kolleginnen und Kollegen gebeten, die Umfrage unter den aktuellen Corona-Bedingungen zu beantworten. Für 2022 haben wir die Ergebnisse hochgerechnet. Die zurückgelegte Strecke mit dem PKW für das Jahr 2022 wurde in diesem Bericht korrigiert und unterscheidet sich demnach von der Strecke, die im Nachhaltigkeitsbericht 2022 berichtet wurde. Daraus entsteht auch ein veränderter Gesamtwert der Mitarbeitendenanreise vom Jahr 2022.

GRI 2-4

Um die Ergebnisse des Mobilitätsverhaltens aktuell zu halten, wurde die Umfrage im Berichtsjahr wiederholt. Dabei war wichtig, dass die Fragen mit Blick auf einen Arbeitsalltag mit Büro- sowie Homeoffice-Tagen beantwortet werden. 30 % der Mitarbeitenden haben daran teilgenommen. Dies ermöglicht uns die Daten hochzurechnen.

Die Umfrage zeigt, dass 77 % der zurückgelegten Kilometer zum Arbeitsplatz vorwiegend mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestritten werden. 12 % durch Formen der Soft Mobility, also zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Somit werden für 89 % der Streckenkilometer zum Arbeitsplatz Formen von umweltfreundlicher Mobilität genutzt. Die restlichen 11 % teilen sich in die Strecken auf, die mit dem PKW sowie Motorrad oder Moped gefahren werden. Dieser Anteil verursacht 69 % der CO₂-Emissionen der Mitarbeitendenanfahrt. Aufgrund der gewählten Verkehrsmittel ergibt sich eine Summe von rund 91 Tonnen CO₂-Emissionen im Jahr durch die Mitarbeitendenanreise.

Im Vergleich zu 2019 sind die zurückgelegten Kilometer zum Arbeitsplatz gesamt betrachtet gesunken, da nun das Arbeiten im Homeoffice stärker genutzt wird. Die Strecken, die mit dem PKW erfolgen haben sich um die Hälfte reduziert. Die Strecken, die mit Formen der Soft Mobility zurückgelegt werden, sind um 40 % gestiegen.

Geschäftsverkehr

Alle Zahlen in km	2023	2022	2021	2000	Veränderung zum Vorjahr
Flug	1.464.270	1.458.874	254.214	984.663	+5.396
Bahn	20.450	27.827	14.550	14.117	-7.377
PKW	103.611	140.356	98.089	39.237	-36.745
Davon emissionsfrei, E-Mobilität	2.720	3.078	2.145	0	-358
Geschäftsverkehr gesamt	1.588.331	1.627.057	366.853	1.038.017	-38.726
Davon CO ₂ -kompensiert	1.588.331	1.627.057	366.853	0	-38.726

Unser Fuhrpark besteht aus einem Pool-Auto, das allen Mitarbeitenden für Dienstreisen zur Verfügung steht, einem E-Auto, das vorwiegend für Botenfahrten verwendet wird, falls dies mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht sinnvoll sein sollte, und drei Autos der Vorstände.

Der Geschäftsverkehr im Berichtsjahr ist im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken. Da es in den Jahren 2020 und 2021 zu stark reduzierten Reisen durch die Pandemie gekommen ist, hat sich der Geschäftsverkehr im Berichtsjahr, im Vergleich dazu, stark erhöht. Im Vergleich zu 2019 (vor der Pandemie) ist der Geschäftsverkehr jedoch um 30 % gesunken.

GRI 302-4
GRI 305-1, 305-2, 305-3

TCFD Ziele und Indikatoren

EMAS

CO2-Äquivalente

Tonnen CO2-Äquivalente	2023	2022	2021	2000	Veränderung zum Vorjahr
Scope 1					
PKW Flotte	10,93	12,68	11,29	6,96	-2
Diesel Notstrom	0,00	0,00	3,66	0,00	+0
Kältemittel	6,88	0,00	0,00	0,00	+7
Scope 1 gesamt	17,81	12,68	14,95	6,96	5,13
Scope 2 – market-based *					
Strom	0,00	16,79	24,84		-17
Fernwärme	54,20	91,37	132,16	285,72	-37
Scope 2 gesamt	54,20	108,16	157,00	285,72	-54
Scope 2 – location-based *					
Strom direkte Emissionen	393,70	336,24	512,68	1.020,04	+57
Fernwärme direkte Emissionen	38,15	63,15	132,16	285,72	-25
Scope 2 gesamt	431,85	399,39	644,83	1.305,76	+32
Scope 3					
PKW **	9,48	13,83	7,55	1,74	-4
Flug	733,60	885,97	100,34	190,71	-152
Bahn	0,27	0,53	0,18	0,21	-0
Mitarbeitendenanreise	91,06	112,05	93,53		-21
Strom indirekte Emissionen	95,18	85,63			
Fernwärme indirekte Emissionen	15,75	28,23			
Abfälle*** (In Arbeitsabläufen produzierter Müll)	233,59				
IT-Infrastruktur (gekaufte Güter und Dienstleistung)	233,11				
Mitarbeitenden Restaurant und Gästeküche (gekaufte Güter und Dienstleistung)	115,04				
Vermietete Flächen (geleaste Anlagen in nachgelagerten Tätigkeiten)	72,82				
Baumaterialien (gekaufte Güter und Dienstleistung)	482,92				
Facility Management (gekaufte Güter und Dienstleistung)	552,67				
Scope 3 gesamt	2.635,49	1.126,24	201,60	192,66	+1.509
Treibhausgase gesamt – market based	2.707,50	1.247,08	373,55	485,34	+1.460
Treibhausgase gesamt – location based	1.388,44	1.538,31	861,39	1.505,38	-150
Davon CO2-kompensiert	-1.017,35	-1.247,08	-373,55	0,00	+230

* Der Market-based-Ansatz berücksichtigt Emissionen vom Unternehmen bewusst gewählter zugekaufter Energie (bzw. die nicht bewusste Nichtwahl). Der Location-based-Ansatz berechnet die durchschnittlichen Emissionen innerhalb des Netzes, in dem der Energieverbrauch stattfindet (unter Verwendung des Ländermix).

** Die Emissionen des Jahres 2000 beruhen auf einer qualitativen Schätzung.

*** 2023 wurden die Scope 3 Bereiche Abfälle, Eingekaufte Waren und Dienstleistungen (IT-Infrastruktur, Mitarbeitenden-Restaurant, Facility Management und Baumaterialien) und Vermietete Flächen ergänzt, welche eine erhebliche Erhöhung der berichteten Emissionen ergeben.

Die Einteilung in einzelne Scopes (= abgegrenzte Bereiche) erfolgt nach dem Greenhouse Gas Protocol. Demnach umfasst Scope 1 alle direkten Emissionen durch Verbrennungen in betriebseigenen Anlagen und durch die Verbrennungsmotoren der PKWs. Scope 2 beinhaltet die indirekten Emissionen aus zugekaufter Energie und Scope 3 alle anderen indirekten Emissionen aus vor- und nachgelagerten Prozessen.

Quelle: **Greenhouse Gas Protocol**

In Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt hat im Berichtsjahr eine Erweiterung der Scope-3-Bereiche stattgefunden. Die Berechnung der Treibhausgase wurde um die Kategorien gekaufte Waren und Dienstleistungen, im Betrieb anfallende Abfälle sowie vermietete Flächen ergänzt, wodurch die berichteten Gesamtemissionen in Scope 3 im Berichtsjahr stark angestiegen sind.

Für die Berechnung der CO₂-Äquivalente werden die jeweils aktuellen Emissionskennzahlen des Umweltbundesamts herangezogen. Für die im Berichtsjahr erstmalig erfassten Scope-3-Bereiche wie oben beschrieben, wurden die Emissionszahlen der Datenbank Ecoinvent für die Berechnung der CO₂-Äquivalente herangezogen.

Die OeEB kompensiert ihre Flug-Emissionen bereits seit 2010, da sich wegen der internationalen Projekte Flugreisen für Mitarbeitende der OeEB normalerweise nicht vermeiden lassen. Die OeKB und die OeKB CSD begannen die Kompensation 2020 mit den Emissionen des Jahres 2019.

Seit 2021 werden die gesamten Treibhausgase der Scope 1 und Scope 2 sowie die Bereiche Geschäftsreisen, Mitarbeitendenanreise sowie Strom indirekte Emissionen und Fernwärme indirekte Emissionen der betriebsseitigen Scope-3-Emissionen kompensiert. Im Berichtsjahr findet unsere CO₂-Kompensation in Zusammenarbeit mit ClimatePartner statt. Es wird dabei das Kombiprojekt „Klimaschutzprojekt + Naturschutz“ unterstützt. Dieses trägt einerseits zur Finanzierung eines Waldschutzprojektes in Mataven, Kolumbien bei. Andererseits fließt ein Förderbeitrag in den Naturpark Karwendel in Österreich. Auf diese Weise werden im Naturpark verschiedenste Aktivitäten, die heimische Ökosysteme erhalten sowie die Unterstützung der Ausbildung von Klimapädagoginnen und – Pädagogen, ermöglicht. Die OeEB kompensiert im Berichtsjahr die Emissionen ihrer Flugkilometer in einem separaten Projekt.

Mehr Informationen zum CO₂-Kompensationssystem ClimatePartner finden Sie auf ihrer **Website**.

Für die Standorte in Wien 1, Am Hof, Strauchgasse und Wipplingerstraße, bezieht die OeKB KI-Gruppe ausschließlich Strom aus Wasserkraftwerken. Im Ausfallrechenzentrum finden ebenso ausschließlich erneuerbare Energien Verwendung, wodurch sich hier die Emissionen im Vergleich zu den Vorjahren reduziert haben. Eine Photovoltaikanlage von 31 kWp trägt einen kleinen Teil zur Energieproduktion des Hauses bei. 2023 ergab dieser 28.670kWh. Ein hochredundantes Green-IT-Rechenzentrum bietet neben der erforderlichen Ausfallsicherheit auch die optimierte Nutzung der elektrischen Energie.

Emissionen	Quelle 2023
Bahn (Elektro)/Personen-km	Umweltbundesamt
Flugzeug/Personen-km national	Umweltbundesamt
Flugzeug/Personen-km international	Umweltbundesamt
Diesel direkte Emissionen	Umweltbundesamt
Diesel indirekte Emissionen	Umweltbundesamt
Benzin direkte Emissionen	Umweltbundesamt
Benzin indirekte Emissionen	Umweltbundesamt
PKW Fahrzeug-km	Umweltbundesamt
Strom Rechenzentrum	Wien Energie (Vertrag ODC – Kontakt über IBM)
Strom Wasserkraft	Energie Allianz (gem. Vertrag und Zertifikat)
Strommix Österreich	Umweltbundesamt
Fernwärme gesamt	Umweltbundesamt
R410a	http://btga.de/almanach/2015/092-095.pdf
R407c	http://btga.de/almanach/2015/092-095.pdf
R134A	BAFU – Übersicht über die wichtigsten Kältemittel
R22	Refrigerants Product Data Summary Linde (2013)
Stromaufbringung Österreich direkt	Umweltbundesamt
Stromaufbringung Österreich indirekt	Umweltbundesamt
Fernwärme direkt	Umweltbundesamt
Fernwärme indirekt	Umweltbundesamt
Abfälle (In Arbeitsabläufen produzierter Müll)	Ecoinvent
IT-Infrastruktur (gekaufte Güter und Dienstleistung)	Ecoinvent
Mitarbeitenden Restaurant und Gästeküche (gekaufte Güter und Dienstleistung)	Ecoinvent
Vermietete Flächen (geleaste Anlagen in nachgelagerten Tätigkeiten)	Ecoinvent
Baumaterialien (gekaufte Güter und Dienstleistung)	Ecoinvent
Facility Management (gekaufte Güter und Dienstleistung)	Ecoinvent

Ökologische Kennzahlen

Die betriebsökologischen Kennzahlen zu Energie, Heizenergie, Wasser und Papier beziehen sich auf die Hauptstandorte Am Hof 4 mit 40 Mitarbeitenden und Strauchgasse 1-3 mit 441 Mitarbeitenden. Die Pro-Kopf-Berechnung der betriebsökologischen Kennzahlen geht über die Systemgrenzen hinaus, da hier auch die Mitarbeitenden der CCP.A enthalten sind (17 Mitarbeitende).

Standorte

GRI 306-1
GRI 306-3
GRI 2-1

	Strauchgasse	Am Hof
Fläche (m ²)	13.606,33	1.804,88
Hauptstandorte:		15.411,21

Die Entwicklung der Kennzahlen zeigt, dass sich der Energieverbrauch 2023 auf einem ähnlichen Level hält wie im Vorjahr.

In die Abfallerfassung der Fraktionen Altpapier, Glas, Kunststoff, Metall und Restmüll werden seit 2018 die Mitarbeitenden Am Hof miteinbezogen. Darüber hinaus werden diese Fraktionen um die Anteile der Mieter im Gebäude Strauchgasse seither bereinigt. Durch stark gestiegene Baustellenabfälle im Berichtsjahr hat sich das Abfallaufkommen gesamt im Vergleich zum Vorjahr ca. verdoppelt sowie auch die Mengen der Wertstoffe. Ohne Bauschutt und Sperrmüll ist die Abfallmenge auf dem Niveau wie im Vorjahr. Diese ist bereits im letzten Jahr aufgrund von vermehrtem Bürobetrieb und somit dem verstärkten Betrieb des Mitarbeitenden-Restaurants gestiegen. Hier ist im Berichtsjahr ein weiterer Anstieg der Fettabscheiderinhalte im Vergleich zum Vorjahr erkennbar. Durch eine erhöhte Entsorgung von Elektrogeräten im Berichtsjahr ist die Menge an gefährlichem Abfall gestiegen.

Im Zuge des Umbaus von Future Office wenden wir in den umgebauten Bereichen ein modernes Mülltrennsystem an. Im Future Office wurde die Müllsammlung vom Arbeitsplatz gänzlich zu zentralen Sammelstellen verlegt, wo ausreichende Behälter für die unterschiedlichen Fraktionen vorhanden sind. Mit dem weiteren Rollout des Future-Office-Konzepts in der Strauchgasse erwarten wir eine Verbesserung der Trennqualität und insgesamt eine Reduktion des Müllaufkommens in den nächsten Jahren. Das zeigt sich bereits in den letzten Jahren – das Restmüllaufkommen konnte gegenüber 2019 deutlich reduziert werden. Das wurde auch durch kontinuierliche Einbeziehung der Mitarbeitenden aller Standorte sowie durch gezielte Bewusstseinsbildungsmaßnahmen ermöglicht. Das Restmüllaufkommen hält sich auf einem Level wie im Vorjahr.

Mit dem „Too Good to Waste“-Programm werden übrig gebliebene Speisen aus dem Mitarbeitenden-Restaurant um einen vergünstigten Preis angeboten, um der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken.

Seit vielen Jahren ist AfB unser verlässlicher Partner für die gesetzeskonforme Entsorgung unserer Altgeräte. Diese werden, soweit möglich, refurbished und verkaufsfähig gemacht und dann zu attraktiven Preisen verkauft. Mögliche weitere Schritte der Zusammenarbeit werden zu einem passenden Zeitpunkt angedacht.

Kennzahlen

GRI 302-1, 302-2,
302-3, 302-4
GRI 303-5
GRI 306-3

	Einheit	2023	2022	2021	2000	Veränderung zum Vorjahr
Energie (Strauchgasse, Am Hof)						
Stromverbrauch	kWh/MA	4.477	4.435	4.268	11.088	42
<i>Davon Eigenerzeugung</i>	<i>kWh/MA</i>	<i>60</i>	<i>66</i>	<i>67</i>	<i>0</i>	<i>-6</i>
Fernwärmeverbrauch pro m ²	kWh/m ²	20	31	41	111	-11
Fernwärmeverbrauch pro Mitarbeitenden	kWh/MA	630	1.014	1.388	5.427	-384
Energieverbrauch (Strom, Fernwärme, erneuerbare Energie)	kWh	2.456.108	2.571.687	2.652.610	5.648.163	-115.579
Energieverbrauch (Strom, Fernwärme, erneuerbare Energie) pro Mitarbeitenden	kWh/MA	5.106	5.448	5.656	16.515	-342
Geschäftsverkehr (Strauchgasse, Am Hof)						
Bahn, Flug und Pkw	km/MA	3.302	3.447	782	3.035	-145
Mitarbeitendenanreise	km/MA	5.823	4.346	4.256		
CO2-Äquivalente						
Gesamt (market-based)	kg CO ₂ -eq/MA	2.193	2.729	810	1.419	-536
Gesamt (location-based)	kg CO ₂ -eq/MA	3.006	3.366	1.869	4.402	-360
Wasser (Strauchgasse, Am Hof)						
Wasserverbrauch	l/MA.d	34	38	32	116	-4
Papier (Strauchgasse, Am Hof)						
Papierverbrauch	Blatt/MA.d	4	4	4	41	0
Anteil Recyclingpapier	%	100,0%	100,0%	1		0
Abfall (Strauchgasse, Am Hof)						
Altpapier	kg/MA	94	95	85	77	-1
Restmüll	kg/MA	63	63	46	263	0

Abfallaufkommen

GRI 306-3

Alle Zahlen in kg	2023	2022	2021	2000	Veränderung zum Vorjahr
Wertstoffe					
Altpapier	45.330	44.644	40.036	26.288	+686
Glas	1.657	1.257	836	1.824	+400
Kunststoffabfälle *	689	458	353	1.248	+231
Altmetalle und Metallschrott	160	17	13	480	+143
Fettabscheiderinhalte	17.360	12.410	1.860	20.410	+4.950
Elektronikschrott	1.715	1.011	2.191	715	+704
Sperrmüll	22.100	2.020	12.430	0	+20.080
Küchen- und Kantinenabfälle **	6.474	5.844	2.834	0	+630
Pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste (Kaffeesud)	280	233	187		+47
Altöl (aus Betriebsküche) **	194	270	98	0	-76
Tonerkartuschen	0	0	8		+0
Baustellenabfälle	312.380	145.670	315.770	0	+166.710
Andere ungefährliche Abfälle	0	0	0	0	+0
Wertstoffe	408.339	213.834	376.616	50.965	+194.505
Wertstoffe pro MA	849	453	803	149	+396
Wertstoffe pro MA ohne Baustellenabfälle und Sperrmüll	154	140	103	149	+14
Gefährlicher Abfall					
Althandys	0	0	0	0	+0
Akkus, Batterien	5	11	1.492	774	-6
Leuchtstoffröhren	117	120	100	129	-3
Farbstoffrückstände	0	0	0	800	+0
Entwickler, Fixierer	0	0	0	540	+0
Altöle	0	0	0	0	+0
Bildschirmgeräte	197	49	181	0	+148
Elektro, Elektronik-Altgeräte	36	9	114	0	+27
Kühl- und Klimageräte	0	0	55	0	+0
Kältemittel	0	0	0	0	+0
Asbestabfälle	0	0	0	0	+0
Andere gefährliche Abfälle	0	0	0	0	+0
Gefährlicher Abfall	355	189	1.942	2.243	+166
Gefährlicher Abfall pro MA	1		4	7	+1
Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	30.414	29.913	21.549	89.999	+501
Abfall gesamt	439.108	243.936	400.107	143.207	+195.172
Abfall gesamt pro MA	913	517	853	419	+396

* Ab 2020 werden Kunststoffabfälle und Metall in Wien gemeinsam erfasst.

** In Verantwortung des Restaurantbetreibers.

Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank

GRI 2-1

Im Jahr 2020 hat die Österreichische Hotel- und Tourismusbank (OeHT) am Standort Parkring 12a erstmals ihre Umweltkennzahlen erhoben und das laufende Reporting der Umweltdaten definiert. Dieser Prozess war Teil der Integration in das Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB KI-Gruppe. Im Jahr 2021 war die OeHT erstmals Teil der EMAS-Zertifizierung. In den Folgejahren ging die Datenerhebung weiter. Sie bietet die Möglichkeit, kontinuierlich die eigene Umweltleistung im Betrieb zu verbessern.

Zählerstände für Wasserverbrauch, Kühlung und Strom werden monatlich abgelesen. Da die Heizungsdaten nicht abgelesen werden können, wird der Durchschnittswert der letzten drei Abrechnungszeiträume angeführt.

Die OeHT ist im Berichtsjahr noch am Standort Parkring eingemietet. Es gibt keine Kantine. Des Weiteren ist keine Klimaanlage vorhanden, er ist jedoch mit Lüftungsanlagen ausgestattet. Der Energieverbrauch des Gebäudes wurden gemäß Nutzfläche hochgerechnet. Somit stellen die Daten mit der Fläche von 1.149,22 m² die Basis für die Hochrechnung dar.

Die Umfrage zur Mitarbeitendenanfahrt wurde auch innerhalb der OeHT im Berichtsjahr erneut durchgeführt.

Die Umfrage zeigt, dass 93 % der zurückgelegten Kilometer vorwiegend mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestritten werden, um zum Arbeitsplatz zu gelangen. 3 % durch Formen der Soft Mobility, also zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Somit werden für 96 % der Streckenkilometer zum Arbeitsplatz Formen von umweltfreundlicher Mobilität genutzt. Die restlichen 4 % teilen sich auf die Strecken auf, die mit dem PKW sowie Motorrad oder Moped gefahren werden. Insgesamt legten die Mitarbeitenden im Berichtsjahr eine Strecke von rund 360.000 Kilometern zurück, mit einem CO₂-Ausstoß von 9,92 Tonnen.

Der Vergleich der zurückgelegten Kilometer der Anfahrten mit den Daten von 2019 zeigt, dass sich in der OeHT die zurückgelegten Kilometer mit dem PKW im Berichtsjahr auf ein Viertel reduziert haben. Die Nutzung von Fahrrädern und die Anreise zu Fuß sind minimal zurückgegangen, dafür haben die zurückgelegten Kilometer zum Arbeitsplatz mit öffentlichen Verkehrsmitteln zugenommen. Insgesamt hat sich die zurückgelegte Strecke um 3 % verringert. Das kann auf eine Verringerung der Mitarbeitendenanzahl sowie vermehrtes Arbeiten im Homeoffice zurückgeführt werden.

Umweltkennzahlen OeHT

	Einheit	2023	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr
Energieverbrauch					
	kWh				
Strom		39.282,00	36.162,29	33.316,88	+3.119,71
Fernwärme		48.031,68	44.888,90	47.558,98	+3.142,78
Kühlung		9.213,00	6.820,00	2.280,36	+2.393,00
Gesamtenergieverbrauch		96.526,68	87.871,19	83.156,22	8.655,49
Geschäftsverkehr					
PKW	km	47.575,00	75.927,00	78.063,68	-28.352,00
CO2-Äquivalente					
Gesamt (market-based)	kg CO2- eq/MA	616,28	798,53	700,76	-182,25
Gesamt (location-based)	kg CO2- eq/MA	550,93	682,90	836,26	-131,97
Wasser & Papier					
Wasser*	m ³	5376	2542	38	2.834
Papier	kg	100	724	998	-624
Papier	Blatt/MA	408	3.173	3.448	-2.765

* Im Jahr 2020 lagen keine Verbrauchszahlen vor.

CO₂-Äquivalente OeHT

Tonnen CO ₂ -Äquivalente	2023	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr
Scope 1				
PKW-Flotte	0,00	5,25	6,77	-5,25
Scope 2 – market-based				
Strom	1,22	0,96	0,74	+0,26
Fernwärme	8,60	10,25	9,65	-1,65
Scope 2 – market-based gesamt	9,82	11,20	10,39	-1,38
Scope 2 – location-based				
Strom	7,93	8,73	8,60	-0,80
Fernwärme	8,60	10,25	9,65	-1,65
Scope 2 – location-based gesamt	16,53	18,98	18,25	-2,45
Scope 3				
PKW	10,46	11,29	10,14	-0,83
Mitarbeitendenanreise *	9,92	13,79	13,34	-3,87
Scope 3 gesamt	20,38	25,07	23,48	-4,69
Treibhausgase gesamt – market-based	30,20	41,52	40,64	-11,32
Treibhausgase gesamt – location-based	27,00	35,51	48,50	-8,51

* Bei der OeHT wurde mit der Umweltzahlenerfassung 2020 begonnen; die Umfrage zur Mitarbeitendenanreise im Jahr 2019 hat die OeHT ebenfalls durchgeführt

Abfallaufkommen OeHT

GRI 306-3

Zahlen in kg	2023	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr
Wertstoffe				
Altpapier	8.243	4.960	5.396	+3.283
Weißglas	127	142	156	-15
Kunststoffabfälle *	325	100	100	+225
Tonerkartuschen	6	12	12	-6
Sperrmüll	1.090	0	1.870	+1.090
Elektronikschrott	416	0	275	+416
Wertstoffe	10.207	5.228	7.809	+4.979
Wertstoffe/MA	208	101	135	+107
Wertstoffe/MA ohne Sperrmüll	186	101	102	+85
Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall **	2.688	2.998	3.290	-310
Gefährlicher Abfall				
Batterien	1	1	2	+0
Bildschirmgeräte	40	0	5	+40
Gefährlicher Abfall	41	1	7	+40
Gefährlicher Abfall/MA	0,83	0,02	0,12	0,81

* Seit 2020 werden Kunststoffabfälle und Metall in Wien gemeinsam erfasst.

** 2020 wurde der hausmüllähnliche Gewerbeabfall in t angegeben. Ab 2021 erfolgt die Erfassung in kg. Die Zahl für 2020 wurde korrigiert.

Der Gesamtenergieverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 10 % aufgrund der vermehrten Wiederaufnahme des Bürobetriebs gestiegen. Des Weiteren wurde Ende 2022 der Standort Hintere Zollamtstraße aufgelöst und die Mitarbeitenden sind alle in den Parkring übersiedelt. An diesem Standort ist auch eine präzisere Datenerhebung möglich gewesen.

Der Geschäftsverkehr ist um ca. 37 % gesunken. Grund dafür ist, dass im Berichtsjahr die Dienstautos aufgelassen wurden und nicht mehr erfasst werden. Die gesamten Treibhausgasemissionen in Höhe von rund 30 Tonnen werden im Rahmen der OeKB KI-Gruppe über das ClimatePartner Projekt „Klimaschutzprojekt + Naturschutz“ kompensiert. Bei den CO₂-Äquivalenten pro Mitarbeitende/r kam es zu einer Korrektur der Zahlen vom Vorjahr und diese unterscheiden sich deshalb von den Zahlen, die im Nachhaltigkeitsbericht der OeKB Gruppe vom Jahr 2022 berichtet wurden.

[Lesen Sie mehr über unser Kompensationsprojekt im Kapitel „Emissionen“ in diesem Bericht.](#)

[GRI 2-4](#)

Die Abfallerfassung wurde im Jahr 2021 geschärft. Das Restmüll-, Altpapier- und Glasaufkommen und dessen Entsorgung durch die Reinigungskräfte wurden über einen Zeitraum von einem Monat betrachtet und für ein Jahr hochgerechnet. Im Berichtsjahr fand keine erneute Erhebung statt.

Das Altpapieraufkommen mit vertraulichem Inhalt ist gegenüber dem Vorjahr stark angestiegen. Das ist begründet durch die letzte Phase der Digitalisierung der Kundenakte sowie der gesamten Bürounterlagen und das Ausmisten des Bürogebäudes aufgrund des Umzugs Anfang 2024 in den Standort der OeKB in der Strauchgasse. 2023 haben das Sperrmüllaufkommen und der Elektroschrott stark zugenommen. Grund dafür ist ebenfalls der Beginn der Räumung des Büros im Hinblick auf den Umzug Anfang 2024.

Die Fraktionen Restmüll und Weißglas wurden mit der Anzahl der Mitarbeitenden im Vorjahr hochgerechnet. Es wurde 2023 erstmals am Standort Parkring eine Entsorgungsmöglichkeit für Kunststoff zur Verfügung gestellt und für diese Fraktion eine qualitative Schätzung vorgenommen. Das Restmüllaufkommen hat sich im Berichtsjahr durch die Erweiterung der Mülltrennung um die Fraktion Kunststoff etwas reduziert.

Rückblick und Ausblick

Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2023

GRI 3-3
TCFD Ziele und
Indikatoren

Kerngeschäft

Wir sind Teil der Lösung: Die OeKB KI-Gruppe entwickelt Produkte und Dienstleistungen, die sich positiv auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken.

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Fortschrittsbericht
<p>Refinanzierungsvolumen über Sustainability Bonds ist substantiell erhöht.</p> <p>TCFD Ziele und Indikatoren</p>	<p>Weitere Sustainability Bonds begeben.</p>	<p>Ein weiterer Sustainability Bond in Höhe von 500 Mio. Euro wurde im November 2023 begeben. Die Nettoerlöse wurden für die (Re-)Finanzierung von Umweltprojekten und Sozialprojekten verwendet.</p>
	<p>Konzept für die Wirkungsanalyse von Exportinvest Green umsetzen.</p>	<p>Die Implementierung in die internen IT-Systeme ist erfolgt. Derzeit erfolgen Testläufe und Qualitätssicherungsmaßnahmen. Publizierbare Auswertungsergebnisse werden ab 2024 erwartet.</p>
	<p>EU-Taxonomie umsetzen.</p>	<p>Die für 2023 gesetzlich vorgeschriebenen GAR-Tabellen wurden befüllt. Ein externes Audit zu diesen findet 2024 in KW7 statt. Die weitere Umsetzung in der OeKB KI-Gruppe ist im Laufen.</p>
	<p>Maßnahmen aus TCFD-Gap-Analyse umsetzen und ESG-Risiken ins Risikomanagement weiter integrieren.</p>	<p>TCFD-Meetings finden quartalsweise statt. Das Gap Assessment wurde aufdatiert und Maßnahmen für 2023 getroffen. Im Dezember 2023 soll die Testphase von Climcycle durchgeführt werden, dieses unterstützt das Risikomanagement, die Quantifizierung von Risiken und Chancen, und die Erhebung von finanzierten Treibhausgasen für die OeKB. Vorbereitungen zur strategischen Ausrichtung auf die ESRS E1 wurden initiiert sowie die Strategieentwicklung ver-</p>

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Fortschrittsbericht
		stärkt implementiert.
	Durchführung einer GAP-Analyse zu den GRI Standards vs. ESRS.	Ein Projekt zur CSRD-Berichterstattung wurde gestartet. Nach Abschluss der Wesentlichkeitsanalyse wird eine Gap-Analyse, voraussichtlich im Frühjahr 2024, durchgeführt.
	Mitarbeitende für ESG-Risiken sensibilisieren.	Es findet regelmäßig ein abteilungs- und gruppenweiter Austausch zu ESG-Themen statt.
	Marktseitig 20% grüne Investitionen gemäß EIB-Kriterien fördern. (OeHT)	Die neuen Förderrichtlinien des BMAW sind mit April 2023 live gegangen. Diese setzen einen Fokus auf Nachhaltigkeit, der sich zu 75% mit den Kriterien der EIB deckt. Mit Stichtag 31.12.2023 sind 115 Kreditanträge eingegangen, von denen 56 Stück zusätzlich zum Kredit einen Nachhaltigkeitsbonus beantragt haben.
35 % der Anleihen im Direktbestand sind nachhaltig (ESG Bonds).	Tilgungen werden in Green, Social oder Sustainability Bonds reinvestiert.	Der Anteil von ESG Bonds im Direktbestand beträgt per 31.12.2023 etwa 41 %, der Großteil davon ist in Green Bonds veranlagt. Dieser Wert kann aufgrund von Veränderungen der Portfoliogröße bzw. Tilgungen schwanken.
Scope-3-Emissionen eines substantiellen Anteils von Finanzierungen sind erhoben.	Die Entscheidung für ein Tool zur Evaluierung der Scope-3-Emissionen basierend auf der PCAF-Methode treffen und umsetzen.	In einem Auswahlverfahren wurde unter Berücksichtigung der Kosten, des Nutzens und der Anwendbarkeit das Climcycle-Tool ausgewählt, eine ESG-Gesamtlösung, die neben Scope-3-Emissionen des Portfolios auch eine ESG-Risikoeinschätzung liefert und bei der zukunftsorientierten Perspektive durch Szenarien unterstützt.
TCFD Ziele und Indikatoren		
Mindestens 80 % der Wertpapierkunden sind dematerialisiert.	Laufende Kontaktierung der Emittenten mit dem Ziel, Papierurkunden in elektronische Urkunden umzuwandeln.	Die rechtlichen, organisatorischen und technischen Vorbereitungen für eine Umwandlung von PGC (Paper Global Certificates) in DGC (Digital Global Certificates) sind abgeschlossen. Bevor die wichtigsten Emitten-

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Fortschrittsbericht
		ten aktiv zu einer Umwandlung ermutigt werden, bedarf es noch der finalen Absicherung der Datensicherheit. Hier müssen nachweislich alle aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt sein.
Bis 2023: 80 % des Neugeschäfts der OeEB sind in den drei thematischen Schwerpunkten – erneuerbare Energie, finanzielle Inklusion und Infrastruktur – umgesetzt.	Gestartete Maßnahmen weiterführen.	Durch Unterzeichnung neuer Projekte in diesen Bereichen wurde die Zielerreichung weiterverfolgt.
	Entwicklung einer finalen Version der OeEB Climate Change Roadmaps als Teil der strategischen Planung für die kommende Strategieperiode 2024-2028.	Die Entwicklung ist in Umsetzung. Es wurde ein externes Beratungsteam zur Unterstützung bei der Erarbeitung des NetZero Transition Plans (ehemals Climate change Roadmap) beauftragt.
	Analyse der Ergebnisse der externen Evaluierung der OeEB hinsichtlich der Umsetzung einzelner Empfehlungen als Teil der strategischen Planung für die kommende Strategieperiode 2024-2028.	Die Analyse wurde durchgeführt. Empfehlungen und Ziele wurden, wo möglich, in die neue Strategie eingearbeitet.
	Update des Impact Reports, inkl. Ergänzung neuer Themenbereiche u. a. zu DERA 2.0, sowie ggf. Erwähnung und Einschätzung zu weiteren strategischen Themen (z. B. EU Sustainable Finance).	Der Impact Report wurde inhaltlich upgedatet und auf der Website veröffentlicht. https://www.impact-report.at/en/2022/
Bis 2023: Im Durchschnitt sind zumindest 40 % des Neugeschäfts der OeEB in klimaanrechenbare Projekte investiert.	Gestartete Maßnahmen weiterführen.	Das Ziel für die Strategieperiode 2019-2023 wurde mit 45,43 % erreicht.
Nachhaltigkeitsdaten stehen den Finanzmarktteilnehmenden zur Verfügung.	Ergebnis und Erkenntnisse des Agilitätschecks zum OeKB > ESG Data Hub in künftige Entwicklungen einbauen.	Das agile Setup des OeKB > ESG Data Hub Teams wurde durch interne und externe Unterstützung weiterentwickelt und gestärkt. Das Team verfügt jetzt über einen Scrummaster der das Team bei der agilen Arbeitsweise unterstützt und gemeinsam mit dem Product Owner und dem Team dafür sorgt, dass Erweiterungen am OeKB > ESG Data

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Fortschrittsbericht
		Hub rasch, kostengünstig und möglichst zielgerichtet entwickelt werden.
	Weiterentwicklung des OeKB > ESG Data Hub.	Die Weiterentwicklung des OeKB > ESG Data Hub hat weiterhin hohe Priorität. Es wird kontinuierlich an der Nutzerfreundlichkeit gearbeitet und mit der „Survey 2023“, in Kooperation mit allen registrierten Banken, werden Inhalte und Themen aufgegriffen, die einer Überarbeitung bedürfen.
	Erarbeiten zusätzlicher sektorspezifischer Fragebögen für den OeKB > ESG Data Hub.	2022 wurden bereits zwei neue sektorspezifische Fragebögen (Tourismus und Immobilienentwicklung) auf dem OeKB > ESG Data Hub implementiert. Derzeit wird an einer Überarbeitung des sektorspezifischen Fragebogens für die Land- und Forstwirtschaft gearbeitet. Die Fragebögen wurden und werden in enger Zusammenarbeit mit Vertretenden der jeweiligen Branche entwickelt. Zusätzlich wurde im Zuge der „Survey 2023“ die Notwendigkeit von neuen Sektoren durch die Banken abgefragt. Die Ergebnisse befinden sich derzeit in Konsolidierung.
	Aktiv das Onboarding weiterer Unternehmen auf den OeKB > ESG Data Hub vorantreiben.	Mit dem 31.12.2023 waren 621 Unternehmen auf dem OeKB > ESG Data Hub registriert. Auch auf Seite der Banken können wir Fortschritte vermerken und decken hier gemessen am Firmenkundenkreditvolumen bereits rund 80 % des österreichischen Bankensektors ab.
	Die Erhebung von Nachhaltigkeitskennzahlen von Antragstellenden im OeHT-Kundenportal starten.	Seit April 2023 werden im OeHT-Kundenportal ESG-Daten von allen Antragstellenden verpflichtend abgefragt. 2023 wurden auch erstmalig die ESG-Daten bei allen aktiven Kundinnen und Kunden mit der jährlichen Einforderung der Bilanzen abgefragt. In diesem Zusammen-

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Fortschrittsbericht
		hang erfolgt die Angabe der Daten freiwillig.
Top-Positionierung bei Nachhaltigkeitsratingagenturen (MSCI, Sustainalytics, ISS ESG) im Vergleich zur Peer Group ist erreicht.	Ratingergebnisse in Maßnahmenentwicklung einbeziehen.	Eine intensive Auseinandersetzung mit den Ratingergebnissen findet laufend statt. Die Einbeziehung der Ergebnisse in die Maßnahmenentwicklung und Datenerhebung wird aktiv verfolgt. Wir sind bestrebt uns anhand der Ergebnisse weiterzuentwickeln. Die Teilnahme an diversen Initiativen wie der UNGC-Initiative „Target Gender Equality“ sowie der „Green Finance Agenda“ unterstützt diese Aktivitäten.
	Menschenrechtspolitik aktualisieren und intern wie extern kommunizieren.	Die Menschenrechtspolitik der OeEB wurde finalisiert. Die Erarbeitung einer Gruppenpolicy ist derzeit in Umsetzung.
	Recherche zur Erarbeitung einer Veröffentlichungsrichtlinie.	Eine Recherche wurde durchgeführt und dem zuständigen Team präsentiert.
Strategische Allianzen im Bereich Sustainable Finance sind aufgebaut.	Aktiv auf der Plattform der Green Finance Agenda des BMF und BMK und im UNGC mitwirken.	Die aktive Teilnahme an Meetings zur GFA hat stattgefunden. OeEB-Teilnahme an der EDFI Sustainable Finance Taskforce sowie Erstellung eines EDFI Mapping Reports zum EU Sustainable Finance Package. Im Rahmen des UNGC Netzwerks Österreich ist Nastassja Cernko als Board Member aktiv. Wir sind auch Mitglied in der Green Finance Alliance Observer Group.

<p>Aktiv im Rahmen der OECD Export Credit Agencies (ECAs) bzw. der European Development Finance Institutions (EDFIs) mitwirken.</p>	<p>Wir nahmen an diversen OECD-Meetings und Arbeitsgruppentreffen der ECAs teil, wie z. B. bei GHG Accounting Workshops im Rahmen des EU ECA Summit, dem Environmental Practitioners Meeting und dem ECG-Meeting mit Umweltschwerpunkt sowie bei EDFI Arbeitsgruppentreffen zum Thema Paris Alignment.</p>
<p>OeKB-Zukunftswerkstatt weiterführen.</p>	<p>Das Format eines einmaligen Termins wurde auf ein prozessbasiertes Format geändert und ist somit abgeschlossen.</p>
<p>Aktives Einbringen beim Review der OECD Common Approaches, um die Themen Klimawandel, Menschenrechte, Biodiversität und Lieferketten stärker zu integrieren.</p>	<p>Die OeKB hat von Jänner bis März 2023 an der Working Group zu Climate Change bei nahezu wöchentlichen Meetings aktiv teilgenommen und das Kapitel zu TCFD ausgearbeitet und präsentiert. Die Ergebnisse der Working Groups zu Klimawandel, Biodiversität, Menschenrechte und Risk-Based Approach wurden im Februar und März 2023 von den Teilnehmenden vorgestellt. Die Länder hatten anschließend Zeit, ihre Einschätzungen abzugeben. Die Empfehlungen und Meinungen werden nun von der Export Credit Group (ECG) analysiert und werden zur Diskussion über eine künftige Überarbeitung der Empfehlung beitragen. Im November 2023 fand ein OECD ECG Meeting hierzu statt. Die finale Überarbeitung wird voraussichtlich im Sommer 2024 abgeschlossen sein.</p>
<p>Aktive Teilnahme am Climate Workshop INTEGRATE.</p>	<p>Die OeKB hat am diesjährigen INTEGRATE Workshop teilgenommen.</p>

Mitarbeitende

Wir sind eine attraktive Arbeitgeberin: Die OeKB KI-Gruppe bietet ein diverses, interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und achtet auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Privatleben. Verantwortung und Entscheidungskompetenzen sind breit verteilt, denn alle Mitarbeitenden führen im jeweils eigenen Aufgabenbereich.

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Fortschrittsbericht
Wir gehören als Leading Employer zum Top-1-Prozent der Arbeitgebenden in Österreich.	Audit „berufundfamilie“ fortführen.	Der Umsetzungsworkshop des Audits „berufundfamilie“ hat im September 2023 stattgefunden. Dabei wurde der Wunsch nach Ferienbetreuung geäußert, die ab 2024 angeboten werden soll. Eine Re-Auditierung findet 2024 statt.
	Definieren einer Meetingkultur, als Konsens für hybride Meetings mit Integration wichtiger Empfehlungen.	Die Meetingkultur wurde definiert und ist als Dokument im Intranet abrufbar. Ein entsprechender Beitrag zu dieser wurde im September 2023 geschaltet. Eine Onlineschulung ist für 2024 in Vorbereitung.
	Auslotung der Umsetzung eines „Community Circles“ bzw. Betriebsausfluges (in Abhängigkeit von COVID-19 und Mitarbeitenden-Bedarf) als Maßnahme zur Verstärkung der Mitarbeitendenbindung	Die ersten Maßnahmen wie ein Triathlon, Ausstellungsbesuch und After Works wurden umgesetzt.
	Weitere Verankerung des Buddysystems im Onboarding-Prozess: Das Buddysystem wurde 2021 gestartet und soll zukünftig fixer Bestandteil des Onboarding-Prozesses sein.	Ein Buddysystem im Rahmen des Onboardings wurde in der OeKB erarbeitet, ist aber noch nicht vollständig etabliert. Ein vergleichbares System wird in der OeEB und OeKB CSD ausgerollt.
	Interne Kommunikation: „Familienbild“ erweitern, um das Bewusstsein der Dimension des Begriffs zu schärfen (Familie ist mehr als Vater, Mutter Kind); alle Lebensphasen sollen in die Kommunikation einfließen. Meetingkultur transformieren: Prüfung der bestehenden Regelungen und Anpassung an die hybriden Arbeitsanforderungen.	Zur Bewusstseinsbildung wurde der Pride Month explizit im Intranet kommuniziert sowie diverse weitere Beiträge geschaltet. Der Ausbau einer dem Thema Familienaudit gewidmeten Intranetseite, welche die Maßnahmen zusammenfassend kommuniziert, ist in Planung. Seiten zu Gender, Diversität und Inklusion wurden bereits umgesetzt.

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Fortschrittsbericht
	Externe Kommunikation: externes familienfreundliches Branding weiterführen.	Das Thema wird laufend intensiv über verschiedene Kanäle wie Social Media kommuniziert.
	Stärkung der Remote-Leadership-Kompetenzen der Führungskräfte.	Ein Weiterbildungskurs zum Thema Remote Leadership wird intern auf der e-academy angeboten.
	Maßnahmen zur Umsetzung des Führungsleitbilds „Führung aus der Mitte“ fortsetzen: Führungskräfte-nuggets, Führungskräfteausbildung und Teambuildingprozesse sowie Projektleitungsschulungen anbieten.	Das Führungsleitbild wurde geschärft und im Topmanagement sowie der Führungskräfteausbildung vertieft. Im 270-Grad-Feedback wurde das Führungsverhalten konzernweit gemessen. Die Ergebnisse konnten mit einem externen Coach besprochen werden. Ableitungen davon fließen als Ziele in die Mitarbeitendengespräche der Führungskräfte ein. Weiters wurde in einem Visionsprozess eine neue Vision entwickelt.
	Betriebliches Gesundheitskonzept umsetzen sowie an die hybride Arbeitswelt anpassen.	Ein Angebot von Massagen, Physiotherapie und Yogakursen ist laufend vorhanden. Genauso können Erste-Hilfe-Ausbildungen, welche über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen, in Anspruch genommen werden. Mit unserem Partner „Windhund“ werden Vorträge in Hybrid und Präsenz angeboten. Es gab seit Oktober 2022 insgesamt 477 Teilnehmende bei den Vorträgen. Zusätzlich erfolgte im Mai/Juni 2023 die Evaluierung der psychischen Belastungen. Die Ergebnisse wurden im Herbst aufgearbeitet und daraus teilweise hausweit auf Organisationseinheit-Ebene Maßnahmen abgeleitet.
	Geschlechterspezifische Datenerhebung und Kommunikation starten.	Basierend auf den Erkenntnissen der Veranstaltung des Bankenverbands zum Thema Gender- und Diversitäts-KPIs konnten zusätzliche KPIs abgeleitet werden. Die Umsetzung der Kommunikation dieser befindet sich

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Fortschrittsbericht
		in Planung.
	Kommunikation der Gender- und Diversitäts-KPIs starten.	Gender- und Diversitäts-KPIs wurden entwickelt und dem Vorstand berichtet. Erhebung der KPIs wird fortgeführt, Kommunikation erfolgt bei Themenschwerpunkten.
	Corporate Volunteering fortsetzen.	Im Juni 2023 fand ein Bewerbungstrainings-Workshop mit unserem Kooperationspartner Teach For Austria statt. Mit START wurde ein Workshop zum Thema „Berufseinblicke“ im August 2023 durchgeführt.
	Fit2Develop-Maßnahmen in der OeEB weiterführen.	Die im Rahmen des Fit2Develop-Prozesses vereinbarten Kooperationswerte sind Bestandteil der Mitarbeitendengespräche und des Onboardings von neuen Mitarbeitenden. Sie werden in der OeEB gelebt und deren Einhaltung aktiv eingefordert. Die Prozesse bezüglich Dienstreisen und Meeting-Protokollen sind abgeschlossen und werden umgesetzt.
	Strukturiertes, mehrstufiges Projekt mit dem Ziel der weiteren Verbesserung der Unternehmenskultur durchführen: Im Mittelpunkt stehen die Begriffe Vertrauen, Wertschätzung, Zusammenarbeit sowie Kommunikation, Information und Priorisierung. Konfliktmanagement bildet ein weiteres Entwicklungsfeld, das gemeinsam mit einem externen Anbieter bearbeitet wird. Ein Abschlussworkshop wird die gemeinsamen Entwicklungserfolge sichtbar machen.	Nach Abschluss der Workshops zur Unternehmenskultur mit allen Mitarbeitenden der OeKB CSD im Februar 2023 wurden im Mai und Juni 2023 die Befragungen des 270-Grad-Feedbacks der Führungskräfte und die Evaluierung der psychischen Belastung am Arbeitsplatz durchgeführt. Durch die Umfragen wurden einige Verbesserungen bereits sichtbar. Seit Q3 2023 finden Workshops mit den Führungskräften statt, um an den Themen aus den Unternehmenskultur Workshops und mit den Ergebnissen der Umfragen weiterzuarbeiten. In der OeKB Gruppe wurden in Q3 die Vision, Mission, Culture Values und das Konzept der Führung aus der Mitte aktualisiert und allen Mitarbeitenden präsentiert.

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Fortschrittsbericht
	Verein OeKB karitativ fortführen.	Der Verein OeKB karitativ unterstützte durch den Verkauf von Sachspenden und Spendensammlungen karitative Projekte.
	Evaluierung psychischer Belastungen.	Die (Re-)Evaluierung psychischer Belastungen hat im Frühjahr 2023 stattgefunden. Workshops über die Ergebnisse haben im Führungsteam, in der Steuerungsgruppe und in den Fachabteilungen stattgefunden. Wichtigste Themen dabei waren vor allem Priorisierung von Aufgaben, Änderungen in der Kommunikationskultur und Schulungsmaßnahmen.
	Weiterbildung zu Sexual Harassment anbieten.	Es wurden verschiedene Anbieterinnen und Anbieter geprüft, jedoch noch keine finale Entscheidung getroffen.
Wir zahlen als inklusives Unternehmen keine Ausgleichsabgabe mehr.	EqualitA-Gütesiegel – Aufbau von Frauennetzwerken und Entsendung von ausgewählten Mitarbeiterinnen zur Stärkung von Diversity und Gender.	Das EqualitA-Gütesiegel für innerbetriebliche Frauenförderung wurde uns im März 2022 überreicht und ist bis 2024 gültig.
	Ein verpflichtendes, jährliches Lernmodul zum Thema Diversität und Inklusion für Führungskräfte einführen.	Ein entsprechender Kurs befindet sich in Vorbereitung.
	Führungskräfteunterlagen zum Thema Diversität und Inklusion anbieten.	Es werden Kurse zu diesem Thema in unserer e-academy angeboten und aktiv über das Intranet beworben, zuletzt im Rahmen des Pride Month.
	Die langjährige Kooperation mit AfB gemeinnützige GmbH weiter vertiefen.	Die Kooperation mit AfB wird weitergeführt. Ein gemeinsames Event wird zu einem angebrachten Zeitpunkt angedacht.
	Sensibilisierungsmaßnahmen, wie bspw. durch ein „Frühstück mit Weitblick“, einen #OeKBpulseCheck zum Thema Diversität oder Kursangebote auf der e-academy, für Mitarbeitende setzen.	Ein Sensibilisierungsworkshop zu Inklusion von Menschen mit Behinderungen wurde im November abgehalten.

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Fortschrittsbericht
	Stellenangebote auf der myAbility-Plattform fortführen.	Das Abonnement, Stellenausschreibungen auf der myAbility-Plattform zu veröffentlichen, wird weitergeführt. Außerdem gibt es eine Unternehmenspartnerschaft mit myAbility.
40 % der Führungspositionen sind mit Frauen besetzt.	Kooperation mit diversen Frauennetzwerken für Talente, Gruppenleitungen, Team Leads und Stellvertretungen prüfen.	Die Projekte in Kooperation mit INAMERA und BIC Mentoring wurden weitergeführt. Es gibt eine neue Kooperation mit WKO Zukunft.Frauen. Laufende Prüfung findet statt, um zusätzliche Angebote machen zu können. Die OeEB pflegt weiterhin eine aufrechte Mitgliedschaft beim UN-Frauennetzwerk. Trainings zu generellen Gender-Themen wurden erfolgreich absolviert.
	Leitlinie zur Reintegration nach Elternkarenz erstellen.	Eine eigene Leitlinie würde inhaltlich zu kurz gefasst sein und wird aufgrund dessen in die Gehaltspolicy integriert.
	Austauschmöglichkeiten für Väter in Karenz anbieten.	Im September 2023 hat ein Familientag stattgefunden.
	Kommunikation zu Väternkarenz ausweiten.	Aufgrund zu geringer Fallzahlen wird als neues Format ein „Karenzfrühstück“ angedacht, wo Väter eingeladen werden.
	Fokus genderspezifische Gesundheitsvorsorge: Status quo und Erweiterungsmöglichkeiten erheben.	Im Zuge des Weltgesundheitstages wurden unseren Mitarbeitenden, mit einem Beitrag im Intranet, unter anderem Infos zu einer Online-Schulung für Brustkrebsvorsorge und der Abrechnung von Damenhygieneprodukten im Gesundheitsbudget bereitgestellt.
	Gründung eines Bottom-up-Frauennetzwerks prüfen.	Die OeKB ist Unterstützerin des Börsianer-Clubs. An Veranstaltungen wir laufend teilgenommen.
35 Prozent der Aufsichtsratsmandate in der OeKB werden von Frauen ausgeführt.	Sensibilisierung der Eigentümer fortführen.	Findet laufend statt. Mit 31.12.2023 wurden 50 % der Aufsichtsratsmandate in der OeKB von Frauen ausge-

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Fortschrittsbericht
		führt.
Hohe Kompetenzen und Anwendung von Methoden im Bereich Digitalisierung, Prozessmanagement, Führung und Zusammenarbeit sind vorhanden. (Hoch: 4 auf einer Skala von 1–5)	Ein 270-Grad-Feedback als Feedback- und Entwicklungsinstrument für Führungskräfte erneut durchführen.	Ein 270-Grad-Feedback hat im Mai/Juni 2023 stattgefunden und die Ableitungen davon wurden aggregiert im Managementmeeting besprochen. Die Führungskräfte wurden noch einmal zur Umsetzung ermutigt.
	Die Planung eines Alumni-Netzwerkes mit ehemaligen Mitarbeitenden und Praktikantinnen bzw. Praktikanten ist im Laufen.	Das erste After-Work-Treffen mit ehemaligen Praktikantinnen und Praktikanten hat im Juni 2023 stattgefunden.
	Im Zuge des „Töchtertags“ lädt die OeKB ihre Mitarbeitenden dazu ein, ihre Kinder mit ins Büro zu nehmen und ihnen einen Einblick in ihren Arbeitsalltag zu schenken. Dabei sind alle Kinder willkommen.	Im September 2023 fand der „Bring your Kids“-Nachmittag statt. Kinder konnten den Arbeitsplatz der Eltern kennenlernen. Es gab Mal- und Bastelworkshops und ein Mitmachkonzert eines Kinderliedermachers.
	OeKB-strong4future-Konzept weiterentwickeln und kommunizieren.	Die Maßnahmen, welche im Jahr 2022 dafür gesetzt wurden, sind bereits abgeschlossen. Das neue Jahresmotto für 2023 lautete: blick richtung zukunft.
	Austauschmöglichkeiten für Projektleitungen fortführen.	Die Meetings sind mittlerweile etabliert und gut besucht, die Weiterentwicklung wird geschätzt. Die Meetings werden fortgeführt.
	Pool an Projektleiterinnen und Projektleitern weiter ausbauen.	Die Projektleitungszertifizierungen auf Level C wurden 2023 von 3 Personen abgeschlossen sowie auf Level D von einer Person. Weiters fanden 2 Projektleitungsmeetings statt, wo unter anderem die Einschulung von aktuellen Methodiken stattfand sowie Wissenswertes zu aktuellen PM-Themen und Beispiele aus der Praxis präsentiert wurden. Erstmalig wurden auch Projektauftraggeberschulungen durchgeführt, die für alle Führungskräfte und potenzielle Projektauftraggebende verpflichtend sind. Weitere Zertifizie-

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Fortschrittsbericht
		rungen und Schulungen sind für 2024 geplant.
	„Frühstück mit Weitblick“ durchführen.	Im Berichtsjahr 2023 wurden andere Formate bevorzugt. Das nächste "Frühstück mit Weitblick" fand im Jänner 2024 statt.
	Knowledge Coffee fortsetzen.	Onboarding-Veranstaltungen werden laufend angeboten; Knowledge Coffee als Lern- und Austauschmöglichkeit wird von den Mitarbeitenden in Anspruch genommen.
	OeKB ThinkTank Event fortsetzen.	Das ThinkTank Event mit dem Thema „Cyber Security“ fand im Oktober 2023 als physische Veranstaltung statt.

Bankbetrieb

Wir arbeiten wirkungsorientiert, digital und klimaneutral/-schonend: Die OeKB KI-Gruppe erfasst und managt die gesellschaftlichen und ökologischen Wirkungen ihres Tuns.




Ziel 2025	Maßnahme 2023	Fortschrittsbericht
CO2-klimaneutraler Bankbetrieb in Scope 1 und Scope 2.	Weitere Möglichkeiten für die Reduktion von Scope 1 und Scope 2 nutzen.	Der Einbau der Hoch-Temperatur-Wärmepumpe wurde abgeschlossen, die Heizenergie konnte damit deutlich reduziert werden. Geplante Reduktion von ca. 300 MWh an Fernwärme pro Jahr kann erst nach Abschluss der Heizsaison 2023/24 geprüft werden.
TCFD Ziele und Indikatoren	Scope 1 und 2 kompensieren.	Seit 2021 werden Scope 1 und 2 gesamt und Scope 3 teilweise (nur jene aus Dienstreisen, Mitarbeiteranreise sowie indirekte Emissionen von Strom- und Fernwärme) kompensiert. Die CO2-Emissionen in Höhe von 1.010,79 Tonnen für Scope 1, Scope 2 und Scope 3 für das Jahr 2023 wurden kompensiert.
	Durch den schrittweisen Umbau der Stockwerke in Future Offices wird für die Beleuchtung, im Vergleich zur konventionellen Bauweise, pro Geschoss ca. 20.000 kWh p.a. eingespart werden.	Der Umbau des 3. Stocks wurde Ende 2023 abgeschlossen. Die Übersiedlung der OeHT in das Gebäude in der Strauchgasse und das Auflösen der alten Büros am Parking ersparen die Energie am Parking komplett. Das Programm Future Office wird fortgesetzt, 2024 ist die Adaptierung des 1. Stocks geplant. LED-Tauschprojekte sind 2024 zusätzlich in Nebentiegenhäusern und im 6. OG geplant.

<p>Scope-3-Daten sind im Betrieb vollständig erfasst und erste Reduktionsziele sind umgesetzt.</p>	<p>Geschäftsreisen kompensieren.</p>	<p>Die Kompensation erfolgt jährlich.</p>
<p>TCFD Ziele und Indikatoren</p>		
	<p>Eine Möglichkeit des Bike-Leasings als Mitarbeitenden-Goodie über die OeKB wird geplant.</p>	<p>Das OeKB-Jobrad wurde im Juni 2023 eingeführt für die Tochtergesellschaften OeKB, OeEB und OeKB CSD.</p>
	<p>Tool zur Ermittlung weiterer Scope-3-Emissionen prüfen.</p>	<p>Eine Prüfung hat stattgefunden und eine externe Beratung zur Ermittlung der Scope-3-Emissionen wurde ausgewählt. Die Scope-3-Emissionen wurden in den Bereichen eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Abfall, Dienstreisen, Mitarbeitendenanreise, Strom und Fernwärme indirekt sowie angemietete und vermietete Sachanlagen für das Jahr 2023 erfasst.</p>
	<p>Pilotprojekt mit Hut und Stiel durchführen, um den Kaffeesud für das Züchten von Pilzen zu verwenden.</p>	<p>Das Projekt wurde evaluiert und kann aufgrund von zu geringer Menge an Kaffeesud nicht durchgeführt werden.</p>
	<p>Die Ausweitung unseres Workshop-Angebots: In Zusammenarbeit mit START bzw. dem Betriebsrat möchten wir ein größeres Angebot an Workshops mit Fokus auf Nachhaltigkeit aufbauen, wie z. B. vegetarische Kochkurse.</p>	<p>Ein Kochkurs zur Zubereitung von Gerichten mit Biolebensmitteln wurde durchgeführt. Die Besichtigung einer Abfallentsorgungsanlage ist für 2024 geplant.</p>
<p>Innovation ist Teil unserer Kultur: Bei jedem Projekt mit Kundenfokus wird Kundenfeedback eingeholt.</p>	<p>OeKB-Kundenplattform weiterführen.</p>	<p>Die OeKB Kundenplattform ist als Trägerplattform für die individuellen Services etabliert. Sie wird sowohl in Wartung als auch Projekten weiterentwickelt: Die Userlane (integrierte digitale Hilfestellung) wurde erfolgreich eingeführt und deren Einsatz auf weitere Produkte ausgerollt (ESG Data Hub). Diverse Services wurden abgelöst und neu sowie userfreundlich aufgesetzt, z.B. Ablöse Profitweb durch Fondsdaten Plus, Ablöse IFAS Datenwartung. Weitere laufen aktuell, z.B. ADAS Redesign, Ablöse</p>

	<p>KMTK. Das Projekt zur Verbesserung und Digitalisierung der ES-Antragsstellung ist weiterhin in Arbeit. Neue Kundensegmente wurden auf der Kundenplattform angeschlossen (CSD-Services, ESG Data Hub) und die Landing Page kundenfreundlicher überarbeitet. Die Kundenplattform wurde auch technologisch auf ein neues Level gehoben, um zukünftigen Anforderungen zu entsprechen.</p>
<p>Kundenfeedback bei Projekten für die Geschäftsbereiche via Interview und Fragenkatalog einholen.</p>	<p>Das Einbeziehen der Kundenperspektive in Kundenplattformprojekten zur Verbesserung der ES-Anträge hat sich etabliert. Es wird weiterhin regelmäßig Feedback eingeholt, z. B. durch Kundenworkshops und auch im Rahmen von Exportfrühstücken, wo Look&Feel Feedback eingeholt wird.</p>
<p>Projektleitungsrolle in Change-Projekten übernehmen.</p>	<p>Interne Change-Projekte werden nun vom Innovationsteam begleitet und geleitet. So wird z.B. eines der größten Change-Projekte, welches Auswirkungen auf alle Mitarbeitenden der OeKB-Gruppe haben wird, derzeit von einem Innovationsmanager geleitet.</p>

<p>Mitarbeitende im Projektmanagement für das Thema Zielperspektive sensibilisieren.</p>	<p>Das Ambassadorsprogramm läuft und dient dazu die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden zu begleiten und zu fördern. Ein großer Fokus wird hier auf den Perspektivenwechsel gelegt, um zukünftige Prozesse effizienter und optimierter bzw. kundenorientierter zu gestalten. Auch wurde bei abteilungs- und gruppenübergreifenden Themen eine Organisationsrolle übernommen, um übergreifende Themen durchzuführen. Im Rahmen des Prozessmanagements wurde das PSB (Prozesssteeringboard) geschaffen, wo ebenfalls Zukunftsthemen besprochen und entschieden werden.</p>
<p>Change- und Digitalisierungsprojekte durch das Innovationsteam begleiten.</p>	<p>Die Begleitung von Change- und Digitalisierungsprojekten durch das Innovationsteam findet laufend statt.</p>
<p>Methoden zur Einholung von Kundenfeedback in Projekte einbringen und schulen.</p>	<p>Wird in laufenden Projekten verfolgt. Es kommt zu Vorschlägen und Inspiration im Rahmen von Projektleitungsaustauschen.</p>
<p>Weiterentwicklung internes Projektsteuerungsgremium (PPC), um den Innovationsgedanken auch in den Projekten bei Genehmigung zu verankern (Kriterien zur Genehmigung erweitern, Checklisten ergänzen).</p>	<p>Die Maßnahme wurde erfolgreich abgeschlossen.</p>
<p>Datenvisualisierung, um in Zukunft den Kundinnen und Kunden systematisch Rückmeldung über ihren Impact zu geben.</p>	<p>Die Konzeption der Datenvisualisierung steht in direkter Abhängigkeit zum Redesign der DERa-Berechnungsmethodik. Es kommt zu einer Verzögerung, da die Umsetzung der DERa 2.0 erst für 2024/2025 geplant ist.</p>
<p>Impact-Zahlen im Rahmen der europäischen Development Finance Institutions harmonisieren.</p>	<p>Die OeEB beteiligt sich laufend bei der EDFI-Harmonisierungsinitiative in diversen Arbeitsgruppen. Indikatoren und Methodologien werden schrittweise harmonisiert. Im Zuge des EDFI DE Networking Meetings</p>

		im Herbst 2023 wurde ein erster Indikatoren-Katalog besprochen. Hierbei handelt es sich um ein Kernset an Impact-Indikatoren, in den relevantesten Themenkategorien aller EDFIs.
	OeHT-Kundenportal weiterführen.	Das Kundenportal wurde im Rahmen des Go Lives der neuen Förderrichtlinien im April 2023 modernisiert und erweitert. Der gesamte Förderprozess wird abgebildet, sodass für den Förderwerbenden zu jedem Zeitpunkt ersichtlich ist in welchem Status sich der Antrag befindet. Die Kundenkommunikation über das Kundenportal wurde ebenfalls verbessert, da der Austausch zwischen den Förderwerbenden und der OeHT direkt über das Kundenportal erfolgt. Zusätzlich wird der Vertragsprozess mittels qualifizierter elektronischer Signatur volligital abgewickelt.
50 % der Prozesse (Ebene 2 in der Prozesslandkarte) sind in die Prozessorganisation eingegliedert.	Konzept für OKR-Schulung und agile Organisationsmethoden für Führungskräfte erarbeiten.	Mittlerweile sind alle Prozesse und Abläufe gut dokumentiert. Das Interne Kontrollsystem und das Prozessmanagement werden in einem Tool verwaltet. 2024 wird der Schwerpunkt auf Sollprozesse gelegt, um die Prozessverbesserungen und Digitalisierungsmaßnahmen gezielt und effizient zu starten.

-  Erledigt
-  Erledigt Ongoing
-  In Umsetzung

Nachhaltigkeitsprogramm 2024

FS16
TCFD Ziele und
Indikatoren

Innerhalb der OeKB erfolgte eine Umstrukturierung und im Zuge dessen eine Neu-
bezeichnung der Abteilungen, welche mit November 2023 tragend wurde:

Abteilungsbezeichnung bis 10/2023	Ab 11/2023
Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit	Export Services Risk & Operations Group ESG Office Export Guarantees & International Finance
Finanzwesen & Planung	Finance
IT	IT Services
Risiko Controlling	Risk Controlling
Human Resources	People & Culture
Marketing und Unternehmenskommunikation	Marketing & Communications
Organisationentwicklung und Facility Management	Organisation & Facility Management
Vorstand	Management Board

Kerngeschäft

Wir sind Teil der Lösung: Die OeKB KI-Gruppe entwickelt Produkte und Dienstleistungen, die sich positiv auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken.

Ziel 2025	Maßnahme 2024	Verantwortlich
Refinanzierungsvolumen über Sustainability Bonds ist substanziell erhöht.	Weitere Sustainability Bonds begeben.	Treasury
TCFD Ziele und Indikatoren	Konzept für die Wirkungsanalyse von Exportinvest Green umsetzen.	Export Services Risk & Operations
	EU-Taxonomie umsetzen.	Finance, Group ESG Office, IT Services OeEB OeKB CSD OeHT

	Maßnahmen aus TCFD-Gap-Analyse umsetzen und in erweiterte Anforderungen von ESRS aufnehmen.	Group ESG Office OeEB OeKB CSD OeHT Risk Controlling
	Durchführung einer GAP-Analyse zu den GRI Standards vs. ESRS.	Group ESG Office
	Mitarbeitende für ESG-Risiken sensibilisieren.	Group ESG Office OeEB OeHT OeKB CSD Risk Controlling
	Marktseitig 20 % grüne Investitionen gemäß EIB-Kriterien fördern.	OeHT
35 % der Anleihen im Eigenportfolio sind nachhaltig (ESG Bonds).	Ein Teil der Tilgungen wird in Green, Social oder Sustainability Bonds reinvestiert.	Treasury
Scope-3-Emissionen eines substanziellen Anteils von Finanzierungen sind erhoben.	Die Entscheidung für ein Tool zur Evaluierung der Scope-3-Emissionen basierend auf der PCAF-Methode treffen und umsetzen.	Group ESG Office
TCFD Ziele und Indikatoren		
	Anträge, die im Zusammenhang mit der Wertschöpfungskette der fossilen Brennstoffe Kohle, Erdöl und Erdgas stehen, werden zur Identifizierung erfasst, mit dem Ziel dem mehrstufigen Ausstiegsplan, der in der Nachhaltigkeitsstrategie des BMF gemeinsam mit der OeKB formuliert wurde, zu folgen.	Export Services Risk & Operations
Mindestens 80 % der Wertpapierkunden sind dematerialisiert.	Laufende Kontaktierung der Emittenten mit dem Ziel, Papierurkunden in elektronische Urkunden umzuwandeln.	OeKB CSD
Finalisierung und Abnahme der neuen OeEB-Strategie 2024–2028.	Entwicklung eines Transitionsplanes als Teil der strategischen Planung für die kommende Strategieperiode 2024-2028.	OeEB
Umsetzung der strategischen Schwerpunkte der OeEB.	Zumindest 20% des Neugeschäftsvolumens in LDCs über die Strategieperiode 2024–2028.	OeEB

	Zumindest 25% des Neugeschäftsvolumens in Afrika über die Strategieperiode 2024-2028.	OeEB
	>50 % des Neugeschäftes im Durchschnitt anrechenbar gemäß OECD Rio Marker über die Strategieperiode 2024-2028.	OeEB
Nachhaltigkeitsdaten stehen den Finanzmarktteilnehmenden zur Verfügung.	Weiterentwicklung des OeKB > ESG Data Hub.	Group ESG Office
	Erarbeiten zusätzlicher sektorspezifischer Fragebögen für den OeKB > ESG Data Hub.	Group ESG Office
	Aktiv das Onboarding weiterer Unternehmen auf den OeKB > ESG Data Hub vorantreiben.	Group ESG Office
	Die Erhebung von Nachhaltigkeitskennzahlen von Antragstellenden im OeHT-Kundenportal weiterführen und die ESG-KPIs jährlich analysieren bzw. auswerten.	OeHT
	Das Onboarding weiterer Finanz- und Kreditinstitute, Versicherungen und Kreditauskunfteien auf dem OeKB > ESG Data Hub aktiv vorantreiben.	Group ESG Office
Top-Positionierung bei Nachhaltigkeitsratingagenturen (MSCI, Sustainalytics, ISS ESG) im Vergleich zur Peer Group ist erreicht.	Ratingergebnisse in die Maßnahmenentwicklung einbeziehen.	Group ESG Office
Strategische Allianzen im Bereich Sustainable Finance sind aufgebaut.	Aktiv auf der Plattform der Green Finance Agenda des BMF und BMK und im UNGC mitwirken.	Group ESG Office
	Aktiv im Rahmen der OECD Export Credit Agencies (ECAs) bzw. der European Development Finance Institutions (EDFIs) mitwirken.	Export Services Risk & Operations Export Guarantees & International Finance Group ESG Office OeEB

<p>Stellungnahmen zur Überarbeitung der OECD Common Approaches, um die Themen Klimawandel, Menschenrechte, Biodiversität und Lieferketten stärker zu integrieren, gemeinsam mit dem BMF erarbeiten.</p>	<p>Export Services Risk & Operations Group ESG Office Export Guarantees & International Finance</p>
<p>Aktive Teilnahme am Climate Workshop INTEGRATE.</p>	<p>Group ESG Office</p>

Mitarbeitende

Wir sind eine attraktive Arbeitgeberin: Die OeKB KI-Gruppe bietet ein diverses, interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und achtet auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Privatleben. Verantwortung und Entscheidungskompetenzen sind breit verteilt, denn alle Mitarbeitenden führen im jeweils eigenen Aufgabenbereich.

Ziel 2025	Maßnahme 2024	Verantwortlich
Wir gehören als Leading Employer zum Top-1-Prozent der Arbeitgebenden in Österreich.	Audit „berufundfamilie“ fortführen.	People & Culture
	Weiterführung eines „Community Circles“ bzw. Betriebsausfluges (in Abhängigkeit von COVID-19 und Mitarbeitenden-Bedarf) als Maßnahme zur Verstärkung der Mitarbeitendenbindung in der OeEB.	OeEB
	Weitere Verankerung des Buddysystems im Onboarding-Prozess: Das Buddysystem wurde 2021 gestartet und soll zukünftig fixer Bestandteil des Onboarding-Prozesses sein.	People & Culture
	Interne Kommunikation: „Familienbild“ erweitern, um das Bewusstsein der Dimension des Begriffs zu schärfen (Familie ist mehr als Vater, Mutter, Kind); alle Lebensphasen sollen in die Kommunikation einfließen. Meetingkultur transformieren: Prüfung der bestehenden Regelungen und Anpassung an die hybriden Arbeitsanforderungen.	People & Culture
	Externe Kommunikation: externes familienfreundliches Branding weiterführen.	People & Culture Marketing & Communications

Maßnahmen zur Umsetzung des Führungsleitbilds „Führung aus der Mitte“ fortsetzen: Führungskräftenuggets, Führungskräfteausbildung und Teambuildingprozesse sowie Projektleitungsschulungen anbieten.	People & Culture
Betriebliches Gesundheitskonzept umsetzen sowie an die hybride Arbeitswelt anpassen.	People & Culture
Corporate Volunteering fortsetzen.	Group ESG Office
Die in den Arbeitsgruppen Reisen, Gender, Diversität, Kooperationswerte, Meetings und Protokolle erarbeiteten Fit2Develop-Maßnahmen in der OeEB weiterführen.	OeEB
Strukturiertes, mehrstufiges Projekt mit dem Ziel der weiteren Verbesserung der Unternehmenskultur innerhalb der OeKB CSD durchführen: Im Mittelpunkt stehen die Begriffe Vertrauen, Wertschätzung, Zusammenarbeit sowie Kommunikation, Information und Priorisierung. Konfliktmanagement bildet ein weiteres Entwicklungsfeld, das gemeinsam mit einem externen Anbieter bearbeitet wird. Ein Abschlussworkshop wird die gemeinsamen Entwicklungserfolge sichtbar machen.	OeKB CSD
Verein OeKB karitativ fortführen.	Organisation & Facility Management
Evaluierung psychischer Belastungen – Umsetzung der Maßnahmen.	Organisation & Facility Management
Weiterbildung zu Sexual Harassment anbieten.	People & Culture
Eine zweiwöchige Ferienbetreuung in den Sommerferien anbieten.	People & Culture
Zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung Kochkurse zur Resteverwertung anbieten.	People & Culture

	Maßnahmen zur Vertiefung der Unternehmensvision und der Mission Statements durchführen.	People & Culture
	Angebot des OeKB-Jobrads fortführen.	People & Culture
	Fortführung der Prämie für „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“.	People & Culture
	Weiterentwicklung des Vergütungssystems mit Schwerpunkt auf Verständlichkeit (Kommunikation), Marktkonformität und Gerechtigkeit.	People & Culture
	Stärkere Einbeziehung von ESG-Parametern in die variable Vergütung des Vorstands.	People & Culture
Wir zahlen als inklusives Unternehmen keine Ausgleichsabgabe mehr.	Ein verpflichtendes, jährliches Lernmodul zum Thema Diversität und Inklusion für Führungskräfte einführen.	People & Culture
	Führungskräfteunterlagen zum Thema Diversität und Inklusion anbieten.	People & Culture
	Die langjährige Kooperation mit AfB gemeinnützige GmbH weiter vertiefen.	People & Culture
	Sensibilisierungsmaßnahmen, wie bspw. durch ein „Frühstück mit Weitblick“, einen #OeKBPulseCheck zum Thema Diversität oder Kursangebote auf der e-academy, für Mitarbeitende setzen.	Group ESG Office People & Culture OeEB OeKB CSD OeHT
	Stellenangebote auf der myAbility-Plattform fortführen.	People & Culture
	Teilnahme am MyAbility Talentprogramm.	People & Culture
	Behindertenvertrauensperson sensibilisiert OeKB-intern und über Social-Media-Postings.	People & Culture
	Aufbau einer Community rund um die Behindertenvertrauensperson.	People & Culture
	Jährlicher Sensibilisierungs-Workshop mit NEBA inkl. Vernetzungstreffen.	People & Culture

	Überarbeitung der Diversity Policy und Recruiting Policy.	People & Culture
	Bei der Vermietung des Reitersaals auf Gebärdendolmetschen und Kinderbetreuungsmöglichkeit hinweisen.	People & Culture Organisation & Facility Management
40 % der Führungspositionen sind mit Frauen besetzt.	Kooperation mit diversen Frauennetzwerken für Talente, Gruppenleitungen, Team Leads und Stellvertretungen prüfen.	People & Culture
	Austauschmöglichkeiten für Väter in Karenz anbieten.	People & Culture
	Kommunikation zu Väterkarenz ausweiten.	Marketing & Communications
	Fokus genderspezifische Gesundheitsvorsorge: Status quo und Erweiterungsmöglichkeiten erheben.	People & Culture Group ESG Office
	Gründung eines Bottom-up-Frauennetzwerks prüfen.	People & Culture Group ESG Office
	Entsendung von Mitarbeiterinnen in konzerninterne Aufsichtsratspositionen.	People & Culture
	Überarbeitung der Inserate/Jobbörse im Hinblick auf Teilzeitmöglichkeiten.	People & Culture
	Unconscious Bias Training für Führungskräfte für Recruiting-Prozesse durchführen.	People & Culture
	Maßnahmen zur Reintegration nach Elternkarenz in Gehaltspolicy mit aufnehmen.	People & Culture
35 % der Aufsichtsratsmandate in der OeKB werden von Frauen ausgeführt.	Sensibilisierung der Eigentümer fortführen.	Management Board OeKB
Hohe Kompetenzen und Anwendung von Methoden im Bereich Digitalisierung, Prozessmanagement, Führung und Zusammenarbeit sind vorhanden. (Hoch: 4 auf einer Skala von 1-5.)	Im Zuge des „Töchertags“ lädt die OeKB ihre Mitarbeitenden dazu ein, ihre Kinder mit ins Büro zu nehmen und ihnen einen Einblick in ihren Arbeitstag zu schenken. Dabei sind alle Kinder willkommen.	People & Culture

Austauschmöglichkeiten für Projektleitungen fortführen.	Organisation & Facility Management
Pool an Projektleiterinnen und Projektleitern weiter aufbauen.	Organisation & Facility Management
„Frühstück mit Weitblick“ durchführen.	People & Culture
Knowledge Coffee fortsetzen.	People & Culture Organisation & Facility Management
#OeKBThinkTank Event fortsetzen.	People & Culture Organisation & Facility Management Group ESG Office Marketing & Communications
ISO-27001-Informationssicherheit Zertifizierung vorbereiten.	IT Services
Information Security Management System (ISMS) implementieren.	IT Services
Die Ausrichtung nach dem internationalen Regelwerk Control Objectives for Information and Related Technology (COBIT) planen und vorbereiten.	IT Services
Vorbereitungen für den Digital Operational Resilience Act (DORA) treffen.	IT Services

Bankbetrieb

Wir arbeiten wirkungsorientiert, digital und klimaneutral/-schonend: Die OeKB KI-Gruppe erfasst und managt die gesellschaftlichen und ökologischen Wirkungen ihres Tuns.

Ziel 2025	Maßnahme 2024	Verantwortlich
CO2-klimaneutraler Bankbetrieb in Scope 1 und Scope 2.	Weitere Möglichkeiten für die Reduktion von Scope 1 und Scope 2 nutzen.	Organisation & Facility Management

TCFD Ziele und Indikatoren

	Scope 1 und 2 kompensieren.	Organisation & Facility Management
	Durch den schrittweisen Umbau der Stockwerke in Future Offices wird für die Beleuchtung, im Vergleich zur konventionellen Bauweise, pro Geschoss ca. 20.000 kWh p.a. eingespart werden.	Organisation & Facility Management
Scope-3-Daten sind im Betrieb vollständig erfasst und erste Reduktionsziele sind umgesetzt.	Geschäftsreisen kompensieren.	People & Culture

TCFD Ziele und Indikatoren

	Die Ausweitung unseres Workshop-Angebots: In Zusammenarbeit mit START bzw. dem Betriebsrat möchten wir ein größeres Angebot an Workshops mit Fokus auf Nachhaltigkeit aufbauen, wie z. B. vegetarische Kochkurse.	Group ESG Management
Innovation ist Teil unserer Kultur: Bei jedem Projekt mit Kundenfokus wird Kundenfeedback eingeholt.	OeKB-Kundenplattform weiterführen.	Organisation & Facility Management
	Kundenfeedback bei Projekten für die Geschäftsbereiche via Interview und Fragenkatalog einholen.	Organisation & Facility Management und jeweilige Projektteams
	Projektleitungsrolle in Change-Projekten übernehmen.	Organisation & Facility Management
	Mitarbeitende im Projektmanagement für das Thema Zielperspektive sensibilisieren.	Organisation & Facility Management
	Change- und Digitalisierungsprojekte durch das Innovationsteam begleiten.	Organisation & Facility Management

Ziel 2025	Maßnahme 2024	Verantwortlich
	Methoden zur Einholung von Kundenfeedback in Projekte einbringen und schulen.	Organisation & Facility Management
	Konzept zur Visualisierung von OeEB-Daten erstellen, um in Zukunft den Kundinnen und Kunden systematisch Rückmeldung über ihren Impact zu geben.	OeEB
	Impact-Zahlen im Rahmen der europäischen Development Finance Institutions harmonisieren. (OeEB)	OeEB
	OeHT-Kundenportal weiterführen.	OeHT
50 % der Prozesse (Ebene 2 in der Prozesslandkarte) sind in die Prozessorganisation eingegliedert.	Konzept für OKR-Schulung und agile Organisationsmethoden für Führungskräfte erarbeiten.	Organisation & Facility Management
	ESG in alle Prozesse integrieren.	Group ESG Office
	„Sustainable-Finance-Produkte bereitstellen“ als neuen Kernprozess in der Prozesslandkarte definieren.	Group ESG Office

Wien, am 8. März 2024

Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Mag. Helmut Bernkopf



Mag. Angelika Sommer-Hemetsberger




GRI-Inhaltsindex

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards erstellt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, wie die geforderten Inhalte der GRI-Indikatoren im Bericht behandelt wurden und wo sie zu finden sind.

Der Nachhaltigkeitsbericht gilt auch als Fortschrittsbericht für den UN Global Compact (UNGC).

Der Inhaltsindex gibt einen Überblick, wo die Maßnahmen zur Umsetzung und die Ergebnisse der UNGC-Prinzipien berichtet wurden.

 wesentlich  nicht wesentlich, wird aber berichtet  nicht zutreffend

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

- Prinzip 01: Menschenrechte – Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
- Prinzip 02: Menschenrechte – Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
- Prinzip 03: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
- Prinzip 04: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen.
- Prinzip 05: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.
- Prinzip 06: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.
- Prinzip 07: Umwelt – Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
- Prinzip 08: Umwelt – Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
- Prinzip 09: Umwelt – Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
- Prinzip 10: Korruptionsbekämpfung – Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

GRI-Inhaltsindex

GRI 1 Grundlagen 2021

Anwendungserklärung

GRI 1:	
Grundlagen 2021	Die OeKB KI-Gruppe hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1.1.2023 – 31.12.2023 berichtet.
Anwendbarer GRI-Branchenstandard	Es wurden die sektorspezifischen Leistungskennzahlen nach GRI umfassend angewendet, da der neue Branchenstandard zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht veröffentlicht war.

Allgemeine Angaben

GRI 2:	1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite	
Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	Über den Bericht			5f	
		Die OeKB Gruppe			13f	
		Ökologische Kennzahlen			229	
		Umweltkennzahlen			232	
		Österreichische Hotel- und Tourismusbank				
			Impressum			291
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Über den Bericht				5f
		Die OeKB Gruppe				13f
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Über den Bericht				5ff
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Über den Bericht				5ff
Wesentlichkeitsanalyse Emissionen					26ff	
2-5 Externe Prüfung	Über den Bericht				286ff	
		Bestätigungsbericht				
GRI 2:						
Allgemeine Angaben 2021	2. Tätigkeiten und Mitarbeitende	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC		
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Vorwort des Aufsichtsrates der OeKB			Prinzip 01	8f	
				Prinzip 02		
	Vorwort der Vorstände und Geschäftsführungen			Prinzip 03	10ff	
	Die OeKB Gruppe			Prinzip 04		
	Wertschöpfungskette			Prinzip 05	13f	
	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen			Prinzip 06	15f	
				Prinzip 07	17f	
				Prinzip 09		
	Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft				52	
	Sustainable Finance				53ff	
	Export Services				141ff	
	Entwicklungsfinanzierung				148ff	
	Kapitalmarkt Services				158ff	
	OeKB CSD GmbH				163ff	
	Energiemarkt Services				166ff	
	Tourismus Services				168ff	
	Mitarbeitende in Zahlen				191ff	
	Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb				219	
	Detailliert dargestellt im Export Services-Jahresbericht 2023.					

2-7 Angestellte	Kompetenz Mitarbeitende in Zahlen Detailliert dargestellt im Jahresfinanzbericht 2023 (Kapitel People and Culture).	SDG 8,5 SDG 10,3	Prinzip 06	181ff 191f
2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	Es gibt keine Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind.			

GRI 2:

Allgemeine Angaben 2021	3. Unternehmens- führung	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
2-9 Führungsstruktur und Zusammen- setzung		Corporate Governance Die detaillierte Zusammensetzung des Aufsichtsrats, des Betriebsrats, der Staatskommission und Regierungskommission finden sich im Jahresfinanzbericht 2023 (Note 43 Angaben über Organe).	SDG 5.5 SDG 16.7		197ff
2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontroll- organs		Corporate Governance	SDG 5.5 SDG 16.7		197ff
2-11 Vorsitzende/r des höchsten Kontrollorgans		Corporate Governance	SDG 16.6		197
2-12 Rolle des höchsten Kontroll- organs bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen		Vorwort des Aufsichtsrats Wesentlichkeitsanalyse Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie Stakeholder-Beziehungen und Dialog Dialog mit der Zivilgesellschaft Nachhaltigkeitsmanagement Innovationsmanagement Export Services Entwicklungsfinanzierung Corporate Governance Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem TCFD-Inhaltsindex	SDG 16.7		8f 26ff 35ff 39ff 42ff 48f 49 144ff 148ff 197ff 200ff, 204 284f
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen		Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie Nachhaltigkeitsmanagement Innovationsmanagement TCFD-Inhaltsindex			35ff 48f 49f 284f
2-14 Rolle des höchsten Kontroll- organs bei der Nachhaltigkeits- berichterstattung		Über den Bericht Wesentlichkeitsanalyse Der Aufsichtsrat, die Vorstände und Geschäftsführungen prüfen und genehmigen den Nachhaltigkeitsbericht und stellen sicher, dass die identifizierten wesentlichen Themen behandelt werden.			5 26f
2-15 Interessen- konflikte		Corporate Governance	SDG 16.6		197f
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen		Export Services Business Ethics Das österreichische Aktiengesetz sieht die Berichtspflicht seitens des Vorstands bzw. der Geschäfts- führung gegenüber ihrem höchsten Kontrollorgan, also ihrem Aufsichtsrat, vor. Neben			145f 210ff

		den gesetzlich vorgeschriebenen Aufsichtsratssitzungen je Quartal könnte es so auch zu Ad-hoc-Treffen kommen. Neben den verpflichtenden Aufsichtsratssitzungen waren 2023 bei der OeKB, der OeKB CSD, der OeEB und der OeHT keine zusätzlichen Treffen notwendig.			
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Wesentlichkeitsanalyse Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie Nachhaltigkeitsmanagement Corporate Governance			26f 35ff 48f 197f, 199f
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Nachhaltigkeitsmanagement Vergütungspolitik			48f 186ff
2-19	Vergütungspolitik	Vergütungspolitik Corporate Governance			186ff 196f
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Vergütungspolitik Corporate Governance	SDG 16.7		186ff 196f
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Vergütungspolitik			186, 188
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	4. Strategie, Richtlinien und Praktiken	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Vorwort des Aufsichtsrats der OeKB Vorwort der Vorstände und der Geschäftsführungen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie Business Ethics			8f 10ff 35ff 213f
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Über den Bericht Export Services Entwicklungsfinanzierung Menschenrechte Compliance und gesetzliche Vorgaben Business Ethics Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen			5f 144ff 148, 149 194ff 204ff 209ff, 213f 214f
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Compliance und gesetzliche Vorgaben Business Ethics			204ff 209ff, 213f 17ff
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Auswirkungen unseres Geschäftsmodells auf Umwelt und Soziales Export Services Menschenrechte Compliance und gesetzliche Vorgaben Business Ethics TCFD-Inhaltsindex			144ff 194ff 204ff 209f 284f
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Dialog mit der Zivilgesellschaft Business Ethics	SDG 16.3	Prinzip 10	42ff 209, 210

2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Im Berichtszeitraum sind – wie schon bisher – keine Verstöße gegen Gesetze bekannt, die straf- oder verwaltungsrechtliche Sanktionen nach sich gezogen hätten.	SDG 16.3	Prinzip 07 Prinzip 08	
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		Dialog mit Netzwerken und Mitgliedschaften			42ff

GRI 2:

Allgemeine Angaben 2021

5. Einbindung von Stakeholdern	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog			26ff 39ff
2-30 Tarifverträge	Alle Mitarbeitenden unterliegen dem Bankenkollektivvertrag.	SDG 8.8	Prinzip 03	

Wesentliche Themen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Wesentlichkeitsanalyse			26f
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Wesentlichkeitsanalyse			17ff 26ff
Wesentliches Thema: Infrastruktur für Kapitalmarkt und Energiemarkt	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energiemarkt Services Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick		Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 06 Prinzip 07	17ff 39ff 48f 158ff 163ff 166ff 200ff 209ff 237ff
Wesentliches Thema: Future Work & Organisationsentwicklung	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Neues Arbeiten Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick		Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 06 Prinzip 07	17ff 39ff 172ff 174ff 200ff 209ff 237ff
Wesentliches Thema: Digitalisierung & Förderung von Innovation	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Innovationsmanagement Risikomanagement, ESG-Risiken und internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick		Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 06 Prinzip 07	17ff 39ff 49ff 200ff 209ff 237ff

Wesentliche Themen: Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Nachhaltige Produkte und Services/ Sustainable Finance	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Nachhaltigkeitsmanagement Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick	Prinzip 01	17ff
			Prinzip 02	
			Prinzip 03	
			Prinzip 06	39ff
			Prinzip 07	48f
				52ff
				53ff
				141ff
				148ff
				200ff
	209ff			
	237ff			
Wesentliches Thema: Business Ethics und gelebte Werte	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Nachhaltigkeitsmanagement Export Services Entwicklungsfinanzierung Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick	Prinzip 01	17ff
			Prinzip 02	
			Prinzip 03	
			Prinzip 06	39ff
			Prinzip 07	48f
				141ff
				148ff
				194ff
				200ff
				209ff
	237ff			
Wesentliches Thema: Klimawandel	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Nachhaltigkeitsmanagement Export Services Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem Business Ethics Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb Emissionen Rückblick und Ausblick	Prinzip 01	17ff
			Prinzip 02	
			Prinzip 03	
			Prinzip 06	39ff
			Prinzip 07	48f
				141ff
				200ff
				209ff
				217ff
				222ff
	237ff			
Wesentliches Thema: THG-Emissionen	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und -dialog Nachhaltigkeitsmanagement Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem Business Ethics Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb Emissionen Rückblick und Ausblick	Prinzip 01	17ff
			Prinzip 02	
			Prinzip 03	
			Prinzip 06	39ff
			Prinzip 07	48f
				200ff
				209ff
				217ff
				222ff
				237ff
Wesentliches Thema: Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Nachhaltigkeitsmanagement Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Kompetenz Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem	Prinzip 01	17ff
			Prinzip 02	
			Prinzip 03	
			Prinzip 06	39ff
			Prinzip 07	48f
				172ff
				98ff
				200ff

		Business Ethics		209ff
		Rückblick und Ausblick		237ff
Wesentliches Thema: Diversität und Inklusion	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen	Prinzip 01	17ff
		Stakeholder-Beziehungen und Dialog	Prinzip 02	
		Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden	Prinzip 03	39ff
		Diversität und Inklusion	Prinzip 06	
		Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem	Prinzip 07	172ff
		Business Ethics		176ff
		Rückblick und Ausblick		200ff
				209ff
				237ff
Wesentliche Themen: Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping; Menschenrechte	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen	Prinzip 01	17ff
		Stakeholder-Beziehungen und Dialog	Prinzip 02	
		Nachhaltigkeitsmanagement	Prinzip 03	39ff
		Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft	Prinzip 06	
		Export Services	Prinzip 07	48f
		Entwicklungsfinanzierung		52ff
		Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft		141ff
		Menschenrechte		148ff
		Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem		194
		Business Ethics		194ff
		Rückblick und Ausblick		200ff
				209ff
				237ff
Wesentliches Thema: Attraktive und faire Arbeitsbedingungen	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen	Prinzip 01	17ff
		Stakeholder-Beziehungen und Dialog	Prinzip 02	
		Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden	Prinzip 03	39ff
		Vertretung der Mitarbeitenden	Prinzip 06	
		Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem	Prinzip 07	172ff
		Business Ethics		188f
		Rückblick und Ausblick		200ff
				209ff
				237ff
Wesentliches Thema: Stabilisierender Faktor für den Markt	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen	Prinzip 01	17ff
		Stakeholder-Beziehungen und Dialog	Prinzip 02	
		Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft	Prinzip 03	39ff
		Export Services	Prinzip 06	
		Entwicklungsfinanzierung	Prinzip 07	52ff
		Tourismus Services		141ff
		Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem		148ff
		Business Ethics		168ff
		Rückblick und Ausblick		200ff
				209ff
				237ff

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	201-1 Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Detailliert dargestellt im Jahresfinanzbericht 2023 (Konzernabschluss 2023 der OeKB Gruppe).	SDG 8.1 SDG 8.2 SDG 9.1 SDG 9.4 SDG 9.5		17
	201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	TCFD Index Die OeKB, die OeEB und die OeKB CSD wurden im Dezember 2020 zu Unterstützerinnen der TCFD. Wir geben ein Update über unsere Fortschritte bei der Umsetzung der TCFD-Empfehlungen und folgen der von der TCFD empfohlenen Offenlegungsstruktur. Die einzelnen Aspekte des TCFD-Berichtsrahmens werden an verschiedenen Stellen im Nachhaltigkeitsbericht behandelt und sind im TCFD-Index mit entsprechenden Seitenverweisen gekennzeichnet			
	201-3 Verpflichtungen aus leistungsorientierten oder anderen Pensionsplänen	Für alle Mitarbeitenden erfolgt eine Einzahlung in eine überbetriebliche Pensionskasse aufgrund des Pensionskassenkollektivvertrags.			
	201-4 Finanzielle Unterstützung von Seiten der Regierung	Im Jahr 2023 wurden keine öffentlichen Förderungsmittel in Anspruch genommen.			
GRI 202: Marktpräsenz 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Target	UNGC	Seite
	202-1 Verhältnis der nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn	Einstiegsgehälter sind über den Bankenkollektivvertrag geregelt, dem alle Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe unterliegen.	SDG 1.2 SDG 5.1 SDG 8.5	Prinzip 06	17
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	
Wesentliche Themen: Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Nachhaltige Produkte und Services/ Sustainable Finance; stabilisierender Faktor für den Markt; Infrastruktur für den Kapitalmarkt	203-1	Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung	SDG 5.4 SDG 9.1 SDG 9.4 SDG 11.2	Prinzip 07	53ff 141ff 148ff
	203-2	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services Energemarkt Services	SDG 1.2 SDG 3.8 SDG 8.2 SDG 8.3 SDG 8.5		17ff 52ff 53ff 141ff 148ff 158ff 166f

GRI 205: Korruptions- bekämpfung 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Business Ethics und gelebte Werte	205-1 Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Export Services Im Export Service wird das Korruptionsrisiko aufgrund der Umsetzung der OECD Recommendations on Bribery und der strafrechtlichen Bestimmungen des StGB untersucht. Regelmäßige schriftliche Informationen zum StGB ergehen an alle Beschäftigten, OECD-bezogene zusätzlich an Mitarbeitende der Exportgarantien. Es wurden keine Korruptionsrisiken im Rahmen der Risikobewertung ermittelt.	SDG 16.5	Prinzip 10	144f
	205-2 Informationen und Schulungen zu Strategien und Maß- nahmen zur Korrup- tionsbekämpfung	Compliance und gesetzliche Vorgaben Business Ethics	SDG 16.5	Prinzip 10	204ff 212f
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Es sind keine allfälligen Verstöße bekannt.	SDG 16.5	Prinzip 10	
GRI 206: Wettbewerbs- widriges Verhalten 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliche Themen: Stabilisierender Faktor für den Markt; Business Ethics und gelebte Werte	206-1 Rechtsver- fahren aufgrund von wettbewerbswidri- gem Verhalten oder Kartell- und Monopol- bildung	Es sind keine Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung gegen die OeKB KI-Gruppe bekannt.	SDG 16.3		
GRI 207: Steuern 2019	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	207-1 Ansatz zur Besteuerung	Compliance und gesetzliche Vorgaben	SDG 16.4		205, 208f
	207-2 Steuern Governance, Kontrolle und Risikomanage- ment	Tax Compliance Management System	SDG 16.4		205, 208f
GRI 301: Materialien 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	301-1 Eingesetzte Materialien nach Ge- wicht oder Volumen	Nicht zutreffend aufgrund des Dienstleistungsbetriebs in der Finanzbranche	SDG 8.4 SDG 12.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	
	301-2 Eingesetzte rezyklierte Ausgangs- stoffe	Nicht zutreffend aufgrund des Dienstleistungsbetriebs in der Finanzbranche	SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 12.5	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	
	301-3 Wiederver- wertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Nicht zutreffend: Aufgrund des Dienstleistungsbetriebs in der Finanzbranche gibt es keine wiederverwerteten Produkte und Verpackungsmaterialien.	SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 12.5		

GRI 302: Energie 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Klimawandel	302-1 Energie- verbrauch innerhalb der Organisation	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank	SDG 7.2 SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	219ff 230 233
	302-2 Energie- verbrauch außerhalb der Organisation	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank	SDG 7.2 SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	219ff 230 233
	302-3 Energieintensität	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank	SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	219ff 230 233
	302-4 Verringerung des Energie- verbrauchs	Energiemanagement Emissionen Ökologische Kennzahlen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank	SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	219ff 224 230 233
	302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Nicht zutreffend aufgrund der Tätigkeit im Finanz- dienstleistungssektor.	SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1		
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Nicht zutreffend: Die Entnahme und Rückführung von Wasser bzw. Abwasser entspricht einem üblichen Dienstleistungsbetrieb und wird über das öffentliche Netz bezogen bzw. entsorgt.			
	303-2 Durch Wasser- entnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienst- leistungsbetriebs werden durch die Wasserentnahme keine Wasserquellen erheblich beeinträchtigt.			
	303-3 Wasserentnahme	Nicht zutreffend: Die Entnahme erfolgt über das öffentliche Netz.	SDG 6.4		
	303-4 Wasserrückführung	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienst- leistungsbetriebs sind die Zurückgewinnung und Wieder- verwendung des Wassers nicht sinnvoll. Es gibt nur eine Ab- wassereinleitung in das öffent- liche Kanalsystem. Die verlangte Qualität wird eingehalten.	SDG 6.3 SDG 6.4 SDG 8.4 SDG 12.2		
	303-5 Wasserverbrauch	Ökologische Kennzahlen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank Der gesamte Wasserverbrauch für die Strauchgasse und Am Hof belief sich 2023 auf 4.078.000 Liter (2022: 4.501.000 Liter). Der Wasserverbrauch der OeHT belief sich 2023 auf 5.376.000 Liter (2022: 2.126.830 Liter).	SDG 6.4	Prinzip 07 Prinzip 08	230 233

GRI 304: Biodiversität 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	304-1 Eigene, gemietete oder verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb Die Standorte der OeKB KI-Gruppe befinden sich nicht in einem entsprechenden Gebiet. Als Beitrag zur Biodiversität in der Stadt haben wir seit 2015 Bienenvölker am Dach der Strauchgasse.	SDG 6.6 SDG 14.2 SDG 15.1 SDG 15.5		218
	304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Nicht zutreffend: Es gibt keine geschützten oder renaturierten Gebiete.	SDG 6.6 SDG 14.2 SDG 15.1 SDG 15.5		
	304-4 Arten auf der Roten Liste der Welt-naturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffenen sind	Export Services Entwicklungsfinanzierung Im Rahmen der Umwelt- und Sozialprüfungen werden Auswirkungen auf die Biodiversität geprüft.	SDG 6.6 SDG 14.2 SDG 15.1 SDG 15.5	Prinzip 07	144ff 149
GRI 305: Emissionen 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: THG-Emissionen	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Energiemanagement Emissionen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank	SDG 3.9 SDG 12.4 SDG 13.1 SDG 14.3 SDG 15.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	219ff 225 234
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Energiemanagement Emissionen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank	SDG 3.9 SDG 12.4 SDG 13.1 SDG 14.3 SDG 15.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	219ff 225 234
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Energiemanagement Emissionen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank	SDG 3.9 SDG 12.4 SDG 13.1 SDG 14.3 SDG 15.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	219ff 225 234
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	Energiemanagement	SDG 13.1 SDG 14.3 SDG 15.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	219ff
	305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)	Nicht zutreffend: Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine Emissionen ozon-schädigender Substanzen.	SDG 3.9 SDG 12.4		
	305-7 Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luft-emissionen	Nicht zutreffend: Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine relevanten Emissionen.	SDG 3.9 SDG 12.4 SDG 14.3 SDG 15.2		
	GRI 306: Abfall 2020	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC
	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Ökologische Kennzahlen	SDG 3.9 SDG 6.3 SDG 6.4 SDG 6.6 SDG 12.4 SDG 14.1		229

306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Nicht zutreffend aufgrund des Dienstleistungsbetriebs	SDG 3.9 SDG 6.3 SDG 12.4 SDG 12.5	Prinzip 07 Prinzip 08
306-3 Angefallener Abfall	Ökologische Kennzahlen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank In die Abfallerfassung der Fraktionen Altpapier, Glas, Kunststoff, Metall und Restmüll werden seit 2018 erstmals die Mitarbeitenden Am Hof miteinbezogen. Darüber hinaus wurden diese Fraktionen um die Anteile der Mieter im Gebäude Strauchgasse bereinigt. Die im Mitarbeitendenrestaurant anfallenden Abfälle sind seit 2016 in dieser Erfassung enthalten. Sie werden separat entsorgt. Alle gefährlichen Abfälle werden nach den gesetzlichen Vorgaben entsorgt, der Entsorgungsvorgang mit Begleitschein dokumentiert. Diese Daten werden in Excel erfasst. Die Abfallentsorgung kostete im Jahr 2023 insgesamt 48.268 Euro. 2023 fielen 312.380 kg Baustellenabfall an (2022: 145.670kg). In der OeHT kostete die Abfallentsorgung im Jahr 2023 insgesamt 6.186 Euro (2022: 2.692,1 Euro).	SDG 3.9 SDG 6.3 SDG 6.6 SDG 12.4 SDG 14.1 SDG 15.1	229, 230, 231 235f
306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen	SDG 3.9 SDG 12.4	17
306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Wir arbeiten an einer entsprechenden Aufstellung und werden in den kommenden Jahren darüber berichten.	SDG 6.6 SDG 14.2 SDG 15.1 SDG 15.5	
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC
308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Derzeit werden alle wesentlichen bestehenden Lieferantinnen und Lieferanten unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beurteilt.		Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09
308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Es gibt keine erheblichen tatsächlichen und potenziell negativen ökologischen Auswirkungen in der Lieferkette und daraus ergriffene Maßnahmen.		Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09

GRI 401: Beschäftigung 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Themen: Kom- petenzent- wicklung und Wissensaufbau; Attraktive und faire Arbeits- bedingungen	401-1 Neue Ange- stellte und Ange- stelltenfluktuation	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Mitarbeitende in Zahlen	SDG 5.1 SDG 8.5 SDG 8.6	Prinzip 06	172ff 191f
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitneh- mern oder teilzeitbe- schäftigten Ange- stellten angeboten werden	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Kompetenz Sicherheits- und Gesundheitsmanagement Sämtliche Sozialleistungen stehen auch Teilzeitmit- arbeitenden der OeKB vollumfänglich zur Verfügung. Die Einbeziehung der Tochterunter- nehmen in die freiwilligen Sozialleistungen ist nur teilweise gegeben. Die Leistungen sind im Wesentlichen: Einbeziehung in Pensionskassenlösung, arbeitsmedizinische Betreuung, kollektive Unfallversicherung, An- gebot der Krankenzusatz- versicherung, Kinderbetreuungs- gutscheine und das Employee Assistance Program.	SDG 3.2 SDG 5.4 SDG 8.5	Prinzip 06	172ff 181ff 189f
	401-3 Elternzeit	Unser Versprechen als Arbeitgeberin Mitarbeitende in Zahlen	SDG 5.1 SDG 5.4 SDG 8.5	Prinzip 01 Prinzip 06	172f 193
GRI 402: Arbeitnehmer- Arbeitgeber- Verhältnis 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	402-1 Mindest- mitteilungsfrist für betriebliche Verän- derungen	Vertretung der Mitarbeitenden Durch die Vertretung des Betriebsrats im Aufsichtsrat ist die umfassende Information des Betriebsrats über die laufende Geschäftstätigkeit jederzeit gegeben.	SDG 8.8	Prinzip 03	188f
GRI 403: Arbeitssicher- heit und Gesund- heitsschutz 2018	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	403-1 Manage- mentsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Sicherheits- und Gesundheitsmanagement	SDG 8.8		189f
	403-2 Gefahren- identifizierung, Risiko- bewertung und Untersuchung von Vorfällen	Die Gefährdungsidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen ist Teil unseres Sicherheits- und Gesundheitsmanagements. Gemäß Arbeitnehmerschutz- gesetz werden alle Arbeitsplätze regelmäßig auf körperliche Beein- trächtigungen durch ausgebildete Sicherheitsfach- kräfte und eine Arbeits- medizinerin geprüft. Somit	SDG 8.8		

	können wir ergonomisch weitgehend beeinträchtigungsfreie Arbeitsplätze sicherstellen. Die seit 1. Jänner 2013 verstärkt gesetzlich geforderte Prüfung auf psychische Belastungen wurde für alle Beschäftigten umgesetzt.			
403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Sicherheits- und Gesundheitsmanagement Den Mitarbeitenden steht eine Betriebsärztin sowie ein Employee Assistance Program zur Verfügung.	SDG 8.8	172ff 189f	
403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Sicherheits- und Gesundheitsmanagement Im Arbeitsschutzausschuss sind 14 Personen vertreten, davon eine externe Arbeitsmedizinerin und eine externe Sicherheitsfachkraft. Im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ werden die Mitarbeitenden zusätzlich einbezogen.	SDG 8.8 SDG 16.7	172ff 189f	
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Es finden regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden zum Themenbereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz statt. Eine Arbeitsplatzunterweisung ist verpflichtend auf der e-academy durchzuführen. Weiters werden Vorträge und – in regelmäßigen Abständen – Brandschutzschulungen angeboten.	SDG 8.8		
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Sicherheits- und Gesundheitsmanagement	SDG 3.3 SDG 3.5 SDG 3.7 SDG 3.8	172ff 189f	
403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Sicherheits- und Gesundheitsmanagement	SDG 8.8	172ff 189f	
403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	Alle Mitarbeitenden der OeKB, OeEB und OeKB CSD sind in das Sicherheits- und Gesundheitsmanagement integriert.	SDG 8.8		
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	Im Jahr 2023 gab es in der OeKB, der OeEB, der OeKB CSD und der OeHT drei Wegunfälle und vier Arbeitsunfälle. Es gab keine arbeitsbedingten Todesfälle.	SDG 3.6 SDG 3.9 SDG 8.8 SDG 16.1		

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliche Themen: Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau; Attraktive und faire Arbeitsbedingungen	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Kompetenz	SDG 4.3 SDG 4.4 SDG 4.5 SDG 8.2 SDG 8.5 SDG 10.3	Prinzip 06	181ff, 184, 185
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Kompetenz Wir bieten im Bedarfsfall Unterstützung beim Berufsausstieg in Form von Out-placement-Beratung zur Neuorientierung sowie Umschulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Unseren Mitarbeitenden steht für alle beruflichen und privaten Belange Coaching über unser Employee Assistance Program zur Verfügung.	SDG 8.2 SDG 8.5	Prinzip 06	181ff, 184,
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	Alle Mitarbeitenden führen zumindest einmal jährlich ein Mitarbeitendengespräch mit der direkten Führungskraft durch. Kompetenz	SDG 5.1 SDG 8.5 SDG 10.3	Prinzip 06	181f, 183, 184
GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Diversität und Inklusion	405-1 Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten	Diversität und Inklusion	SDG 5.1 SDG 5.5 SDG 8.5	Prinzip 06	176ff, 180f, 191ff
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Diversität und Inklusion	SDG 5.1 SDG 8.5 SDG 10.3	Prinzip 06	176ff, 181
GRI 406: Gleichbehandlung 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Diversität und Inklusion	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Es gab keine bekannten Vorfälle im Berichtszeitraum.	SDG 5.1 SDG 8.8	Prinzip 06	
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Attraktive und faire Arbeitsbedingungen	407-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Vertretung der Mitarbeitenden Das Recht auf Kollektivverhandlungen ist in Österreich gesetzlich geregelt. Es gibt einen Betriebsrat in der OeKB, der OeEB und der OeKB CSD.	SDG 8.8	Prinzip 03	188f

GRI 408: Kinderarbeit 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Menschenrechte	408-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs gibt es keine Lieferantinnen und Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit.	SDG 8.7 SDG 16.2	Prinzip 05	
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Menschenrechte	409-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs gibt es keine Lieferantinnen und Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit.	SDG 8.7	Prinzip 04	
GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Menschenrechte	410-1 Sicherheitspersonal das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	Nicht zutreffend: Das gesamte Sicherheitspersonal verfügt über klare Dienstanweisungen. Dieses wird regelmäßig geschult.	SDG 16.1	Prinzip 01	
GRI 411: Rechte der Indigenen Völker 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Menschenrechte	411-1 Vorfälle, in denen Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	Es sind uns keine Vorfälle bekannt, in denen Rechte indigener Völker verletzt wurden. Im Rahmen von Umwelt- und Sozialprüfungen bewerten wir vorab etwaige Auswirkungen von Projekten auf die Bevölkerung.	SDG 2.3	Prinzip 01	
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliche Themen: Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping; Menschenrechte	413-1 Geschäftsstandorte mit Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog Dialog mit der Zivilgesellschaft Export Services Entwicklungsfinanzierung Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen			26ff 39ff 42 141f, 144ff 148f 216
	413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Export Services Entwicklungsfinanzierung	SDG 1.4 SDG 2.3	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 07	17ff 141f, 144ff 148f
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	415-1 Parteispenden	Es gab keine Zuwendung an politische Parteien. Business Ethics	SDG 16.5	Prinzip 10	

GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	
	417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Die Dienstleistungen sind in den allgemeinen Geschäftsbedingungen detailliert beschrieben.	SDG 12.8		
	417-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Die Dienstleistungen sind in den allgemeinen Geschäftsbedingungen detailliert beschrieben.	SDG 16.3		
	417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Es gab keine bekannten Verfahren wegen Nichteinhaltung von Marketingvorschriften.	SDG 16.3		
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	
	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten	Es gab im Berichtsjahr keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten, welche zu einer Meldung bei der Datenschutzbehörde oder den betroffenen Kundinnen und Kunden führte.	SDG 16.3 SDG 16.10	Prinzip 01 Prinzip 02	206ff

Sektorspezifische Leistungskennzahlen

	Aspekt: Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliche Themen:	FS 1 Unternehmenspolitik im Zusammenhang mit umwelt- und sozialen Aspekten in den einzelnen Geschäftsfeldern	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierungen Tourismus Services Business Ethics			17ff 53ff 144ff 149 188ff 213f
Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping; Nachhaltige Produkte und Services/ Sustainable Finance					
Wesentliches Thema:	FS 2 Verfahren, um Umwelt- und Sozialrisiken in den Geschäftsfeldern zu analysieren	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Export Services Entwicklungsfinanzierung			17ff 144fff 148f
Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping					
	FS 3 Verfahren, um die Einhaltung von umwelt- und sozialen Standards bei Kundenprojekten zu erheben	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Export Services Entwicklungsfinanzierung			17ff 144ff 148f
Wesentliches Thema:	FS 4 Verfahren zur Verbesserung der Mitarbeiterkompetenz in	Kompetenz Menschenrechte			184f 194ff

Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau	der Umsetzung der Umwelt- und Sozialpolitik				
Wesentliche Themen:	FS 5 Interaktion mit Kunden, Investoren und Geschäftspartnern hinsichtlich		Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen		17ff
Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung;	Chancen und Risiken mit Umwelt- und Sozialbezug		Wesentlichkeitsanalyse		26ff
Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping			Stakeholder-Beziehungen und Dialog		39ff
			Dialog mit der Zivilgesellschaft		42
			Veranstaltungen der OeKB KI-Gruppe		45ff
		Sustainable Finance		53ff	
		Tourismus Services		168ff	
	Aspekt: Produkt-Portfolio	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seiten
Wesentliche Themen:	FS 6 Prozentuelle Verteilung des Portfolios der Geschäftsfelder nach Region, Größe (z. B. Mikro/KMU/groß) und nach Branche		Sustainable Finance		53ff
Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung;			Export Services		141ff
Nachhaltige Produkte und Services/Sustainable Finance	FS 7 Eigens entwickelte Dienstleistungen mit gesellschaftlichem Nutzen		Details sind im Export-Service-Jahresbericht 2023.		
			Sustainable Finance		53ff
			Export Services		141ff
		Entwicklungsfinanzierungen		148f, 155ff	
		Tourismus Services		168ff	
		Sustainable Finance		53ff	
		Export Services		141ff	
		Entwicklungsfinanzierungen		148f, 155, 156f	
		Tourismus Services		168ff	
	Aspekt: Produkt-Portfolio	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seiten
Wesentliches Thema:	FS 9 Umfang und Häufigkeit von Audits, um die Umsetzung der Umwelt- und Sozialpolitik und Risikomanagementverfahren zu überprüfen		Nachhaltigkeitsmanagement		48
Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping			Export Services		141
			Entwicklungsfinanzierung		144ff, 148, 149ff
		Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb			218f
	Aspekt: Active-Ownership-Ansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seiten
Wesentliche Themen:	FS 10 Prozentsatz und Anzahl von Firmen im Portfolio der Organisation, mit denen direkte Kontakte bezüglich Umwelt- und Sozialaspekten stattgefunden haben		Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen		17ff
Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung;			Sustainable Finance		53ff, 57
Umwelt- und Sozialprüfung & SDG-Mapping			Export Services		144ff
		Entwicklungsfinanzierung		149	
		Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen			17ff
		Sustainable Finance			53ff
		Export Services			144ff
		Entwicklungsfinanzierung			148
Wesentliches Thema:	FS 12 Politik bei der Ausübung von Stimmrechten unter Bezugnahme auf Umwelt- und Sozialaspekte		Vollkonsolidierte und „At-Equity“-Beteiligungen sind in der Berichterstattung enthalten. Bei den Energieclearing-Gesellschaften und den Börsenbeteiligungen wird entsprechend OeKB-Standards darauf geachtet.		

FS 13 Versorgungssicherheit mit Bankdienstleistungen in dünn besiedelten oder ökonomisch benachteiligten Regionen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen	17ff
	Entwicklungsfinanzierung	148f, 155
FS 14 Initiativen, um den Zugang von Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu Bankdienstleistungen zu verbessern	Entwicklungsfinanzierung	148f, 155
FS 15 Politiken für die faire Entwicklung und den fairen Verkauf von Finanzprodukten und -dienstleistungen	Entwicklungsfinanzierung	148f, 155
FS 16 Initiativen, um das Wissen über Finanzprodukte zu verbessern, nach Zielgruppen	Sustainable Finance Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen Nachhaltigkeitsprogramm 2024	53ff 216 255ff

TCFD-Inhaltsindex

Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD)

Die OeKB, die OeEB und die OeKB CSD wurden im Dezember 2020 zu Unterstützerinnen der TCFD. In diesem Kapitel geben wir ein Update über unsere Fortschritte bei der Umsetzung der TCFD-Empfehlungen und folgen der von der TCFD empfohlenen Offenlegungsstruktur. Die einzelnen Aspekte des TCFD-Berichtsrahmens werden an verschiedenen Stellen im Nachhaltigkeitsbericht behandelt und sind hier im TCFD-Index mit entsprechenden Seitenverweisen gekennzeichnet. Wir berücksichtigen die beiden Hauptkategorien von klimabezogenen Risiken, die von der TCFD hervorgehoben werden: (i) physische Klimarisiken und (ii) Transitions- bzw. Übergangsrisiken.

GRI 2-12, 2-13,
2-17, 2-18, 2-25
GRI 3-3
GRI 201-2, 203-2
FS 2

Handlungsfelder	Thema	Nachhaltigkeitsbericht	
		OeKB KI-Gruppe	Seite
Governance	Überwachung klimabezogener Risiken und Chancen durch den Aufsichtsrat bzw. Vorstand	Vorwort des Aufsichtsrates Corporate Governance	8f, 197, 199, 200, 202f
	Rolle des Vorstands bei der Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen	Corporate Governance Organigramm der OeKB Gruppe	197, 199, 200, 202f
Strategie	Kurz-, mittel- und langfristige klimabezogene Risiken und Chancen, die die Organisation identifiziert hat	Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie Sustainable Finance Corporate Governance	35ff 55, 57 201,203
	Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, Strategie und Finanzplanung der Organisation	Tourismus Services Corporate Governance	171 201,203
	Resilienz der Unternehmensstrategie unter Berücksichtigung verschiedener Klimaszenarien, einschließlich eines Zwei-Grad-Szenarios	Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie Export Services Entwicklungsfinanzierung Tourismus Services	35ff 142 151, 153, 155ff 171
	Prozesse zur Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken	Export Services Corporate Governance	145ff 198, 201, 202
Risiko	Prozesse zur Steuerung der klimabezogenen Risiken	Export Services Entwicklungsfinanzierung	145ff 149, 152
	Verankerung der Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung von klimabezogenen Risiken im Risikomanagement der Organisation	Export Services Entwicklungsfinanzierung Tourismus Services	145ff 151f 169

Handlungsfelder	Thema	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	Seite
Ziele und Indikatoren	Kennzahlen zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen entsprechend der Strategie und der Risikomanagementprozesse	Entwicklungsfinanzierung Corporate Governance	150, 153 201
	Scope-1-, Scope-2-, Scope-3-Treibhausgasemissionen einschließlich der zugehörigen Risiken	Ökologische Kennzahlen Umweltkennzahlen OeHT	225 234
	Ziele zum Management der klimabezogenen Risiken und Chancen	Umsetzung des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeitsprogramm 2023	237, 238, 250, 251 255, 256, 264

Bestätigungsbericht

An die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der
Oesterreichischen Kontrollbank Aktiengesellschaft
Wien

GRI 2-5

Bericht über die unabhängige Prüfung der konsolidierten nichtfinanziellen Berichterstattung 2023

Wir haben die Prüfung der konsolidierten nichtfinanziellen Berichterstattung 2023 (nachfolgend „Prüfung“) der Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft (nachfolgend „OeKB KI-Gruppe“), Wien, zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit durchgeführt.

Die konsolidierte nichtfinanzielle Berichterstattung 2023 erfolgt in Übereinstimmung mit § 267a UGB (NaDiVeG) und den Anforderungen des Artikel 8 der EU-Taxonomie-VO, sowie in Übereinstimmung mit den GRI Universal Standards 2021. Die EMAS Umwelterklärung ist Bestandteil des Nachhaltigkeitsberichts.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die ordnungsgemäße Aufstellung der konsolidierten nichtfinanziellen Berichterstattung 2023 in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften des § 267a UGB (NaDiVeG) und den Anforderungen des Artikel 8 der EU-Taxonomie-VO, sowie in Übereinstimmung mit den GRI Universal Standards 2021 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Eine von den gesetzlichen Vertretern unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekanntgeworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die konsolidierte nichtfinanzielle Berichterstattung 2023 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften des § 267a UGB und den Anforderungen des Artikel 8 der EU-Taxonomie-VO, sowie in Übereinstimmung mit den GRI Universal Standards 2021 dargestellt wurde.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des „International Federation of Accountants' ISAE 3000 (Revised)“-Standards durchgeführt.

Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich der Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes

der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Gemäß der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ ist unsere Haftung beschränkt. Demnach haftet der Berufsberechtigte nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzungen der übernommenen Verpflichtungen. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme gegenüber dem Auftraggeber und etwaigen Dritten insgesamt EUR 726.730.

Gemäß der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ ist unsere Haftung beschränkt. Demnach haftet der Berufsberechtigte nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzungen der übernommenen Verpflichtungen. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme gegenüber der Auftraggeberin, bzw. dem Auftraggeber und etwaigen Dritten insgesamt EUR 726.730.

Unsere Prüfungshandlungen wurden gesetzt, um eine begrenzte Prüfsicherheit als Grundlage für unsere Beurteilung zu erlangen. Der Umfang der Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungsnachweisen ist geringer als jener für eine hinreichende Prüfsicherheit (wie beispielsweise bei einer Jahresabschlussprüfung), sodass ein geringerer Grad an Prüfsicherheit gegeben ist.

Die Prüfung dient allein dazu OeKB KI-Gruppe bei der Wahrnehmung ihrer Berichts- und Prüfpflichten zu unterstützen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasst voraussichtlich insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Erlangung eines Gesamtüberblicks zur Unternehmenstätigkeit, sowie zur Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens;
- Durchführung von Interviews mit Unternehmensverantwortlichen, um relevante Systeme, Prozesse und interne Kontrollen bezüglich der geprüften Berichtsinhalte, welche die Erhebung der Informationen für die Berichterstattung unterstützen, zu identifizieren und zu verstehen;
- Durchsicht der relevanten Dokumente auf Konzern-, Vorstands- und Managementebene, um Bewusstsein und Priorität der Themen in der Berichterstattung zu beurteilen und um zu verstehen, wie Fortschritte überwacht werden;
- Erhebung der Risikomanagement- und Governance-Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeit und kritische Evaluierung der Darstellung in der Berichterstattung;
- Durchführung analytischer Prüfungshandlungen auf Unternehmensebene;
- Durchführung von Standortbesuchen in Wien (Strauchgasse 1-3), um Nachweise zu Leistungskennzahlen zu erhalten. Darüber hinaus führten wir eine stichprobenartige Überprüfung von ausgewählten ESG Leistungskennzahlen, u.a. Mitarbeitende, Energieverbrauch, Emissionen, Green Financing, Compliance und hinsichtlich EU-Taxonomie, hinsichtlich Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Aktualität durch;

- Stichprobenartige Überprüfung der Daten und Prozesse, um zu erheben, ob diese auf Konzernebene angemessen übernommen, konsolidiert und berichtet wurden. Dies umfasste die Beurteilung, ob die Daten in genauer, verlässlicher und vollständiger Art und Weise berichtet wurden;
- Bewertung der Berichterstattung zu wesentlichen Themen, welche im Rahmen von Stakeholderdialogen angesprochen wurden, über welche in Medien Bericht erstattet wurden und zu welchen wesentlichen Wettbewerbern in ihren ökologischen und gesellschaftlichen Berichten Bezug nehmen;
- Evaluierung der unternehmensinternen Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung von branchenspezifischen Megatrends sowie Aspekten von GRI;
- Beurteilung, ob die Anforderungen gemäß § 267a UGB angemessen adressiert wurden;
- Stichprobenartige Überprüfung der Aussagen in der Berichterstattung auf Basis der Berichtsgrundsätze der GRI Universal Standards 2021 und
- Beurteilung, ob die GRI Universal Standards 2021 konform angewendet wurden.
- Beurteilung, ob die Anforderungen des Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung angemessen adressiert wurden.
- Beurteilung, ob die Anforderung gemäß der EMAS Verordnung idgF konform angewendet wurden. Für die Umwelterklärung 2023 ist ein EMAS-Überwachungsaudit durchzuführen.

Abgrenzung zum Leistungsumfang:

- Wir überprüften nicht die Ergebnisse aus externen Studien und Zertifizierungen, sondern die korrekte Übernahme dieser Daten oder Inhalte in den Bericht.
- Die im Rahmen der Jahres- oder Konzernabschlussprüfung geprüften finanziellen Leistungsindikatoren und Aussagen wurden von uns keiner Prüfung unterzogen.

Gegenstand unseres Auftrags war weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüften Leistungsindikatoren und Aussagen, sowie Informationen aus dem Corporate Governance Bericht (ÖCGK) und der Risikoberichterstattung wurden von uns keiner Prüfung unterzogen. Wir überprüften lediglich die GRI-konforme Darstellung dieser Informationen in der Berichterstattung. Ebenso war weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstiger Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrags. Weiters waren Zahlen, die aus externen Studien entnommen wurden, zukunftsbezogene Angaben sowie Vorjahreszahlen nicht Gegenstand unserer Beauftragung. Im Bericht wurden die im GRI-Inhaltsindex angeführten Verweise, jedoch nicht darüber hinaus gehende weitere (Web-) Verweise, geprüft.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere zusammenfassende Beurteilung zu dienen.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die konsolidierte nichtfinanzielle Berichterstattung 2023 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften des § 267a UGB (NaDiVeG) und den Anforderungen des Artikel 8 der EU-Taxonomie-VO, sowie in Übereinstimmung mit den GRI Universal Standards 2021 dargestellt wurde.

Verwendungsbeschränkung

Da unser Bericht ausschließlich im Auftrag und im Interesse des Auftraggebers erstellt wird, bildet er keine Grundlage für ein allfälliges Vertrauen dritter Personen auf seinen Inhalt. Ansprüche dritter Personen können daher daraus nicht abgeleitet werden. Dementsprechend darf dieser Bericht weder gänzlich noch auszugsweise ohne unser ausdrückliches Einverständnis an Dritte weitergegeben werden.

Auftragsbedingungen

Wir erstatten diesen Bericht auf Grundlage des mit Ihnen geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ zugrunde liegen.

Wien, 08. März 2024

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H

Mag. Stefan Uher

i.V. DI Georg Rogl

Gültigkeitserklärung

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer AT-V-0025, zugelassen für den Bereich 64.92-0 Spezialkreditinstitute, bestätigt, begutachtet zu haben, dass die OeKB – Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft (Reg. No. AT-000406) mit den Tochterunternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB), OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) und Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (OeHT), genannt die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe), Strauchgasse 1-3, 1010 Wien bzw. Parkring 12a, 1010 Wien wie in der Umwelterklärung 2023, die Teil des Nachhaltigkeitsberichts ist, angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung (als integrierter Teil des Nachhaltigkeitsberichtes) ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des angegebenen Bereiches geben.

Die nächste umfassende Umwelterklärung wird für das Jahr 2024 publiziert. Jährlich wird eine dafür gültig erklärte Aktualisierung veröffentlicht.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die Grenzen der Prüftätigkeit zum vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht mit aktualisierter Umwelterklärung sind im Inhaltsverzeichnis und unter dem Titel „Über den Bericht“ dargestellt.

Wien, den 08. März 2024

Mag. Stefan Uher i.V. DI Georg Rogl

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
1220 Wien, Wagramer Strasse 19, IZD Tower
EY Registrierungsnummer: AT-V-0025
Zertifikat Registrierungsnummer: 01/2021

Datum der Gültigkeitserklärung: 08. März 2024

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft, Firmensitz: 1010 Wien, Am Hof 4, Firmenbuchnummer: FN 85749b, Handelsgericht Wien, DVR: 0052019, UID-Nummer: ATU 15350402, Bankleitzahl: 10.000, SWIFT BIC: OEKOATWW, LEI: 5299000OVRLMF858L016, FATCA-GIIN: YS6TGM.00000.LE.040, Tel. +43 1 531 27-0, E-Mail: info@oekb.at, Die OeKB im Internet: www.oekb.at

Redaktion: Nastassja Cernko, Diana Cincera, Lukas Samonig und Christine Steinwider, in Zusammenarbeit mit den Nachhaltigkeits-Focal Points der OeKB KI-Gruppe und dem Reporting Team aus den Abteilungen Finance und Marketing & Communications, reporting@oekb.at und nachhaltigkeit@oekb.at

Satz und Produktion: Inhouse produziert mit firesys, www.firesys.de
Redaktionsschluss: 8. März 2024

